The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Moseman Secretary.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
677
Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 5. April 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 81

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

### Inland.

**Aus der Bundeshauptstadt.**

Die neue Zoll- und Einkommensteuervorlage hat beste Aussichten. — Japan erhebt Beschwerde.

Washington, 5. April. Am Montag wird die Sondersitzung des neuen Kongresses beginnen, und bereits heute trafen viele Mitglieder dazu ein. Die Republikaner werden heute Abend im Kaukus ihren Führer wählen; wahrscheinlich wird Mann von Illinois wiedergewählt werden. Anfangs der nächsten Woche werden die demokratischen Mitglieder des Senats über die geplante Veränderung der Geschäftsordnung, Ausschaltung von vielem Zopf, beraten. Ehe die Zollfrage nicht erledigt ist, werden dem Kongreß von seinen Parteiführern und Präsidenten keine weiteren Vorschläge gemacht werden.

Die japanische Regierung hat gegen den kalifornischen Gesetzentwurf, welcher Ausländern den Landerwerb verbietet, Einwand erhoben, und das Staatsdepartement wird den Gouverneur auf die durch den Gesetzentwurf heraufbeschworene internationale Verwickelung aufmerksam machen.

Präsident Wilson hat bei strenger Strafe die Vernichtung von Vögeln auf der Panamakanalzone verboten. Dort sind bei Baggerungsarbeiten im Hafen der Stadt Panama zahlreiche, noch aus der französischen Zeit herrührende guterhaltene achtzöllige Bomben und Granaten gefunden worden, was große Besorgniß erregt hat, weil vielleicht noch viel mehr dort liegen.

135 Segel- und Dampfschiffe sind im letzten Monat in den Ver. Staaten gebaut worden; das größte, der Stahldampfer „Roberts jr.", 7693 Tonnengehalt, in Lorain, O.

Zu Ehren der Gattinnen von Präsident Wilson und Vizepräsident Marshall veranstaltete heute der demokratische nationale Frauenklub ein Gabelfrühstück, und da man manche nichtdemokratische Gesellschaftsdame einladen „mußte", so mußten wegen Platzmanges viele andere Parteigenossinnen fern bleiben, was, wie auch das Nichtserviren von Wein, bittere Stimmung hervorgerufen hat.

Die neue demokratische Zollvorlage ist bis auf den Absatz „Zucker" fertig; Präsident Wilson, dessen Ansichten in jedem Punkte zur Geltung gelangten, hat dem Zuckertrust erklärt, daß er einwillige, den Zuckerzoll von 1.34 auf 1 Cent das Pfund zu ermäßigen, doch müsse dieser Zoll nach drei Jahren ebenfalls aufgehoben werden. Wollen die Zuckerindustriellen den Vorschlag nicht annehmen, so werde er auf sofortige Aufhebung des Zolles dringen. Der Hausausschuß hat dem Präsidenten heute zugestimmt, und es wird bestimmt ein Gleiches vom Senatsausschuß erwartet: dieser berät jetzt den Entwurf u. hat bis Montag früh Antwort versprochen. Auf die Freiliste gesetzt worden sind Wolle, Fleisch und viele andere Lebensmittel und Kleiderstoffe; ganz gering ist der Zoll auf alle landwirtschaftlichen Erzeugnisse und nicht ganz zollfreie Nahrungsmittel; stark vermindert sind die Zollsätze auf Chemikalien, Stahl- und andere Handelsartikel. Die Einkommensteuersätze sind eins vom Hundert von allen Korporationseinkünften über $5000; ebenfalls von allen persönlichen Einkünften von $4000 bis $20,000; zwei vom Hundert von $20,000 bis $50,000; drei v. H. von $50,000 bis $100,000; vier v. H. für alle Einkünfte von über $100,000. John D. Rockefeller hätte also von fünfzig Millionen das Jahr Einkünften etwa zwei Millionen zu bezahlen, Andrew Carnegie von fünfzehn Millionen $600,000, William Rockefeller etwa $100,000, der bayrische Holzkaiser Weyerhäuser in St. Paul $500,000, Adolphus Busch $400,000, Marshall Fields Nachlaß $240,000, die Chicagoer, Milwaukeer und New Yorker Braufürsten und die Chicagoer Großfleischer ebenfalls in die Hunderttausende gehende Summen, und in der gleichen Weise würden Tausende von schwerreichen anderen Mitbürgern herangezogen werden; der Gesammtertrag dieser Einnahmen läßt sich zur Zeit noch gar nicht einigermaßen verläßlich abschätzen.

Die dreizehn Abgeordneten der dritten oder Roosefeltpartei haben gestern sich organisirt und wollen Vertretung in den Hausausschüssen verlangen; zum Wortführer wurde Murdock von Kansas gewählt. Befremdend war, daß Oberst Roosevelt trotz telegraphischer Aufforderung, nachdem das erwartete Begrüßungsschreiben ausgeblieben war, den Getreuen keinen Gruß entbot. „Alles für Roosevelt" ist das Schlachtgeschrei des Fähnleins. Heute traf von Roosevelt ein Schreiben ein. Inhalt: „Jungens, holt fast."

Den Fortschrittlern ist heute Vertretung an den Hausausschüssen zugestanden worden.

Eine Großmacht hat bereits die Einladung der Ver. Staaten, die Republik China anzuerkennen, abgelehnt, weil ihr die neue Regierung noch zu wackelig erscheint; andere Großmächte werden ein Gleiches tun.

Bundesanwalt Wilson hat heute auf Grund einer Untersuchung die Erhebung von Anklagen gegen einen Bundessenator wegen „Mädchengeschichten" als unbegründet abgelehnt. Die Beschwerdeführer haben sich jetzt an den Senat gewandt.

**Die Gefahr vorüber.**

Die Wasser beginnen zu fallen.—Weitere Dämme durchschnitten.— Tapfere Rettungstaten der Chicagoer Flottenmilizler.—Die Ueberschwemmten erhalten in freigebiger Weise Unterstützung.— Di Todeszahl in Ohio.

Memphis, 5. April. Major Markham erhielt heute Telegramme, aus denen hervorgeht, daß die Lage im Ueberschwemmungsgebiet von Caruthersville bis Point Pleasant befriedigend ist, und daß die Dämme halten werden. In Cairo steigt das Hochwasser nicht mehr; es ist zeitweise sogar infolge Ueberschwemmung des St. Francisflußbeckens oberhalb New Madrids etwas gefallen. In Reelfoot, wo die Not besonders groß war, ist das Schlimmste überstanden, wie die Bundesingenieure heute berichten.

Cairo, Jll., 5. April. Eine Menge Treibholz im Ohio erschwert den Verkehr der Boote der Flottenmiliz. Diese hat sich mit Ruhm bedeckt, namentlich die braven Chicagoer Jungens, welche drei Tage für verschollen galten und in dieser Zeit unter Kommando von A. R. Pieper, einem früheren Mitarbeiter der „Abendpost", 142 Menschen in Kentucky und Missouri auf ihren Hausinseln mit Lebensmitteln versahen oder, wenn nötig, an's sichere Land setzten. Die Stadt hat heute die Hilfsanerbieten der Association of Commerce von Chicago und der Handelskammer von Peoria angenommen. Die Chicagoer erboten sich, acht Boote und deren Bemannung von 60 Köpfen zu entsenden. Von Peoria soll ein Dampfer abgesandt werden. Dieser dürfte heute noch mit Lebensmitteln und Ruderbooten abfahren. Die Miliz hilft hier beim Reinigen der Straßen von den Dreckschichten.

In Memphis ist der Fluß in den letzten 24 Stunden bis 7 Uhr heute Morgen um 1.5 Fuß gestiegen. Bei Bayou Gayoso ist ein Backsteindamm vom Wasserdruck heute gesprengt und ein kleines Wohnviertel überschwemmt worden. In De Koven, Ky., sind heute zwei Dampfer aus Cairo und Evansville eingetroffen, und die Not in Shawneetown, Uniontown, Caseyville und anderen abgeschnittenen kleinen Flußstädten hat ein Ende. Der Fahrdamm de r St. Louis & San Franziskobahn ist bei Kilbourne heute durchstochen worden, um einen Teil des Farmlandes zu entwässern.

Hunderte von Menschen haben in Caseyville fünf Tage lang Hunger gelitten, abgeschnitten von aller Welt, bis heute der Dampfer aus Evansville eintraf. In Beulah, dem Schauplatz der schlimmsten Ueberschwemmung im vorigen Frühjahr. werden jetzt die Dämme mächtig erhöht. 300 Wagen Erde wurden gestern allein angefahren. Tag und Nacht sind Wachen unterwegs. Bös sieht es noch in Mounds City, Jll., aus.

Washington, 5. April. Der Ohio hat in Evansville seinen Höhepunkt erreicht, in Cairo dürfte er noch ein paar Tage seine jetzige Höhe behalten, da der Mississippi oberhalb der Stadt steigt, auch zwischen Cairo und New Orleans. Cumberland und Wabash fallen.

Major Normoyle hat heute drei Wagenladungen Lebensmittel nach Hamilton, O., gesandt, wo 12,000 Menschen in Not, 500 Familien obdachlos und hilfsbedürftig sind. Auch hat er 1500 Bettstellen und 500 Bettdecken hingesandt. Direktor Bicknell vom Roten Kreuz telegraphirt heute, daß die Sachlage in einer Anzahl Städte in Indiana sehr ernst sei. Dort seien etwa zwanzig Städte überschwemmt, rund 30 in Ohio und viele andere in Westvirginien, Kentucky und Jllinois.

Springfield, Jll., 5. April. Hilfsgeneraladjutant Shand kehrte heute von Springfield zurück, um hier die Hilfsarbeit zu leiten. Gouv. Dunne hat heute dafür $3500 erhalten, und will damit in erster Linie für Frauen und Kinder sorgen.

Washington, 5. April. Die amerikanische Gesellschaft zum Roten Kreuz hat jetzt durch ihre Vertreter in Ohio festgestellt, daß dort insgesammt 460 Menschen infolge der jüngsten Heimsuchung umgekommen, 4200 Wohnhäuser zerstört und rund 40,500 Personen obdachlos geworden sind; außerhalb der Städte Dayton, Kolumbus und Cincinnati sind 9000 Familien in ihren Heimstätten mehr oder minder schwer geschädigt worden. In Indiana ist die Heimsuchung noch viel geringer gewesen, immerhin war sie schlimm genug.

Kolumbus, O., 5. April. 35,000 Menschen sind hier noch unterstützungsbedürftig. Bis heute Mittag waren 86 Leichen aufgefunden worden. Eine ganze Anzahl Personen wird noch vermißt.

Wichita, Kas., 5. April. Hunderte Gallonen Schnaps und etwa 200 Kisten Bier, sowie viele Gallonen Wein, welche hier in den letzten achtzehn Monaten beschlagnahmt worden waren, wurden heute in den Arkansas entleert. Mit Bedauern sahen viele durstige Seelen zu.

**Dampfernachrichten.**

Angekommen.

New York: Re d'Italia, Neapel; gemeldet: Philadelphia, Southampton, Franconia, Liverpool, und Amerika, Hamburg.

**Richard Günther gestorben.**

Der ehemalige Generalkonsul in Frankfurt am Main heute verschieden.

Oshkosh, Wis., 5. April. Richard W. Günther, früher Generalkonsul in Frankfurt am Main und seit ein paar Jahren in der Kapstadt, ist heute hier, in seiner Heimat, gestorben. Vor zwei Jahren ließ er sich in der Kapstadt operiren, sein Zustand verschlimmerte sich und erwirkte Urlaub. Seit zwei Wochen war seine Krankheit bedenklich. Er wurde 67 Jahre alt und hinterläßt Frau und zwei Kinder — Günther war in Brandenburg geboren, als Jüngling eingewandert, war ein echter Deutschamerikaner, persönlich ein prächtiger Mensch.

**Arbeit und Kapital.**

Paterson, N. J., 5. April. Wm. D. Haywood, Organisator der Industrial Workers of the World, und Adolf Lessig wurden heute von der Anklage der Ruhestörung und Veranlassung einer ungesetzlichen Versammlung im Seidenweberstreik freigesprochen.

Kansas City, 5. April. Die Barbiergehilfen wollen morgen mit Hilfe des Staatsanwalts das „blaue Gesetz" durchzuführen versuchen, welches den Betrieb von Barbierstuben am Sonntag verbietet; 35 Barbierstubenbesitzer erklären, sie würden morgen offen halten.

New York, 5. April. In der heutigen Schlußverhandlung vor den Schiedsrichtern über die Forderungen der Zugangestellten der Bahnen im Osten erklärte Präsident Carter vom Verbande der Heizer, daß einige Bahnpräsidenten im Süden Neger zum Heizen von Lokomotiven im Werte von $15,000 anstellten und Leuten, denen sie nicht ihre Kraftwagen anvertrauen würden, die Sicherheit von Menschenleben anvertrauten.

**Frauenstimmrecht und Rasse.**

St. Louis, 4. April. Die Frauenstimmrechtskonferenz für das Mississippital ließ in ihrer Schlußsitzung auch Negerinnen unbeschränkt zu, — trotz der Proteste der Geschäftsleitung des Hotels, in welchem die Konferenz abgehalten wurde.

Das Auftreten der Mrs. Victoria Haley, einer bekannten Negerin, verursachte große Bewegung. Sie war von mehreren Frauenstimmrechtsführerinnen und auch von der Gattin des berühmten farbigen Erziehers Booker T. Washington ersucht worden, den Verhandlungen beizuwohnen, und brachte auch mehrere farbige Freundinnen mit.

**In Lynchgefahr.**

Harrisburg, Pa., 5. April. Gouverneur Tener hat heute Joe Grant oder Sam Brown an Südkarolina, wo er vor sieben Jahren J. T. Durst ermordet haben soll, ausgeliefert, trotz seines Einwandes, daß er gelyncht werden würde.

**Falsche Ladescheine.**

St. Louis, 5. April. Der Getreidehändler A. P. Richardson wurde heute unter sechs Anklagen wegen Fälschung von Ladescheinen verhaftet; er stellte Bürgschaft.

### Ausland.

**Friedensklänge.**

Großmächte und Balkanstaaten einigen sich endlich über die Aufteilung der Türkei. — Blockade des montenegrinischen Hafens.

Sofia, 5. April. Die Balkanstaaten haben heute den Großmächten förmlich ihre Antwort auf die vorgeschlagene Grundlage der Friedensverhandlungen mit der Türkei unterbreitet. Die Antwort knüpft an die Annahme des Vorschlags kaum annehmbare Bedingungen. Die Großmächte hatten vorgeschlagen, daß die Grenzlinie der Türkei von Enos bis Midia sich hinziehen und alles westlich d. on gelegene Land den Balkanstaaten zufallen solle, außer Albanien, dessen Begrenzung die Großmächte sich vorbehielten, wie auch die Zukunft der Aegäischen Inseln. Hingegen sollte die Türkei auf Kreta verzichten, die Balkanstaaten auf Kriegsentschädigung. Die Balkanstaaten antworteten, daß die Grenze im Allgemeinen so sein solle, wie vorgeschlagen, daß die Inseln im Aegäischen Meer den Balkanstaaten zufallen, ferner letztere vorher über die Grenzen Albaniens Auskunft erhalten sollten und erwarteten, die Grenzen würden den in London vorgeschlagenen entsprechen. Die Frage der Kriegsentschädigung solle einer in Paris zusammenzuberufenden Konferenz überlassen werden. Diese Vorschläge sind bereits von der Botschafterkonferenz beantwortet worden, in günstigem Sinne, so daß Bulgarien beide Ufer der Moritza zugesprochen werden.

Cettinje, 5. April. Die Blockade des montenegrinischen Seehafens Antivari wurde heute von acht Kriegsschiffen: drei österreichischen, zwei italienischen und je einem deutschen, britischen und französischen, begonnen. Abermals war heute die falsche Nachricht verbreitet, Skutari sei gefallen.

Wien, 5. April. Das „Fremdenblatt" hebt in einer offiziösen Kundgebung die Notwendigkeit der raschesten Durchführung der geplanten Flottenaktion hervor. Das vom Auswärtigen Amt inspirirte Organ weist auf die Teilnahme Serbiens an dem Bombardement Skutaris hin, entgegen seiner ausdrücklichen Zusage, daß es sich in der albanischen Frage dem Beschluß der Mächte füge. Eine baldige Regelung müsse den Balkanstaaten zeigen, daß eine nachträgliche Vereitlung der Beschlüsse der europäischen Mächte ausgeschlossen sei.

**Frankreich baut Zeppeline!**

Folge der Verirrung des neuen deutschen Luftkreuzers. — Die Entdeckung der geheimgehaltenen Bauart.

Paris, 5. April. Die gewaltigen Fortschritte Deutschlands auf dem Gebiet des Baus von Luftkreuzern und die weitgehende Besorgniß in allen Kreisen der Bevölkerung haben das Kabinet heute veranlaßt, eine Vorlage auszuarbeiten, welche bezweckt, Frankreich auf diesem Gebiet den ersten Rang einzuräumen, da die „Kriegsbedingungen zu Lande und zu Wasser sich infolge der Fortschritte in der Luftschiffahrt dermaßen verändert haben, daß Frankreich in dieser Richtung neue Anstrengungen machen muß". Die Einzelheiten der Vorlage werden geheim gehalten; sie wird am 7. Mai dem Parlament unterbreitet werden. Frankreich besitzt 600 Flugmaschinen, aber wenige Luftkreuzer, welche Sprengstoffe schleudern können.

**Lawinenunglück in Alpen.**

Rom, 5. April. Bei Domodassola ging gestern eine Lawine nieder und 200 Arbeiter und Ingenieure, welche a. i Furkapaß über die Alpen arbeiteten, wurden abgeschnitten. Mehrere sind infolge der Kälte bereits gestorben, und es herrscht große Besorgniß, ob die Rettung der Uebrigen möglich ist. In ganz Italien ist heute nochmals kaltes Wetter eingetreten, und auf dem Vesuv fiel während der Nacht Schnee.

**Die tollen Weiber von England.**

London, 5. April. Zwei Stimmrechtlerinnen wurden heute verhaftet, als sie auf der Rennbahn in Kelso, Schottland, die Zuschauertribüne anzünden wollten; dagegen ist eine andere, in Ayr, Schottland, heute früh von den Weibern angezündet und zerstört worden. Ferner viele Telegraphendrähte. Ueberall werden wichtige Gebäude stark bewacht.

**Der Tod am Südpol.**

London, 5. April. Dragonerrittmeister Oates, welcher mit Kapt. Scott den Tod am Südpol fand, hatte sich, nachdem ihm beide Füße erfroren waren, aus der letzten Station geschleppt und war dann in der Eiswüste erfroren, wie Kommandeur Evans mitteilt. Die bisherigen Schilderungen erzählten nur die halbe Wahrheit.

— König Georg und Königin Marie von England haben die Einladung des Deutschen Kaisers zur Hochzeit der Prinzen Ernst August von Cumberland Prinzessin Viktoria Louise und des land, am 24. Mai in Potsdam, angenommen.

## Lokalbericht.

**Im Dienst gestorben.**

Jennie B. Pettit, langjährige Schullehrerin, plötzlich gestorben.

In einem Vorzimmer in der McCoshschule hauchte gestern Frau Jennie B. Pettit, umgeben von Amtsgenossinnen, ihr Leben aus. Den Schülern wurde die Trauerkunde zunächst vorenthalten, die Lehrerinnen kehrten zu ihren Klassen zurück, und den von Frau Pettit in der 8. Klasse begonnenen Unterricht setzte eine Andere fort. Erst zur Mittagszeit wurden die Kinder vom Ableben ihrer Lehrerin in Kenntniß gesetzt. Frau Pettit wurde von einer Lungenblutung dahingerafft. Sie war seit 26 Jahren Lehrerin, 59 Jahre alt und seit zehn Jahren Wittwe. Sie wohnte mit ihrem Sohne Frank im Hause 6549 Langley Ave.

**Wer ist der Tote?**

Stark verweste Leiche aus dem Fluß gezogen.

In der Nähe der Harrison Straße-Brücke wurde heute die stark verweste Leiche eines Mannes aus dem Fluß gezogen. Dem Toten fehlte ein Fuß; das andere Bein ist gebrochen. Man mutmaßt, daß der Ertrunkene, in dessen Tasche man einen Zetel mit der Adresse „Gottfried Johnson, 420 W. Madison Str., G. W. Jackson Disposal Station" gefunden hat, mit einem Angestellten der Firma, der im Spätherbst von der Madison Straße-Brücke in den Fluß gefallen und ertrunken ist, identisch sei. Die Leiche harrt in der Countymorgue ihrer Identifizirung.

**Das Wetter.**

Chicago und Umgegend: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; zunehmende Luftwärme; Ostwind.
Illinois: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; zunehmende Luftwärme.
Indiana: Heute Abend und morgen klar; zunehmende Luftwärme; während der Nacht Frost.
Niedermichigan: Heute Abend und morgen klar; morgen zunehmende Luftwärme.
Wiskonsin: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; im Westen des Gebietes morgen, in den zentral gelegenen Teilen schon heute Abend wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 41 Grad, Nachts 12 Uhr 42 Grad, Morgens 6 Uhr 37 Grad, Mittags 12 Uhr 47 Grad.
Sonnenuntergang, heute, 6:30.
Sonnenaufgang, morgen, 5:35.

## Das Wahlergebniß.

**Wahlbehörde verkündigt es und erklärt Sieger für erwählt.**

**Konteste in Aussicht.**

Ald. John Haderlein soll für Ald. Geiger als Mitglied des Organisationsausschusses einspringen. — Gesandtschaftsposten für Charles J. Vopicka.

Die Wahlbehörde machte heute unter dem Vorsitze Countyrichter Owens' das Ergebniß der Stadtwahl am letzten Dienstag amtlich bekannt und erklärte die siegreichen Kandidaten als erwählt. Das Ergebniß der amtlichen Nachzählung, die gestern beendet wurde, weicht von dem der ursprünglichen Zählung nur unbedeutend ab. Konteste sind nur in Bezug auf die Stadtratswahlen zu erwarten, die in mehreren Wards so geringe Mehrheiten für die siegreichen Kandidaten abgegeben haben, daß ihre unterlegenen Gegner es für angemessen halten, ihre Wahl anzufechten.

So wird jedenfalls der Demokrat Harry H. Lampert die Wahl des Fortschrittlers Ald. Jakob A. Hey von der 23. Ward anfechten, der eine Mehrheit von nur 54 Stimmen erlangt hat, und der Demokrat Oskar W. Eckland hat angekündigt, er werde die Wahl Ald. Charles E. Merriams von der 7. Ward anfechten, der mit 140 Stimmen Mehrheit erwählt wurde.

Das Ergebnis der amtlichen Zählung der abgegebenen Stimmen ist, wie folgt:

Superiorrichter.
Chicago und Cicero.

Fortschr. — Henry W. Leman, 38,478; Dem. — John M. O'Connor, 122,923; Rep. — Homer E. Tinsman, 74,559; Soz.—Wilbur C. Benton, 25,575.

Stadtschatzmeister.

Fortschr.—Charles M. Moderwell, 47,119; Dem. — Michael J. Flynn, 124,976; Rep. — Arthur W. Peterson, 60,525; Soz. — T. J. Vind, 23,845.

Stadtschreiber.

Fortschr. — Joel F. Longenecker, 44,554; Dem. — Francis D. Connery, 129,888; Rep. — William F. Peters, 56,834; Soz. — Robert H. Howe, 24,081.

Aldermen.

1. Ward.

Fortschr. — Andrew Donovan, 713; Dm. — Michael Kenna, 4458; Rep. — Kein Kandidat; Soz. — Rice Wasbrough, 203.

2. Ward.

Fortschr. — Alfred Tanser, 440; Dem. — Thomas F. Ennis, 1808; Rep. — George F. Harding jr., 5193; Soz. — Samuel Block, 261.

3. Ward.

Fortschr. — W. W. Mitchell, 2338; Dem. — Thomas D. Nash, 4013; Rep. — Sanford K. Huston, 1625; Soz. — Michael J. DeMuth, 163.

4. Ward.

Fortschr.—Kein Kandidat; Dem.— Joseph F. Ryan, 4133; Rep. — Arthur W. Sullivan, 1091; Soz.—Carl J. Wegener, 330.

5. Ward.

Fortschr. — John E. Jones, 310; Dem.—Patrick J. Carr, 4686; Rep.— Joseph Pavelchik, 966; Soz. — Henry P. Turner, 323.

6. Ward.

Fortschr.— Harry Franklin Porter, 1299; Dem. — William A. Harrison, 2953; Rep. — Theodore K. Long, 3904; Soz. — J. Clifford Cox, 176.

7. Ward.

Fortschr. — Edward J. Heß, 256; Dem. — Oscar W. Eckland, 3626; Rep. — Bernard W. Snow, 3465; Soz. — John F. Caulfield, 341; Ind. — Charles E. Merriam 3766.

8. Ward.

Fortschr. — Thomas H. McKenney, 1221; Dem. — John R. Emerson, 3216; Rep. — John E. Tyden, 1714; Soz. — John Morrison, 533.

9. Ward.

Fortschr. — Hiram Vanderbilt, 2824; Dem.—John Prystalski, 2701; Rep.—William C. Hunt, 693; Soz.— Harry J. LeCren, 988.

10. Ward.

Fortschr. — William Schimelpfennig, 453; Dem.—Frank Klaus, 2352; Rep.—James McClorey, 1671; Soz. —Joseph J. Thomas Jr., 567.

11. Ward.

Fortschr. — William F. Downey, 244; Dem.—Edward F. Cullerton, 3256; Rep.—John A. Pelka, 2123; Soz.—Frank Raisl, 403.

12. Ward.

Kurzer Termin — Fortschr.—Alexander Jasinski, 359; Dem.—Joseph J. Novak, 3746; Rep.—Otto Besserer, 2499; Soz.—Charles Beranek, 803.

Langer Termin — Fortschr.—Stephen J. Napieralski, 392; Dem.—Otto Kerner, 3474; Rep.—Rudolph Mulac, 2911; Soz.—Marcel Kulczynski, 698.

13. Ward.

Fortschr.—Samuel P. Reese, 1489; Dem.—Thomas J. Ahern, 5829; Rep. —Ninian H. Welch, 1738; Soz.—Joseph J. Granger, 405; Unabh.—John Edward Scully, 661.

14. Ward.

Fortschr.—James N. Cowder, 574; Dem.—Michael F. Maher, 3630; Rep. —James H. Lawley, 3759; Soz.— Charles Larrey, 564.

15. Ward.

Fortschr.—Henry Utpatel, 3076; Dem.—M. D. Grace, 2679; Rep.— Max Luster, 1650; Soz.—William Rodriguez, 2302.

16. Ward.

Fortsch.—Kein Kandidat; Dem.— Stanley Henry Kunz, 3435; Rep.— Henry Schulenberg, 1087; Soz.—M. Sahud, 322.

17. Ward.

Fortschr.—Charles J. Ryberg, 184; Dem.—Theodore Lein, 1189; Rep.— Lewis D. Sitts, 2697; Soz.—N. F. Holm, 188.

18. Ward.

Fortschr. — Frederick H. Scheuermann, 394; Dem.—Frank F. Gazzolo, 3176; Rep.—Andrew J. O'Connell, 2456; Soz.—George W. Perry, 790; Unabh.—John J. Cassidy, 1837.

19. Ward.

Fortschr.—John Duff, 238; Dem. —John Powers, 3154; Rep.—Kein Kandidat; Soz. — Joseph Edelson, 546.

20. Ward.

Fortschr.—Samuel Heller, 1298; Dem.—Emanuel Abrahams, 2378; Rep.—Kein Kandidat; Soz.—Sam Golden, 298.

21. Ward.

Fortschr.—George P. Braun, 1722; Dem.—Ellis Geiger, 4048; Rep.—R. R. Baldwin, 1242; Soz.—Charles Roux, 492.

22. Ward.

Fortschr.—Patrick H. Regan, 693; Dem.—Victor J. Schaeffer, 3478; Rep.—Fred W. Forsberg, 599; Soz. —Andrew Lafin, 785.

23. Ward.

Fortschr.—Jacob A. Hey, 3617; Dem.—Harry H. Lampert, 3563; Rep.—Alfred O. Erickson, 2178; Soz. —C. B. Nobel, 499.

24. Ward.

Fortschr.—L. O. Hensel, 1342; Dem.—August Krumholz, 3563; Rep. —Joseph L. Cunningham, 972; Soz. John E. Noesen, 1107.

25. Ward.

Langer Termin — Fortschr.—Harper E. Osborn, 2206; Rep.—Burrell D. Jones, 3103; Rep.—Henry D. Capitain, 5194; Soz.—Charles W. Greene, 300.

Kurzer Termin — Fortschr.—Kein Kandidat; Dem.—L. D. Wallace Jr., 3208; Rep.—Jacob Albert Freund, 3768; Soz.—Paul Pause, 312; Unab. —C. J. Backus, 2941.

26. Ward.

Fortschr.—Anthony W. Stanmayer, 2027; Dem.—Albert J. W. Appell, 2883; Rep.—William F. Lipps, 4596; Soz.—Charles F. Hohman, 886.

27. Ward.

Fortschr.—Kein Kandidat; Dem.— G. Edward Trebing, 4624; Rep.— John G. Buerkle, 1329; Soz.—William F. Gubbins, 1755; Unabh.— Frank F. Mies, 2431.

28. Ward.

Fortsch.— M. J. Dempsey, 1736; Dem. — Edward J. Green, 2681; Rep. — Harry F. Littler, 3513; Soz. — A. A. Wigsneß, 1007.

29. Ward.

Fortschr. — Kein Kandidat; Dem. — Felix J. Janovsky, 4297; Rep. — George M. Tobey, 2624; Soz. — J. H. Carbray, 505.

30. Ward.

Fortschr. — Kein Kandidat; Dem. — George P. Latchford, 4346; Rep.— John W. Courtney, 959; Soz. — Aaron Henry, 354.

31. Ward.

Fortschr.—Anson H. Brown, 1852; Dem. — John H. Dorsey, 3365; Rep. — James A. Kearns, 3798; Soz. — William Henning, 498.

33. Ward.

Fortschritt. — Robert C. Thorne, 1402; Dem. — Thomas M. Crane, 3977; Rep.—Albert J. Fischer, 4922; Soz. — John W. Deal, 423.

35. Ward.

Fortschr. — Amandus E. Hostler, 1267; Dem. — Charles A. Reading, 3122; Rep. — Irwin R. Hazen, 4872; Soz. — Benjamin N. Olin, 1259.

34. Ward.

Fortschr. — Laon Edelman, 1326; Dem. — Winfield J. Held, 4892; Rep. — Frank Zeman, 2925; Soz. — Steve Skala, 821.

35. Ward.

Fortschr. — Everett S. Hughes, 1109; Dem. — Martin J. Healy, 5143; Rep. — Harry W. Stallerup, 2074; Soz.— Rudolph Borkenhagen, 1134.

**Ald. Haderlein soll einspringen.**

Mitglieder des Stadtrats gaben heute vielfach ihrem Unmut darüber Ausdruck, daß die Beratungen des stadträtlichen Organisationsausschusses, dem die Zusammenstellung der Stadtratsausschüsse anvertraut ist, durch die Abwesenheit Ald. Ellis Geigers verzögert werden, der wegen Unpäßlichkeit die Reise nach Excelsior Springs, Mo., wo der Ausschuß tagt, noch nicht angetreten hat. Die Nachricht aus dem Badeort, daß die drei republikanischen Mitglieder des Ausschusses verlangen, Ald. Geigers Ersatzmann, Ald. John Haderlein von der 24. Ward, solle seinen Platz einnehmen, veranlaßte heute eine Anzahl Stadtratsmitglieder, sich im selben Sinne auszusprechen. Ald. Haderlein ist bereit, nach Excelsior Springs abzureisen und als Ersatzmann für Ald. Geiger einzuspringen, sobald der Organisationsausschuß ihn benachrichtigt. In Rathauskreisen würde man das natürlich höchst ungern sehen, da Ald. Geiger zu den strammsten Anhängern der Faktion Hearst-Harrison gehört, während Ald. Haderlein sich völlig unabhängig vom Mayor und der Stadtverwaltung gezeigt hat. Sein Eintreten würde die Faktion Hearst-Harrison im Ausschuß schwächen.

**Gesandtschaftsposten für Vopicka.**

Anhänger Gouverneur Dunnes bemühen sich, mit Hilfe des neuerwählten Senators James Hamilton Lewis die Ernennung des bekannten Brauers Charles J. Vopicka zum amerikanischen Gesandten bei den drei Balkanstaaten Rumänien, Bulgarien und Serbien durchzusetzen. Der gegenwärtige Inhaber des Postens ist John B. Jackson von New Jersey. Es verlautet, daß Gouverneur Dunne und seine Freunde auf die Unterstützung Staatssekretär Bryans, dem das Staatsoberhaupt sehr nahe steht, rechnen, um die Ernennung durchzusetzen. Vopicka gehört seit Jahren zum Anhang Gouverneur Dunnes. Der Amtssitz des amerikanischen Gesandten bei den drei Staaten ist Bukarest.

**Umstandsbeweise.**

Verteidiger Fink greift sie in dem Verfahren gegen Frost und Genossen an.

In dem Strafverfahren gegen Albert Frost und Genossen, die angeklagt sind, auf betrügerische Art sich Kohlenländereien in Alaska gesichert zu haben, wurde gestern die Beweisaufnahme abgeschlossen. Der Verteidiger Albert Fink begann dann mit seiner Ansprache an die Geschworenen und setzte sie heute fort. Er greift die gegen seine Klienten, vornehmlich gegen Herrn Frost, vorgebrachten Schuldbeweise als unzulängliche Umstandsbeweise an. Die Vertreter der Regierung, sagte er, gingen von der Voraussetzung aus, daß Herr Frost von vornherein mit den zahlreichen Personen, welche Ansprüche auf Kohlenland längs der vom Frostschen Syndikat gebauten Bahn anmeldeten, ein Abkommen getroffen habe, daß sie diese Ansprüche an das Syndikat abtreten müßten. Aber für diese Behauptung sei kein Beweis erbracht worden, und alle als Zeugen aufgetretenen Erheber von Ansprüchen hätten sie bestritten. Man behaupte, daß die Anmelder der Ansprüche fälschlich erklärt hätten, den Bedingungen der Regierung genügt, d. h. mindestens $500 verausgabt zu haben, um die Ausnutzung des Landes vorzubereiten. Es sei aber Tatsache, daß für diese Ländereien Ausgaben in der vorgeschriebenen Höhe gemacht worden seien, und damit sei den Vorschriften Genüge geschehen.

**Verhandlung verschoben.**

Bis auf den 1. April verschoben wurde heute die Verhandlung in Sachen des Kunsthändlers B. W. Nielsen und seiner Angestellten Ephraim Sarrour, Joseph H. Mosco und Dorothy Kaissalou. Die Vier werden von dem früher zu Niles, Mich., ansässig gewesenen und jetzt in Wilmette wohnhaften T. Willard Ready bezichtigt, ihn mit Gemälden beschwindelt zu haben, die sie für Werke alter Meister ausgegeben haben sollen. Die Angeklagten, die gegen zusammen $250,000 Bürgschaft auf freiem Fuße sind, bestreiten, daß sie die betreffenden Bilder für etwas anderes als Kopien berühmter Gemälde ausgegeben haben.

**Erlangte einen Aufschub.**

Wegen angeblichen Betruges wurde heute Thomas P. Keyes, Nr. 35 S. Dearborn Straße, dem Stadtrichter Scully vorgeführt. Der Kläger Owen Young, Nr. 2962 Indiana Ave., behauptet, er habe ihm das Nickeltheater Nr. 3252 Ogden Ave. für $648 verkauft. Als er, der Käufer, es aber in Besitz nehmen wollte, habe man ihn hinausgeworfen. Der Angeklagte, der seine Unschuld beteuert, erwirkte einen Aufschub der Verhandlung bis zum 9. April.

**Die „Abendpost"**
veröffentlicht heute
677
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

THE 12TH STREET STORE
12. Strasse Ecke Halsted

# Schwarze und farbige Seide und Kleiderstoffe

Tausende von Yards zu bedeutend herabgesetzten Preisen. — Kauft jetzt.

50 Stücke schwarz und weißes Shepherd Checks vier verschiedene Größen zur Auswahl — reg. 19c wert die Yard.... 12½c

36zll. Novelty Suitings, in Streifen, Checks, Mischungen und einfachen Geweben, helle u. dunkle Schattirungen — 39c wert — die Yard......... 25c

44zöll. schwarze und Cream englische Serge, 55c die Yard ist der reguläre Preis, die Yard...... 39c

36zöll. extrafeine Qual. reinw. franzöll. Serge, schwarz, Cream und 20 der best. hellen u. dunklen Schattirungen, guter 69c Wt., die Yard...... 59c

50zöll. Bedford Cord — navyblau und Cream — $1 Qualität, die Yard...... 69c

44zöll. reinw. import. franz. Poplins, in seltenen Schattirungen von franz. Blau, Navy, tan, Wine, Kopenhagen, grau braun, Cream u. schwarz — $1 wert; die Yard...... 79c

Import. seidene u. woll. franz. Poplins, in jeder beliebten hellen u. dunklen Schattirung, einschl. schwarz und Cream, die $1.25 Sorte; die Yard...... 89c

36zöll. reinwoll. Batiste und Nuns Veilings, in schwarz, Cream u. volle Partie heller und dunkler Schattirungen, für Straßen- und Abendgebrauch, 65c wert, Yard..... 48c

24zöll. seid. Poplins — gute Farbenausw., auch schwarz u. Cream, 50c wt., Yard.. 33c

## Spezielle Bargains für Montag!

Roman Handtuchzeug, 17zöll. roter farbiger Border — Dice Muster, regulär 7½c wert (nur 10 Yards an einen Kunden), zu. $4\frac{3}{4}$c

**Gebleichter Muslin, 12½c Wert**
Bester Standard Qual. gebleichter Muslin, Fruit-of-the-Loom, Daisy u. Advertiser AA, 36 Zoll breit, weich, aus feinstem Garn, kostet überall 12½c, 10 Yards-Grenze....... 7¾c

Dreß Gingham, Everett Classic, v. Stück, Nurse gestreift oder fancy Facons, 10c wt., (nur 10 Yard an einen Kunden); spez. Yard.... $5\frac{3}{4}$c

5c Gardinen-Stangen, 4 Fuß lang, in Mahagoni Finish, vollständig mit Brackets und Endstücke — reguläre 10c Stangen, speziell Montag, zu nur...... 5c

Babies Knöpfschuhe Patent Vamp, rote, tan u. schwarze Tops gedrehte Sohlen — keine Absätze, Gr. 2—5; reg. 59c wt. nur Montag, Pr.... 39c

Brassieres f. Damen, hübsch mit Spitzen u. Stickerei verziert — (nur für Montag) speziell zum Verkauf zu...... 22c

Weißes flaches Balbriggan Männer-Unterzeug, meistens Hemden, Unvollkommenheiten der 25c Qualität — speziell. Montag... 16c

Horse Shoe Boden Tafel-Wassergläser, Montag das Stück für nur...... 1c
Keine an Kinder verkauft.

Ein 12. Str.-Store-Stamp frei mit jeden verausgabten 10c.
$2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren für ein volles Buch.

## Der Spaß des gnädigen Herrn.

Novelle von Dora v. Stockert-Meynert.

(5. Fortsetzung und Schluß.)

„Ja, geht und seid verdammt!" knirschte Arkadij, Schaum vor dem Munde. „Aber glaubt nicht, daß ich Eure schändliche Komödie nicht durchschaue, die um einen wertlosen Bauernschädel spielt, der für den des edlen Herrn in den Sack fallen soll! Des feigen Schuftes, der in meinen Kleidern geflohen ist! — — Und meint nicht, daß ich schweigen werde! Schreien werde ich es! Noch vor den Flintenläufen werde ich es schreien, daß ich Euch fluche und daß Ihr Schufte seid, bis man mich endlich hört und mit mir Erbarmen hat! Denn ich will nicht sterben! Versteht Ihr mich? — Ich will nicht sterben!" Wie ein Rasender hob er die Fäuste.

Da raschelte es hinter ihm von seidenen Frauenkleidern.

„Natascha!" rief der Fürst erschrocken. „Um Gottes willen, geh' nicht zu ihm, mein Kind! Du siehst ja, er ist wahnsinnig!"

„Laßt mich!" entgegnete diese, stolz den Kopf aufwerfend. „Ich will mit ihm reden!"

Arkadij wandte verfärbend sein Gesicht und sah das schöne Mädchen, die schwarzen Augen groß und voll auf ihn gerichtet, langsam auf sich zugehen.

Mit einem Leuchten, das in seiner Zärtlichkeit etwas Drohendes und gleichzeitig leidenschaftlich Lockendes hatte, glitt ihr Blick in seine Brust und glühte sich darin so mächtig fest, daß ihm der Atem stockte.

Eine Wolke von Wohlgeruch umwehte ihn. Er wich zurück und begann am ganzen Leib zu zittern.

„Arkascha!" flüsterte sie, ihn unverwandt anschauend. — — „Fasse Mut! — — Ich kann nur Helden lieben — Arkascha!"

Sie lächelte und ihre Stimme klang wie das Spiel des Morgenwindes in Rosen. Es war ihm, als ob alle Kraft in ihm verlösche, während er ihr horchte.

„Was verlangt Ihr von mir?" stammelte er, sich voll Entsetzen verloren gebend.

Da nahm sie seinen Kopf in ihre lilienweißen Hände und küßte ihn erst auf die Stirn, dann auf die beiden Wangen, die unter der Berührung ihres Mundes so farblos wurden, daß es aussah, als hätte sich deren ganzes Blut in ihre Lippen gezogen.

Zuletzt küßte sie ihn auf den Mund.

Mit festgeschlossenen Augen stand er da, und seinen Leib durchzuckten schauernde Flammen.

„Geliebter!" flüsterte sie wieder. „Sag, ist mein Kuß den Tod nicht wert? Mut! Sei ein Held, Arkascha!"

Er stöhnte, und seine Hände ballten sich in namenloser Pein.

„Erbarme Dich!" seufzte er und fiel wie erschlagen vor ihr nieder.

Sie beugte sich über ihn und berührte seine Schulter.

„Verzweifle nicht!" raunte sie. „Ich komme wieder! Erwarte mich! Leb' wohl!"

Er faßte wimmernd nach ihrem Kleide und wälzte sich näher zu ihr hin. Aber sie machte sich ruhig los und ging zu dem alten Fürsten, dessen bebenden Arm sie nahm.

„Leb' wohl, Arkascha!" klang es noch einmal leise von der Türe.

Und dann etwas leiser:

„Leb' wohl, mein Sohn! Gott möge uns allen verzeihen und Dir den Frieden geben!"

* * *

Wieder umfing ihn tiefste Einsamkeit durch lange Zeit, und das Kreuz, das die scheue Wintersonne, durch sein Gitterfenster fallend, auf den Boden gezeichnet hatte, war längst im Dunkel des Abends verschwunden.

Der große Schatten hatte die kleinen aufgezehrt.

Am Herzen Arkadjis aber zehrte die Glut. — — Er mochte nicht an Schatten denken.

So oft sich vor seiner Tür ein Schritt hören ließ, fuhr er auf und lauschte mit wildklopfendem Herzen, alles Blut in den Wangen.

Doch es wich immer wieder voll zitternder Enttäuschung nach seinem Herzen zurück, denn die, auf die er hoffte, kam nicht.

Und doch hatte sie: „Ich komme wieder!" und: „Erwarte mich!" gesagt.

Er grübelte nicht länger über sein Unglück, noch fiel ihm mehr ein, was ihm drohte. — —

Er dachte nur unaufhörlich, ob sie kommen würde! — Die Herrliche — die Königin! — zu ihrem Sklaven, ihrem Leibeigenen — — der schweigend in den Tod ging, weil es ihr Wille war, daß er für jenen andern sterben sollte! Denn sie hat ihn Geliebter genannt und seine Lippen geküßt! — — — — — — — — — —

So war er eins mit ihrem Bräutigam! —

* * *

In so trunkenen Höhen schwebte seine Seele, daß er, als ihm der Wärter die Abendsuppe brachte, sie hastig zurückwies und sie nicht berühren wollte!

Der sah ihm teilnehmend in das blasse Gesicht.

„Ob er einen Popen wolle?" fragte er.

„Einen Popen?" wiederholte Arkadij blutübergossen aus süßen Gedanken. „Wozu sollte ich einen Popen wollen?"

„Ich meine, damit Ihr Eure Seele Gott empfehlt, Euer Gnaden! Und daß Ihr morgen früh getroster zur Hinrichtung geht!"

Arkadij taumelte zurück.

„Was sagst Du?"

„Verzeiht!" bat der Wärter erschrocken. „Verratet es nur nicht, daß Ihr's von mir gehört habt! Ich glaubte, daß es Euch der Herr Kommandant gesagt hat, wie er Euren Vater und Eure hohe Braut zu Euch brachte!"

Arkadij zuckte und tastete nach einem Sessel. — — Dann faßte er sich gewaltsam.

„Sei mutig!" tönte es um ihn in der Luft — — und ein Rosengeruch flog in seinen Atem.

„Sei ein Held, Arkascha!" — — —

„Ich danke Dir!" sagte er heiser. „Ich brauche keinen Popen. Nur, wenn Du mir eine Uhr bringen könntest — —, daß ich die Stunden zähle!"

„Ihr sollt sie haben, Euer Gnaden, und alles sonst noch, was Euer Herz begehrt!" erwiderte der Wärter lebhaft. „Der Herr Kommandant hat es Eurem Herrn Vater hoch und heilig zugesagt, daß Euch jede Erleichterung gewährt werden soll!"

Eilig lief er und brachte das Verlangte.

„Da habt Ihr Eure eigene!" sagte er. „Und wenn Ihr sonst noch etwas wollet, so braucht Ihr bloß zu klopfen. Auch zu essen dürft Ihr alles haben!"

Geschäftig wartete er auf Antwort.

Aber Arkadij stand wie träumend und schien ihn gar nicht verstanden zu haben.

Da ließ er ihn allein.

Doch als er später wieder über den Gang kam, sah er durch das Guckloch in der Türe den Verurteilten unbeweglich auf der Pritsche liegen und meinte zu seiner Verwunderung, daß er schliefe.

„Das junge Blut!" dachte er. „Sie werden ihn früh genug wecken!" — — — — — — — — — — — — — — — —

Eins — — zwei — — drei — —

Vom Turm herab tönten langsam und schwerfällig drei Schläge.

Arkadij, dessen Gedanken in dumpfen Kreisen gingen, setzte sich auf und verglich die angekündigte Zeit mit der auf seiner Uhr.

Matte Freude durchzuckte ihn. — — Sie ging um zwei Minuten voraus! Er hatte also um zwei volle Minuten länger zu leben, als sie ihm vormachen wollte! — — Eine ganze Minute und zwei halbe! — — Das war wohl ungefähr so lange, als einer braucht, sein Vaterunser zu beten — — — oder ein kleines Kind, um von einer Seite der Straße auf die andere zu hüpfen! —

Wieviel mal zwei Minuten er in seinem zwanzigjährigen Leben wohl schon verträumt, verzettelt und verworfen hatte? — — — — — — — — —

Wer wußt denn auch, daß er ein solcher Krösus war?

Am Bach zuhause ließ sich's tagelang träumen und auf den Flug der Wolken starren, bis einem in wohliger Schläfrigkeit und Langeweile die Augen zufielen. — — — Und jetzt feilschte er wie ein Jude um zwei armselige Minuten und war selig, ein solches Geschenk zu erhalten!

Zwei Minuten Leben! — — —

Bald nur mehr zwei Minuten Leben!

Er sprang von wildem Schreck ergriffen auf und stürzte gegen die Türe, durch deren scheibenloses Gitter hoch oben an der Decke das Licht vom Gang hereinfiel

Ob er sich vielleicht im Dunkeln versehen hatte? — — — Oder einen Schlag der Turmuhr nicht gehört?

Nein! Gott sei Dank, sie zeigte auch die dritte Stunde! — Drei Uhr und sieben Minuten, von denen die zwei abzuziehen waren, um die sie vorging.

Fünf hatten sich seither schon in Nichts verloren! — — Nein, fünfeinviertel — — jetzt fünfeinhalb — — und wieder etwas mehr! — — und immer mehr — und mehr!

Erbleichend starrte er auf den Zeiger und folgte mit brennender Verzweiflung ihrem unaufhaltsamen Weiterrücken.

Wie Schritte war's, die stumm und grausam fortzogen, gleich seinem verwirkten Leben! — — Seinem letzten armen bißchen Leben! —

Mit einemmal begriff er, warum auf jenem alten Bild, das in der Bibel seiner alten Mutter lag, der Tod mit einer Sanduhr abgebildet war.

Nur noch ein kleines Restchen in der oberen Schale, und doch noch tausend Wünsche, die im Herzen brennen und wilde Sehnsucht nach der Welt!

Ach, nur der Gefangene begreift in allen Tiefen ihre Schönheit, und nur der zum Tode Verurteilte versteht zu leben!

Mit trunkener Zärtlichkeit umfaßt er die Erinnerung an jeden Sonnenstrahl, der auf seinen Locken spielte, gedenkt der Schwalben, die am Dache nisteten, des frohen Ringelreigens der Kinder und alles dessen, was unschuldig ist! Denn morgen muß er sterben!

Unglücklicher, nicht morgen! — Heute! — — in wenig Stunden! Bald in einer!

Arkadij stierte schaudernd auf das Zifferblatt in seiner Hand.

„Bleib stehen!" will er schreien. „Warte! warte!"

Ist er denn nicht in seiner Jugendkraft mit hundert Stricken angebunden an das Leben? — — Und seine Uhr rennt weiter — — rennt, rennt — — rennt immer, immer weiter. — —

Sie wütet förmlich der Ewigkeit entgegen!

Schon wieder fünf Minuten — — jetzt wieder eine — — und eine — — und nochmals eine. — — — — — —

Von Zorn und Grauen überwältigt erhebt Arkadij den Arm und schleudert die Uhr an die Wand.

Er ist kein Held, kein Märtyrer! — Er will gar keiner sein! — Nur leben will er, leben!

Da klingt der Riegel vor seiner Tür.

In blinder Angst stürzt er sich auf sein Lager. — — Er hört die lispelnde Stimme seines Wärters, und ein Lichtstrom fällt herein in seine Zelle.

„Schon?" ächzt er, die verstörten Augen hebend. — — Da fliegt ein süßer Duft zu ihm und seidene Gewänder rauschen. — —

* * *

Um fünf Uhr kamen sie ihn holen.

Bebend hob er das Haupt aus ihrem Schoß.

„Töte mich!" raunte er.

Sie schüttelte den Kopf und half ihm aufstehen.

„Nein! Du mußt stark sein, mein Geliebter! Stark sein und lächeln!"

Er umfaßte sie, und seine zitternden Finger tasteten nach ihrer Brust.

„Ich weiß, Du trägst ein Gift bei Dir! Es hängt an Deinem weißen Hals in einer goldenen Kapsel!"

Sie richtete sich herrisch auf.

„Laß sie! — Warum habe ich Dich geküßt, wenn Du noch zitterst?"

Da stürzte er vor sie hin, und sie lächelte in seine Augen.

„Geh!" sagte sie.

Und er stand auf und ließ sich fortführen.

Natalie Iwanowna sah ihm nach, dann zog sie langsam eine Phiole aus ihrem Kleide. — —

„Grüß noch die Fürstin, meine schöne Braut!" flüsterte Arkadij dem Soldaten zu, der ihm die Augen verband. „Und sag' ihr, daß ich gelächelt habe!"

Aber der konnte es ihr nicht mehr ausrichten.

Sie, die nur Helden lieben konnte, war Arkadij vorausgegangen.

— Ende.

„Cascarets" das beste Abführmittel.

Reinigt Eure Leber und Eingeweide gründlich während Ihr schlaft.

Ganz gleich, wie schlecht Eure Leber, Magen oder Eingeweide sind, wie elend und unbehaglich Ihr Euch fühlt infolge von Verstopfung, Unverdaulichkeit, Biliösität und träger Eingeweide — stets erlangt Ihr das gewünschte Resultat mit Cascarets, und zwar schnell.

Laßt Euch nicht von Eurem Magen, Leber und Eingeweide das Leben vergällen. Nehmt heute Abend Cascarets, macht dem Kopfweh, der Biliosität, dem Schwindel, der Nervösität, dem kranken, sauren, gasigen Magen, den Kreuzschmerzen und allen anderen Leiden ein Ende; reinigt Eure inneren Organe von Galle, Gasen und verstopfendem Abfall, wodurch das Elend verursacht wird.

Eine 10 Cents-Schachtel bedeutet Gesundheit, Zufriedenheit und einen klaren Kopf auf Monate. Kein Tag des Leidens und Elends mehr, wenn Ihr ein Cascaret ab und zu nehmt. Alle Apotheker verkaufen Cascarets. Vergeßt die Kinder nicht — auch deren kleines Innere bedarf einer guten, sanften Reinigung.

German Mutual Fire Insurance Co. of North Chicago.

Inkorporirt 19. Febr. 1867.

An die deutschen Hauseigentümer der Nordseite und Lake Views.

Die sehr billigen und günstigen Versicherungsbedingungen dieser Gesellschaft sind folgende:

Für den ersten Termin von 5 Jahren:
Brick-Gebäude.........$10 für $1000
Frame-Gebäude u. Möbel $12 für $1000
Für jeden weiteren Termin von 5 Jahren
Brick-Gebäude..........$7 für $1000
Frame-Gebäude u. Möbel $7 für $1000

Die Raten sind dieselben für Geschäfts- und Wohnhäuser. Alle nähere Auskunft wird erteilt in der Office der Gesellschaft

554-558 NORTH AVENUE
Nordost-Ecke Larrabee Str.

Nur ein „Bromo Quinine"
Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach der Unterschrift von E. W. Grove. Kurirt Erkältung in einem Tag. Grippe in 2 Tagen. 25c.

## Lokalbericht.

# Konferiren mit Dunne.

### Faktion Hearst-Harrison sucht seine Unterstützung zu erlangen.

**Empfehlen Pickerings Ernennung.**

Schlagen ihn zum Binnensteuereinnehmer in Springfield vor. — Demokraten im Haus wollen sich organisiren. — Nachmittagssitzungen für den Stadtrat.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., den 4. April. Staats- und Bundesämter bildeten den Gegenstand einer Konferenz, die heute zwischen Gouverneur Dunne, Charles J. Vopicka und dem Kongreßabgeordneten A. J. Sabath von Chicago stattfand. Sabath ist der Vorsitzende der demokratischen Parteileitung, welche die Faktion Hearst-Harrison kontrolirt. Vopicka ist ein alter Anhänger und persönlicher Freund des Gouverneurs, der anscheinend den Vermittler zwischen dem Staatsoberhaupt und dem Haupt der Hearst-Harrison Maschine gespielt hat. Demokratische Kreise sehen in der Konferenz einen Versuch der Faktion Hearst-Harrison, sich im Kampf um die Bundesämter in Illinois auf die Seite der Faktion Dunne zu stellen und mit ihrer Hilfe der staatlichen Parteileitung, die Roger C. Sullivan kontrolirt, etwas am Zeug zu flicken und natürlich selbst einen Anteil an der Beute zu erschnappen. Soweit hat der Gouverneur noch keine Neigung an den Tag gelegt, einen Streit mit der staatlichen Parteileitung vom Zaun zu brechen. Zusammenstöße, bei denen es sich um die Verteilung der Bundesämter handelt, werden sich aber nicht vermeiden lassen. In diesem Fall möchte die Faktion Hearst-Harrison natürlich auf der Seite des Gouverneurs stehen. Kongreßabgeordneter Sabath befürwortet die Ernennung von John L. Pickering von Springfield zum Binnensteuereinnehmer für den Springfielder Bezirk. Pickering ist der Leiter der Faktion Hearst-Harrison in der Staatshauptstadt. Die staatliche Parteileitung hat für das Amt Ernst Hoover von Taylorville, ihren Schatzmeister, vorgeschlagen. Sabath suchte sich heute die Hilfe Gouverneur Dunnes und Senator Lewis' im Interesse Pickerings zu verschaffen. Außerdem legte Sabath dem Staatsoberhaupt noch verschiedene Angehörige der Faktion Hearst-Harrison ans Herz, die Ansprüche auf Versorgung aus der Staatskasse zu haben glauben und von der Parteileitung ihrer Faktion indossirt worden sind.

**Weitere Ernennungen Dunnes.**

Unter den Ernennungen, die der Gouverneur nächste Woche vornehmen wird, sind solche für das Amt des Versicherungskommissärs und die Aufsichtsräte der Staatszuchthäuser in Joliet u. Chester. Die Aufsichtsräte dieser beiden Anstalten ernennen die Verwalter. Um den Posten des Verwalters der Anstalt in Joliet ist ein ganzes Heer von Bewerbern im Feld. Darunter befinden sich Mayor Edward Allen von Joliet, das frühere Oberhaupt dieser Stadt W. C. Crolius und Ald. Michael McInerney von Chicago.

Als Nachfolger des Versicherungskommissärs Fred. W. Potter kommt, wie verlautet, in erster Linie Rufus Potts von Springfield in Betracht, der Jahre lang die Brauereiinteressen des Staats in der Staatshauptstadt vertreten hat.

**Planen Organisation im Haus.**

Die Demokraten im Haus, die bisher gespalten waren, zu vereinigen gedenken die Führer, die den guten Willen haben, die Versprechungen einzulösen, welche die Partei und Gouverneur Dunne während der Kampagne gemacht haben. Sie werden versuchen, eine Organisation im Haus zu verschaffen, auf die sie sich verlassen können. Das schließt die Wahl eines Führers und eines Steuerungsausschusses ein. Für den ersten Posten ist der Abgeordnete Charles A. Karch von Belleville in Aussicht genommen. Sämmtliche Demokraten, die dem Gouverneur freundlich gesinnt sind, sind auf Dienstag zu einer Konferenz einberufen. G. N. B.

**Enttäuschung für Demokraten.**

Eine Enttäuschung erfuhren demokratische Kreise, die sich schon auf die Ernennung eines Demokraten zum Postmeister von Chicago gespitzt hatten. Das Gerücht verbreitete sich, daß Postmeister Dan A. Campbell seine Stellung freiwillig niederzulegen gedenke, und daß Dixon C. Williams an seiner Stelle ernannt werden würde. Williams ist der Präsident des Southern Club. Der Postmeister machte dem schönen Traum ein Ende mit der bündigen Erklärung, seine Amtszeit laufe erst in zwei Jahren ab, und er denke nicht daran, seinen Posten freiwillig niederzulegen.

**Keine Ueberschwemmungsgefahr.**

Daß die Stadt Joliet eine Ueberschwemmung durch den Abwasserkanal nicht zu fürchten hat, ist die Ansicht des Senatsausschusses unter dem Vorsitz des Senators Barrs, der gestern die Dämme zwischen Lockport und Joliet untersuchte. Die Untersuchung war vom Senat angeordnet worden, da die Ansicht herrschte, die Dämme seien nicht sicher. Dagegen stellte der Ausschuß fest, daß die Fische in dem auf der anderen Seite der Anlage der Illinois Steel Co. gelegenen Teil des Kanals jedenfalls ausgerottet werden würden.

**Verlegung der Stadtratssitzungen.**

Der Organisationsausschuß des Stadtrats, dem die Zusammenstellung der Stadtratsausschüsse anvertraut ist, hat sich, Nachrichten aus Excelsior Springs, Mo., zufolge, noch nicht an die Arbeit gemacht. Ald. Ellis Geiger ist durch Krankheit in Chicago festgehalten und wird erst am Dienstag zu seinen Kollegen stoßen. Ald. John A. Richert war, Nachrichten aus dem Badeort zufolge, gestern unpäßlich. Der Beginn der förmlichen Beratungen wurde daher aufgeschoben. Unter den Ausschußmitgliedern macht sich eine starke Neigung, die Stadtratssitzungen in Zukunft am Nachmittag abzuhalten, geltend. Ein dahingehender Antrag ist im Laufe des Winters im Stadtrat abgelehnt worden. Der Ausschuß, dem auch der Entwurf der Geschäftsregeln anvertraut ist, wird jedenfalls nochmals versuchen, die Aenderung durchzusetzen. Es verlautet, daß nur Ald. James Donahoe nicht damit einverstanden ist. Er ist Anwalt und erklärt, Anwälte seien an Montagen Nachmittags nicht abkömmlich. Außerdem erörterte der Ausschuß den Vorschlag, die Namen der Ausschüsse abzukürzen, die vielfach zu lang und schwerfällig sind. So wird vorgeschlagen, den Namen des Ausschusses für Straßen und Gäßchen, Besteuerung und Straßenbenennung in Ausschuß für Straßen und Steuern umzuändern.

**Ehren Senator Lewis.**

Ein Bankett zu Ehren des neuerwählten Bundessenators Jas. Hamilton Lewis veranstaltet der Iroquois Klub am nächsten Samstag Abend im Hotel LaSalle. Der Senator ist seit Jahren Mitglied der Vereinigung.

— Abgewimmelt. — Schriftsteller (zum Direktor): Mein Stück spielt im fernen Asien.... — Direktor: Verehrtester, einen guten Rat: Lassen Sie es auch dort aufführen!

Kurirt Eure Kreuzschmerzen und Rheumatismus mit FOLEY KIDNEY PILLS

Kreuzschmerzen zerrütten Eure Lebenskraft. Untergraben Eure Stärke, schwächen Eure Lebenskraft. Hindern Euch bei Eurer Arbeit. Außerdem bedeuten sie, daß etwas mit Euren Nieren nicht in Ordnung ist; eine Schwäche, eine Entzündung, ein Zusammenbruch vielleicht der Nierengewebe. Foleys Kidney Pillen bilden die beste Antwort. Sie helfen Euch schnell und sicher. Eure Nieren reguliren die Tätigkeit Eurer Blase und vertreiben Kopfschmerzen und Rheumatismus. Sie werden Euch zu einem starken, gesunden Manne machen. Keine Gewohnheits-Drogen. Versucht sie.

Zu verkaufen bei allen Apothekern.

IVERSON'S MONTAG-BARGAINS

E. IVERSON & CO.
1336-50 MILWAUKEE AVE.

# Montag-Bargains

Anzüge. — Partie von zwei Stück Anzügen für Knaben — in neuen Frühjahrfarben und -Facons — Alter 2½ bis 17 Jahre; $3.00 wert, Montag für...... 1.98

Coats — Neue Frühjahr Coats für Kinder, hübsche Facons; von mercerized Poplin; in heller Lohfarbe u. schwarz u. weiß karrirt; durchweg gefüttert; Gr. 2—5; 1.50 u. $2 wt., 75c

Handtücher — 50 Dutzend schwere gebleichte und ungebleichte türkische Handtücher; die reguläre 12½c Qualität, das Stück zum Preise von nur......... 9c

Hosen — Musterhosen für Männer und Knaben; in mittleren u. dunklen Farben; Größen 28 bis 50; 2.50 wert; am Montag für...... 1.29

Waists — Fancy bestickte weiße Shirtwaists für Damen; ausgeschn. eckiger u. hoher Hals; von guter Qual. Lawn — reg. 75c Wert, für.. 55c

Bett-Decken; — 200 feine weiße Bettdecken; — in voller Größe; die 1.25 Qualität; — zum Preise von nur 89c

Stangen — Messing Gardinenstangen — bis zu 5 Fuß auszuziehen, mit Messingknöpfen besetzt; beste 10c Werte, zu... 6c

Sacques — Percale Dressing Sacques; von guter Qualität; hübsch garnirt; in mittel- und dunkelfarbig; 50c Werte, für.. 39c

Sateen — Rester von schlicht schwarzen und farbigen Sateens — völlig 19c wert, die Yard für nur....... 10c

Hemden — Partie Männerhemden; in blauem Chambray u. hellfarb. Madras; mit weichem Kragen oder Passe; bis zu $1 wert; Auswahl von der Partie..... 29c

Kleider — Schulkleider für Mädchen; von echtfarb. Percale; hübsche Muster — in vielen neuen Facons; Größen 6 bis 14; bester Dollarwert, für....... 75c

Kurzwaaren. Kings 200 Yd. Spulenzwirn; 4 Spulen für 5c — Haken u. Oesen, 2 Dutzend für 1c — Maschinenöl, 5c Flasche, für nur......... 2c

Hemden — Muster-Negligeehemden für Männer; feiner Madras, Percale und seid. Pongees; Größen 14 bis 19; bis zu 1.50 wert, für 69c und zu......... 39c

Shirtings — Hellfarbiger Shirting-Kaliko; in Streifen und Figuren — ein regulärer 8c Wert; speziell offerirt zum Preise von nur...... 5½c

Kurzwaaren — Stickerei Seide, alle Farben, per Strang 2½c — 50 Yds. Spule Seide, alle Farben, Spule zu 2c; Perlmutterknöpfe; alle Größen; Dutz.... 1c

Blousen — Frühjahr Blusen für Knaben, feiner Madras und Percales; hell- und dunkelfarbig; Alter 4 bis 15 Jahre; — Montag für....... 25c

Percale — Feiner Kleider Percale — in blauen u. grauen Figuren — wurde stets für 9c verkauft — die Yard für.... 6c

Unterzeug — Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer — in allen Größen — das Stück für....... 19c

Gardinen — Muster-Spitzengardinen, 2½, 3 u. 3½ Yds. lang, 36 bis 60 Z. breit; Nottingham, Cable, Filet u. Brussel Nets, alle neuen Entw. eingeschlossen; Werte bis $5 — Ausw., Pr. 1.69

Cambric — Rester von feinem gebleichten Cambric und Muslin — bis zu 12½c die Yard wert — speziell diesen Verkauf die Yard für nur...... 6½c

Strumpfwaaren — Schwarze baumw. Strümpfe für Damen; die 10c Sorte, das Paar 6c — Schwarze u. lohfarbige baumwoll. Socken für Männer — das Paar für......... 6c

Gardinen Scrim — Weiße und fancy Scrims; gestreift u. karrirt; — hohlgesäumte Borders; 36 Zoll breit; reguläre 25c Qualität Yard...... 15c

Bettuchzeug — 1800 Yards von schwerem ungebleichten Bettuchzeug; — 9-4 breit; die reguläre 29c Qualität; — die Yard für....... 19c

Unterzeug — Geformte Vests für Damen — mit kurzen oder halben Aermeln; ein regulärer 25c Wert, für nur....... 15c

Rugs — 9 bei 12 Brussels Rugs, in Medallion- und All-over Mustern, gewöhnl. zu $18.00 verkauft; in diesem Verkauf... 10.98

Ticking — 10 Stücke von Feder Ticking; in allen verschiedenen Streifen; regulär f. 25c verkauft; — die Yard für nur....... 16c

Spitzen — Eine gr. Partie von Cluny- und Torchon Spitzen und Einsätzen; Werte bis zu 15c die Yard, in zwei Partien — die Yard für 5c und......... 3c

## BASEMENT

„Swifts" Pride Laundry Seife, 6 Stücke für....... 14c
Kitchen Klenzer, die 5c Büchsen, 3 für........... 9c
Sweetheart Toilet Seife — 3 Stücke für........... 10c
4 Pfd. Packet Gold Dust; Montag........... 15c
Beste Sorte Waschblau; große Flasche, für........... 3c
5c Rolle Toilet Papier; Crepe Tissue, 6 Rollen für 11c
Galvanisirte Waschzuber — extra große Sorte, unser reg. 69c Wert, zu........... 49c
Schwarze Drahtfenster-Farbe volle Qt.-Büchse, ungew. 29c Wert, für diesen Verkauf.. 19c
Teppichbesen, vierfach genäht, reg. 29c Wert, zu....... 15c
Waschkörbe, mittlere Größe; gut gemachte Körbe; 19c Wert, für........... 9c
Graue Granite Reiskocher — 2 Qt. Größe; unser regulärer 39c Wert, für........... 22c
Wasser-Services — Klares gepreßtes Glas; Golddekorationen; 2 Qt. Krug und 6 Gläser, 98c wert; für den Montagsverkauf, zu........... 49c

IVERSON'S MONTAG-BARGAINS

**Der Streit um den Spiegelnachlaß.**

Richter Cutting bestellt die Standard Trust Co. zur Verwalterin.

Richter Cutting ernannte gestern im Nachlaßgericht die „Standard Trust & Savings Bank" zur zeitweiligen Verwalterin des Nachlasses von Frau Mary Spiegel. Dies geschah infolge des Gesuchs von Cornelius O'Day, dessen Behauptung zufolge das angeblich von seiner Schwester, Frau Spiegel, am 26. März unterzeichnete Testament eine Fälschung ist. Verwandte der Verstorbenen schätzen den Wert des Nachlasses auf $300,000, gerichtlicherseits ist er auf nur $80,000 abgeschätzt.

Koroner Hoffmann hat infolge des Vorgehens O'Days die inneren Organe der Verstorbenen dem Chemiker Professor W. S. Haines zur Untersuchung auf Giftspuren übergeben. Dr. A. B. Miller, der Frau Spiegel in ihrer letzten Krankheit behandelt hat, bezeichnete im Totenschein Lungenentzündung als Todesursache.

**Aus Vereinskreisen.**

Folgende Beamte erwählte der Lessing Frauenverein in seiner letzten Generalversammlung für das kommende Jahr: Präsidentin, Maria Rose; Vizepräsidentin, Karoline Tank; Protokollsekretärin, Johanna Winkler; Finanzsekretärin, Barbara Hansel, 4720 N. 42. Ct.; Schatzmeisterin, Josephine Batschauer; Führerin, Wilhelmine Sebastian; Kanzlerin, Katharine Schultz; Sprecherin, Julie Schoettle; Innere Wache, Henriette Holznagel; Aeußere Wache, Klara Kämpfe; Verwaltungsrat, Marie Stidde; Finanzausschuß: Marie Kilton, Bertha Damm u. Gertrud Wilhelm. Die Beamten werden in der nächsten Versammlung, am 16. April, von Katharine Schultz und Anna Karten feierlich in ihre Aemter eingesetzt werden. Erstere wird als Großpräsidentin und letztere als Großführerin amtiren. Nach der Installirung werden sich die Damen bei Kaffee, Kuchen und Tanz noch einige Stunden amüsiren.

Der Northend Männerchor hat sich neu organisirt und ladet Sänger in Lake View und Umgegend zum Anschluß ein. Anmeldungen werden an jedem Dienstag Abend von 8 Uhr an in der Northend Sängerhalle, 2414 Irving Park Boul., nahe Western Ave., entgegengenommen.

**Die Packetpost.**

Auch für den Monat März weist der Bericht des hiesigen Postamts wieder eine bedeutende Zunahme in Bezug auf den Packetpostverkehr auf. Es wurden im Laufe des Monats 6,090,697 Postpackete durch das hiesige Postamt zur Beförderung übergeben, gegen 4,531,125 im Monat Februar. Abgeliefert wurden an hiesige Adressaten 805,047 Packete, im Vergleich zu 632,415 während des Monats Februar. Der Umstand, daß der Monat März um drei Tage länger war, als der Monat Februar, erklärt diese Zunahme nur zum geringsten Teil.

Leset die „Sonntagpost"

# Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

## Ausland.

### Katastrophen im Kleinen.

**Zug stürzt aus großer Höhe in den Kongo. — Entgleisungen in Ohio und Texas. — Arbeiter lebendig verbrannt.**

Boma, belgisches Kongoland, 5. Apr. Heute stürzte ein ganzer Zug mit seiner Lokomotive von einer Brücke über einen Arm des Kongo 150 Fuß tief ins Wasser. Alle Personen auf dem Zuge, 23, wurden getötet.

Nord Baltimore, O., 5. April. Frachtzugpersonal hatte im nahen Hoytville versehentlich eine Weiche offen gelassen, infolge dessen ein östlich fahrender Personenzug der Baltimore & Ohiobahn gestern Abend entgleiste. Der Zug fuhr mit solcher Geschwindigkeit, daß die Lokomotive sich bei der Entgleisung losriß, nachdem sie den Gepäck- und die nächstfolgenden fünf Wagen kreuz und quer über den Bahndamm geschleudert hatte, und mitten durch das kleine Bahnhofsgebäude sauste. Darauf fiel sie um. Der Heizer Jackson und ein im Wartesaal des Bahnhofs befindlicher Mann, Grant Mason, wurden getötet, letzterer wurde buchstäblich totgesotten; Lokomotivführer Albert Kost von Garett, Ind., wurde lebensgefährlich, Claud Hager von Hoytville, der bei Mason war, schwer verbrüht, ebenfalls die Brüder C. C. und N. M. Miller, Bahntelegraphisten, die sich gerade im Dienst ablösten, als der Koloß hineinsauste. Fünf Fahrgäste erlitten schwere Verletzungen und wurden ins Bahnhospital in Garrett, Ind., gebracht; ihre Namen sind nicht bekannt.

Marshall, Tex., 4. April. Bei Provencal wurden heute durch einen Erdrutsch mehrere Wagen eines Personenzuges der Texas & Pazifikbahn umgeworfen; der Lokomotivheizer fand den Tod, und zwei andere Zugbedienstete wurden verletzt. Schwere Regen in Nordlouisiana hatten das Erdreich gelockert.

Pittsburg, Pa., 5. April. In der Abteilung der Homesteader Anlage des Stahltrusts, in welcher ausgebrannte Kohle zerschlagen wird, trat heute aus unbekannter Ursache eine furchtbare Explosion ein. Die in dem Raum arbeitenden zwanzig Leute wurden herumgewirbelt, zum Teil in Sicherheit, drei wurden unter der glühenden Masse begraben und bis zur Unkenntlichkeit verbrannt, zwei andere erlitten lebensgefährliche Verletzungen. Die Namen werden erst bei der Anfertigung der Arbeitslisten am Abend bekannt werden.

### Eines Scheusals Ende.

**Mehrfacher Mörder stürzt sich vom Dach eines Gefängnisses in Paris.**

Paris, 5. April. Der anarchistische Räuber Lacombe, welchen die Polizei als den gefährlichsten Verbrecher Europas bezeichnet, hat sich heute bei einem Fluchtversuch auf dem Gefängnißhof zerschmettert. Lacombe sollte in einigen Tagen wegen Ermordung des Redakteurs Ducret vom Anarchistenblatt „L'Idee Libre" prozessirt werden. Er war am 11. März nach langem Suchen von der Polizei endlich hier erwischt worden. Bei seiner Gefangennahme hatte er eine kleine Dynamitbombe, zwei Dynamitpatronen, zwei automatische Revolver und Munition in den Taschen. Das Volk versuchte ihn während der Fahrt ins Gefängniß zu lynchen. Im Gefängniß hat Lacombe gestanden, daß er Ducret und einen Postmeister in Bezons, und einen Bahnkassirer in Les Aubrais bei Orleans ermordet habe.

Auf unerklärliche Weise war er heute nach dem Frühstück aus der Zelle entkommen. Sofort wurde das Gefängniß abgesperrt und bald darauf der Flüchtling hinter einem Schornstein auf dem Dach liegend gefunden. Als die bewaffneten Wächter von drei Seiten auf ihn eindrangen, erhob er sich lächelnd, grüßte militärisch den Gefängnißverwalter und stürzte sich vom Dach in den Gefängnißhof, auf dessen Steinpflaster er zerschmettert wurde.

### Aus deutschen Gauen.

**Sympathie mit Ver. Staaten. — Papst begrüßt Erzbischof.**

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 5. April. Ehe der Reichstag in die Tagesordnung eintrat, gedachte Präsident Johannes Kämpf in warm empfundenen Worten der jüngsten furchtbaren Unwetterschäden in den Ver. Staaten, insonderheit der verheerenden Ueberschwemmungen in Ohio und Indiana. „Das deutsche Volk wünscht," sagte er, „der befreundeten Nation seine tiefe Sympathie bei ihrer Heimsuchung zum Ausdruck zu bringen."

Der Vorstand des „Bundes des Industriellen" hat für den 15. April den Großen Ausschuß zu einer Sitzung einberufen. Es soll über die Stellungnahme der Industrie zu den Deckungs- und Wehrvorlagen beraten und beschlossen werden.

Der neue Erzbischof von Köln, Dr. Felix v. Hartmann, erhielt ein Bild des Papstes mit eigenhändiger Widmung. Der Papst spricht sich in dem Begleitschreiben in der anerkennendsten Weise über die Tätigkeit Dr. v. Hartmanns als Bischof von Münster aus, von wo er unlängst nach Köln berufen wurde. Der Papst wünscht dem Erzbischof ein langes, segensreiches Wirken und erteilt ihm den apostolischen Segen.

### Berlin winkt ab.

Berlin, 5. April. In amtlichen Kreisen ist der Vorschlag der „Frankfurter Zeitung", eine Weltkonferenz zur Beratung der Beschränkungen der Rüstungen abzuhalten, als durchaus nicht diskutirbar abgelehnt und als ein Wahlmanöver der „Frankfurter Zeitung" in ihrem Kampfe gegen die neue Heeresvorlage bezeichnet worden.


# Schwerhörig?

**Neues Buch vom berühmten Spezialisten**

Sie haben verschiedentlich gemeint, etwas sollte für Ihr Gehör getan werden. Sie sind nicht taub sondern nur schwerhörig — vielleicht nur, wenn Sie sich auf's Neue erkältet haben, vielleicht verschlechtert sich Ihr Gehör so allmählich, daß Sie denken, die leichte Schwerhörigkeit ist dauernd.

Wir können die Zukunft nur nach der Erfahrung der Vergangenheit beurteilen, und tausende leidende Leute werden Euch sagen, „das ist gerade wie meine Taubheit anfing." Jetzt sind sie stocktaub und keine Macht der Erde kann ihnen helfen.

Eine große Autorität in der Sache, Spezialist Sproule von Boston, der dem Studium der Taubheit Jahre gewidmet, hat ein Buch geschrieben, worin er über die Ursache von Taubheit und ihre Behandlung spricht. Wenn Sie stocktaub sind, so vermag nichts Ihnen zu helfen, aber wenn Sie nur schwerhörig sind, ist dies gerade das Buch, das Sie interessiren wird. Es mag auch das Mittel sein, Ihnen zu zeigen, wie Sie Ihr Gehör völlig und dauernd wiedererlangen können.

**300 Exemplare frei.**

Schreiben Sie uns nur eine Postkarte oder ein Buch mit Ihrem Namen und Adresse darin und ersucht um eines der Bücher. Das Buch wird Ihnen vollständig kostenlos gesandt. Zögern Sie nicht. Beachten Sie, daß wenn Sie **jetzt schon schlecht hören**, später **taub** sein werden.

Dieses Buch ist reich mit guten Zeichnungen illustrirt und nicht nur technisch korrekt vom professionellen Standpunkt aus, sondern auch leicht verständlich für jede sich dafür interessirende Person. Dasselbe gilt von dem Lesestoff. Der Autor hat eine der besten medizinischen Erziehungen, die erhältlich sind — er ist Abiturient der Medizin und Chirurgie der Universität Dublin, Irland, und war früher Arzt im britischen Royal Mail Naval Dienst.

Das Buch ist vorsichtig geschrieben für die intelligenten Männer und Frauen, welche wissen möchten, weshalb ihr Gehör nachläßt und wie es wiedererlangt werden kann; die wissen wollen, welches die Methoden des zwanzigsten Jahrhunderts sind und was sie vollbringen können.

Wenn Sie die letzten Worte über Taubheit wissen wollen und wie sie geheilt werden kann, schreiben Sie heute nach einem Buch über Taubheit. Es kostet nichts. Schreiben Sie an

**Taubheit-Spezialist Sproule,**
2 Trade Building Boston

Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch.


# Telegraphische Notizen.

## Inland.

— $1000 erbeuteten Posträuber in Milton, Ia., entkamen auf Draisine, später einer verhaftet.

— $5 bis $20 Geldstrafe hat die Legislatur von New Jersey auf das Tragen gefährlicher Hutnadeln gesetzt.

— Für eine staatliche landwirtschaftliche Versuchsstation sind zwanzig Acres bei Kewanee, Ill., zu $6000 gekauft worden.

— Hochmodern wird neues christliches Eisenbahnerheim in New York, zu dem die Vanderbilts $300,000 geschenkt haben.

— Andrew Carnegie hat der nach ihm benannten technischen Hochschule in Pittsburg $1,000,000 geschenkt, somit $8,000,000.

— Joseph Bowers, Joliet, Ill., von Bahnzug gestern getötet; fünfter Todesfall in seiner Familie in einem Jahre.

— $15,000 Schadenfeuer in der Bäckerei der staatlichen Irrenheilanstalt in Kankakee, Ill., gestern; die 300 Kranken nicht beunruhigt.

— Countyschulsuperintendent Henry Felger, Fort Wayne, Ind., resignirte, nachdem die Großgeschworenen ihn grober Unsittlichkeit angeklagt hatten.

— Harry Gardner und H. M. Coudry, früher Nationalabgeordneter, St. Louis, Hauptleiter bankerotter Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaften, dort im Bundesgericht des Postmißbrauchs zum Schwindel überführt.

— In Ost Liverpool, O., streiken 300 Ladendiener um Lohnerhöhung, und in Paterson, N. J., wurden neunzig Leute nach einem Sturm auf die Hall'sche Seidenfabrik, welche seit dem Streik der Seidenweber allein in Betrieb geblieben war, verhaftet.

— Die Grand Trunkbahn hat dem Staat Rhode Island, nach langem Streit, ihre noch unvollendete Linie in jenem Staat als Geschenk angeboten, vorausgesetzt, daß der Staat sie ausbaut und selbst betreibt oder an die Grand Trunkbahn zu fünf Prozent der Kosten des Ausbaues verpachtet.

— Der Frauenstimmrechtskongreß des Mississippitals, St. Louis, hat sich geweigert, der Kampfführung der englischen Schwestern beizupflichten. Frau George Baß, Chicago, behauptete, daß in Wiskonsin die „Wirtschaftsinteressen" und die Presse das Frauenstimmrecht geschlagen hatten.

— An der Mündung des Monumenttals, bei Grand Junction, Kolo., in dem ihr reicher früherer Gatte John Otto als Einsiedler lebt, will die frühere Schauspielerin Beatrice Farnham-Otto eine Besserungsanstalt für Gefallene aus Chicago und New York bauen.

— Bürgermeister Gaynor hat die New Yorker Staatsgesetzgebung um Lizensirung von Ballsälen in Hotels und Verbot des Tanzhallenbetriebs zwischen 1 Uhr früh und Mittag ersucht; erstere Maßnahme soll Unterdrückung anstößiger Tänze ermöglichen, letztere richtet sich gegen Coney Island.

— May Burke, New Yorker Goldfisch, durchreiste sieben Jahre lang alle Erdteile auf der Suche nach einem „wirklichen Mann". Heute kabelte sie aus Paris ihrem alten Anbeter in New York, er sei der Beste und solle sie in London behufs Heirat treffen. Der Mann ist ihr auch „nachgelaufen" und nach London abgereist.

— Alex Light, Detroit, organisirte vor einem Jahre in Chicago eine Liebhabertruppe, die „Hamlet" aufführte; in St. Louis wiederholte er das Unternehmen, Frl. Helene Weber, 4318 Blair Ave., eine der Schauspielerinnen, hat ihn nun unter Anklage der Veruntreuung von $100 verhaften lassen.

— Statt $18 fand Frau H. D. Castle in Detroit bei dem Heimkehr in ihrem Schmuckkästchen nur $16 und daneben folgende Zeilen: „Dank, Dame, ich war hungrig und nahm daher $2. J. D."

— Die Versuche mit dem Austausch funkeltelegraphischer Nachrichten zwischen Paris und Arlington, Va., sind bis zum November und Dezember eingestellt worden; in jenen Monaten sind die Luftverhältnisse derartigen Versuchen am günstigsten.

— Prof. Sedgwick vom Institute of Technology von Massachusetts erklärte auf dem Kongreß für geistige Gesundung in Boston, daß das Publikum vielfach hinsichtlich der Reinheit von Nahrungsmitteln getäuscht nud geängstigt werde, nur wenige Speisen seien verfälscht.

— Staatssekretär Cohalan, New York, hat im Scheidungsverfahren der Ida Coster gegen Norman Coster den Grundsatz aufgestellt, daß Mädchen, die vor ihrer Mündigkeit, 18 Jahre, heiraten, sich wegen Verlassens jederzeit scheiden lassen, also auf Probe heiraten können.

— Edgar M. Davis, der der Veruntreuung von $50,000 angeklagte Präsident der bankerotten elektrischen Landbahn Alton - Jerseyville - Peoria, kam heute nach Jerseyville, Ill., zurück und stellte Bürgschaft. Gleichzeitig traf in Los Angeles, Kal., der Sheriff ein, um ihn zu holen.

— James Smith schoß spät gestern Abend durch ein Fenster auf Lilliam Jansen, die 28jährige Schwester eines reichen Farmers bei Elgin, und verwundete sie schwer. Der Kerl war Arbeiter auf der Farm und entlassen worden, weil er Lillian den Hof machte. Er ist entkommen.

— Die NewYorker italienische Philharmonische Gesellschaft hat einen Preis von $10,000 für eine Symphonie ausgeschrieben, die von ihr auf dem Musikkongreß gelegentlich der Weltausstellung in San Franzisko aufgeführt werden. Bewerber müssen Italiener sein und in den Ver. Staaten wohnen.

— Wm. Kellogg, Neger, ehemals Hausmeister im Heim der reichen deutschen Familie Charles Gerhart in St. Louis, später Gatte der geschiedenen Frau Gerhart, ist nach deren anscheinend freiwilligem Tode Erbe ihres Nachlasses, $500, geworden. Die Frau war über ihr Verfehlen tief unglücklich.

— Der Denaindianer Mike war in Grand Rapids, Minn., wegen Verletzung der Wildschonzeit zu $25 verurteilt worden, Hilfsindianeragent Warren hat dagegen heute aber Berufung eingelegt, weil die Indianer unter ihrem Vertrage mit den Ver. Staaten jahraus und jahrein jaden dürfen.

— Gelegentlich der Hundertjahrfeier des Sieges des Admirals Perry über die Engländer auf dem Eriesee wird vom 20. Juli bis 31. August bei Put-in-Bay, O., eine Regatta aller Arten Wasserfahrzeuge stattfinden, wofür der Yachtklubverband der Binnenseestädte schon $20,000 in Preisen ausgesetzt hat.

— Der Tammanyführer Eugene Smith in New York war infolge politischen Haders gezwungen worden, nach Brooklyn überzusiedeln. Vier Kerle von der Gegenpartei überfielen ihn heute auf dem Heimweg von einem Balle in der Tammanyhalle an der Park Row und schossen ihn tot. Sie sind auch entkommen.

— Lillian Olson gab vor überfülltem Gerichtssaal, zumeist sog. anständige Frauen als Zuhörerinnen, in St. Paul ihre Beziehungen zu Clyde N. Darling zu, der sie hypnotisirt habe. Nachdem die Frau ihrem Gatten, Professor an der Universität, das gestanden und ihn um Schutz gegen den unwiderstehlichen Liebhaber gebeten hatte, hatte Olson den Kerl erschossen.

— $362,555 war der Erlös der versteigerten Kunstsachen der in einer Heilanstalt in Rochester, Minn., befindlichen Frau Philipp Lydig von New York; fünf Tapisseriearbeiten erzielten $84,500, zwölf Gemälde $61,300, acht Teppiche $23,300. Der höchste Preis, $41,000 wurde für eine vlämische Tapisserie aus dem Jahre 1510, Christus und Maria Magdalena im Garten darstellend, bezahlt.

— An einen Fernsprechleitungspfahl in Mondak, Mont., hängte gestern Abend ein Volkshaufe den Bahnbauarbeiter Collins auf, tötete ihn durch Schüsse und verbrannte seine Leiche. Collins wollte bei seiner Entlassung um Lohn betrogen sein, hatte Krakehl gemacht, sollte verhaftet werden, hatte Sheriff Courtney erschossen und Hilfssheriff Burgeister so schwer verwundet, daß er gestern Abend starb.

— Prof. Teggart, Berkeley, Kal., hat ein vergilbtes Dokument entziffert, das er in den von C. P. Huntington der Akademie der Geschichte der Pazifikküste geschenkten Sammlung gefunden hat und beschreibt, wie der Pater Pedro Font in Yuma, Ar., eine Mission gründete, dann durch die Wüste nach San Diego und nun die Küste hinauf nach dem jetzigen San Franzisko zog; hier gründete er am 27. März 1776 eine neue Mission, es ist der Anfang der Stadt.

— In Oberlin, O., studirten Ruth Bookwalter von Kansas City, Kans., und Artur Hummel von Indianapolis, letztes Jahr Theologie und die christliche Nächstenliebe. Hummel wurde Lehrer in einem Seminar in Kobe, Japan, Frl. Bookwalter reiste heim. Gestern kabelte er: „Willst Du?" Sie antwortete: „Hummel, ja!" Er: „Hurra!" Frl Bookwalter besucht heute ihren Bruder, Jünglingsvereinssekretär in Cincinnati, und reist dann nach Japan ab, wo die Hochzeit stattfinden wird.

— In Kansas City, Kas., haben laut amtlicher Zählung die Frauen die Stadtwahl am Dienstag entschieden; von 9000 weiblichen Stimmgebern unterstützten 4800 C. W. Green, und dieser wurde daher Bürgermeister.

— Frau J. P. Morgan und ihre Tochter warten in Highland Falls, N. Y., ihrem Landsitz, das Eintreffen der Leiche des Vaters ab. Diese wurde unter großen amtlichen Ehren nach Havre gebracht und ist heute auf dem Dampfer „France" nach New York abgesandt worden.

## Ausland.

— Die Krönung des neuen Königs Konstantin von Griechenland wird erst übers Jahr stattfinden.

— Die Passiva des Bankhauses Gustav Puppe in Küstrin werden jetzt nur auf eine bis drei Millionen Mark geschätzt.

— Im 68. Jahre ist in Berlin Baurat Otto March, der Erbauer der amerikanischen und der französischen Kirche in Berlin und des Stadions in Grunewald, gestorben.

— Auf dem Westfluß bei Hongkong haben heute chinesische Soldaten nach bitterem Kampf einen Seeräuber erschossen und sechs gefangen genommen und Beute im Werte von über $150,000 wiedererlangt.

— Daß Schmuggler und Zollbeamte in Hongkong und Melbourne zusammenarbeiten, um Chinesen in Australien massenweise einzuschmuggeln, versicherte in Melbourne der Kronanwalt in einem Schmugglerprozeß.

— In Cannes starb die Gräfin Cowper; gemäß ihrer Verfügung diente bei ihrer Beerdigung in Harlingfordbury, England, gestern ein Landwagen als Leichenwagen, und der Sarg war mit ihrem Hochzeitskleid umhüllt.

— Der Geldmarkt ist infolge der unsicheren politischen Lage so knapp, daß die südafrikanische Regierungsanleihe von $20,000,000 in London überhaupt nicht untergebracht werden konnte und die Konsols um drei Sechzehntel Prozent gefallen sind.

— Eine Arbeiterfrau in Barrow, England, gebar am 24. Februar ein Mädchen und erst heute das Zwillingskind, einen Knaben. Fraglich ist, ob der Vater jetzt unter dem neuen Staatsgesetze für jedes Kind zu $7.50 Versicherung berechtigt ist, oder nur für beide.

# Lokalbericht.

### Straßenbahner protestiren.

**Angestellte der Linien der Nord- und Westseite mit dem Schiedsspruch unzufrieden.**

Straßenbahner der Linien der Nord- und Westseite machten gestern Abend in einer Versammlung in Schönhofens Halle ihrem Unmut über die Entscheidung der Schiedsbehörde Luft, welcher die Schlichtung der Meinungsverschiedenheiten zwischen den Gesellschaften und ihren Angestellten anvertraut war. Der Bericht der Beamten über das Ergebniß der Verhandlungen wurde wiederholt von Ausbrüchen des Unwillens unterbrochen. Präsident William Quinlan vom Verband der Straßenbahner der Nord- und Westseite hatte Mühe, Ruhe herzustellen, so daß Geschäfte erledigt werden konnten. Beschlußanträge kamen zur Annahme, in denen der Lohnausschuß des Verbands angewiesen wurde, sich mit den Beamten der Chicago Railways Co. am Montag in Verbindung zu setzen und gegen die Entscheidung der Schiedsbehörde zu protestiren. Die Entscheidung der Behörde bezieht sich auf die Angestellten der Chicago City Railway Co., doch hatten sich die Chicago Railways Co. und ihre Angestellten bereit erklärt, sich dem Befund zu fügen. Es wurde in der gestrigen Versammlung darauf hingewiesen, daß die Entscheidung auf mehrere Klassen von Angestellten der Chicago Railways Co. überhaupt nicht eingehe. Die Frage wurde aufgeworfen, ob dieser Mangel, der zahlreiche Angestellte betreffe, nicht das ganze Abkommen hinfällig mache, soweit die Linien der Nord- und Westseite in Betracht kommen. Präsident Quinlan kündigte an, er werde versuchen, eine Konferenz mit Präsident John M. Roach von der Chicago Railways Co. zu vereinbaren.

#### Schaffen Streikfonds.

Pläne für Aufbringung eines Streikfonds zum Besten der streikenden Maler wurden gestern vom Streikausschuß des Bezirksverbands der Maler, Tapezierer und Dekorateure besprochen. Die an der Arbeit befindlichen Mitglieder sollen täglich 40 Cents, die sie unter dem neuen Lohnabkommen mehr erhalten, an die Streikasse abführen. Da, wie Sekretär L. P. Lindelop vom Bezirksverband erklärt, ungefähr 7000 Maler an der Arbeit sind, würden der Kasse täglich ungefähr $3000 zufließen.

### Der Zirkus ist da.

**Ringling Brothers eröffnen ihn im Koliseum.**

Alljährlich kommt mit dem Frühjahr der Zirkus von Ringling Brothers zur Stadt. Im Koliseum, wo die Vorstellungen heute Abend beginnen, hat er seinen Einzug gehalten, und Arena, Kunstreiter, Pferde, Akrobaten und gelehrige Tiere sind zum Empfang der Besucher bereit. Als großes Spektakelstück wird diesmal „Die Jungfrau von Orleans" aufgeführt. Unter den neu von Europa gekommenen Künstlern sind der kühne Reiter auf ungesatteltem Pferde, Augustus Clark, und die Reitertruppe Balkani, von dem jetzt so modern gewordenen Balkan kommend. Neu ist auch ein Trupp baseballspielender Elefanten, welche täglich zwei Spiele machen.

### Fehlgeschlagen.

**Richter Freeman teilt den Verdacht von Anwalt Cook nicht.**

Die Behauptung, daß die Geschworenen im Prozeß von Gladys Greene gegen den hiesigen Baseballklub der Nationalliga beeinflußt worden seien, hat keinen Eindruck auf Richter Freeman gemacht, der heute im Superiorgericht den Antrag auf Aufhebung des Wahrspruchs zurückwies. Am letzten Samstag hatte des Mädchens Anwalt, Edward J. Cook, nachdem seiner Klientin von der Jury $500 zugebilligt worden waren dem Richter eidliche Erklärungen vorgelegt, des Inhalts, daß Harry B. Northrop, ein Angestellter des Klubs, während des Prozesses mit dem Geschworenen J. W. Garland im Fahrstuhl gefahren sei und Garland zu Northrop gesagt habe: „Ich mache das für Sie!"

Garland, heute als Zeuge vernommen, erklärte, nicht gewußt zu haben, daß Northrop in Diensten des Klubs stehe. Er sei von früher her, als er bei der Illinois Tunnel Company gearbeitet hätte, mit ihm bekannt gewesen und hätte daher harmlos mit ihm gesprochen.

Northrop bezeugte, daß er ein Gespräch mit Garland, als einem Geschworenen, zu vermeiden gewünscht hätte, und der Richter sagte, daß er den Verdacht des Anwalts bei der Enttäuschung über die Geringfügigkeit der Schadenersatzsumme wohl verstehen könnte. Beweise für irgend etwas Unrechtes lägen aber nicht vor. Anwalt Cook will Berufung einlegen. Frl. Greene ist vor zwei Jahren auf dem Ballspielplatz mit einem schadhaften Stuhl zusammengebrochen und will dauernden Schaden gelitten haben.

### Im Schlafe überfallen.

**Die maskirten Einbrecher haben $30 erbeutet.**

Der Arbeiter Joseph Albert, Nr. 129 S. Sangamon Straße, wurde heute früh um zwei Uhr von zwei mit Revolvern bewaffneten Einbrechern, die Gesichtsmasken trugen, aus dem Schlafe gerüttelt und gezwungen, ihnen seine Baarschaft im Betrage von $30 auszuhändigen. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Täter habhaft zu werden.

#### Am hellen Tage.

Heute Morgen um halb neun Uhr vertrat an Peck Place und S. Wabash Ave. ein räuberischer Strolch dem Maschinenbauer Edward Murphy, Nr. 1361 Ost 61. Straße, den Weg, setzte ihm von den Augen zahlreicher Straßengänger einen Revolver auf die Stirn, nahm ihm im Handumdrehen $3 und die goldene Uhr ab und flüchtete in die nächstgelegene Gasse. Als der durch des Opfers Hilferufe herbeigelockte berittene Polizist Robert O'Boyle die Mündung der Gasse erreicht hatte, war der tollkühne Bandit spurlos verschwunden. Alle Nachforschungen nach seinem Verbleib sind fruchtlos verlaufen.

Charles Ginsberg, Nr. 210 S. Halsted Straße, wurde in voriger Nacht von einem Einbrecher, der sich wahrscheinlich mit einem Nachschlüsel Einlaß in die Wohnung verschafft hatte, um Kleidungsstücke und Schmuck im Gesammtwerte von $150 bestohlen.

Einbrecher drangen in voriger Nacht in den Laden des Zigarrenhändlers und stahlen Zigarren im Werte von Max Meyer, Nr. 226 S. Halsted Str., $150. Sie haben sich und die Beute in Sicherheit gebracht.

### Polizei machtlos.

**Kann Pianomißhandlung und Tanz nicht verbieten.**

Frau Jennie Druckhammer, deren Kolonialwaarenhandlung und Wohnung sich im ersten Stock des Hauses Nr. 1142 West Jackson Boul. befinden, beklagte sich heute bitter beim Polizeihauptmann Meagher von der Wache an Desplaines Straße über ihre Hausgenossen.

„Frau Meyer, die über mir wohnt," sagte sie, „hat drei Töchter und 26 Zimmerherren und außerdem ein Piano, das abwechselnd von den Töchtern und den Zimmerherren mißhandelt wird. Es werden ausschließlich Gassenhauer gespielt. Das wäre aber noch zu verzeihen, wenn die Herrschaften nicht zu der Musik tanzten. Wir befürchten dann stets, daß jeden Augenblick die Decke einstürzen werde. Es ist einfach nicht zum Aushalten. Gestern Abend waren unsere Quälgeister gnädig und hörten mit dem Toben schon um halb 12 Uhr auf, und da eine der Töchter erst heute Morgen um halb 7 Uhr mit erneuter Lust und Liebe das Marterinstrument bearbeitete, hatten wir sieben Stunden Ruhe. So glücklich sind wir aber in den letzten drei Monaten nie fortgekommen. Gewöhnlich wurde bis tief in die Nacht hinein „musizirt" und getanzt. Ich bitte Sie dringend, gegen diesen Unfug einzuschreiten."

Hauptmann Meagher sprach der Frau sein Beileid aus, erklärte aber, daß er auf ihre bloße Beschwerde hin nicht gegen die angeblichen Ruhestörer vorgehen könne. Sobald sie aber Haftbefehle erwirkt habe, werde er die ganze Gesellschaft prompt festnehmen lassen.

Frau Druckhammer meinte, es wäre ihr peinlich, die Hausgenossen verhaften zu lassen. Jedenfalls wollte sie erst mit ihrem Mann Rücksprache nehmen.

* Die dreijährige Mary Budacz, die gestern, wie berichtet, von der hinteren Veranda der im dritten Stock des Hauses Nr. 1239 Noble Straße gelegenen elterlichen Wohnung auf den Hof hinunterfiel, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen gestern Abend erlegen.

### Vom Hochwasser.

**Chicagoer Flottenmiliz hat bei Cairo gute Arbeit geleistet.**

Nach Nachrichten, die aus Cairo und aus Shawneeton einlaufen, ist die Lage in dem Ueberschwemmungsgebiet am unteren Stromlauf des Ohioflusses noch immer eine sehr mißliche. Auch ist keine Aussicht vorhanden, daß sie sich in den nächsten Tagen bessern werde. Beim Gouverneur in Springfield sind erneute Unterstützungsgesuche aus jenen Gebieten eingegangen, und er hat sie der Rotkreuzgesellschaft und der Chicago Association of Commerce überwiesen, die sich nun mehr als bisher um die Ueberschwemmten dort unten kümmern werden. Die hiesige Mannschaft des Küstendienstes der Bundesregierung ist mit drei Rettungsbooten nach Cairo abgereist, um dort und in der Nachbarschaft Hilfe zu bringen, wo solche notwendig sein mag.

Aus Cairo wird gemeldet, daß der Dampfer „City of Cairo", der Anfangs der Woche unter dem Befehl des Fähnrichs Arthur R. Pieper von der Chicago Flottenmiliz und mit einer zwölf Köpfe starken Bemannung ausgeschickt worden war, um zurückgebliebene Bewohner des überschwemmten Flußdeltas aufzusuchen und zu bergen, nach viertägiger Abwesenheit zurückgekehrt sei. Er hatte 143 Personen in Sicherheit gebracht und 303 Rinder geborgen, auch gegen zehn Tonnen allerlei Hausrats in Sicherheit gebracht. Fähnrich Pieper, der selber schon hier in Chicago sich durch verschiedene Rettungstaten ausgezeichnet hat, rühmt das wackere Verhalten seiner Leute. Besonders hebt er hervor, daß Frank Fischer vom Boote aus gegen 200 Fuß weit durch die eiskalte und rasch strömende Flut zu einer Hütte schwamm, auf deren Dach ein steinaltes Negerpaar sich befand. Fischer hat dann das Dach zum Floß umgewandelt und die vor Kälte und Hunger mehr als halbtoten alten Leute zum Boot gesteuert.

Der Hilfsfonds der Association of Commerce ist nunmehr auf rund $300,000 angewachsen, bei der Rotkreuzgesellschaft sind außerdem gegen $133,000 eingegangen.

Im Arcadia Gebäude, Sunnyside und Wilson Ave., gibt die North Shore Business Mens' Association" am nächsten Dienstag Abend einen großen Ball, dessen Ertrag den Notleidenden in Indiana und Ohio zugewendet werden wird. Gouverneur Dunne ist zu dem Ball eingeladen worden und wird, falls er sein Kommen möglich machen kann, mit seiner Frau die Polonaise anführen.

### Seine letzte Fahrt.

**Dem toten Fuhrmann brannten die Pferde durch.**

Als gestern Nachmittag der 46jährige Fuhrmann Charles Glasebrook, Nr. 663 N. Franklin Straße, die Zügel in der Hand, entseelt zusammenbrach und in den hinteren Teil des mit altem Eisen beladenen Wagens fiel, brannten die Pferde durch. Nachdem sie dicht an Straßenbahnwagen und Fuhrwerken aller Art vorbeigerast waren und das Leben der Straßengänger gefährdet hatten, wurden sie an Adams Straße und S. 40 Ave. zum Stehen gebracht. Man mutmaßt, daß Glasebrook einer Herzlähmung erlegen sei.

Dem Fuhrmann Jakob Gneist gingen gestern auf der Südwestseite die Pferde durch. An S. Paulina und W. 22. Straße wurde Gneist, der krampfhaft die Zügel festhielt, von seinem Sitz auf das Pflaster hinuntergezerrt und eine Strecke weit mitgeschleift, ehe die Pferde zum Stehen gebracht werden konnten. Der Verunglückte, der den Schädel und mehrere Rippen gebrochen hat, fand Aufnahme im Countyhospital.

#### Wackerer Polizist.

Der berittene Polizist Louis J. Loncke befand sich gestern auf der hinteren Plattform einer an N. Clark und Goethe Straße haltenden Elektrischen, als ein durchbrennender Gaul dahergestürmt kam. Ohne sich einen Augenblick zu besinnen, sprang der wackere Schutzmann ab, fiel dem Pferde in die Zügel und brachte es, nachdem es ihn eine kurze Strecke mitgeschleift hatte, dicht vor einer Gruppe von Frauen zum Stehen. Er hat bei dieser Gelegenheit Verletzungen erlitten, die ihn zwangen, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

### Nahm Gift.

**Ihr Gatte hatte sie angeblich zu schwer gekränkt.**

Weil ihr Mann fast sinnlos betrunken heimgekommen war, glaubte heute früh die 28jährige Frau Kate Nowrita, Nr. 1517 Austin Ave., das Leben nicht länger ertragen zu können. Sie nahm Gift und war bewußtlos, als man sie fand. Die Polizisten, die sie nach dem Countyhospital beförderten, hatten sich vergeblich bemüht, ihren Mann zu wecken. Als sie zurückkehrten, hatte er seinen Bärenrausch noch nicht ausgeschlafen. Der Zustand der Frau wird als besorgnißerregend bezeichnet.

### Die Zioniten.

Der Gemeinderat von Zion City hat gestern die Verfügung getroffen, daß keine Straßenumzüge mehr geduldet werden sollen, auch nicht die Abhaltung von Volksversammlungen auf leeren Baustellen. Der Erlaß richtet sich gegen die von Voliva und seinen Anhängern veranstalteten Kreuzzügen gegen die Tabakraucher. Trotzdem hielten sie heute Morgen wieder einen Umzug ab, ohne daß Verhaftungen vorgenommen worden waren.

**Leset die „Sonntagpost"**

# Ein weißer Rabe.

## Polizist Edward J. Smith ließ sich nicht bestechen.

### Die Patrone versagte.

**Detektive Michael Trant um Haaresbreite dem Tode entronnen. — Wm. Langes Abenteuer. — Schändet die Uniform. — Bestien in Menschengestalt.**

Nach heißer Jagd wurde heute von den mit Motorcycles ausgerüsteten Polizisten Smith und Weber an N. Clark und Huron Straße ein Autoraser verhaftet, der sich später als Arthur Reebie, Nr. 940 Glengyle Place, Eigentümer eines Lagerspeichers, entpuppte. Als die Häscher ihn nach der Wache an Chicago Ave. beförderten, soll er dem Polizisten Smith, mit der Bitte ihn laufen zu lassen, $25 in die Hand gedrückt haben. Smith aber wies entrüstet das Geld zurück und lochte ihn ein.

Reebie ist angeblich erst vor 14 Tagen vom Stadtrichter Fry wegen zu schnellen Fahrens um $50 und die Kosten gestraft worden.

#### Ein ganz Gefährlicher.

Der 24jährige George Raymond betrat heute früh um drei Uhr die Speisewirtschaft Nr. 174 N. Clark Straße, bedrohte den allein anwesenden Koch Thomas Kalsos mit dem Tode, plünderte den Kassenappart um $7 in Baar und Checks über $48 und flüchtete in die hinter dem Hotel Sherman gelegene Gasse. Kalsos verfolgte ihn und wechselte mit ihm mehrere Schüsse, die den Detektive Michael Trant herbeilockten. Als dieser dem Banditen den Weg verlegte, preßte ihm der gefährliche Bursche den Revolver gegen den Unterleib und drückte ab. Die Patrone versagte zum Glück, und ehe er nochmals den Hahn aufziehen konnte, hatte Trant ihn entwaffnet und dingfest gemacht. In der Hauptwache gab der Häftling an, erst vor vier Tagen aus Cincinnati hier eingetroffen zu sein. Die Polizei hat ihn im Verdacht, schon eine ganze Anzahl Raubüberfälle verübt zu haben.

#### Einer unserer Feinsten.

Im Keller der elterlichen Wohnung, Nr. 1321 W. Jackson Bvd., überrumpelten vorigen Sonntag, wie jetzt erst bekannt wurde, die 16jährige Laura Fitzgerald und ihr 11jähriger Bruder Charles einen Einbrecher, der schon einen ganzen Haufen Bleiröhren abgerissen hatte. Er raffte schleunigst die Beute zusammen und gab Fersengeld. Von den Geschwistern verfolgt, wäre er fast einem Polizisten in die Arme gelaufen. Die Verfolger forderten den Schergen auf, den Dieb zu verhaften. Der famose Sicherheitswächter weigerte sich aber, den Spitzbuben zu behelligen, und ließ ihn entwischen. Als die Geschwister die Jagd fortsetzten, schleuderte der Flüchtling mit Bleiröhren nach ihnen und bombardirte sie mit Steinen, bis er schließlich eine Gasse erreichte und dort verschwand.

#### Von Banditen gemartert.

Der für sehr wohlhabend geltende alte Junggeselle John Kleinheit wurde gestern von zwei Banditen überfallen, in seine Wohnung, Nr. 3515 N. 47. Court gezerrt, gebunden, geknebelt und so lange gemartert, bis er ihnen verriet, wo er sein Geld versteckt hatte. Die Unmenschen haben ganze $16 erbeutet. Sie entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt. Das Opfer wurde erst nach mehreren qualvollen Stunden von einem Nachbar gefunden und seiner Bande entledigt.

#### Prahlte mit seinen Schandtaten.

Der Grundeigentumshändler Wm. Lange wurde gestern Abend in seinem Geschäftszimmer Nr. 704 Dearborn Ave. von einem Räuber überfallen, der ihm einen Revolver auf die Brust setzte und, während er seine Taschen durchsuchte, mit seinen „Heldentaten" prahlte. Nachdem er ihm $15 abgenommen hatte, riet er ihm, falls ihm sein Leben lieb sei, keinen Lärm zu schlagen, und lief davon. Er hat seine Flucht bewerkstelligt.

#### Wohl und munter.

Der Donnerstag der Polizei als vermißt gemeldete Grundeigentumshändler J. A. McKinzie ist gestern wohl und munter nach seiner Wohnung, Nr. 921 Wells Straße, zurückgekehrt. Er hat, seinen Angaben gemäß, die Nacht bei seinem Nr. 1213 Dearborn Ave. wohnhaften Schwager zugebracht.

#### Vor Gram übergeschnappt?

Gestern Nachmittag starb dem Weichensteller Thomas Howell, Nr. 8 18. Straße, die Frau. Als am Abend der Gehilfe eines Leichenbestatters im Trauerhause vorsprach, um die Leiche einzubalsamiren, gab der Wittwer mehrere Schüsse auf ihn ab, die glücklicherweise ihr Ziel verfehlten. Howell wurde verhaftet.

### Mißlungener Fluchtversuch.

Von der Bezirkswache an N. Halsted und Addison Straße wurde heute der junge Eisenarbeiter Stephan Ryan nach der Wache an Desplaines Straße gebracht, um von dort nach dem Arbeitshause weiterbefördert zu werden. Vor dem Wachlokal an der Desplaines Straße machte Ryan einen Fluchtversuch. Er schlug einen der ihn begleitenden Polizisten zu Boden und entwischte dem zweiten. Dann suchte er durch eine Gasse zu entkommen, wurde aber von zahlreichen Häschern verfolgt und aus einem Aschenhaufen hervorgezogen, in dem er sich hatte verbergen wollen, in den er nach der Art des Vogels Strauß seinen Kopf hineinsteckte.

# Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude. 101-103 S. Fifth Ave.
bei Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost ........................ 3 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ........................ $3.00
Mit Sonntagspost ........................ $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1898, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.


## Unersättlich und grausam.

Mit kindlichem Freimut gesteht der König Nikolaus von Montenegro, daß er die Stadt Skutari und das fruchtbare Zetatal nur deshalb gegen den Willen Europas zu erobern und zu behalten entschlossen ist, weil seine Untertanen guten Ackerboden brauchen. Es muß also auch seine Absicht sein, die bisherigen Landbesitzer einfach zu berauben, gleichviel ob sie Christen oder Moslem sind. Wenn man weiß, daß selbst die Barbaren, die sich im dritten und vierten Jahrhundert über das römische Reich ergossen, den römischen Großgrundbesitzern nur ein Drittel ihres Landes wegnahmen, so wird man die rücksichtslose Ländergier der Balkanchristen des zwanzigsten Jahrhunderts vollauf würdigen. Man wird jetzt auch den Berichterstattern Glauben schenken, die der Welt gemeldet haben, daß die Ausrottung der Albanesen bereits begonnen hat.

Indessen sind die Großmächte doch nicht geneigt, sich von dem Zeherrscher eines der kleinsten Länder Europas Trotz und Hohn bieten zu lassen. Selbst Rußland hat „eingewilligt“, eine wirksame Blokade über die montenegrinischen Häfen verhängen zu lassen, wenn es auch selbst nicht teilnehmen kann, und in Folge dessen hat auch Frankreich ein Kriegsschiff abgeschickt. Es werden somit bei der Blokade nicht weniger als fünf Großmächte vertreten sein, und wenn auch diese Kundgebung nichts nützt, dürften wohl noch ernstere Schritte getan werden. Bulgarien und Griechenland sind nicht töricht genug, sich gegen ganz Europa aufzulehnen, und lediglich auf Serbien gestützt, kann Nikolaus oder Nikita unmöglich sich zur Wehre setzen. Seine Redensart, daß seine Montenegriner sich lieber bis auf den letzten Mann zusammenhauen lassen, als nachgeben werden, ist schwerlich ernst zu nehmen.

Der Balkanbund kommt, obwohl er nicht alle seine maßlosen Ansprüche befriedigen darf, noch immer sehr gut davon. Als er den Krieg eröffnete, gab er die Versicherung ab, daß er nur die unterjochten Stammesbrüder erlösen und ganz gewiß nicht auf Landerwerb ausgehen würde. Damit mußte Europa, das der Türkei ihren Besitzstand feierlich gewährleistet hatte, sich vorläufig beruhigen. Jetzt aber verlangen die Sieger nicht nur das ganze türkisch-europäische Festland, mit Ausnahme Konstantinopels, sondern auch alle Inseln im ägäischen Meere. Damit nicht genug, will das kleine Montenegro seine Herrschaft über ein Volk ausdehnen, das den Slawen durchaus nicht stammverwandt ist und auch hinsichtlich der Religion nicht nahesteht. Da die Albanesen, die sich Jahre lang mit Erfolg gegen die Türken geschlagen haben, sich nicht kurzer Hand von den Montenegrinern unterjochen und ihrer Habe berauben lassen wollen, wird kaltblütig von ihrer gänzlichen Ausrottung geredet. Es ist sehr zu bedauern, daß die Heldentaten der Balkanvölker so bald durch ihre Habsucht und Grausamkeit verdunkelt werden.

## Einflußreiche Leute.

Von den Zuckerpflanzern des Staates Louisiana wird es augenscheinlich abhängen, ob Präsident Wilson auch im Senate die erforderliche Mehrheit für eine durchgreifende Zollreform finden wird. Denn die Senatoren jenes Staates haben offen zugegeben, daß sie erst „ihre“ Zuckerpflanzer fragen müssen, ob sie mit einem Schutzzolle von 1 Cent auf das Pfund bestehen können und nach drei Jahren auch diesen Zoll wollen abschaffen lassen. Der Präsident hat allerdings gedroht, die sofortige Beseitigung des ganzen Zuckerschutzes erzwingen zu wollen, falls sein Vorschlag zur Güte abgelehnt wird, aber es ist keineswegs sicher, daß er damit die Senatoren aus Louisiana wird einschüchtern können. Wenigstens haben sie bei früheren Gelegenheiten ganz ungescheut die demokratischen Farben mit der schwarzen Flagge der Zollfreibeuter vertauscht, ohne nachher für ihren Verrat zur Verantwortung gezogen zu werden. Es ist also recht gut denkbar, daß sie auch jetzt wieder vor den Zuckerrohrpflanzern ihres Staates mehr Ehrfurcht haben werden, als vor der demokratischen Platform und den Wünschen des demokratischen Präsidenten. Wenn aber sie oder ihre Herren auf den angebotenen Ausgleich nicht eingehen, so mögen noch einige andere „demokratische“ Senatoren, denen das Wohl der Rübenzuckerleute oder der Schafzüchter besonders am Herzen liegt, sich zu ihnen gesellen, und alle bisherigen Abmachungen mögen vereitelt werden.

Das in Louisiana gewonnene Zuckerrohr kommt zwar dem Gesammtverzehr des Landes gegenüber fast gar nicht in Betracht, hat aber schon in allen früheren Tarifberatungen geradezu eine Hauptrolle gespielt. Einmal ist sogar eine Zuckerprämie eingeführt worden, damit die republikanische Partei ihr Versprechen halten konnte, dem Volke einen „freien Frühstückstisch“ zu geben. Diese Prämie erregte jedoch so großen Anstoß, daß sie wieder durch einen Schutzzoll von 2 Cents auf das Pfund ersetzt werden mußte. Seither ist nun auch der Zuckerrübenbau einigermaßen in die Höhe gekommen, wenn auch nur in wenigen Staaten. Es sind also den Rohrpflanzern Bundesgenossen entstanden, durch die ihr „Einfluß“ noch stärkt wird. Den sehr bedeutenden Zuckerbedarf des amerikanischen Volkes können indessen die Rohr- und Rübenpflanzer zusammen so wenig decken, daß die Einfuhr aus dem Auslande der Bundeskasse noch immer etwa 60 Millionen Dollars abwirft. Es fragt sich nun, ob unter diesen Umständen der Zuckerzoll als ein reiner Finanzzoll (tariff for revenue only) aufzufassen ist, oder als ein die Verbraucher drückender Schutzzoll. Einige behaupten, daß der gereinigte Zucker auf 5 Cents das Pfund fallen wird, wenn der Rohzucker frei eingeführt werden darf. Andere sind sicher, daß der Zuckertrust den ganzen Zollausfall in seine Taschen leiten wird. Gelingt es dem Präsidenten nicht doch noch, den Widerstand der Zuckerpflanzer zu brechen, ehe die „Tarifdebatte“ beginnt, so mag diese sich Wochen lang um die beiden entgegenstehenden Behauptungen drehen.

Die Pflanzer in Louisiana fürchten sich angeblich ganz besonders vor dem Wettbewerb der Insel Kuba, den sie ohne Zollschutz nicht bestehen zu können glauben. Sie wären doch aber wahrscheinlich auch am Leben geblieben, wenn die Ver. Staaten sich die Perle der Antillen angegliedert hätten. Sicherlich können sie nicht vorschützen, daß sie gegen die kubanischen „Pauperlöhne“ geschützt werden müssen, denn sie zahlen ihren schwarzen Arbeitern nicht mehr, sondern eher noch weniger, als ihre kubanischen Nebenbuhler. Im Uebrigen ist nicht einzusehen, warum das amerikanische Volk sich nur ihnen zu Liebe nicht nur den ausländischen, sondern auch den einheimischen Zucker um den Betrag des Zolles verteuern lassen und insgesammt wenigstens $150,000,000 Tribut entrichten soll. Der Präsident hat ganz recht, wenn er sich nicht diesem oder sonst einem Sonderinteresse beugen will.

## Der entwertete Dollar.

Menschliche Arbeitskraft und ihr Produkt, Erzeugnisse und Waaren jeglicher Art, stehen hoch im Preise, aber der Bondsmarkt ist flau und Schuldverschreibungen, die „goldgeränderten“ nicht ausgenommen, steigen nicht nur nicht, sondern gehen zurück.

Aber, wurde gesagt — deshalb wäre wohl richtiger gewesen: Ein solches Steigen der Preise aller Produkte und auch der Löhne, wie wir es während der letzten zehn Jahre, oder so, beobachten konnten, bedeutet einen stetigen Rückgang des Wertes des Geldes, und Bonds stellen eben Geld dar, und zwar Geld, das für eine Reihe von Jahren festgelegt ist und nur auf einen bestimmten, unveränderlichen Ertrag Anspruch hat. Zehntausend Dollars angelegt in, beispw., fünfprozentigen Bonds, die im Jahre 1915 fällig werden, bringen Jahr für Jahr 500 Dollars ein, gleichviel wie stark weiterhin die Waarenpreise und die Löhne steigen mögen, und es mag sehr gut sein, daß diese 500 Dollars in zehn Jahren von heute nur mehr drei Viertel, oder zwei Drittel ihrer heutigen Kaufkraft besitzen — daß sie nur mehr 75 Prozent oder 70, 65 und noch weniger dessen an Land, oder Erzeugnissen des Gewerbefleißes, Lebensbedürfnissen jeglicher Art, kaufen können, was heute für diese Summe zu haben ist. Mit anderen Worten, es mag sehr gut sein, daß die zehntausend Dollars, die heute in Bonds angelegt werden, im Laufe von zehn Jahren um 25, oder 30 Prozent im Werte zurückgehen, denn der Wert richtet sich nach der Kaufkraft, die Kaufkraft ist der Wert.

Es ist nicht nur möglich, sondern sehr wahrscheinlich, daß fruchttragendes Land, Bodenerzeugnisse und Waarenarten jeglicher Art weiterhin und stetig im Preise steigen werden — die Kaufkraft, der Wert des Dollars weiter zurückgehen wird. Aus verschiedenen Gründen und nicht zuletzt, Dank der Tatsache, daß die Produktion unseres Wertmessers, des Goldes, nicht nur andauernd auf der vergleichsweise ungeheueren Höhe der letzten Jahre bleiben, sondern noch weiter und schnell zunehmen wird. Letztes Jahr wurden mehr als 500 Millionen Gold gewonnen, nachdem die vier voraufgegangenen Jahre im Durchschnitt je mehr als 400 Millionen ergeben hatten. Die Steigerung war stetig und es scheint gewiß, daß das laufende Jahr mehr als 550 Millionen ergeben wird, möglich, daß der gewaltige Goldstrom in einem der nächsten Jahre zu einer Goldflut werden mag, denn neue Erfindungen mögen die Erschließung ungeheuerer, bis jetzt noch nicht berührter Goldquellen möglich machen.

Die starke Goldproduktion der letzten fünfzehn Jahre, oder so, ist natürlich nicht die einzige Ursache des starken und stetigen Steigens aller Preise, aber, daß sie eine, und zwar eine stark wirkende, Ursache ist, das erscheint als gewiß, wenn man das Fallen und Steigen der Preise mit der Wellenlinie der Goldproduktion vergleicht. Man wird es nicht als bedeutungslosen Zufall hinstellen können, daß auf die Entdeckung der kalifornischen Goldfelder und den starken Goldstrom, der ihre Folge war, in der ganzen zivilisirten Welt ein starkes Steigen der Preise einsetzte, daß auf das Nachlassen der Goldflut, eine Reihe von Jahren, in denen die Goldgewinnung unter 100 Millionen das Jahr blieb, in den neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts unmittelbar die Periode niederer und niederster Preise folgte; und wiederum mit dem gewaltigen Anwachsen der Goldgewinnung seit etwa fünfzehn Jahren (seit es gelang, durch neue Prozesse die ärmeren Erze, namentlich die des südafrikanischen Randbezirks, mit Vorteil auszubeuten) die so sehr starke und stetige Preißsteigerung in allen Kulturländern Hand in Hand ging, und geht. Im Vergleiche zu 1896 bis 1898 hat der Dollar heute kaum mehr den Wert von 60 Cents — das heißt, man kann heute für einen Dollar nur mehr so viel an Lebensbedürfnissen erstehen, wie man in jenen Jahren für 60 Cents kaufen konnte und die Aussichten sind, wie gesagt, daß die Kaufkraft des Dollars noch weiterhin stetig und stark abnehmen, daß der Dollar immer billiger werden wird.

Unter solchen Umständen ist die derzeitige Flauheit des Bondsmarktes nur natürlich und es scheint wenig Aussicht vorhanden, daß sie in absehbarer Zeit einer lebhafteren Nachfrage Platz machen könnte. Es will scheinen, als werde man sich bei neuen Bondsausgaben bald zu höheren Zinsfüßen bequemen müssen, in welchem Falle natürlich die ausstehenden Bonds im Preise zurückgehen würden. Es ist genau das Gegenteil von dem eingetreten, was in 1896 Herr Bryan prophezeite, aber dafür auch eben das, was die damaligen Befürworter der Goldwährung für den Fall eines Erfolges des Bryan'schen Silberfreiprägungsplanes befürchteten: eine Entwertung des Dollars, die beinahe die damals allen Schuldnern als Lockung vorgehaltene „Halbirung“ erreichte. Der Blick in die Zukunft ist den Menschen eben versagt. Die gewaltige Steigerung der Goldproduktion hatte niemand voraussehen können.

## Nicht tot zu machende Geschichtslügen.

In der Abendpost vom 28. Februar und in der N. Y. Staatszeitung vom 3. März finde ich einen der Münchener Zeitschrift „Licht und Schatten“ entnommenen und „Massenmord“ über- überschriebenen Artikel, der, wie ich fürchte, seinen Lauf durch einen großen Teil der deutschamerikanischen Presse nehmen wird. Es handelt sich dabei um einen aus Regnaults Denkwürdigkeiten stammenden angeblichen Brief eines Grafen von Schaumburg, Prinzen von Hessen-Kassel, an den Grafen von Hohendorff, den Befehlshaber der hessischen Truppen in Amerika. Der Brief trägt das Datum 8. Februar 1777 und wurde (nach Regnault) aus Rom abgeschickt. Franz von Löher hat diesen Brief in sein 1847 erschienenes Geschichtswerk aufgenommen, obschon er beifügte, „wir wollen zur Ehre der Menschheit hoffen, daß der Brief erdichtet ist“.

Der Briefschreiber freut sich darüber, daß von seinen bei Trenton kämpfenden 1950 Hessen 1650 gefallen sind, und ärgert sich darüber, daß die englischen Minister nur von 1455 Gefallenen sprechen, „wodurch die fürstliche Landeskasse Verluste habe“. Am Schlusse heißt es dann: „. . . und erinnere Sie daran, daß von den 300 Spartanern, welche den Paß von Thermopylä verteidigten, nicht einer zurückkam. Ich wäre glücklich, wenn ich dasselbe von meinen braven Hessen sagen könnte. Sagen Sie dem Herrn Major Mindorff, daß ich außerordentlich unzufrieden bin mit seinem Benehmen, weil er die 300 Mann gerettet habe, welche vor Trenton flohen. Während des ganzen Feldzuges sind nicht zehn von seinen Leuten gefallen!“

Schon die Angabe, daß in dem Kampf von Trenton von 1950 beteiligten Hessen 1650 gefallen sein sollen, hätte Bedenken an der Echtheit des Briefes erwecken müssen. Von den gesammten Söldnern, 29,875 Mann, sind wahrscheinlich kaum 1650 Mann vor dem Feinde geblieben, denn annähernd 6000 Verkaufte blieben als Ansiedler im Lande zurück (der gegen Sitting Bull gefallene General Custer war ein Nachkomme eines verkauften Hessen), gegen 5000 sind in dem siebenjährigen Feldzuge Krankheiten, namentlich dem sog. Faulfieber, erlegen, und der Gesammtverlust beziffert sich auf 12,562 Mann, also auf 40 Prozent, ein gar nicht so hoher Abgang, wenn man ihn an den Verlusten damaliger Kriege mißt und bedenkt, daß der Krieg sieben Jahre dauerte.

Auch darf man die fürstlichen Seelenverkäufer doch wohl nicht für so dumm halten, daß sie sich ihrer Schandtaten in einer so beispiellos rohen Weise noch rühmen würden. Sie unterdrückten nach Kräften alle Nachrichten, welche aus Amerika von den verkauften Landeskindern einliefen. Der Fürst von Waldeck bat die englische Regierung, sie möge die zurückkommenden Waldecker auf irgend einer englischen Insel ansiedeln, und er schlug dafür die Insel Wight vor. Er fürchtete sich offenbar vor dem Zorn seiner Untertanen, wenn die Wahrheit über den Feldzug durch die Zurückkehrenden im Ländchen bekannt werden würde.

Uebrigens hat Friedrich Kapp in seinem Buche über den Soldatenhandel (Seite 20) überzeugend nachgewiesen, daß jener Brief eine Fälschung ist. Die Nachricht von der Niederlage traf in London erst Mitte Februar ein, konnte also schwerlich vor Anfang März in Rom bekannt werden. Der Brief ist aber vom 8. Februar datirt. Einen Grafen von Schaumburg, Prinz von Hessen-Kassel hat es nicht gegeben, ebenso wenig einen Grafen Hohendorff, und auch der in dem Briefe erwähnte Major Mindorf hat nicht existirt. Ferner war der Landgraf von Hessen-Kassel an der Zahl der Gefallenen gar nicht interessirt; er hatte das englische Angebot auf Entschädigung für die Gefallenen zurückgewiesen, weil er ein besseres Geschäft zu machen hoffte, wenn er die nicht mehr vorhandenen Soldaten noch längere Zeit auf der Präsenzliste führen konnte.

Der Brief ist eine grobe Fälschung, und es ist fast unbegreiflich, wie Franz von Löher ihm ein neues Leben geben konnte. Das Löher'sche Buch enthält noch manche andere falsche Mitteilungen, was durchaus nicht zu verwundern ist, denn Löher ist ja der Pionier der ganzen deutschamerikanischen Geschichtsschreibung. Er hat das große Material allein zusammengetragen, obschon er bei der Niederschrift kaum länger als ein Jahr in Amerika gewesen war. Bei weitem das meiste von den Löher'schen Forschungen hat vor der späteren Nachprüfung standgehalten, und alle die vielen Historiker, die über die Altdeutschen in Amerika geschrieben haben, stehen auf Löhers Schultern.

Eine andere nicht tot zu machende Geschichtslüge ist die sog. „mecklenburgische“ Unabhängigkeitserklärung. Jefferson soll den Text seines unsterblichen Dokumentes einer Anzahl von deutschen Bauern gestohlen haben, die in Mecklenburg County, Nord Karolina, bereits ein Jahr früher eine ähnliche Erklärung erlassen hatten. Es ist richtig, daß ein solcher Entwurf damals dort entstanden ist, doch befindet sich unter den Zeichnern nur ein Name, der noch etwas deutschen Klang hat. Derartige Erklärungen sind mehrfach damals entstanden. Nachdem der Revolutionsgedanke im Volke gezündet hatte, war es natürlich, daß sich an verschiedenen Plätzen Gruppen von Männern fanden, welche ihren Ansichten Ausdruck zu geben versuchten. Die politischen Gegner Jeffersons benutzten später diese Entwürfe und Erklärungen, um Jefferson herabzusetzen. Von diesen Dingen hatte ein Dr. Makk gelesen, der 1872 einen Jahrgang des „Deutschen Pionier“ in Cincinnati redigirte. Mecklenburg County? Was? Natürlich ein deutsches County, und in dieser Stimmung, und ohne zu wissen, daß das County nach irgend einem deutschen Verwandten des britischen Hofes benannt worden ist, schrieb er einen Artikel, in welchem er die Deutschen für die Urheber der Jefferson'schen Schrift erklärte und Jefferson des schnöden Plagiats beschuldigte.

Unzählige Male ist dieser Schwindel berichtigt worden, am gründlichsten von Rattermann, und doch schreibt der Pastor von Bosse in seinem 1908 erschienenen und mit dem dritten Seipp'schen Preise ausgezeichneten Buche (Seite 74), daß 27 deutschamerikanische Bauern von Mecklenburg Co., N. K., die eigentlichen Urheber der Unabhängigkeitserklärung sein sollen. Bosse hat die Rottermann'sche Widerlegung gekannt, wie aus dem weiteren Texte hervorgeht, und trotzdem die Sache aufgenommen, eine ganz unbegreifliche Entgleisung, welche dem Buche, das an anschaulicher Behandlung des übrigen Stoffes dem mit dem zweiten Preise gekrönten Werke Cronaus entschieden überlegen ist, bedeutend Abbruch tut.

Wir haben jetzt mindestens acht deutsche Werke, welche die ganze deutsche Einwanderungsgeschichte in einem Bande wiederzugeben suchen. Wenn man eines dieser Bücher kennt, so kennt man sie alle. Hoffentlich ist das mit so großem Pomp in die Welt geschickte Werk „Das Buch der Deutschamerikaner“, vom Deutschen Nationalbunde herausgegeben, das letzte dieser Art. Schade um das schöne Papier, das dazu benutzt wurde.

Die deutsche Geschichte Amerikas kann gar nicht in befriedigender Weise in der obigen Form hergestellt werden. Der Stoff ist zu groß. Ein einzelner kann ihn nicht bewältigen, wenigstens kein Deutschamerikaner, der die Geschichtsschreibung im Nebenberuf ausübt. Die Herren haben gar nicht die Zeit, sich mit wirklichen Forschungen zu befassen, und so schreiben sie stets von einander ab, übersehen wichtige Dinge und machen aus Nebensächlichem große Haupt- und Staatsaktionen. Hier ein Beispiel von den Unterlassungssünden dieser Herren:

Es wäre doch notwendig, einmal festzustellen, ob es wirklich wahr ist, was Löher (Seite 194) sagt: „Zuletzt war man so weit, daß in der Landesversammlung von Pennsylvanien nicht lange nach dem Kriege der entscheidende Antrag gestellt wurde, die Gesetzes- und Gerichtssprache von Pennsylvanien solle die deutsche sein.“ Dieser Antrag soll Stimmengleichheit gefunden haben und durch das Votum des Sprechers Mühlenberg im negativen Sinne entschieden worden sein. Schurz erwähnt diese Angelegenheit in einer seiner deutschen Reden, und er freut sich über den Mühlenberg'schen Entscheid, wohl weil er sich sagte, daß das Kauderwelsch der Pennsylvanier als amtliche Staatssprache doch keinen Bestand haben und der deutschen Sache in Amerika weit mehr schaden als nützen würde. Darauf hin wurde Schurz von der alldeutschen Presse in Deutschland, namentlich von Hardens „Zukunft“, in der schlimmsten Weise heruntergerissen und als ein Verräter an der deutschen Sache hingestellt. Hieraus sieht man, wie wichtig es ist, einmal festzustellen, ob man es mit einem Irrtum Löhers zu tun hat, oder ob ein solcher Antrag wirklich gestellt worden ist. Auch die vielumstrittene Frage nach der Stärke des Deutschtums von Pennsylvanien um jene Zeit würde leichter zu entscheiden sein, wenn die Angelegenheit aufgeklärt würde. Schurz hat offenbar sich in jener Rede auf Löher gestützt. Auch Stallo erwähnt die Frage in seinem bei Steiger erschienenen Buche „Reden, Abhandlungen und Briefe“ und fügt hinzu, daß der Antrag in der Constituante von Pennsylvanien 1781 gestellt wurde. Hatten die Deutschen jenes Staates in der ersten verfassunggebenden Versammlung schon die Macht, einen solchen Antrag beinahe durchzubringen? Das möchten wir doch sicherlich gerne wissen. Das ganze Material befindet sich in den Archiven zu Harrisburg. Es ist völlig erhalten und kann eingesehen werden. So wird mir von dem Redakteur des „Pennsylvania German“ berichtet. Aber keiner der vielen Geschichtsschreiber, die uns immer wieder erzählen von dem „Baron Stiegel, der die Oefen machen kann“, hat sich jemals die Mühe genommen, jener wichtigen Sache auf den Grund zu gehen. Seidensticker, dem wir so viel Gutes verdanken, sagt nichts davon, bei Rupp, dem Vielschreiber und gründlichen Kenner seines Heimatstaates, habe ich nichts darüber finden können. In Rattermanns Pionier wird die Angelegenheit einmal kurz erwähnt, augenscheinlich nach Löher, und von den Historikern, welche uns die acht Sammelwerke bescheert haben, hat kein einziger sich um jene Angelegenheit gekümmert.

Faust behauptet, daß nach dem Zensus von 1790 nur 160,000 von den 434,373 Bewohnern Pennsylvaniens Deutsche gewesen seien. Wie ist das zu reimen mit der Angabe, daß die Deutschen 1781 ihre Sprache zur Staatssprache machen wollten, sowie mit der Tatsache, daß bis zum Jahre 1832 acht Deutsche hintereinander zu Gouverneuren gewählt wurden? Ich kann mich auf die Kritik der Faust'schen Mitteilung hier nicht weiter einlassen, gesagt sei nur, daß Faust nur nach den Namen in den Zensusberichten seine Schätzung vorgenommen hat. Aber wie viele Entstellungen ursprünglich deutscher Namen mögen dabei übersehen worden sein!

* * *

Nicht auf eine Geschichtslüge, sondern auf einen Irrtum, der noch ziemlich allgemein verbreitet ist, sei noch hingewiesen. Wann beginnt die deutsche Einwanderung nach Amerika? Die Antwort lautet meistens: Mit der Begründung von Germantown im Jahre 1683. Geht man den Dingen aber auf den Grund, so wird man zugeben müssen, daß die Landung des Pastorius und seiner dreizehn Crefelder Familien nur eine Episode in der deutschen Einwanderungsgeschichte ist und durchaus nicht ihr Anfang. Auch ist Pastorius nicht der Vorläufer der deutschen Masseneinwanderung gewesen, welche 1709 einsetzte. Pastorius zog nur eine geringe Schaar von Glaubensgenossen nach sich, die spätere Masseneinwanderung war eine Folge der Verwüstungen der Franzosen in Süddeutschland, und sie wäre sicherlich nicht erfolgt, wenn die Pfälzer daheim ihre Aecker hätten bestellen können. Denn die Empfehlung Pennsylvaniens als Auswanderungsland durch Pastorius genügte nicht, um die Massen in Bewegung zu setzen. Der Deutsche bleibt gern daheim, wenn es ihm dort erträglich geht. Nur die allerbitterste Not zwingt ihn zum Auswandern.

Drei deutsche Auswandererzüge lassen sich im siebzehnten Jahrhundert feststellen, abgesehen von den unkontrollirbareu Auswandern Einzelner.

I. Der Zug nach Neu Niederland, der schon 1620 beginnt und die Eroberung von Neu Amsterdam durch die Engländer (1664) überdauert. Ich habe aus dem vom Staate New York herausgegebenen großen Material die Namen und die Herkunft von über 80 Deutschen festgestellt. Dabei ist es nur ein Zufall, wenn in den Schiffslisten, die nur für die Jahre 1657—1664 vorliegen, von den vorangegangenen 27 bis 30 Jahren aber nicht, die deutsche Heimat eines Einwanderers genau angegeben ist. Unter den Beamten des Dörfchens Neu Amsterdam (1628 nur 270 Einwohner, 1645 nur 100 Männer, 1664 etwa 1500 Einwohner) sind überraschend viele, welche sich als aus Deutschland gebürtig feststellen lassen; auch der erste wirkliche Gouverneur der Siedlung war ein geborener Deutscher. Aufmerksam sei gemacht auf die genaueren Forschungen von Otto Lohr in der N. Y. Staatszeitung. Man kann fast annehmen, daß die Hälfte der Holländer von Neu Niederland aus Deutschland stammten. Sicherlich waren mehrere tausend unter den 10,000 Bewohnern der Kolonie nm 1664 deutscher Abstammung.

II. Der Zug nach Neu Schweden am Delaware, nur wenige Meilen von Germantown entfernt. Er beginnt 1637. Die Kolonie wurde 1653 von den Holländern erobert. Drei von den vier schwedischen Gouverneuren stammten nachweislich aus Deutschland. Schon unter den ersten Kolonisten befanden sich viele Deutsche, im Jahre 1642 kamen 54 deutsche Familien auf einmal.

III. Pastorius und die Seinen 1683. Bei dem Tode des P. hatte Germantown schwerlich mehr als 250 Einwohner.

Wir haben durchaus das Recht, zu sagen, die deutsche Einwanderung beginnt mit dem Anfange der europäischen Kultur auf dem Gebiete der jetzigen Ver. Staaten. Weshalb sollten wir bei der ganz unhaltbaren Theorie bleiben, daß unser Volk erst seit 1683 in Amerika gewirkt hat? Wenn ich meinen Kindern sagen kann, Eure Landsleute kamen zur Zeit der Mayflowerpilger ins Land, so klingt das ganz anders, als wenn ich das Jahr 1683 nenne. Und vor allen Dingen: die Jahreszahl 1620 ist richtig und 1683 ist falsch.

Dresden, 15. März 1913.

Wilhelm Kaufmann.

## Französische Schulgeographie.

Es ist sattsam bekannt, daß die „grrande nation“ ihre Schuljugend über Geographie und Geschichte Deutschlands in einer ganz eigenen Weise unterrichtet, die nicht zu einer tatsächlichen Kenntniß des Nachbarlandes führt, sondern teils Geringschätzung teils Haß gegen dasselbe erwecken soll. Weniger bekannt dürfte es in Deutschland sein, daß Italien in französischen Lehrbüchern ganz ähnlich behandelt wird; auch den Italienern scheint dies wie so manches andere bisher entgangen zu sein. Nun macht aber die römische Zeitung Tribuna auf ein von den Herren Schrader und Gallouëc verfaßtes Geographiebuch aufmerksam, das bei Hachette in Paris erschienen und bei höheren Mädchenschulen Frankreichs im Gebrauch ist. Darin soll sich nach Angaben der Tribuna unter anderm folgende Schilderung Italiens finden: „Die amtlichen Statistiken zeigen in ganz Italien ein entsetzliches Elend. Trotz der reichlichen Weinernten ist Wasser das einzige Getränk der Bewohner. In einigen Gegenden der Abruzzen essen die Bauern Brot aus Eicheln gebacken. In der Lombardei ist die fast ausschließliche Nahrung der Bauern die Polenta, ein Brot von Welschkorn, in Wasser aufgeweicht, muffig und schlecht gebacken. Ueberall unzureichende Ernährung, ungesunde Wohnungen, unsicheres und elendes Dasein. Der unglückliche Bauer wandert aus; daher die zunehmende Stärke der Auswanderung. Die Zurückbleibenden werden zu Briganten; mehr als einmal seit 2 Jahren hat man ganze Provinzen sich erheben sehen und Menschenmassen in Aufruhr, die sich auf die Besitzungen der Reichen stürzen, um zu morden und zu plündern.“ Eine solche Darstellungsweise scheint schließlich auch einzelnen Franzosen doch über das Maß des Erlaubten hinauszugehen, und dieselbe Tribuna weiß zu melden, daß ein Professor der Sorbonne im Interesse der Wahrheit bei dem Verleger Einspruch dagegen erhoben habe. Darauf habe dieser geantwortet, die Sache sei nicht so schlimm, wie sie wohl auf den ersten Blick scheine; höchstens sei ein Satz darin (wo von Briganten die Rede ist), „der falsch ausgelegt werden könnte“. Der Verleger verspricht aber, daß die Verfasser für die nächste Auflage den Text einer Durchsicht unterziehen werden. Mit diesem Versprechen gibt sich die Tribuna nicht zufrieden, sondern sagt dem Verleger, wenn er nur glaube, daß der obige Satz zu böswilliger Auslegung Anlaß bieten könnte, so gehe das über alles Maß hinaus, und so etwas könne man nur mehr oder minder idiotischen Lesern bieten, für die auch dieses Geographiebuch zurechtgemacht sei. Es sei hier nicht möglich, einzelne Textverbesserungen vorzunehmen oder nach Entschuldigungen für die Verfasser zu suchen, die einfach das Haus Hachette betrogen hätten.


**Deutsches Theater** BUSH TEMPLE
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6313
Max Hanisch, Direktor.
Samstag und Sonntag Abend: „Donna Juanita“. Sonntag Matinee 2¼ Uhr, „Eine Nacht in Venedig“. Dienstag, den 8. April, Benefiz für Ballmanns deutsches Theater-Orchester: „Die keusche Susanne“. Donnerstag, 10. April, beginnend, viermaliges Gastspiel der kais. kön. Hofburg Schauspielerin Agathe von Bardescu. Donnerstag Abend und Samstag Matinee: „Heimat“. Freitag: „Deborah“. Samstag Abd.: „Sappho“.


### Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater

**Wilhelm Brauer**

am Freitag, den 4. April, im Alter von 49 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 8. April, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2741 Melrose Str., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Brauer, Gattin.
Wilhelm Jr., Ida und Elsie Brauer, Kinder, nebst Verwandten.

Den teuren Gatten, den Gott mir gab,
Den mußt' ich senken zu früh in's Grab;
Vielgeliebter Gatte und Vater du,
Du schläfst jetzt sanft in stiller Ruh'.
Nie auf dieser Erde mehr
Blickst du zärtlich um uns her.
Hand, die treulich uns geleitet,
Die uns nichts als Liebe gab,
Freud' und Trost um uns verbreitet,
Ruhe sanft im stillen Grab. samo

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Großmutter

**Karoline Bresemann** geb. Wiedbusch

im Alter von 55 Jahren und 5 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 8. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2417 Frankfort Str., nach der St. Johanneskirche, Ecke Hoyne Ave. und Cornelia Str., und von da nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry L. Bresemann, Gatte.
Frau L. Studtmann, Frau W. Studtmann, Henry C. und Louise, Kinder, nebst Schwiegerkindern und Enkelkindern... ....saion

### Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Tochter und Schwester

**Helena Wahl**

am Freitag, den 4. April, im Alter von 27 Jahren nach schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 7. April, um 11 Uhr 30, vom Trauerhause, 3300 N. Hoyne Ave., nach der Ev. Luther. St. Pauls Kirche in Niles Center, um 2 Uhr von da nach dem St. Pauls-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Wahl, Gatte.
Fred und Louisa Elsner, Eltern.
Karl, Bertha und Edna Elsner, Geschwister, nebst Verwandten.

### Todesanzeige.

Damenverein Edelweiß.

Den Mitgliedern und Beamten die traurige Nachricht, daß Schwester

**Augusta Salutowsky**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2917 W. Division Str., nach der St. Matthäuskirche, von dort nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten sind gebeten, um 12 Uhr 30 in der Vereinshalle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Wilhelmina Ott, Präsidentin.
Karolina Lang, Sekretärin, 2229 N. Western Ave.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

**Louise Schönfeldt**

am 4. April im Alter von 51 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. April, um 2 Uhr Nachmittags, von Hursens Leichenkapelle, 2346 W. Madison Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Leopold und Eduard Schönfeldt, Brüder.
Emma Kempowski, Schwester.
Louise Schönfeldt, Schwägerin, nebst sonstigen Verwandten

### Todesanzeige.

Damen-Verein Fidelia.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

**Augusta Salutowsky**

am Mittwoch, den 2. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2917 W. Division Str., nach der St. Matthäuskirche und von dort nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten sind gebeten um 11 Uhr 30 in der Vereinshalle zu erscheinen, um der Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Elsie Skolnecht, Sekretärin.
Karoline Krause, Präsidentin.

**Gestorben:** Katherine Langheinrich, 92 Jahre alt: Wittwe von John G. Langheinrich. Beerdigung Sonntag, den 6. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1049 Chestnut Ave., Wilmette, mit Kutschen nach Graceland.


„Das Volk steht auf, Der Sturm bricht los!“
Illustrirte Geschichte der
**Freiheitskriege 1812-15**
Von Th. Rehtwisch.
Erscheint in 30 Lieferungen @ ........20c
Probehefte auf Wunsch frei zugesandt.
**Koelling & Klappenbach,**
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Str.


### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

**Anna M. Holler**

(Wittwe des verstorb. Joseph Holler, Tochter des verstorb. Anton Scheubert) am 3. April im Alter von 43 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3229 Hirsch Str., Sonntag Mittag um 12 Uhr nach der St. Philomena Kirche, 41. Court und Cortland Str., von dort mit Autos nach Mount Carmel. Die trauernden Hinterbliebenen:

Florence M. Holler, Tochter.
Maria T. Scheubert, Mutter.
Charles E. Scheubert, Bruder

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter

**Emma Geisler**

im Alter von 3 Jahren, 11 Monaten und 16 Tagen nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 7. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause 2863 W. 23. Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margarethe Geisler, Mutter.
August und Albertine Geisler, Großeltern, nebst Angehörigen und Freunden.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und Bruder

**Johann Blaha**

am Donnerstag, den 3. April, im Alter von 45 Jahren, 3 Monaten und 22 Tage gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. April, Nachmittags 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 2103 Washburn Ave., nach der Heiligen Dreieinigkeitskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gustina Blaha, Mutter.
Heinrich Meyer, Bruder.
frsa

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Hannah Hornke**

am 2. April 1913 in der Wohnung ihres Sohnes, 1513 Lee Str., Evanston, im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 6. April, um 12:30 Nachm., von Schmidts Kapelle, 2058 Belmont Ave., nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Heimes, Frau Bertha Kaufmann, Frau Gertrude Rowley, William Hornke, Kinder. sason

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

**Helen Hermann**

im Alter von 3 Monaten am 5. April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1705 N. Harding Ave., Sonntag, den 6. April, um 1 Uhr Nachmittags, nach dem St. Josephs-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und Frances Hermann, Eltern.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

**Frederick Griese**

im Alter von 18 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr 30 vom Trauerhause, 1708 N. 51. Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Griese, Mutter.
frsa Frau Ella Detleffsen, Schwester.

**Gestorben:** Augusta Zalutowsky geb. Mertens. Geliebte Gattin des verstorbenen Frederick, liebe Mutter von Paul, Hugo, Gustav und Ida. Beerdigung am Sonntag, den 6. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2917 W. Division Str., nach der St. Matthäuskirche, von dort nach Waldheim.

**Gestorben:** Johanna Gerdes, 34 Jahre alt, Gattin des verstorbenen Henry Gudes. Beerdigung am Sonntag, den 6. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 567 Monroe Str., Gary, Ind., nach dem Oakhill-Friedhof.

### Danksagung.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die so rege Teilnahme und die herrlichen Blumenspenden, sowie die vielen Beileidsbezeugungen bei der Beerdigung unseres vielgeliebten Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegersohns und Schwagers

**Jakob Zimmermann**

Insbesondere sagen wir Dank für die trostreichen Worte der Pastoren am Sarge und am Grabe des Entschlafenen. Auch für den herrlichen Gesang „Ueber den Sternen ist Ruh'“. So wie dem werthen Männerverein und Ushers nur ihre so rege Teilnahme. Auch dem werten Posaunenchor, dessen Mitglied der Verstorbene war, und durch dessen Mitwirken diese Leichenfeier besonders erhöht wurde. Auch der Union Special Machine Co., sowie den Mitarbeitern aus dem Departement des Entschlafenen für das herrliche Blumenstück.

Frau Zimmermann, Gattin, nebst Sohn, Brüdern und Verwandten.

### Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die schönen Blumenspenden, die rege Beteiligung und die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Begräbniß unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Schwester

**Maria Schuknecht**

Insbesondere danken wir den Herren Pastoren Schmidt und Pissel für die trostreichen Worte am Sarge. Auch danken wir den Mitgliedern des Frauenvereins der St. Jakobi-Gemeinde für die große Beteiligung.

Augusta Steinhilber, Tochter.
Bernhard Steinhilber, Schwiegersohn, nebst Verwandten.

### Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die vielen Blumenspenden bei dem Begräbniß meines lieben Gatten und unseres Vaters

**Wilhelm Schlehl**

Besonders der Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M., ebenso dem Groß Park Liederkranz für seinen Gesang. Nochmals dankend:

Margaretha Schlehl, Gattin.
Elsie, Etta und Frank, Kinder.

### Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank aus für ihre liebevolle Teilnahme und für die so reichlichen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter

**Johanna Thumm.**

Besonders unseren herzlichen Dank für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Grotefeld am Sarge.

Gottlieb Thumm, Gatte, nebst Söhnen.

### Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden sage ich meinen besten Dank für die Teilnahme und die Blumenspenden bei dem Begräbniß meiner geliebten Gattin. Nochmals Allen vielen Dank.

Albin Backmann, Gatte.

### Zur Erinnerung

Mit trauerndem Herzen gedenke ich meiner lieben Gattin

**Bessie Herrmann**

gestorben am 5. April 1912.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen,
Du liebe, teure Gattin du,
Seitdem dein liebes Aug' geschlossen
Für immer sich zur ewigen Ruh'.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die ich geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebste Gattin, nach.

Adolf Hermann

### Zur Erinnerung

In Wehmut und Liebe gedenken wir heute des Todestages unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters

**Robert Liesendahl**

der heute vor drei Jahren, am 5. April 1910, gestorben ist.

Herz, das immer treu geschlagen,
Das im Lieben nie geruht,
Das uns sterbend noch getragen,
Ruhe sanft in Gottes Hut.

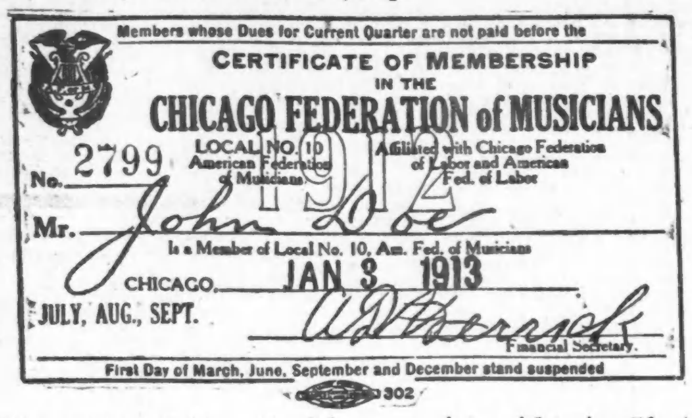
Gewidmet von deiner Gattin, Kindern und Großkindern.


**Waldheim.**
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*2

**EMIL H. SCHINTZ,**
130 N. Clark Str., nahe Randolph
**Geld** zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6840 Central.

## Zur Beachtung!

Dies ist die Mitgliedskarte der einzig anerkannten Musiker-Union in Chicago.




Wenn die Musiker, die Ihr engagirt, nicht eine Karte wie diese vorweisen können, so sind es Nicht-Unionmusiker.

1813 **Hundertjahrfeier** 1913
Sonntag, den 20. April, Abends 8 Uhr,
**Großes Konzert**
— des —
**Chicago Sing-Vereins**
— im —
**AUDITORIUM**
„Aus Deutschlands großer Zeit."
300 Sänger und Sängerinnen. Knabenchor von 150 Stimmen — 4 Gesangssolisten, großes Orchester. Professor Middelschulte an der Orgel. Preise der Plätze $2.50, $1.50, $1.00, 75c und 50c.
Der Ueberschuß fällt dem Fonds für notleidende deutsche Veteranen zu.

**Agitations-Versammlung**
— der —
**Plattd. Gilde Lake View Nr. 3**
in John C. Hahns Halle, Irving Park Blvd. und Troy Str., Sonntag, den 6. und 13. April, 1913, 2 Uhr Nachmittags. Jede deutschsprechende Person, Mann oder Frau, im Alter von 18 bis 45 Jahren, kann bei freier Doktor-Untersuchung aufgenommen werden für wenig Eintrittsgeld. Näheres beim Komite. ap5,12

**38. Stiftungsfest**
— der —
**Liedertafel Vorwärts**
am Samstag, den 19. April 1913,
— in der —
**Nordseite Turnhalle**
Anfang 7:30 Abends. Eintritt 50c @ Person. ap5,13

**Agitations-Versammlung**
verbunden mit Konzert, Theater und Ball, veranstaltet von den
**Plattd. Gilden der Südseite**
am Sonntag, den 6. April, im großen Saale der Südseite Turnhalle, 3143 State Str. Anfang 3 Uhr Nachm. — Tickets 25c, an der Kasse 50c. mifa

**23. Stiftungsfest**
veranstaltet von der
**Plattdütschen Gilde Gambrinus Nr. 11**
Sonntag, 20. April 1913, Anfang 3 Uhr Nachmittags, in der Robey Halle, 2000 Armitage Ave. Eintritt mit Tickets 15c pro Person, zahlbar an der Kasse, ohne Ticket 25c.

**Großes Eisbein-Essen**
veranstaltet vom
**Berliner Vergnügungs-Verein**
am Sonntag, den 6. April, Abends 6 Uhr, in der Vereinshalle, Ecke North Ave. und Burling Str. Gäste willkommen.

**Großes Tanz-Kränzchen**
arrangirt vom
**Nordseite Klub**
am Samstag, den 5. April, in der Schiller Halle, 1560 Wells Str. Anfang 4 Uhr Nachm. Tickets 15 Cents.

**Frühlings-Kränzchen**
verbunden mit Vorträgen und Tanz, vom
**Martha Washington**
Deutscher Frauen-Verein
in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., am Dienstag, den 29. April 1913. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 15c die Person.

**16. Stiftungsfest u. Ball**
mit Vorträgen und Gesang, veranstaltet vom
**Schwäbisch-Bad. Damenverein**
in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave., am Samstag, den 12. April 1913. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c die Person.

**Dietrich's Konzert-Pavillion**
835 North Ave., Ecke Clybourn u. Dayton
Heute und morgen:
Arthur Luretti
der Mundharmonika-König. Großartig! Unübertrefflich! Zur Aufführung kommt die Posse: „Eine Verlobung mit Hindernissen". Montag: Abendunterhaltung nebst Ball, wozu ein jeder freundlichst eingeladen.

**The Relic House,**
**2037 N. CLARK STR.**
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
**KONZERT** jeden Abend und Sonntag Nachmittag
**Otto Seiferts Orchester.**
bidofa

**Christ Siemsens Palmgarten**
814—818 W. North Ave.
zwischen Halsted Str. und Clybourn Ave.
Jeden Abend von 8 bis 12 und Sonntags von 2½ Uhr Nachmittags an, großes Konzert, ausgeführt von einer erstklassigen Künstlertruppe. Heute und morgen extra: Seppeltaler Alpenjodler. Eintritt frei.
Christ. Siemsen, Eigentümer.

**Gambrinus Hall,**
1878 N. Robey Str., Ecke Clybourn Place.
**KONZERT**
mit komischen Vorträgen, jeden Abend und Sonntag Nachmittag, vom 12. April an.
dofa Henry Thorsen, Eigentümer.

**Wurz'n Sepps Familienresort**
715 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag: Curt Mauthey, Gesangs- und Instrumentalkomiker. Ella Gallinger, Soubrette. Mit Christophs Orchester. Wurz'nsepps unübertreffliche Münchner Küche. Sonntags bürgerlicher Mittagstisch.
fason

**TIROLER HEIMAT**
729 NORTH AVENUE.
Samstag, Sonntag, Montag und Donnerstag: Extra feine Tanzmusik. An den übrigen Wochentagen: Konzert und komische Vorträge. Eintritt frei.


### Verein von Pfälzerinnen.

Einladung zum Anschluß an den „National Pfälzer Frauenverein".

Im Hause von Frau Dr. Noble, Nr. 512 Oakdale Ave., haben kürzlich mehrere Pfälzerinnen beschlossen, einen neuen Verein mit dem Namen „National Pfälzer Frauenverein" zu gründen. Der Verein soll pfälzer Sitten und Gebräuche pflegen und seine Mitglieder im Falle von Krankheit unterstützen, bei Todesfällen ihre Hinterbliebenen. Die Gründerinnen laden alle aus der Pfalz kommenden Mädchen und Frauen und die Töchter von Pfälzerinnen zum Beitritt ein. Eine Altersgrenze ist vorläufig nicht festgesetzt. Die Aufnahmegebühr beträgt nur 50 Cents. Von den nachstehenden Vorstandsdamen werden Anfragen beantwortet und Anmeldungen entgegengenommen: Ehrenpräsidentin Lina Burkhardt, 1582 Clybourn Ave.; Präsidentin Anna Bromann, 3856 N. Avers Ave.; Vizepräsidentin Lina Hutter, 3525 N. Paulina Str.; prot. Sekretärin Marie Fleck, 2156 Chicago Ave.; Clara Sommer, 416 East 50. Place; Katharine Keller, 3534 N. Clark Str., und K. Krumm, 1938 Oakdale Avenue.

— Naiv.—Kleine Kusine: „Vetter Kadett, wieviel Pension bekämst Du, wenn Du jetzt schon den bunten Rock auszögest?"


**Jetzt** Für eine kurze Saison | **COLISEUM** Nachmittags um 2:15 Abends um 8:15
Türen eine Stunde früher offen.
**RINGLING BROTHERS ZIRKUS**
und das kürzlich hinzugefügte großartige Schaustück **Jean of Arc**
1200 Mitwirkende — 300 Tänzer
Chor von 400 Stimmen — 600 Pferde
Großer Zoo — 375 Zirkuskünstler
Reservirte Sitze 50c, 75c, $1.00, $1.50. — Logensitze $2. — Zum Verkauf im Coliseum und bei Lyon & Healy.

**Frühjahrs-Schauturnen**
mit Konzert und Ball des
**Schweizer Turn-Verein**
in der
**Nordseite Turnhalle**
am Sonntag, den 6. April 1913. Anfang 3 Nm. Tickets 35c @ Person.
mz29,ap5

**Frühjahrs-Kränzchen**
der
**Gesang-Sektion des Deutschen Krieger-Vereins von Chicago**
Sonntag, den 6. April 1913, in Fritz Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nördlich von North Avenue. — Afang um 4:30 Nachmittags. — Karten im Vorverkauf 25c; an der Kasse 50c.

**Nord End Männerchor**
Neuorganisirt laut Versammlungsbeschluß vom 1. April. Miete bezahlt. Neue Mitglieder (Sänger von Lake View und Umgegend), zwecks Heranbildung leistungsfähigen Gesangvereins gern aufgenommen. Anmeldungen können gemacht werden bei jedem Mitglied, oder jeden Dienstag Abend von 8 Uhr ab in der Nord End Sängerhalle, 2414 Irving Park Blvd., nahe Western Ave. Das Komite.

**Große Agitationsversammlung**
des
Gegenseitiger Unterstützungs-Verein
**DEUTSCHE WACHT**
abgehalten am Sonntag, den 13. April, im Unglücksjahre 1913" in Caunts Halle, Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Eintritt frei. ap5,13

**Der Freundschaft Pleasure Club**
mit Unterstützung
hält am Mittwoch, den 9. April, Abends 8 Uhr, in der Vereinshalle, 552 North Ave., eine öffentliche Versammlung ab, wozu freundlich eingeladen wird. Nach der Versammlung Tanzkränzchen. Eintritt frei. Jedermann willkommen.

**Agitationsversammlung mit Ball**
veranstaltet vom
Douglas Gegens. Unterstützungs-Verein, Section Nr. 5,
Samstag, den 26. April 1913, in Springsguths Halle, 1800 N. Halsted Str., Ecke Willow. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 15c @ Person.

**Achtung!**
**Agitations-Versammlung!**
Sonntag, den 6. April, Abends 6 Uhr, in der Union Halle, 1529 Larrabee Str., zwecks Gründung einer deutschen Court des „Independent Order of Foresters Nr. 3". Alle deutschsprechenden Personen von 18—54 Jahren sind freundlichst eingeladen. Der Orden hat über 20 Millionen Dollars.

**Wirte! Aufgepaßt!**
Ihr könnt das Bier jetzt wechseln. Gebt den Brauertrust auf. Wir sparen Euch Geld und geben Euch das beste Bier in Chicago. Wenn Ihr eine Lizens braucht, sprecht sofort vor.
**GEORGE J. COOKE CO.**
Green und Madison Str.
mz15fasodidob1mt

**BRONCHITIS**
**HUSTEN** **ASTHMA**
Bei Luftröhrenerkrankungen unübertrefflich. Kein Mittel hat in kurzer Zeit so schnelle Verbreitung gefunden wie:
**REIMER'S BRONCHIAL ELIXIR**
Bestes Zeugniß seiner Güte. Flasche 50c und $1.00.
Portofrei versandt durch Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway (auch Sonntag offen). Tel. Lincoln 5274.
fa,so,di,do—30m


## Dammbauten.

### Zur Regulirung des Wasserstandes in den Seen befürwortet.

**Rat des Ingenieurs Freemann.**

Der Chicagoer Abwasserkanal als solcher hätte mit einer Kostenersparniß von $25,000,000 gebaut werden können. — Polizistenschule wird wieder eröffnet.

Der frühere Kriegsminister Stimson hat, auf eine entsprechende Empfehlung einer Schiffahrtskommission, nicht nur die nachgesuchte Erlaubniß zur Erhöhung der Wasserzufuhr für den Chicagoer Abwasserkanal verweigert, sondern angeordnet, daß die jetzige, von 7,—8,000 Kubikfuß in der Sekunde betragende, Zufuhr herabgemindert werde auf 4,157 Kubikfuß in der Sekunde. Die Abwasserbehörde hat gerichtliche Schritte eingeleitet, um die Aufhebung des ihr zugegangenen Befehls zu bewirken und womöglich auch die nachgesuchte Erlaubniß zu erzwingen. Auf Weisung des Distriktsrichters Landis werden jetzt Erhebungen über den Sachverhalt angestrengt: ob es Tatsache ist, daß der Wassenstand in den Seen zum Nachteil der Schifffahrt vermindert werde durch den Abwasserkanal.

Gestern ist nun, vor dem Gerichtsreferenten Samuel M. Morgan, mit diesen Erhebungen begonnen worden. Als erster sachverständiger Zeuge wurde Herr John R. Freeman von Providence, R. I., aufgerufen, ein Ingenieur von internationalem Ruf, der Mitglied beider Kommissionen gewesen ist, welche die Pläne für den Panamakanal zu beurteilen gehabt haben. Herr Freeman ist der Ansicht, daß der Betrieb des Chicagoer Abwasserkanals auf den Wasserstand in den Seen einen merklichen Einfluß nicht ausübe. Das Fallen und Steigen des Wasserstandes in den Seen hänge von anderen Umständen ab, besonders von der wechselnden Menge des feuchten Niederschlags in der Seenregion, sowie von dem Zustand der Verbindungswege zwischen den Seen. Man habe sich bis jetzt darauf beschränkt, den Wasserabfluß von einem See zum andern durch Baggerarbeiten zu reguliren. Das sei ein kostspieliges und nicht dauernd wirksames Verfahren. Man werde den angestrebten Zweck weit besser erreichen, indem man vor jedem der fraglichen Verbindungswege Ausgleichsdämme ziehe. Die Gesammtkosten der Dammarbeiten würden sich auf nur etwa eine halbe Million Dollars stellen, und es würden keine irgendwie kostspieligen Betriebseinrichtungen getroffen zu werden brauchen. Freilich würden aber, ehe man zum Bau der Dämme schreiten, genaue Vermessungen vorgenommen werden müssen, um bestimmen zu können, welche Höhe den Dämmen gegeben werden muß, und wo sie anzulegen seien.

Herr Freeman erklärte u. a., daß bei der Anlegung des Chicagoer Abwasserkanals $25,000,000 hätten erspart werden können, wenn man nicht von der Voraussetzung ausgegangen wäre, daß der Kanal nicht nur zur Beseitigung der Abwasser dienen sollte, sondern vornehmlich auch der Schifffahrt. Für den ersterwähnten Zweck allein würde auch ein weit schmäleres Kanalbett vollständig genügt haben, sofern man diesem ein stärkeres Gefälle hätte geben dürfen. Dadurch würde dann die Strömung entsprechend verstärkt worden sein, aber auf die Benutzung des Wasserlaufes zur Schiffahrt hätte man natürlich verzichten müssen. Tatsächlich sei indessen die Bundesregierung seinerzeit einverstanden gewesen damit, daß der Abwasserkanal als erste Teilstrecke eines großen Schiffskanals zwischen dem Michigan See und dem Mississippifluß gebaut werde, und es lasse sich vom praktischen Standpunkt hiergegen auch garnichts einwenden, wohl aber viel zu gunsten der Anlage sagen.

*Instruktionsstunden für Polizisten.*

Der frühere Polizeichef Steward hatte bekanntlich die Einrichtung getroffen, daß neu in den Dienst tretende Polizisten vier Wochen lang an einem Unterrichtskursus teilnehmen mußten, in welchem sie bezüglich ihrer Rechte und Pflichten unterwiesen wurden. Der jetzige Polizeichef McWeeny hat solchen Unterricht für überflüssig erachtet, aber die neue Polizeiordnung schreibt ihn ausdrücklich vor. Der nunmehrige zweite Hilfschef der Polizei, Major Funkhouser, hat Vorkehrungen getroffen für die Wiedereinführung des Unterrichts. Gegen 200 Polizisten, die im Laufe der letztvergangenen zwei Jahre neu in den Dienst getreten sind, werden nachträglich an dem Vorbereitungsunterricht teilnehmen müssen. Dieser soll, vom nächsten Montag an, Nachmittags von halb zwei bis halb fünf Uhr, in der Bezirkswache an der Shakespeare Avenue erteilt werden. Als Lehrkräfte werden sich der Polizeichef selber, die beiden Hilfschefs, Hilfsstaatsanwalt E. J. Raber, Dr. George Hunt, der Chef des Ambulanzdienstes, Drillmeister John Bauder und Leutnant Wesley H. Westbrook betätigen. Die zu unterweisenden Polizisten werden für diesen Unterricht in Gruppen von je 34 Mann abgeteilt werden. Sobald wie tunlich sollen auch in anderen Bezirkswachen Vorkehrungen für entsprechenden Unterricht getroffen werden.

*Verschärfte Vorsichtsmaßregeln.*

Die Zivildienstbehörde der Countyverwaltung hielt gestern eine Anstellungsprüfung für Bewerber um Kanzlistenstellen ab. 361 Prüflinge waren zur Stelle. Ehe die Prüfung begann, gab der Präsident der Behörde bekannt, daß diese, um zu verhindern, daß Leute sich Stellungen erschwindeln auf Prüfungen hin, die andere für sie abgelegt haben, die entsprechenden Verhütungsmaßnahmen verschärft habe. Man würde in Zukunft nicht nur die Handschrift auf der Anmeldung mit der in der Prüfungsarbeit vergleichen, sondern auch mit der in den Gehaltsquittungen des angestellten Prüflings. Zwei der Prüflinge verließen nach dieser Ankündigung das Lokal. Man nimmt an, daß sie nicht in eigener Sache gekommen waren, sondern als Strohmänner für Freunde von ihnen. Herr Catherwood erklärte weiter, daß durch die Einführung eines Systems doppelter Numerirung der Prüfungsarbeiten der Möglichkeit vorgebeugt worden sei, daß Prüflinge die Mitglieder der Prüfungskommission verständigen könnten, welche Arbeit die ihrige ist. Auch würden die Mitglieder der Prüfungskommission „unter Verschluß" gehalten werden, während sie die Markirung der Arbeit besorgen.

Der Anstellungsprüfung für Stenographen, welche am Donnerstag abgehalten worden ist, haben sich 115 Bewerber unterzogen.

*Will einen Riegel vorschieben.*

Der städtische Gesundheitskommissär, Dr. Geo. Young, will zu veranlassen suchen, daß vom Wasseramt Leitungswasser nach Neubauten erst geliefert wird, nachdem das Gesundheitsamt sich mit deren sanitärer Einrichtung zufrieden erklärt hat.

### Räuber im Unterrock.

Grace Hanson dem Arbeitshaus überwiesen.

John Bensovich, Nr. 5100 Evanston Ave., ließ gestern Abend die 28jährige Grace Hanson, Nr. 20 Ost 25. Str., unter der Anklage verhaften, ihn kurz zuvor in einer an 20., nahe S. State Str., gelegenen Gasse mit dem Revolver in der Hand überfallen und um $65 beraubt zu haben. Im Besitze der Angeklagten wurde ein Revolver gefunden.

Da sie aber dem Kläger das geraubte Geld zurückgab, wurde sie heute nur unter der auf Diebstahl lautenden Anklage dem Stadtrichter Scully vorgeführt. Sie bekannte sich schuldig und wurde zu zwei Monaten Arbeitshaus verurteilt.

*Hehler und Stehler?*

John Rabey, Nr. 656 Maxwell Straße, ein in einem Allerhandladen an State Straße beschäftigter Hausdiener, sollte am 26. Januar unter der Anklage, seine Arbeitgeber systematisch bestohlen zu haben, verhaftet werden. Als die Detektives durch eine Vordertür den Laden betraten, setzte er durch eine Hintertür und flüchtete nach New York. Dort wurde er verhaftet und zwangsweise nach Chicago zurückgebracht.

Der größte Teil des gestohlenen Gutes wurde in New York, der Rest in seiner hiesigen Wohnung in den Koffern seiner drei Schlafburschen Zinovy und Peter Dauckavitz und Daniel Murza gefunden und beschlagnahmt. Die Folge war, daß auch die drei Schlafburschen, und zwar wegen angeblicher Hehlerei, festgenommen wurden. Heute wurden sie und Rabey dem Stadtrichter Scully vorgeführt. Der hat die Verhandlung auf nächsten Samstag verschoben.

*Eine Frau zu viel?*

Unter der Anklage, eine Frau zu viel zu haben, wurde heute der 27jährige Arbeiter Rudolph Nootbaar, Nr. 1832 Wilmot Straße, dem Stadtrichter Sabath vorgeführt. Der hat die Verhandlung auf den 99. April verschoben, um dem Angeklagten Gelegenheit zu geben, sich die Dienste eines Verteidigers zu sichern.

Den Angaben der Frau Nr. 1 gemäß hat Nootbaar sie im Jahre 1908 geheiratet. Im folgenden Jahre wurde er geschieden, heiratete sie aber im Jahre 1910 zum zweiten Male, um sie Ende des Jahres zu verlassen und, ohne von ihr wieder geschieden zu sein, im nächsten Jahre die angebliche Frau Nr. 2 zu heiraten, mit der er jetzt zusammenleben soll. Beide Frauen hatten sich zur Verhandlung eingefunden und sich mit feindlichen Blicken gemustert, aber kein Wort gewechselt.

### Statistik der Verhaftungen.

Der heute aus der Druckpresse gekommene Jahresbericht des Polizeichefs vermeldet, daß im Jahre 1912 in Chicago 83,853 Personen verhaftet worden sind, unter ihnen 318 Aerzte, 102 Anwälte, 62 Zahnärzte, 26 Polizisten und 10 Geistliche. Die Schankwirte waren mit 838 Häftlingen vertreten, die Leichenbestatter mit 43. Die große Mehrzahl der Verhafteten gab ihren Beruf als „Arbeiter" (Laborer) an. Fast elftausend waren Unbeschäftigte.


**Archer Highlands**
Eine neue 60 Acker Subdivision an Archer Ave. und 43. Avenue.
Lots **$165** Lots
30×125 bis 30×125
Lots **$195** Lots
Zahlungen $5 monatlich.
Baulinien und Beschränkungen.
Fast alle bis jetzt verkauften Lotten wurden von Deutschen genommen. Sprecht vor oder schreibt nach Karte.
**H. H. WESSEL & CO.**
25 N. Dearborn Str.
Zweig-Office:
5100 Archer Avenue, Ecke 43. Ave.


## Brandstifterring.

### Sondergrandjury erstattet darüber Bericht.

**Tadelt Versicherungsgesellschaften.**

Haben mit Brandstiftern und deren Vertretern paktirt und kompromisselt, anstatt ihnen die Zähne zu zeigen und das Gemeinwesen vor ihnen zu schützen.

Die Sondergrandjury, welche sich mit der Untersuchung des Brandstifterrings zu befassen gehabt, hat heute ihren Schlußbericht an Richter Richard E. Burke abgestattet.

Dem Bericht ist eine Liste der bestätigten Anklagen beigefügt, die sich gegen 56 Personen richten. Eine Anzahl der Angeklagten ist bereits vor einiger Zeit gefänglich eingezogen, bezw. unter Bürgschaft zur Prozessirung festgehalten worden. Die Uebrigen sollen, soweit man ihrer habhaft zu werden vermag, Anfangs nächster Woche dingfest gemacht werden. Es ist indessen anzunehmen, daß man nach den weitaus meisten vergeblich Umschau halten wird.

Die Anklagen beruhen auf 31 verschiedenen Schadenfeuern, in denen die Versicherung insgesammt etwa eine Million Dollars betragen hat. In einigen Fällen haben die Versicherungsgesellschaften die Bezahlung anfänglich verweigert, haben sich dann aber zu Kompromissen mit der Gegenpartei verstanden.

*Versicherungsgesellschaften getadelt.*

Die Geneigtheit der Versicherungsgesellschaften, Brandschaden, oder angeblichen Brandschäden, zu vergüten, oder doch teilweise zu vergüten, auch wenn Anzeichen dafür vorhanden sind, daß der betreffende Brand vorsätzlich angelegt war, veranlaßt die Sondergrandjury zu schärfstem Tadel. Sie führt in ihrem Bericht aus, es sei in Versicherungskreisen hier seit Jahren bekannt gewesen, daß so ziemlich die Hälfte aller Schadenfeuer auf Brandstiftung zurückzuführen war. Es hätte in der Macht der Versicherungsgesellschaften gelegen, diesem greulichen Unwesen zu steuern, aber sie hätten wenig oder nichts in dieser Hinsicht getan, oder auch nur zu tun versucht. Sie hätten die Verbindung mit Versicherungsmaklern und Schadenabschätzern auch dann nicht abgebrochen, wenn es ein offenes Geheimniß war, daß die Betreffenden „krumme" Geschäfte machten. Man habe sich gescheut, wegen krummer Geschäfte mit bestimmten Maklern zu brechen, weil zu befürchten war, daß diese dann der betreffenden Gesellschaft auch einwandsfreie Kundschaft entzogen haben würden.

Die Gesellschaften hätten es größtenteils zum Geschäftsprinzip erhoben, auch „zweifelhafte" Verluste pünktlich zu begleichen. Weit richtiger aber würde es gewesen sein, führt die Grandjury aus, in allen „zweifelhaften" Fällen die Auszahlung der Brandgelder zu verweigern und es auf einen Prozeß ankommen zu lassen. Nur weil die Versicherungsgesellschaften vor derartigen Prozessen sich scheuten, habe die Brandstiftung hier und anderwärts zu einem förmlichen Industriezweig sich entwickeln können.

*Macht Empfehlungen.*

Die Großgeschwornen empfehlen nun, daß in Zukunft mehr Wachsamkeit entfaltet werde. Die Versicherungsagenturen sollten sich zu einer Art Börse vereinigen, an welche sie über jede neu auszuschreitende Polize zu berichten hätten, und die ihrerseits einer jeden Agentur alle Neuversicherungen zu berichten haben würde. Auf diese Weise würden die Agenturen auf dem Laufenden sein, wenn immer eine Partei ein Waarenlager, oder eine Geschäftseinrichtung über den Wert hinaus versichern zu lassen suchte. Die Versicherungsbörse würde ferner einen Inspektionsdienst einzurichten haben und Acht geben lassen müssen, ob etwa versicherte Waaren und andere Werte heimlich aus Plätzen fortgeschafft werden. Schließlich aber und vor Allem: es sei Pflicht der Versicherungsgesellschaften, die Auszahlung von Brandgeldern unbedingt zu verweigern und es auf einen Prozeß ankommen zu lassen, wenn immer auch nur der leiseste Grund für die Annahme vorhanden sei, der betreffende Brand sei angelegt worden.

Dem Staatsanwalt Hoyne und seinem ersten Assistenten Johnston drückt die Grandjury Anerkennung aus für die klare und übersichtliche Vorstellung, welche sie ihr von der Sachlage gegeben haben.

Mit der Bekanntgebung der Anklagen, bezw. der Namen derer, gegen welche diese sich richten, wartet man bis Montag, weil es nicht angängig gewesen sein würde, heute, am „halbfreien" Samstag alle Verhaftsbefehle auszufertigen, die in Verbindung mit den Anklagen hin ausgestellt werden müssen. Da gegen fast jeden einzelnen Beteiligten drei bis vier und noch mehr Anklagen erhoben worden sind, so beträgt deren Gesammtzahl über zweihundertfünfzig.

### Stall verbrannt.

Sechs Pferde sind in den Flammen umgekommen.

In dem hinter dem Hause Nr. 1522 bis 1524 S. Michigan Ave. gelegenen Stall brach gestern Abend Feuer aus, das beträchtliche Aufregung verursachte, aber gelöscht werden konnte, ehe es sich anderen Gebäuden hatte mitteilen können. Sechs Pferde der Wabash Expreß Company sind in den Flammen umgekommen. Der Gesammtschaden beläuft sich auf etwa $15,000.


**Linning & Company**
**3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE**

**Bargains, die das Publikum am Montag anziehen werden**

Sweetheart Toiletseife, Montag nur, 3 Stücke **10c**

Baumwoll. Torchonspitzen und Einsätze, Yard, **1½c**

**Kurzwaaren Bargains f. Montag**
DennisonPasse-Partout Binding — 12 Yard Rolle für
Faber Ruby Nr. 112 Eraser, zu
Große Order Bücher für......
Gold Medal School Crayon zum Preise von
für Onion Skin Schreib Tablet.
f. Le Pages Glue.
**9c**
9c für große Flasche Sanfords Paste.

Metall Guard Dressing Kämme feine Qualität, Montag zu **7c**

Männer-Taschentücher mit farbigen Borden zu **2½c**

**Erstaunliche Montag Werte in Korsetbeschützern und Leibchen**

Corset Covers, fünf elegante Facons, schön besetzt mit Stickerei, Spitzen und Band. 36 bis 44. Montag, **19c**

Gerippte Leibchen für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, feine Lisle Finish, ganz speziell, **6c**

Underskirts mit Band für Kinder, gemacht mit tiefer Flounce, besetzt mit Torchonspitzen und Stickerei, markirt zu........ **39c**

Feine baumwollene Strümpfe für Damen, garantirtes echtes Schwarz, das Paar markirt zum Preise von........ **9c**

**Vier wundervolle Bargains, die große Ersparnisse bedeuten**

75 Dz. mittelgroße Huckhandtücher mit roten Borden, wert 6c, Montag **3½c**

Battenberg Centerpieces, lang und viereckig, wert 25c, Montag... **15c**

Tapestry Pillow Slips, 20x20, Quasten an Ecken, 6 Muster, 29c Wert, spez.. **19c**

Mill Ends gebleichtes Muslin, 36 Zoll breit, 10c Qual., Yard....... **6½c**

Patentleder Schuhe für Kinder, rote, lohfarbige oder schwarze Oberteile, das Paar....... **59c**

Lohfarbige Knopfschuhe für Damen, hohe od. niedrige Absätze, alle Größen, Paar. **1.59**

**RESTER**
Rester von Baby Flenell, cream und weiß, wünschenswerte Längen, Yd. **5¾c**
Gewebte Voile Rester, 40 Zoll breit, ass. Muster u. Farben, 19c Sorte, Y. **8¾c**

Novelty Gardinen Swiß, blau, rot, gelb, punktirt und figurirt, 19c Qual., Yard........ **10½c**

Rope Portieren, assortirte Farben, Chenille, feine 2.00 Qualität, das Paar zu...... **1.39**

Kommt und erhaltet John Krumms Stamps, welche als die besten angesehen werden, mit jedem Einkauf, ob derselbe groß oder klein ist.

**John Krumm**
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Wir offeriren für Montag 1 Kiste reg. 12½c doppeltgefaltete 36zöllige dunkelfarbige Percales, die Yard für nur ........ **6c**
200 Dutz. feine schwarze 12½. schwarze Damenstrümpfe, nur **7¾c**
Etwa 400 Yard von dem neuen Krinkle Seersucker, der reg. für 15c verkauft wird, die Yard...... **11c**
200 Yards feiner 15c Indian Linon, Montag die Yard..... **11c**
10 Dutz. feine Muslin-Beinkleider f. Damen, wert 25c.. **14½c**
Flannelette Unterröcke für Damen, wert 59c, spez....... **37c**
Gebügelte Dreß-Hemden für Männer, 59c und 75c wert. **37½c**
Graue und blaue Knaben-Rompers, 35c wert; für..... **25c**
Bulgarian Style Quilts, $1.75 wert; Montag...... **1.19**
Glenwood wendbarer Scrim, reg. 18c; die Yard ....... **10c**
Patent Colt und Vici Kid Knöpfschuhe für Kinder, Größen 3—8; wert 75c; Montag nur...... **59c**
10c Rolle Toilet Papier — Montag jede nur ........ **6c**
An der Wand zu befestigende Arcade-Kaffeemühle........ **49c**
Trinkgläser, Coolnial-Facon, 2 für nur ........ **5c**
Kombination Matratze, mit fancy blauem Ticking und Imperial Edge — in allen Größen; wert $6.50; speziell nur....... **4.25**

Große Schwämme für Painters usw.; jeder nur...... **10c**
Bronze Bett-Springs, mit 4 starken Reihen Supporters, alle Größen, Montag für ..... **3.75**
Faltbare Pin Gardinenstrecker; Montag für....... **1.19**
Extra große Sorte Cedernholz-Wasch-Zuber, leicht beschädigt — speziell für Montag ....... **45c**
Ball Bearing Rollschuhe, für Knaben und Mädchen, zu.. **98c**
„Polly Prim" self-feeding Oil-Mop und $1.00 Büchse Oel — $2.50 wert, Montag, Set... **1.00**
Zappes Toilet Tissue-Papier, 3 Rollen für ........ **5c**
Armours Pork and Beans, zwei 15c-Büchsen für ...... **23c**
Automatic und U. S. Mail Seife, 6 Stücke für ....... **23c**
Ausgewählte Birnen und weiße Kirschen, 2 Büchsen für ..... **17c**
15c Jar Gurken und Chow Chow, für nur ......... **12½c**
Beste Seifenschnitzel, 3 Pfd..... **10c**
10c Flasche Waschblau oder Ammonia, für nur ....... **7½c**
1 Pfund Packet kernlose Rosinen... **8c**
Cal. Pflaumen, 12c Sorte, Pfd... **8c**
Ausgewählter Santos oder Peaberry Kaffee, Pfund..... **24c**
New Century-Mehl, ⅛ Faß-Sack, 65c; ¼ Faß-Sack.... **1.25**


### Vom Hunde gebissen.

Die Opfer befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Auf dem Hofe der elterlichen Wohnung, Nr. 45 S. Albany Ave., wurde gestern Nachmittag die fünfjährige Fern M. Holmes von einem herrenlosen Hunde angefallen und in die linke Hand gebissen. Das Kind befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Von einer A. Soder, Nr. 17 N. Pine Ave., gehörenden Bulldogge wurde an Pine Ave., nahe Madison Str., die 13jährige Gladys Bierlein, Nr. 102 Pine Ave., zweimal in das rechte Bein gebissen. Die Wunden sind ausgebeizt worden. Der Hund wurde in der Wache zu Austin eingesperrt, um auf etwanige Anzeichen von Tollwut beobachtet zu werden.

### Geriet ins Getriebe.

Dem Unglücklichen wurde ein Arm zerstückelt.

In der Anlage der Westend Ornament Machine Company, Nr. 524 W. Van Buren Str., geriet heute der 35jährige Konrad Zinin, Nr. 768 Milwaukee Ave., mit der linken Hand ins Getriebe. Ehe sein Arbeitsgenosse Meyer Golden, Nr. 1810 N. Irving Ave., hinzuspringen und die Maschinerie zum Stillstand bringen konnte, war ihm die Hand und der ganze Arm zerstückelt worden. Im Countyhospital, wo der Verunglückte Aufnahme fand, wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

### Kurz und Neu.

* Im Volkshause des Holstein Park, Ecke Oakley Ave. und Ems Straße, wird am Donnerstag ein weiterer illustrirter Vortrag gehalten werden, und zwar über die Geschichte Chicagos: „Von der Gründung der Stadt bis zum Feuer". Kindern ist der Besuch des Vortrags nur in Begleitung erwachsener Personen gestattet.

### (Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Zwei „Eingesandt", welche ich kürzlich gelesen habe und in welchen es sich um eine Geldsammlung für das deutsche Theater handelte, brachten mich auf folgenden Gedanken: Wenn die Mitglieder des Deutschen Theatervereins es übernehmen würden, eine Ballfestlichkeit zu veranstalten und deren Erträgniß dem Fonds des Deutschen Theaters zu überweisen, so wäre das ein schöner Abschluß der Saison, und gleichzeitig würde es unser liebes Deutsches Theater unterstützen.

Hochachtungsvoll,

M. Z.

### Siemsens Palmgarten.

Die alltäglichen Konzerte in Siemsens Palmgarten an W. North Ave. erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit. Für heute und morgen steht ein besonders gutes Programm in Aussicht. Unter Anderen hat Herr Siemsen das treffliche Alpenjodler-Trio Seppl Thaler gewonnen, die Damen McCee, engl. Sängerin; Paula Hofer, Wiener Soubrette, und J. Harris, deutsch-englische Sängerin, werden das Beste bringen. Georg Dennhoefer, süddeutscher Humorist, tritt in neuen Soli auf. Morgen Nachmittag 2½ Uhr Extra-Matinee, um 7 Uhr Posse.


**Schiffskarten**
über alle Linien.
**Extra billig für russische und ungarische Passagiere**
**Post- u. Kabel-Auszahlungen**
**Reisepässe u. Urkunden**
**Erbschaften und Vollmachten**
**K. W. Kempf**
120 N. La Salle Str.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.
18mz,dido,sa

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

**MOELLER BROS.**

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Montag, den 7. April,

**Großer Frühjahr-Verkauf und große Preisherabsetzungen.**

**Eingänge an Milwaukee Ave. und Paulina Str. jetzt offen.**

**Muster - Partie von reinwollenen Fabrikrestern von Kleiderstoffen — 4884 Stücke** — $1.25, $1.00, und 75c wert, am Montag zum Verkauf, das Stück zu

**25c, 19c und 15c**

Versäumt diese Gelegenheit nicht.

**Main Floor Bargains.**

Feine Qualität weich appretirte Cambrics, 12½c wert, die Yard für .... **8½c**
Leinen appretirtes Handtuchzeug, mit rotem Rand, 9c wert, die Yard .... **6¾c**
Nurse gestreifter Gingham, reg 8c, die Yard .... **5½c**
Import. deutsches rotes Ticking, 35c Qualität, die Yard .... **19c**
Weiße gestreifte und karrirte Lawns, 12½c wert, die Yard **8½c**
Beste Schürzenginghams, Yard .. 5½c

**Putzwaaren-Dept.**—2. Floor.

Stroh Braids, alle Farben, 10 und 12 Yards im Stück, das Stück für .... **49c**
Stroh Shapes für Damen — 98c und .... **1.25**

**Grocery - Dept.** — 4. Floor.

New Century oder Pillsbury Mehl — ⅛ Faß, 67c; ¼, $1.30; ½ Faß .... **2.60**
3 Pfd. Seifen Chips .... 10c
3 Pfund Klumpen-Stärke .... 10c
5 Pfund Waschsoda .... 5c
5 Stücke American Familyseife .... 22c
½ Pfd. Wilburs od. Lowny Kakao 17c
Großes Packet Gold Dust .... 17c
Pint Flasche Sniders Catsup .... 17c
Feiner Santos Kaffee .... 24c
3 Pfund für .... 70c

**Herrenausstattungs-Dept.**—2. Floor.

Musterpartie von Balbriggan Unterzeug, Werte bis zu 39c; speziell für diesen Verkauf .... **19c**
Pongeehemden für Männer, mit festem Kragen, $1 wert, zu ... **69c**
Arbeitshemden für Männer, $2 u. $1.75 wert .... **1.39**
Schweres gefließtes geripptes Unterzeug für Männer, 50c Qualität, für .... **39c**

**Eisenwaaren-Dept.** — 4. Floor.

Garantirte Wringers, mit Holzgestell, die besten Fabrikate nur .... **3.00**
Zink-Waschbretter, reg. 39c — heute .... **27c**
„Irish Mail", stark gemacht, halbe Gummi Tires, $5.00 wert, speziell .... **2.98**

**Steingut - Dept.** — 3. Floor.

Schlichte Glaswasserkrüge, Gall.-Größe, speziell zu .... **22c**
Weingläser .... 2 für 5c

**Likör - Dept.** — 4. Floor.

**Likör-Koupon.**

Likör im Werte von $1.87 für .... **79c**
1 Qt. Flasche alter Newport Whiskey, überall verkauft zu ... $1.10
½ Gall. Portwein, in unserem eigenen Weinkeller auf Flaschen gezogen, wert .... 0.75
Gesammtwert .... $1.85
Im Montagsverkauf, mit diesem Koupon, für .... **79c**

**Teppich - Dept.** — 3. Floor.

Bedruckte Strohmatten, 27×54; speziell, zu .... **25c**
Schwere Smyrna Rugs — 1½ Yds. lang und doppelt faced, für .... **1.35**
Strohmatten, Yard breit, die Yard .... **12½c**
5-4 Tafel-Wachstuch, fancy Muster, die Yard .... **10c**

**Drogen-Dept.** — Main Floor.

25c Jettum Hutfarbe, alle Koleure, für .... **17c**
10c Sulphur und Cream Tartar Tablets .... **6c**
25c Pitchers Castoria .... 12½c
50c Bankers oder Sabah Pine Cough Syrup .... **29c**

**2. Floor spezielle Bargains.**

Wir kauften die ganze Produktion von Mädchenkleidern, in Gingham, Chambray und Leinen, 6—14, fancy bestickt und mit demselben Stoff besetzt, $1.50 u. $2 wert, zu .... **89c**
Teppich - Slippers für Männer und Damen, 25c Sorte, das Paar für .... **15c**

**Fleischmarkt** — 4. Floor.

Vorderviertel Veal od. Stew .. 13½c
Prima Chuck Roast .... 13½c
Frisch gemach. Hamburger Beef .. 11c
Mageres Rippen-Suppenfleisch ... 11c
Magere frische Pork Schulter .. 13¾c
Frisches mageres Lamm Stew .. 12½c
Mageres sugar cured Rippen Corn Beef .... 12½c
Vorderviertel Lamm .... 13½c
Mag. sugar cured Frühstückspeck 22½c
Mag. sugar cured Cal. Schulter .. 13½c


## Bevorstehende Vergnügungen.

Ein Tanzkränzchen hält der **Nordseiteklub** am heutigen Samstag Abend in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., bei 15 Cents Eintritt ab. Der Vergnügungsausschuß ist am Werk mit dem Bemühen, den Abend so gesellig und gemütlich wie möglich zu mach[en].

Das 2. Stiftungsfest, verbunden mit Ball, wird vom Distrikt 38[?] des **Deutschen Unterstützungsbundes** am heutigen Samstag in der Senefelder Halle, 1514 Wells Str., südlich von North Ave., gefeiert. Verschiedene interessante Aufführungen vom Wildschützen- und Schuhplattlerverein und Gesangsvorträge von Frau A. Anschütz in den Zwischenpausen werden den Besuchern einige sehr vergnügte Stunden bereiten. Das Vergnügungskomite hat sich die größte Mühe gegeben, das bevorstehende Vergnügen zu einem der schönsten Feste zu machen. Anfang um 8 Uhr Abends. Eintrittskarten an der Kasse 25 Cents, im Vorverkauf 15 Cents die Person.

Distrikt Nr. 346 des **Deutschen Unterstützungsbundes** feiert am heutigen Samstag Abend in Fleiners Halle sein fünftes Stiftungsfest mit einem Ball. Dieser aufstrebende Distrikt kann sich eines so großen Mitglieder- und Freundeskreises rühmen, daß der Saal bei dem Fest jedenfalls dicht gefüllt sein wird, zumal auch der Festausschuß nichts unversucht läßt, um den Abend wieder so gemütlich zu machen, wie es bei den Festen des Distrikts stets der Fall zu sein pflegt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der **Berliner Vergnügungsverein** veranstaltet am morgigen Sonntag in seiner Vereinshalle an North Ave. und Burling Str. ein großes Eisbeinessen, welches um 6 Uhr Abends beginnt und mit Berliner Humor reichlich gewürzt sein wird. Auch Gäste werden dabei willkommen sein.

Der **Südseite Damenchor** gibt am morgigen Sonntag in der Südseite-Turnhalle, 3143—3147 S. State Straße, sein Frühjahrskonzert, verbunden mit Ball. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, so daß den Besuchern, Freunden und Gönnern des Vereins einige genußreiche Stunden in Aussicht stehen. Das Komite wird sich ebenfalls Mühe geben, um Allen gerecht zu werden. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Der **Schwäbisch Sängerbund** feiert am morgigen Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein Frühjahrskonzert. Wie in früheren Jahren, so wird auch dieses Mal der Sängerbund mit einem gut ausgewählten Programm an die Oeffentlichkeit treten, umsomehr, da der Verein zur Zeit unter der Leitung seines tüchtigen Dirigenten Karl Gutzwiller zu den besten Gesangvereinen Chicagos gezählt werden darf. Die altberühmte Gemütlichkeit der schwäbischen Sänger, sowie die gut erprobte Operette „Der gestohlene Nachtwächter" werden die Besucher dieses Konzerts voll und ganz zufrieden zu stellen. Gesungen werden außerdem mehrere neue Chöre. Den Schluß bildet, wie immer, ein Ball mit flotter Musik. Tickets sind bei allen Mitgliedern zu haben, im Vorverkauf zu 25c, an der Kasse 50c die Person.

Wie alljährlich hält der **Schweizer Turnverein** sein Schauturnen in der Nordseite Turnhalle am morgigen Sonntag ab, und er appellirt an seine Landsleute und Freunde, ihn auch diesmal durch zahlreichen Besuch zu unterstützen, umsomehr, als es dem Besten seiner Denver Riege gilt. Ein ausgewähltes Programm steht in Aussicht, und verschiedene Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Für Erfrischungen ist reichlich gesorgt.

Eine Aufführung des Singspiels „Guten Morgen, Herr Fischer!" von Adam Friedrich, unter der Spielleitung von R. Hepner und der musikalischen Direktion von Ch. Böhler, veranstaltet die **Liedertafel Einigkeit** am morgigen Sonntag Abend, um 7 Uhr beginnend, in Hörbers Halle, 2131—35 Blue Island Ave. Außer dem Chor des Vereins sind bei der Aufführung die Herren Robert Hepner, Johann Cunis, Gustav Karbach, Heinrich Brent, Moritz Hoffmann und Otto von Dusen, sowie die Damen Linda Schmidt, Käte Austin und Sidonie Hepner beteiligt. Der Aufführung wird ein Ball folgen, der Eintritt kostet 25c. Die Veranstalter stellen den Besuchern einen genußreichen und vergnügten Abend in Aussicht.

Der **Douglas Frauenverein** feiert am morgigen Sonntag in der Vorwärts-Turnhalle, Nr. 2431 W. 12. Str., sein 17. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Das Komite ist an der Arbeit, den Mitgliedern und Freunden des Vereins einen vergnügten Abend zu verschaffen. Für gute Musik und Getränke ist bestens gesorgt. Das Komite besteht aus den Damen Emma Sittinger, Präsidentin; Charlotte Passow, Elise Lembaus und Henriette Dicksen. Eintritt die Person 25 Cts. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

In der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., veranstaltet der **Arion Männerchor** am morgigen Sonntag Abend eine große humoristische Unterhaltung mit Ball. Das Programm ist so reichhaltig und abwechselnd an Ensemble- und Einzelnummern, Duetten, Vokal- und Instrumentalvorträgen u. s. w., daß die Besucher sicherlich einen sehr vergnügten Abend verleben werden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c. Die Instrumentalvorträge hat die Arionkapelle übernommen, Soli werden Frl. Chr. Kuhns und Herr P. J. Rebgen, Humorist, vortragen. Außer diesen Sachen und mehreren schönen Chören werden auch zwei humoristische Ensemblenummern, „August kommt" und „Die Reise nach Konstantinopel" zum Vortrag kommen.

Die **Vereinigten Gilden der Südseite** veranstalten am morgigen Sonntag, um 3 Uhr Nachmittags beginnend, im großen Saale der Südseite-Turnhalle, Nr. 3143 bis 3147 S. State Str., eine große Versammlung, die sowohl der Agitation, als auch der geistig-gemütlichen Unterhaltung gewidmet und mit Ball verbunden werden soll. Das Programm, enthaltend Konzert, Theater und Ball, und die Vorkehrungen lassen genußreiche Stunden erwarten. Eintrittskarten kosten 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c die Person.

Die Gesangssektion des **Deutschen Kriegervereins** von Chicago veranstaltet morgen ein Frühjahrskränzchen, und zwar in Fritz Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nördlich von North Ave. Ein erfahrenes Komite ist fleißig an der Arbeit gewesen, um dieses Fest zu einem urgemütlichen zu machen. Für Unterhaltung und auch für Stärkung des inneren Menschen ist bestens gesorgt, und Alles ist zum würdigen Empfang der Gäste bereit. Der Anfang ist auf 4:30 Uhr Nachmittags festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50c.

Der **Freundschaft Pleasure Club**, welcher sich als Unterstützungsverein organisirt hat, hält am kommenden Mittwoch, Abends 8 Uhr, in der Vereinshalle, 552 West North Avenue, eine öffentliche Versammlung ab, zu welcher gesunde Herren und Damen, im Alter von 18—55 Jahren freundlichst eingeladen werden, um dem Klub als Mitglieder beizutreten. Der Klub, welcher erst kurze Zeit besteht, zählt schon an die 50 gutstehenden Mitglieder und ist auch finanziell gut gestellt. Nach der Versammlung Tanzkränzchen. Der Eintritt ist frei.

Sein 25jähriges Stiftungsfest feiert der **Oldenburger Unterhaltungsverein** am kommenden Samstag Abend im kleinen Saale der Wicker Park-Halle, 2046 West North Avenue. Ball und andere Unterhaltung sind zu Ehren des Silberjubiläums in Aussicht genommen, das die Familien und Freunde der Mitglieder mit diesem jedenfalls vollzählig bei gemütlichem Zusammensein vereinigen wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der **Deutsch-Oesterreichische Frauen-Unterstützungsverein** wird am kommenden Samstag in Folz' Halle, Ecke North Avenue und Larrabee Str., ein Kaliko-Kränzchen abhalten. Für diese Festlichkeit hat das Komite ganz besondere Unterhaltungen vorbereitet. Der Schuhplattlerverein „D' Wildschütz'n", der Gesangverein Erscheinen zugesagt. Der Hungrigen und Durstigen ist gleichfalls gedacht. Da in jeder Hinsicht für das Vergnügen und die Bequemlichkeit der Gäste gesorgt ist, so wird ein starker Besuch erwartet.

Der **Bürger-Frauenunterstützungsverein von Lake View** veranstaltet am kommenden Samstag Abend in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., sein 6. Stiftungsfest, verbunden mit Verloosung, humoristischen Vorträgen, Gesangsvorträgen und Ball. Das Vergnügungskomite, bestehend aus Präsidentin Auguste Triphahn, Vizepräsidentin Katie Kalk, der Vorsitzenden Dora Sander, Sekretärin Auguste Voß, Schatzmeisterin Bertha Streit und den Damen Auguste Hengst, Louise Ohrlich, Marie Pfohl, Karoline Müller, Anna Theede, Auguste [?]ehr, Johanna Groth, Auguste Behm und Katharine Eckebrecht, wird sich die größte Mühe geben, das bevorstehende Vergnügen zu einem der schönsten Feste zu machen. Eintrittskarten 25 Cts. die Person. Anfang 8 Uhr Abends.

Der **Schwäbisch-Badische Damenverein** wird am kommenden Samstag, Abends 8 Uhr, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave., sein 16. Stiftungsfest, verbunden mit Vorträgen, Gesang und Ball, abhalten. Da der Verein an Mitgliedern wie an Vermögen immer gute Fortschritte macht, so geht daraus hervor, daß ein tüchtiges Oberhaupt an der Spitze ist, die Präsidentin Marie Schwab. Da die Festlichkeiten stets guten Erfolg hatten, wird es auch diesmal nicht fehlen, denn das aus den Damen Marie Wirth, Kath. Dasing, Klara Koepke, Luise Schweikart, Klara Beiner, Anna Schleehauf, Therese Pilgrim und Kath. Kopp bestehende Komite ist tüchtig an der Arbeit, um einen großen, echt schwäbisch-badischen Erfolg zu erzielen. Für frische Getränke und gute Musik ist bestens gesorgt. Eintritt 25 Cents.

Die österreichische Gesangsektion **Stock im Eisen** gibt am Sonntag, dem 13. April, in der La Salle Turnhalle, Larrabee Str., nahe Garfield Ave., ein mit Ball verbundenes Frühjahrskonzert, welches um 3 Uhr Nachmittags beginnt. Die beliebten österreichischen Sänger sind eifrig mit der Einstudirung des schönen, reichhaltigen Programms beschäftigt, und es besteht kein Zweifel, daß die Besucher einen musikalischen Genuß von nicht geringer Art haben werden. Nicht weniger sorgfältig werden die Vorkehrungen zum geselligen Teil des Festes getroffen, die Bewirtung wird tadellos werden, die Tanzmusik desgleichen, und so kann Jeder auf gemütliche Stunden rechnen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der **Immergrün Frauenverein** feiert sein zehntes Stiftungsfest, verbunden mit öffentlicher Installirung der neu erwählten Beamten, am Sonntag, dem 13. April, in Hörbers Halle, 2131 Blue Island Avenue. Da der Verein an Mitgliedern wie an Vermögen immer gute Fortschritte macht, so geht daraus hervor, daß ein tüchtiges Oberhaupt an der Spitze ist, nämlich Frau Kath. Dunker. Da die Festlichkeiten stets guten Erfolg hatten, wird es auch diesmal nicht fehlen, denn das aus den Damen Dunker, Anna Werhan, Pauline Lindemann, Minnie Berwig, Anna Schuhrke und Mary Zemki bestehende Komite ist tüchtig an der Arbeit, um einen großen Erfolg zu erzielen. Für frische Getränke und gute Musik ist bestens gesorgt. Eintritt 25c die Person.

Am Sonntag, 13. April, Nachmittags 4 Uhr, feiert der **Altdeutsche Unterstützungsverein** von Chicago sein 17. Stiftungsfest, verbunden mit Kappentanz und Vorträgen. Ein rühriges Komite ist an der Arbeit, dieses Fest zu einem der schönsten zu gestalten, so daß jeder Besucher sich gut amüsiren wird. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents.

Die **Lincolnloge** Nr. 10, O. d. H. S., hält am Sonntag, dem 13. April, Nachmittags 3:30 Uhr, in der Halle 352 North Avenue, nahe Larrabee Straße, ein Familienkränzchen nebst Agitationsversammlung ab. Frauen und Männer im Alter von 18—55 Jahren werden in diesen altbewährten Orden, der schon über 65 Jahre besteht, unentgeltlich aufgenommen. Der Orden zahlt für 13 Wochen im Jahre $5.00 Krankengeld die Woche und $100.00 Begräbnißgeld, bei geringen Beiträgen. Eintritt und Erfrischungen sind während der Agitationsversammlung frei. Der Orden steht mit der National Life Insurance Company in Verbindung, und es werden Mitglieder zu niedrigen Raten für $500 bis $2,000 durch den Orden versichert.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein **Deutsche Wacht** veranstaltet am Sonntag, dem 13. April, in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Straße, eine Agitationsversammlung, verbunden mit Gesang, Konzert und Tanz, auch werden gute Redner die Vorteile des Vereins erklären. Alle gesunden Herren und Damen im Alter von 18 bis 50 Jahren sind eingeladen, dem Verein beizutreten. Für gute Getränke und Speisen wird gesorgt sein. Der Eintritt ist frei.

Ein Aprilkränzchen veranstaltet der deutsche Verein **Prinz Heinrich Nr. 1** am Sonntag, dem 13. April, von 4 Uhr Nachmittags an in der Schiller Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave. Der Eintritt kostet 15 Cents. Vorbereitet wird das Vergnügen von den Mitgliedern Emma Stamm, Präsidentin; Arthur Kupfer, Th. Timmermann, Franz Weck, Anna Janusch, Eva Hansel und Henriette Henke. Daß alle Besucher sich bestens amüsiren werden, versteht sich bei dem Ruf, den der Verein als Festgeber genießt, von selbst.

Sektion V des **Bayrisch-Amerikanischen Vereins** von Cook County begeht am Sonntag, dem 13. April, in der „Teutonia"-Turnhalle, Nr. 534 S. Ashland Ave., ihr 25jähriges Stiftungsfest. Für diese Festlichkeit sind zahlreiche Unterhaltungen vorbereitet worden. Die Gesangvereine „New City Damenchor", Gesangsektion des Deutschen Kriegervereins Town of Lake und „Schiller Männerchor" werden durch Vortrag ihrer beliebtesten und vortrefflichsten Lieder, sowie der „Teutonia Turnverein" durch seine turnerischen Leistungen zur Verherrlichung des Festes beitragen, auch wird durch komische Vorträge für Kurzweil gesorgt. Zur Befriedigung des inneren Menschen ist Alles auf's Beste vorbereitet. Ferner feiert an diesem Tage Nick Itzel sein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum als Sekretär der Sektion. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Eintrittskarten 25 Cents die Person. Als Komite amtiren die Herren John Mutzbauer, Ed. Utz, John Zaumler und Nick Itzel.

Am Mittwoch Abend, dem 16. April, gibt die **Liedertafel Eintracht** in der Wicker Park Halle ein Konzert unter der Leitung ihres tüchtigen Dirigenten Gustav Berndt. Angerers Sänger-Lenzlied, das sehr karakteristische „Aus der Bergwelt" mit Chor, Solo und Pianobegleitung, „Germanenliebe" und andere neue schöne Chöre werden zum Vortrag kommen. Als Solistinnen werden die bekannten Künstlerinnen Ferne Gramling, Sopran, und Sylvia Bargmann, Piano, mit einigen Vorträgen mitwirken. Eine bemerkenswerte Nummer ist auch eine Szene, Romanze und Terzett aus Verdis „Troubadour", ausgeführt von Frl. Gramling und den Herren Ph. Wink und G. Berndt. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Am Samstag Abend, dem 19. April, gibt der **Augusta Frauenverein** in der Schillerhalle, Wells Str., nahe North Avenue, ein Kalikokränzchen, das von den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Margarethe Ertel, F. S. Heubach, Eva Hansel, Marie Andersen, Emilie Schiller, Marie Schröder und Hedwig Hausser mit großer Sorgfalt vorbereitet wird. Ohne Zweifel werden die Besucher für den billigen Eintrittspreis von 15 Cts. recht fröhliche Stunden verleben.

Um das Andenken der vor 38 Jahren erfolgten Gründung ihres blühenden Vereins zu ehren, veranstaltet die rühmlichst bekannte **Liedertafel Vorwärts** am Sonnabend Abend, dem 19. April, in der Nordseite-Turnhalle ein großes Konzert mit darauf folgendem Ball. Der Verein, der so oft schon durch seinen Männergesang den Besuchern seiner Konzerte gar schöne Stunden der Freude und Ergötzung bereitet hat, wird auch diesmal nicht verfehlen, durch die Ausführung eines guten Programms, bestehend aus Orchestervorträgen des Ballmann-Orchesters, a capella Chören, Soli und Tonwerken mit instrumentaler Begleitung, die Besucher zu erfreuen. Besonders sei auf die, von Wilhelm Sturm komponirte dramatische Szene für Bariton und Männerchor „Columbus' letzte Nacht" aufmerksam gemacht, welche, reich an musikalischen Schönheiten, sicherlich nicht verfehlen wird, den Freunden guten Männergesangs zu gefallen. Als Solisten sind die Herren F. H. Miller— der auch die Bariton-Partie in „Columbus' letzte Nacht" singen wird — und der Klaviervirtuose Walter Rudolph auserkoren. Der Eintritt kostet 50c.

Der **Gambrinus Frauenverein** veranstaltet am Sonntag, dem 20. April, in der Südseite Turnhalle, 3143—47 State Str., sein 15jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Verschiedene Gesangvereine sind gewonnen, um das Fest mit schönen Liedern und komischen Vorträgen verschönern zu helfen, so daß den Freunden und Gönnern des Vereins einige vergnügte Stunden gesichert sind. Das Komite wird sich ebenfalls Mühe geben, um Allen gerecht zu werden. Wer je eine Festlichkeit dieses beliebten Vereins mitgemacht hat, wird nicht verfehlen, das Fest zu besuchen. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags angesetzt, Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c.

Der **Garfield Damenunterstützungsverein** feiert am Sonntag, dem 20. April, sein 25jähriges Stiftungsfest in Fleiners Halle, N. Halsted Str., nahe North Ave. Ein schönes Konzert, bei welchem mehrere Gesangvereine und Solisten mitwirken werden, und ein Ball stehen auf dem Festprogramm. Der aus den Damen Magdalena Meier, Präsidentin; Margarete Ertel, Vorsitzende; Ida Burger, Sekretärin; Kat. Kestler, Schatzmeisterin; Ottilie Philippi, Lina Preußen, Katarine Reeg und Minna Holzemer bestehende Festausschuß bereitet Alles auf das Beste vor und sichert den Besuchern vergnügungsreiche Stunden zu. Der Anfang ist auf 3 Uhr festgesetzt, der Eintritt kostet 25 Cents.

Ein recht genußreicher Abend steht den Gästen bevor, welche den großen Empfang und Ball, verbunden mit Ueberraschungen, des **Augusta Stamm Nr. 22, U. O. R. M.**, am Samstag, dem 26. April, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., besuchen werden. Das fleißige Komite unter der Führung der Präsidentin Marie Strich hat schon seit Wochen an den Vorbereitungen gearbeitet, so daß Alt und Jung sich auf's Beste amüsiren werden. Den Tanzlustigen wird ein gutes Orchester die flottesten Weisen spielen, und für gute Getränke sowie schmackhaften Imbiß ist gleichfalls auf's Umsichtigste gesorgt. Da der Stamm sehr bekannt und beliebt ist, so werden verschiedene befreundete Vereine der Einladung folgen und den Ball besuchen. Anfang 8 Uhr Abends, Eintritt 25c mit Garderobe.

Die **Lincoln Loge** Nr. 16, Orden der Hermannsschwestern, hält am Samstag, dem 26. April, im unteren Saale der Lincoln Turnhalle einen Nelkenball ab. Das Komite ist an der Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden einen vergnügten Abend zu verschaffen. Da diese Loge es wirklich versteht, ihre Gäste gut zu unterhalten, so erwartet sie auch dieses Mal wieder ein volles Haus. Die Großbeamten, sowie alle Mitglieder anderer Logen sind freundlichst eingeladen. Das Komite besteht aus folgenden Damen: Bertha Schoenfeld, Präsidentin; M. Ring, Ida Schneidenbach, M. Wyers, E. Feil, A. Frenk, L. Hermann, M. Kunze, L. Phillip, A. Rutzen, Ch. Schlaufman. Anfang 8 Uhr. Eintrittskarten 25 Cents an der Kasse.

Ein Kalikokränzchen gibt der **Oesterreichisch-Bayrische Frauen-Krankenunterstützungsverein** am Samstag Abend, dem 26. April, in Folz' Halle, Larrabee Str. und North Ave. Das Fest wird von den Damen Barbara Rees, Präsidentin; Anna Klein, Vorsitzende des Festausschusses; Rosie Petschar, Sekretärin; Amalie Müller, Schatzmeisterin; Agnes Rauch und Mary Geiger vorbereitet und wird den Mitgliedern und Freunden des Vereins wieder einmal Gelegenheit geben, einen Abend gemütlich und fröhlich mit einander zu verbringen. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Der **Gemischte Chor Germania** hält am Samstag, dem 26. April, einen Ball ab, verbunden mit Uebergabe des Freibrief, in Siebens Halle, Clybourn Ave. Für gute Musik und Getränke ist bestens Sorge getragen. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 25c. Am Komite sind: Karl Schuster, Präs.; Katie Holl, Vizepräs.; M. Strich, Sekr.; Gustav Gillmann, Eva Conrad, Karoline Schwenk und Louise Matschke.

Ein mit Verlosung von Halsbinden verbundenes Kalikokränzchen veranstaltet der **Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein** am Samstag Abend, dem 26. April, in Counts Halle an Sedgwick und Blackhawk Str. Der Vorkehrungen nehmen sich die Damen Auguste Schrader, Präsidentin; Minna Sturm, Dora Fricke und Antoinette Apel mit Eifer an, so daß es jedenfalls ein recht amüsanter Abend werden wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35 Cents die Person.

Die **Lake View Loge** Nr. 589, Orden der Ehrenritter und -Damen, gibt am Samstag Abend, dem 26. April, im Exzelsior Park, Irving Park Boul. und Elston Avenue, einen Empfang und Ball. Die Vorkehrungen werden von den Mitgliedern Hermann Fluegel, Protektor; Barbara Hansel, Karoline Weber, Pauline Winkler, Ruby Steuernagel und Helene Smitt getroffen und der Festausschuß richtig sein ganzes Streben darauf, den Besuchern einen möglichst angenehmen Abend zu bieten. Es wird u. a. für vorzügliche Tanzmusik und gute Bewirtung gesorgt, auch eine Verloosung ist für den Abend in Aussicht genommen. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Sein 12. Stiftungsfest feiert am Samstag, dem 26. April, der **Bremer Wohltätigkeitsverein** in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave., nahe Halsted Str. Da die Festlichkeiten des Vereins immer guten Erfolg hatten und sich bei den früheren Besuchern ein gutes Andenken bewahrt haben, so wird auch diesmal das Fest zu einem glänzenden gestaltet werden. Da ein rühriges Komite unter der bewährten Leitung des Präsidenten Karl Brethauer an der Arbeit ist, so wird der Erfolg nicht ausbleiben. Für gute Getränke sowie einen guten Imbiß und flotte Musik ist bestens gesorgt. Tickets 25 Cents die Person.

Eine mit Ball verbundene Agitationsversammlung veranstaltet der **Douglas Gegenseitige Unterstützungsverein**, Sektion 5, am Samstag Abend, dem 26. April, in Springsguths Halle, Nr. 1800 N. Halsted Str., Ecke Willow Str. Ein eifriges Komite ist mit den Vorkehrungen betraut worden, und die Freunde und Gönner des Vereins werden ein paar vergnügte Stunden verleben. Die Besucher sind eingeladen, an diesem Abend dem Verein beizutreten. Der Verein bezahlt im Sterbefall $300, in Krankheitsfällen $5 die Woche auf die Dauer von 8 Wochen im Jahre. Man erwartet ein volles Haus, die Großbeamten und viele Mitglieder von anderen Vereinen haben zugesagt. Eintrittskarten kosten 15 Cents die Person.

Der **Gegenseitige Unterst.-Verein „Bavaria"** feiert am Samstag Abend, dem 26. April, sein Stiftungs- und Vereinigungsfest in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Dieses Fest wird besonders genußreich werden, da nach Verschmelzung der Vereine „Prinz Heinrich" und „Bavaria" dieser Verein jetzt gegen 200 Mitglieder zählt, und alle seine Mitglieder reges Interesse an dem Gedeihen und einer starken Entwicklung des Vereins an den Tag legen. Da der Verein unter seinen Mitgliedern hervorragende Sänger und begabte Komiker zählt, die alle zur Verschönerung des Festes beitragen werden, so wird den Besuchern ein sehr genußreicher Abend in Aussicht gestellt. Auch für den inneren Menschen wird mit einem guten Happen und einem vortrefflichen Tropfen gesorgt sein. Ein vorzüglich vorbereitetes Tanzkränzchen wird den Abschluß bilden. Als Festausschuß werden amtiren die Herren Xaver Ehrenhuber, Präsident; Philipp Brand, Vorsitzender; Fred Stoll und die Damen: Helen Tacker, Meta Leßmann, Henriette Kirchhoff und Augusta Stoermer. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Die Gesangssektion des **Frauen-Krankenunterstützungsvereins „Fortschritt"** feiert am Sonntag, dem 27. April, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., ein Frühlingsfest mit Konzert und Ball. Das schöne Programm und die Vorkehrungen zu dem Fest leisten Bürgschaft dafür, daß die Freunde des Vereins auf musikalische Genüsse und angenehme gesellige Unterhaltung rechnen dürfen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der beliebte **Schweizer Liederkranz** (früher Grütli Männerchor und Schweizer Klub Sängerbund) veranstaltet am Sonntag, 27. April, von Nachmittags 3 Uhr ab im großen Festsaal der Nordseite-Turnhalle, 820 N. Clark Straße, sein erstes Konzert. Der Chor, mit 50 aktiven Sängern, unter bewährter Direktion von Herrn Karl Gutzwiller stehend, ist eifrig bei der Arbeit, und ist bestrebt, den Besuchern nur Gutes und Gediegenes zu bieten. Die schönsten, einige davon in Chicago noch nie zur Aufführung gelangten Kompositionen von Attenhofer, Angerer und den Schweizer Tondichtern Heim und Schneeberger, werden auf dem Programme vertreten sein. Auch an turnerischen Aufführungen wird es nicht fehlen. Nach Schluß des Programmes ist Ball. Ein umsichtiges und erfahrenes Festkomite besorgt die notwendigen Vorbereitungen, um den Gästen ein paar angenehme und genußreiche Stunden zu bereiten. In Anbetracht des Umstandes, daß der Besuch ein zahlreicher sein wird, ist es gut, sich bei Zeiten Billette zu verschaffen, welche zum Preis von 25c u. a. bei folgenden, sowie bei allen Sängern des Vereins zu haben sind: John Schneller, 619 Wells Str.; Alois Hunkeler, Hotel Rigi, Clinton und Adams Str. An der Kasse 35 Cents.

Der äußerst beliebte **North Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein** feiert am Sonntag, dem 27. April, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., sein 10. Stiftungsfest, verbunden mit Gesang, humoristischen Vorträgen und Ball. Das Festkomite, bestehend aus Präsident Hollmann; Chas. Engelking, Festvorsitzender, und den Herren Klug, Laubmeier, Langhammer, sowie den Damen Feldmann, Klug, Paska und Dietrich, ist emsig an der Arbeit. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Außerdem werden Komiker, Soubretten, Zitherspieler und der Schlangenmensch und Feuerfresser Polini das Publikum unterhalten. Es steht den Gönnern und Freunden dieses Vereins somit ein äußerst genußreiches Fest bevor. Für den inneren Menschen ist bestens Sorge getragen, und das Komite hält noch Ueberraschungen in Bereitschaft, die heute noch nicht verraten werden dürfen. Der Eintrittspreis beträgt 25c. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Ein Frühlingskränzchen veranstaltet der deutsche Frauenverein **Martha Washington** in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., am Dienstag, dem 29. April, von 3 Uhr Nachmittags an, bei 15 Cents Eintritt. Das Programm des Tages umfaßt Vorträge und Tanz, und die am Komite eifrig tätigen Damen Lina Burmeister, Präsidentin; Franziska Pankoni, Pauline Clausen, Eva Hauprich, Alma Thoß, Auguste Ziesenhenne, Anna Jollie und Eva Hansel tun alles Mögliche, um das Fest unterhaltend und gemütlich wie möglich zu machen.

Die bekannte **Körnerloge** Nr. 54, Order Mutual Protection, veranstaltet am Samstag, dem 3. Mai, in Folz' Halle, Ecke North Ave. und Larrabee Str., ein Maikränzchen. Das Komite besteht aus den Damen Ernestine Hempel, Emma Schlau, Anna Weber, Auguste Schaper, Laura Behrendt, Josefine Stielow und Lends, und versucht sein Bestes, um jedem Besucher einen genußreichen Abend zu bereiten.

Der **Margaretha Damenunterstützungsverein** veranstaltet am Sonntag, dem 4. Mai, in der Südseite Turnhalle, 3143—47 S. State Str., sein siebentes Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Ein gutes Komite ist an der Arbeit, um den inneren und äußeren Menschen zufriedenzustellen. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, so daß den Besuchern und Gönnern einige vergnügte Stunden in Aussicht gestellt werden können. Obwohl der Verein erst sieben Jahre alt ist, kann er sich doch eines großen Freundeskreises rühmen, und er hofft, daß er ein volles Haus haben wird. Anfangs 4 Uhr Nachmittags, Tickets 25c die Person im Vorverkauf, an der Kasse 50c.

Ihr 1. Stiftungsfest, verbunden mit Beamteninstallirung, feiert die **Hohenzollernloge** Nr. 23, Orden der Hermannsschwestern, am Samstag Abend, dem 10. Mai, in Counts Halle, Blackhaws und Sedgwick Str. Die nachbenannten Damen geben sich große Mühe, dem Fest möglichst viel Glanz zu verleihen und den Besuchern des Festes der aufblühenden Loge, Mitgliedern wie Gästen, genußreiche Unterhaltung zu bieten: Frau Marie Strich, Präs.; Frau Marie Zuber, Vorsitzende; Kathie Holl, Sekretärin; Lillian Hausser, Schatzmeisterin; Eva Konrad, Lina Guelzemer und Dorothea Schalk. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c, Garderobe 10 Cents.


## Verhütet gefährliche Operationen gegen Blinddarmentzündung, Gallensteine u. Magenleiden

**Eine Dosis Mayr's wunderbaren Magenmittels bringt schnelle Besserung und überzeugt Euch von einer Heilung.**

Wenn Ihr an Magen-, Leber- und Eingeweidekrankheiten, Gastritis, Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Gasdruck um das Herz herum, saurem Magen, Beschwerden nach dem Essen, Nervosität, Schwindel, nervösem Kopfweh, Ohnmachtsanfällen, Verstopfung, träger Leber, Gelbsucht, Blinddarmenzündung und Gallenstein leidet, dann kauft Euch eine Flasche dieser wunderbaren Medizin und macht sofort einen Versuch damit.

Schreckliches Magenleiden.

Eine Dosis beweist sofort seine große Wirkung. Ueber hunderttausend Leidende haben es eingenommen; einige hatten sich gefährlichen wundärztlichen Operationen unterworfen, aber nur zeitweilig Linderung erhalten, die aber jetzt behaupten, daß **Mayr's wunderbare Magenmedizin** sie vollständig geheilt hat. Es ist die bestbekannte und wirksamste Medizin gegen alle Magen-, Leber- und Eingeweideleiden.

Schreibt um interessante Literatur und überzeugende Zeugnisse bezüglich dieser großartigen Medizin. Probirt sie heute noch. **Ihr werdet überzeugt sein von ihren großen heilenden Eigenschaften, ganz gleich, wie skeptisch Ihr jetzt auch sein mögt.** Schreibt um **freies** wertvolles Büchlein über Magenleiden an Geo. H. Mayr, Mfg. Chemist, 154—156 Whiting Str., Chicago.

Zu verkaufen in Chicago bei der Public Drug Co., Buck & Rayner (zwei Läden), Home Drug Co., Consumers' Drug Co., Ashland Drug Co., W. H. Krouskup, Geo. H. Mayr (zwei Läden), und in allen anderen Apotheken.



## Frei für Dich, meine Schwester

**Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.**

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde **vollständig umsonst meine Haus-Behandlung** mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, allen Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — Ihnen liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer können die Frauenleiden nicht verstehen. Was wir Frauen aus Erfahrung wissen, wissen wir besser als ein Arzt. Ich weiß, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für Weißfluß oder Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung oder Fallen der Gebärmutter, übermäßige, nicht auftretende oder schmerzvolle Menstruation, Gewächse in den Eierstöcken oder den Zeugungsorganen, ferner Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden durch Erschlaffung verursacht und unserem weiblichen Geschlecht eigen.

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine **vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos** zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, **es kostet Ihnen garnichts**, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das nur 12 Cents die Woche oder weniger als 2 Cents den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. **Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse**, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner **vollständig frei** mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, **selber darüber nachzudenken.** Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. Es hilft **allen, Jung und Alt.**

**An Mütter von Töchtern.** Ich will Euch ein **einfaches Hausmittel** sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebnis nach dem Gebrauch.

Wo sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese **Selbstbehandlung** wirklich alle Frauenkrankheiten **heilt** und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. **Senden Sie mir nur Ihre Adresse** und die **freie Behandlung fuer 10 Tage** gehört Ihnen, ebenso **das Buch.** Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressirt:

**Mrs. M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind., U. S. A.**


## Vom Grundeigentumsmarkt.

### Der glückliche Wurf eines Baugrundspekulanten.

Am letzten Samstag kaufte Benjamin Löwenmeyer von Albert E. und Rovena Fisher etwa zehn Acres im North Birchwood Distrikt für rund $125,000. Das Stück Land liegt zwischen Rogers Avenue, Sheridan Place, Sheridan Road und dem See. Es wurde sogleich in 46 Baustellen zerlegt, von denen bis gestern Abend schon 31 verkauft waren, und zwar für $142,000, also erheblich mehr als den Preis, den Löwenmeyer für das Ganze bezahlt hatte. Fünfzehn der Baustellen sind noch zu haben. Es sollen feine Apartment- und Privatwohnhäuser gebaut werden.

Die H. W Johns-Manville Co., gewöhnlich Asbesttrust genannt, hat die 130 Acres umfassende Pullmansche Farm in Riverdale für $130,000 gekauft und wird dort zehn große Fabrikgebäude errichten. Die Baukosten sind auf $8,000,000 veranschlagt, und die neuen Anlagen werden 7000 Personen beschäftigen. Der Baugrund hat mehr als Zweidrittelmeile Wasserfront und Verbindungen mit Eisenbahnen.

S. Rogers Touhy hat von Maxmilian Morgenthau von New York 80 Baustellen an Ridge Boulevard und Barton Str., nördlich von Howard Ave., gekauft. Der Wert des Eigentums wird auf $50,000 geschätzt. Es liegt 40 Fuß über dem See und ist für Wohnhäuser und Bungalows bestimmt unter dem Namen Birchwood Highlands.

Frederick J. Fadner hat an Bert Schreiber das Apartmentgebäude an der Südostecke von 72. Straße und Stewart Ave., 122 bei 157 Fuß, mit $55,000 belastet, für $130,000 verkauft und als Teilzahlung das Eigentum an der Nordostecke von 21. und Clark Straße, 50 bei 132½ Fuß im Werte von $50,000 und mit $10,000 belastet in Tausch genommen.

## Durch Feuer zerstört.

### Feuerwehrleute und Polizisten retten 50 Kraftwagen.

Feuer, das heute Morgen auf bisher unaufgeklärte Weise in Dennis J. Nolans Garage an Ost 53. Straße und den Geleisen der Illinois Zentralbahn ausbrach, hatte schon einen Kraftwagen zerstört, ehe es entdeckt wurde. Die sofort alarmirte Feuerwehr war pünktlich zur Stelle. Von Polizisten tatkräftig unterstützt, gelang es der Löschmannschaft, 50 gefährdete Kraftwagen aus dem brennenden Gebäude zu ziehen und zu retten. Drei Kraftwagen wurden vollständig zerstört, ein Schnauferl ist stark beschädigt worden. Der Gesammtschaden beläuft sich auf etwa $7000.

## Relic House.

Morgen wird Seiferts Orchester im Relic House u. a. die Ouverture zu „Don Juan" von Mozart und eine Auswahl aus Gounods „Faust" spielen. Als Solisten werden Herr Tufiguo mit einem Cellosolo, „An eine wilde Rose" von MacDowell, und Frl. Morris mit dem Liede „Dear Old Girl" von Morse mitwirken.

## Deutsches Altenheim.

Am kommenden Donnerstag, 4 Uhr Nachmittags, findet im Hotel Bismarck eine Versammlung der Vollziehungsbehörde des Deutschen Altenheims statt.

## Gesellschaft Erholung.

Am kommenden Mittwoch, 2 Uhr Nachmittags, findet in der Schillerhalle, 64 W. Randolph Str., die Monatsversammlung der Gesellschaft Erholung statt.

## Personalnachrichten.

— Herr John Hetzel und Gattin, Mimi, geb. Berlau, feierten gestern ihr silbernes Hochzeitsfest. Das Paar hat vor 25 Jahren in Chicago den Bund für das Leben geschlossen, welchem mehrere Kinder entsprossen sind. Freunde veranstalteten den Jubilaren gestern Abend im Hotel Kaiserhof ein glänzendes Festmahl.

— Herr A. Landa, von Geburt Belgier, Gründungsmitglied der „Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung" und einer deren Vizepräsidenten, ist heute Morgen gestorben. Die Beerdigung findet am nächsten Dienstag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, 1443 Summerdale Ave., aus statt.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

## Bei'm Wurz'nsepp.

Geradezu Furore macht bei den Gästen des beliebten Fallbacher'schen Lokals, 715 W. North Avenue, der ausgezeichnete Gesangshumorist, Instrumentalkomiker und Vortragskünstler Kurt Manthey, sowie die fesche Soubrette Ella Gallinger. Es läßt sich indessen nicht behaupten, daß unter der Kunstbegeisterung das lebhafte Interesse leidet, welches von jeher der unübertrefflichen Münchener Küche bei'm Wurz'nsepp entgegengebracht wurde. Deren Vorzüge offenbaren sich besonders deutlich bei dem „bürgerlichen Mittagstisch" am Sonntag.

## Zimays Buffet.

Zimays gemütliche Herberge, Ecke North Ave. und Towne Str., wird heute und morgen wieder der Schauplatz anregender Unterhaltung sein. Toni Godetz und Gustl Frank, die beliebten Zitherspieler, werden wieder ihre gemütvollen Weisen ertönen lassen und jedenfalls dieselbe Zugkraft bewähren, wie bei ihrem früheren Auftreten. Das Lokal wird auch von Familien viel besucht und befestigt sich, weil man dort auch gut bewirtet wird, immer mehr in der Gunst des Publikums.

## Tiroler Heimat.

In der Tiroler Heimat, 720 North Ave., spielt zur Zeit ein ausgezeichnetes Orchester, welches an Tanzabenden flotte Tanzmusik und an den übrigen Abenden deutsche Weisen zu Gehör bringt. Der Komiker Martin Deni erregt nach wie vor mit seinen humoristischen Vorträgen und Gesängen die Heiterkeit der Gäste.


Interessant und lehrreich:

**Dr. Lindlahr's populäre Vorträge**

über

**Natürliche Lebensweise und natürliche Heilmethoden**

Jeden Sonntag Nachmittag von 3—5 Uhr in der

**SCHILLER HALLE,**

64 West Randolph Str., im zwölften Stock. — Eintritt frei. Jedermann willkommen. Betreffs freier Naturkur-Literatur adressirt:

Dr. Henry Lindlahr, 525 S. Ashland Boulevard.

Sonntag, den 20. April, Nachm. 3 Uhr:

Spezieller Vortrag in deutscher Sprache des deutschen Schriftstellers und Zeitungsherausgebers

Herrn Adolf Candrian

aus La Crosse, Wisconsin, den deutschen Lesern Amerikas wohlbekannt als der „Herr Gesundheitsrat".

Thema des Vortrags: „Wie man Erfolg im Leben und ein hohes Alter erreicht."

Dr. Lindlahrs Vortrag für denselben Tag: „Hydrotherapy in the Treatment of Chronic Diseases."

Eintritt frei. Jedermann willkommen.

apr5,12,19

## Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kräftiger Mann, der etwas von der Gärtnerei versteht; muß englisch sprechen. Heute und morgen nachzufragen. 5410 W. Irving Park Boulevard.

Verlangt: Fischer, oder einer der mithelfen kann beim Fischfang mit etwa 10 Netzen; Norddeutscher vorgezogen. Jöst, 612 Sheridan Road. Nehmt Evanston Hochbahnzug bis Endpunkt in Wilmette.

Verlangt: Geschäftsmann um Waaren aus Fabrik an Groceries zu verkaufen. Auskunft in 1529 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Mann für Wurstfabrik. 2910 Armitage Ave.

Verlangt: Mehrere geschickte Männer um in Eisenfabrik, welche kleine Structural und Architectural Arbeiten für Gebäude macht, zu helfen. 4036 W. Lake Str., 7—8 Uhr Vorm., Montag.

Verlangt: Maschinist, erstklassiger Mann, für gutgehendes Geschäft mit großer Zukunft, einer der sich mit etwas Baargeld beteiligen kann, bevorzugt. Adr.: B 860 Abendpost.

Verlangt: Erfahrener Lunchman. 2401 W. North Ave.

Verlangt: Saloon-Porter. Monroe Buffet Co., 101 S. Jefferson Str.

Verlangt: Ein junger Mann als Porter für Restaurant. 171 W. Madison Str., 2. Floor.

Verlangt: Aelterer deutscher Mann für Garten- und Landarbeit. Ständiges gutes Heim. Brief mit Lohnansprüchen an Elster, Buchanan, Mich.

Verlangt: Ein Junge, um in Bäckerei an Cakes zu arbeiten. 3847 Fullerton Ave.

Verlangt: Männer um in Milch Depot zu arbeiten, ebenfalls auch Männer für Stallarbeit. 3642 Evanston Ave.

Verlangt: Painter. 3907 Lincoln Ave.

Verlangt: Fünfzig Tagelöhner; lange Arbeit; $1.05 den Tag. Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn, 66. und Grand Ave. sason

Verlangt: Eisenarbeiter, „Fitters" und „Finishers", an Fahrstuhl-Einfriedigungen und Cars; auch Männer, die Arbeiten fertigstellen und Aufträge entgegennehmen können. Nachzufragen bei der Standard Co., 15. Str. und Western Ave. sason

Verlangt: Janitor. Nachzufragen 142 W. Superior Straße.

Verlangt: Schneider, älterer Mann, Custom Hosen zu reinigen und Tickets anzunähen. 226 W. Madison Str., 3. Floor. A. F. Lietz. saso

Verlangt: Ein Mann als Treiber, der mit Pferden umgehen kann, $35 den Monat und Board. 4306 Cortez Str.

Verlangt: Ein erster Klasse Kuchenbäcker für Tagarbeit. 7102 Stony Island Ave. samodi

Verlangt: Verheirateter Mann um einspännigen Wagen zu fahren. Muß englisch sprechen. 2011 Larrabee Str.

Verlangt: Aeltere Frau, um auf 2 Jahre altes Kind aufzupassen, $2 die Woche, Zimmer und Kost. 530 La Salle Ave., 2. Fl.

Verlangt: Erfahrener junger deutscher Bartender, Porterarbeit. Referenzen. 6659 S. Halsted Str.

Verlangt: Zwei gute Männer für Stallarbeit. 3642 Evanston Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter für allgemeine Saloonarbeit. Nachzufragen nach 4 Uhr Nachm. 1956 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Sheet Metal Workers, Spenglers, tüchtige gute Handwerker, stetige Arbeit, gute Bezahlung. Nachzufragen Samstag und Sonntag. 1362 N. Halsted Str. sasomo

Verlangt: Lizensirter Nacht-Maschinist für Hotelarbeit. Gebt Empfehlungen an und erwarteten Lohn. Adr.: B. 831 Abendpost.

Verlangt: Porter im Saloon, frisch Eingewanderter vorgezogen. 2578 Lincoln Ave.

Verlangt: Starker Mann, für Arbeiten in Maschinenwerkstätte; stetig. 1062 West Harrison Str. samo

Verlangt: Schneider an Lustre Röcken, Power Maschine, stetige Arbeit, gute Bezahlung. B. Friedlander & Co., Ecke Randolph und Sangamon Straße. sasomo

Verlangt: Junger Mann, um Geschirr zu waschen. Tennes Saloon, Cottage Grove und 71. Straße.

Verlangt: Ein erfahrener „Ham Boner". — 660 West Randolph Str.

Verlangt: Zwei gute Painters. Stetige Arbeit. 2825 N. Mozart Str.

Verlangt: Eisenarbeiter, Fitters und Finishers für Elevator-Einzäunungen und Cars. Ebenfalls Männer für Construct-Arbeit an Handle Orders. Standard Co., 15. Str. und Western Avenue. saso

Verlangt: Holzarbeiter für Automobilarbeit. 2228 Michigan Ave., Auto Sheet Metal Works.

Verlangt: Knabe an Brot. 4229 Montrose.

Verlangt: Guter starker deutscher Porter für Saloon. 64 W. Van Buren Str.

Verlangt: Ein junger lediger Mann als Porter in Saloon. 4332 Elston Ave. samo

Verlangt: Carpenter, 1. Flat, 1307 Dearborn Ave. Fragt nach Samstag Nachmittag.

Arbeiter, Handwerker aller Art, Clerks, Buchhalter, Backer, Porter, Fensterwascher, Farmarbeiter, bekommen Stellen nachgewiesen durch The Mutual League, 1213 N. Clark Str. sadidosa

Verlangt: Deutscher Porter, welcher bei Lunch mithelfen kann, muß reinlich und fleißig sein. Empfehlungen verlangt. Nachzufragen 6354 N. Clark Str., Südwest-Ecke. saso

Verlangt: Ein guter, steiger, nüchterner junger Mann, verheiratet, ohne Kinder oder kleiner Familie, für private Garage und Stallung; Wohnung und Heizung frei; braucht nicht Stadtkundig zu sein. Schriftliche Offerten mit Lohnangabe erbeten an B. 841, Abendpost. frsa

Verlangt: Farmarbeiter, verheiratete und ledige, sowie Tagelöhner. Mid City Agency, 136 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Off Pressers und Edge Pressers, an Westen. Hedmeck, 1744 N. Robey Str. frsa

Verlangt: Guter Mann, um Pferde zu besorgen und sich in einer Edgewater Dairy allgemein nützlich zu machen. 1414 Edgewater Place. Tel.: Edgewater 478. frsa

Verlangt: Junge, um Möbel zu verpacken. 1021 Ull Ave., nahe Sheffield und Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Schneider, Rockmacher; auch Bushelman. Albrecht, 934 Webster Ave. frsaso

Verlangt: Ein junger Butcher, in Wurstfabrik zu arbeiten. 648 Wells Str. frsa

Verlangt: Damenschneider, guter Knopfloch- und Aermelmacher. Bester Lohn. Beständige Arbeit. Reisekosten bezahlt. 633 Stock Exchange Building. frsa

Verlangt: Bushelman und Presser; stetige Arbeit während des ganzen Jahres; $12.00 die Woche. 1538 Fullerton Ave., nahe Clybourn. frsa

Verlangt: Ein erster Klasse Painter und Paperhanger, in allen Arbeiten bewandert, derselbe hat Gelegenheit mit in Company zu gehen. Christian Eckel, 893 Oak Str., Winnetka, Ill. 'Phone: 237. frsa

Verlangt: Guter Grundeigenthums-Verkäufer auf Kommission; gute Gelegenheit für den richtigen Mann. 3531 North Ave. frsa

Verlangt: Arbeiter an chirurgischen Instrumenten. C. H. Carstens Mfg. Co., 567 W. Lake Straße. frsaso

Verlangt: Farmarbeiter. Sam. Cummings, 613 Madison Str. frsa

Verlangt: Junge an Brot und Biscuits, $5 und Board. 2429 S. Oakley Ave. frsaso

Verlangt: Erfahrener Porter, muß kochen können. 1330 Sangamon Str., Doris. 4ap,1wX

Verlangt: Ein Musiker, Hornbläser oder Guitarrespieler. 5310 Wentworth Ave. dosa

Verlangt: Mann auf der Farm zu arbeiten. Verheirateter Mann vorgezogen. Bin im Victoria Hotel in Chicago, am Sonntag Nachmittag und Montag, 6. und 7. April. David Stephens. frsa

Verlangt: Mann, der etwas Erfahrung hat in Tonprodukten oder Töpferwaaren, um sich nützlich zu machen. K. G. Schmidt, 1604 Clybourn Ave., Ecke North Ave. Vormittags nachzufragen. frsa

Verlangt: Knaben, um in Möbelfabrik zu arbeiten, stetige Beschäftigung. Ross Manufacturing Co., 16. und Fisk Str., nahe Centre Ave. —mi

Verlangt: Manager für gutes Geschäft, spätere Uebernahme erforderlich. Näheres: 715 North Ave., Zimmer 5. frsa

Verlangt: Bushelman. 3551 Colorado Avenue, nahe Garfield Park. dosfrsa

Verlangt: Strangfärber an Baumwollgarn. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Avenue. dosfrsa

Verlangt: 50 Männer in Eisenfabrik und Fabrikarbeiter für außerhalb, $2 täglich. Auch Jungens für Eisenfabrik und Tischler-Werkstatt. Vermittlungsbüro, 765 Milwaukee Avenue. 5mz1mX

## Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Saloon Porter, respektabler, reinlicher junger Mann gewünscht. 1825 N. Spaulding Avenue. sason

Verlangt: Guter erfahrener Junge in Bäckerei. 3758 N. Robey Str.

Verlangt: Guter Junge an Cakes. 4337 N. Western Ave.

Verlangt: Erfahrener Lunchmann; stetige Stelle und guter Lohn für rechten Mann. 1556 N. Clark Str., Ecke North Ave.

Verlangt: Holzarbeiter, erfahrene Männer an Wagen- und Bodyarbeit; gute Gelegenheit für tüchtige Leute. 847 Larrabee Str. sason

**Porzellanmaler!**
**Für Monograms, Decor., Ränder und leichte Blumen gesucht. Gute Stelle für den rechten Mann. F. J. H. Abendroth, Kansas City, Mo. 415 Ost 9. Straße.** soson

Verangt: Erstklassiger Bushelman, für ein Wholesale-Schneidergeschäft; stetige Stellung für rechten Mann. Marks & Brown, 161 West Harrison Str.

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Brot und Cakes. 5628 S. Ashland Ave.

Verlangt: Mann, mittleren Alters, für „Low-Pressure"-Kessel und allgemeine Arbeiten. U. S. Barber Furniture Mfg. Co., 538 N. Western Ave., Ecke Ohio Str.

Verlangt: Deutscher Junge, um Ablieferungen zu machen; kein Grocery und Market. 2656 Lincoln Ave.

Verlangt: Blacksmith Helfer. Augusta Str. u. Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrener Farmarbeiter, guter Melker; nüchtern, zuverlässig. Man schreibe, mit Angabe des Alters, des Körpergewichts und des erwarteten Lohnes für den Sommer, in englisch, an: Fred Genin, Belleville, Wiskonsin.

Verlangt: Bartender, muß ein guter Mann sein und englisch sprechen. Adr.: B 865 Abendpost.

Verlangt: Sofort, Ornamental Eisenarbeiter, für Treppen- und Ladenfront-Arbeiten, Fahrstuhl-Einfriedigungen und Bank Fixture-Arbeit, in Bronze und Ornamental-Eisen; Männer mit langjähriger Erfahrung, und die imstande sind, Arbeitsschichten von acht bis fünfzehn Männer zu leiten; guter Lohn und stetige Arbeit für tüchtige Männer; keine Schwierigkeiten mit Arbeitern. Man schreibe, mit Angabe voller Einzelheiten. Flour City Ornamental Iron Works, Minneapolis, Minn. 5apr,1wX

Verlangt: Männer, an Shaker-Strickmaschinen zu arbeiten; stetige Arbeit. 2408 West Chicago Ave. samo

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei; $10.00 wöchentlich. 1934 Canalport Ave.

Farmers! Wenn Ihr Farmhilfe braucht, kommt zu Komnik, 763 Milwaukee Ave. 5mz2mX

Verlangt: Gute Bauschlosser und Helfer; stetige Arbeit. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. do—mo

Verlangt: Hausmann, für Porterarbeit; $12 die Woche, Kost und Zimmer für tüchtigen Mann. 810 Broadway, Gary, Ind. Tel.: Gary 1388. sasonmo

## Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für einfache Arbeit. 3952 Lake Str. saso

**Verlangt: Familien, welche in Zuckerrüben arbeiten wollen, in Michigan, sind ersucht, sich am Sonntag, 6. April, Nachmittags 2 Uhr, bei Al Webers, 1518 Orchard Str., zu melden. Freie Fahrt, Haus und Brennmaterial. Michigan Sugar Co.**

Verlangt: Familien, um in Zuckerrübenfeldern zu arbeiten in Michigan. L. Weber, 1518 Orchard Straße. 29mzsadofrsa

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Bartender; verheiratet; hat vier Jahre in letzter Stellung gearbeitet. 1512 Lown Str. sason

Gesucht: Solider junger deutscher Koch, spricht englisch, sucht Stellung, scheut keine Arbeit. J. Josz, 418 Sullivan Str. samo

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stellung für Hausarbeit; kann auch Pferde besorgen. Repp, 1627 Dayton Str.

Gesucht: Ein 20jähriger gelernter Heizer wünscht Stelle als solcher. 1811 Sedwick Str., 1. Flat.

Gesucht: Bartender, junger verheirateter Mann, spricht deutsch, englisch und polnisch, stetig und zuverlässig, sucht Arbeit. Erfahrung und gute Zeugnisse. Adr. B. 859 Abendpost.

Gesucht: Konditor und Pastry Bäcker, hat gute Empfehlungen, wünscht Stellung. Adr.: U. 788, Abendpost. sason

Gesucht: Guter Porter, kann Bartenden, sucht Stelle. 1641 N. Halsted Str., Engel.

Gesucht: Gärtner, ledig, bewandert in allen Zweigen, sucht Privat-Stellung. Adr.: B. 837, Abendpost.

Gesucht: Junger Lunchmann, kann Bartenden und am Tisch aufwarten, sucht stetige Stellung. Adr. B. 853 Abendpost.

Gesucht: Ein deutsch-ungarischer Barbier sucht für Montag einen guten stetigen Platz. M. Kuhn, 1910 Fisk Str.

Gesucht: Carpenter, zuverlässiger sauberer Arbeiter, vertraut mit Maschinen- und Treppenbau, sucht stetige Stellung. J. P., 4933 Magnolia Ave. Tel.: Edgw. 7734.

Gesucht: Bartender wünscht stetige Arbeit; hat gute Empfehlungen. P. P. 2704 Melrose Str. sasonmi

Gesucht: Starker junger Deutscher wünscht Stellung in einer Bäckerei. 1808 Warner Ave., Basement. sason

Gesucht: Tischler, 33 Jahre alt, sucht Arbeit als Möbel- oder Hotel-Tischler. Offerten an E. Späth, 2623 North Ave. sason

Gesucht: Junger Mann, 32 Jahre alt, sucht Stellung als Chauffeur in Privatfamilie. Adr.: Rudolf, 835 North Ave., 3. Floor. sason

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre, sucht ein Handwerk zu erlernen. Adr.: B 832 Abendpost.

Gesucht: Korrespondent und gelernter Buchhalter, ungarisch, erste Kraft, sucht Stellung. Gefl. Zuschriften: Sigmund Braun, 229 Ashland Blvd.

Gesucht: Ein verläßlicher, solider Mann sucht Arbeit in Geschäft oder als Kanzleidiener, 33 Jahre alt. Spricht deutsch, kroatisch, ungarisch gut, böhmisch und italienisch ziemlich. Bitte vorzusprechen. Jan Eck, 2000 Loomis Str.

Gesucht: Guter Bartender, 32 Jahre alt, wünscht sich zu verändern; nimmt am liebsten Stellung auf dem Lande an; hat gute Empfehlungen. Heinrich, 643 West Division Str. dosa

Gesucht: Deutscher Painter sucht stetige Arbeit das ganze Jahr, kann auch Pferd und Wagen besorgen, ist guter Mann und stetig, und wünscht einen guten Meister, um sich gut einzuarbeiten. Adr.: B 845 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher Bäcker sucht dauernde Stelle; 2. oder 3. Hand. John Zimmermann, 5215 State Str. frsamo

Gesucht: Mann mittleren Alters, ledig, ehrlich, nüchtern, sucht Stellung als Porter, Wächter oder ähnliches; vertraut mit Werkzeugen, jeglicher Garten- und Hausarbeit; spricht französisch, deutsch, englisch. Adr. Bachmann, 954 W. Madison Str., Chicago. frsa

Gesucht: Junger deutscher Bartender und Aufwärter sucht stetigen Platz, gute Referenzen stehen zur Seite. Adr.: U 767 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher wünscht Stellung als zweiter Bartender und Porter; spricht gut englisch und ist flink; außer dem Hause schlafen; hat Zeugnisse. Emil Kleist, 25 S. Halsted Str. dosfrsa

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Kaffeekuchen, gut an French Brot, sucht Stelle. E. Stoll, 1315 Washington Blvd. Telephon Haymarket 4509. dosfrsa

Gesucht: Lizensirter Engineer sucht Stelle, wenn möglich an Nordwestseite. Theo. Smith, 2130 40. Court. 1ap1wX

Gesucht: Erster Klasse Damenschneider, Zuschneider und Anpasser, wünscht Stellung. Adr.: E. 688 Abendpost. 1ap1wX

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Läden und Fabriken.**

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Dreßmaking Shop. Helen Golden, 3856 Grand Blvd. 31mz,1wX

Verlangt: Mädchen, erfahrene Finishers, Spoolers und Knitters an Sweater Coats. Royal Knitting Mills, 404 S. Center Ave. 2ap1wX

Verlangt: Sofort, erfahrene Kleidermacherin und Finisher. Nachzufragen nach 7 Uhr. Wittie, 2820 Lincoln Ave. 2ap1wX

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen. Stetige Arbeit, guter Lohn; können frisch eingewanderte sein. Madame ...baum, 1543 Edgemont Ave. 2ap1wX

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Läden und Fabriken.**

Verlangt: Gute Schneiderin, ins Haus. Antworten schriftlich erbeten. 5836 Kenmore Ave.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, für leichte Arbeit. Nachzufragen Montag Morgen 8 Uhr. 143 N. Dearborn Str., Zimmer 21. sason

Verlangt: Mädchen, um das Handfalzen zu erlernen und erfahrene zum Envelope Handfalzen. Zu erfragen: American Paper Goods Co., 126 Nord Union Str. sasomo

Verlangt: Frauen an Lustre Röcken, Power-Maschine; stetige Arbeit, gute Bezahlung. B. Friedlander & Co., Ecke Randolph und Sangaman Straße. samo

Verlangt: Mädchen in Delikatessen-Laden. Muß Erfahrung haben. 4111 Lincoln Ave.

Verlangt: Stickerinnen um Arbeit nach Hause zu nehmen. Vorzusprechen, Montag. Miß S. Walter, 2200 Roscoe Str., 2. Flat, vorne. saso

Verlangt: Gut geschultes Mädchen, von guten Eltern, über 16, für leichte Officearbeit. — Knoop's, Ecke North Ave. und Vine Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen, Pickles in Flaschen zu packen. Nachzufragen: Wm. Henning Co., 1239 Wabansia Ave. frsason

Verlangt: Ein junges Mädchen, 16 Jahre alt, um im Store mitzuhelfen. Bäckerei. 3300 Potomac Ave., Ecke Spaulding Ave. frsaso

Verlangt: Dame für Doktors Office: muß deutsch sprechen und 25 Jahre oder älter sein; Person bevorzugt, die etwas Kenntnisse von der Schreibmaschine hat. Anzufragen Montag, nur von 12—12:30 Uhr, bei F. O. Carter, M. D., 120 S. State Str., 2. Floor, erste Türe nördlich von The Fair. frsa

Verlangt: Mehrere Bügelmädchen, in einer Färberei; höchster Lohn. 4241 West Harrison Str. 4apr,1wX

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherin für Anpassen und Drapery; guter Lohn; stetige Arbeit. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey. frsaso

Verlangt: Erfahrene Mädchen an schnell arbeitenden Singer Nähmaschinen. Stückarbeit an waschbaren Kinderkleidern. Arbeit das ganze Jahr. Unsere Mädchen verdienen von $7 bis $18 die Woche. Kumfort Garment Co., 500 S. Peoria Str., zwischen Congreß und Harrison. 4ap1wX

Verlangt: Erfahrene Aermelmacher und Gehilfen, an Waists und Skirts. 2835 Michigan Ave. frsason

Verlangt: Spul-Mädchen an Baumwollgarn. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave. frsason

Verlangt: Mehrere Mädchen, für einfache Näharbeiten an Kraft-Nähmaschinen; stetige Arbeit. Albert Pick & Co., 1200 West 35. Str.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Skirts; stetige Arbeit und guter Lohn. North Western Skirt Co., 2228 Milwaukee Ave. 3ap1wX

Verlangt: Operators mit Erfahrung an Waists; stetige Arbeit und guter Lohn; sanitäre, taghelle Fabrik. The Hirsch Strauß Co., 16 S. Market Straße. 3ap1wX

Verlangt: Mädchen, erfahrene Toiletseife Wrappers. Allen B. Wrisley Co., 925 S. Fifth Avenue. 31mz1w

Verlangt: Mädchen, an Kleidern zu nähen, sowie Lehrmädchen. Otto, 1836 Wells Str. 1ap1wX

**Hausarbeit.**

Verlangt: Junger Mann sucht alte Dame als Haushälterin, braucht nicht englisch zu sprechen. Wegen Informationen fragt Janitor, 5000 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, guter Lohn. 6149 Vincennes Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Köchin. Lohn $8. Kleine Familie. Keine Wäsche. 4953 Grand Blvd. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit auf Farm; muß etwas englisch sprechen; keine Außenarbeit. Box 13, McConnell, Ill.

Gesucht: Einzelner Herr sucht respektable Frau in den vierziger Jahren, auch eventuell etwas älter, als Haushälterin. Es wird reflektirt auf eine gebildete Person aus deutscher Familie, welche einfach aber gut kochen kann und überhaupt mit dem deutschen Hauswesen vollständig vertraut ist. Ehrlichkeit und tadellose Sauberkeit Grundbedingung. Adr.: B. 835 Abendpost. saso

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; Lohn $5 beis $7, keine Wäsche, frisch Eingewanderte wird auch angenommen. Telephonirt auf unsere Kosten. 1842 Wesley Ave., Evanston, Ill. Tel.: Evanston 3479 R sason

Verlangt: Eine Frau mittleren Alters, die gut kocht, in einer Familie von Zwei. Zu beantworten mit Angabe des Salärs unter Adr.: B 836 Abendpost. samodi

Verlangt: Gouvernante, muß volle Aufsicht über 9 Jahre altes Kind führen, muß strenge Erzieherin sein. Guter Lohn für die richtige Person. Bitte um volle Auskunft in erstem Brief. Adr.: U. 748, Abendpost. misa

Verlangt: Deutsche Mädchen, Frauen und Köchinnen, auch frisch eingewanderte, für Privathäuser; guter Lohn. Lion Employment Agency, 2014 Osgood Str. 31mzmomisa*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3407 W. North Ave. Mrs. A. Porter. frsa

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Küchenarbeit; guter Lohn; muß außer dem Hause schlafen. Nachzufragen im Restaurant 715 North Ave.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit in kleiner Familie. 4856 Grand Boulevard., 2. Fl.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau, für Hausarbeit. 2145 Thomas Str. frsa

Verlangt: Mädchen, als Haushälterin; kleine Familie. 1233 N. Oakley Boul. dosfrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; ein Kind; keine Wäsche. 6330 N. Paulina Str. Tel.: Edgewater 1675. dosfrsa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein und Empfehlungen haben. 1335 Hood Avenue. —sa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 1227 S Central Park Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Zwei Mädchen, eins für allgemeine Hausarbeit, das andere, um auf Kinder aufzupassen. 1256 W. North Ave. Giebel. frsa

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen in kleiner Familie; muß gut kochen können; Waschfrau gehalten; gutes Heim und sehr guter Lohn für kompetentes Mädchen. 5006 Drexel Blvd., 2. Apt. 31mz1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche und ungarische Mädchen, Frauen und Köchinnen für Hotels, Restaurants, Klubs, Saloons und Privathäuser, auch für kurze Stunden; guter Lohn. Fatzlers Plazirungbüro, 1113 W. Chicago Ave. Tel. Monroe 6375. 14mz1mX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen mit guten Empfehlungen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Zwei. Vorzusprechen 2608 N. Clark Str., Store. mi—son

Verlangt: Köchin in Familie von 4. Kein Waschen. Referenzen. 5482 Greenwood Ave. Tel.: 1603 Hyde Park. 4ap1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 2450 W. Division Str. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. Einfaches Kochen. 560 Buena Ave. Phone Graceland 38. frsa

Verlangt: Eine Pflegerin für ältere Dame, muß etwas Erfahrung in Medizin haben; dauernde Stellung und guter Lohn, Empfehlungen. 3240 Michigan Avenue. frsaso

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit kleines Haus. Nachzufragen bei Mrs. S. Herzog, 439 East 48. Place. frsa

Verlangt: Mädchen, 14 bis 17 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 1146 N. Mozart Str., 3. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen erforderlich; guter Lohn. 4936 Vincennes Avenue. dosfrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 416 E. 37. Str. Telephon Douglas 3478. dosfrsa

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Gutes Heim, höchster Lohn. Koch, 500 Melrose Str., nahe Evanston Ave. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2 Erwachsenen. Kein Waschen. 3346 Michigan Ave. frsa

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. Gutes Heim. Kein Waschen. $7. Kleine Familie. 500 Melrose Str., nahe Evanston Ave. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2 in Familie. Muß englisch sprechen. 1842 S. Troy Str., nahe Ogden Ave. Phone Lawndale 2631. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Einfache Küche. 3 Personen. $7. Abends vorzusprechen. 3237 Calumet Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mit oder ohne Wäsche. 828 Wilson Ave., nahe dem See. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim und guter Lohn. 3146 Washington Blvd. 2ap1wX

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Hausarbeit.**

Verlangt: Frau, 50 bis 60 Jahre alt, für leichte Hausarbeit bei älterer Dame. 5044 Bains Ave., nahe 51. Ave. und Irving Park Bd.

Verlangt: Köchin; keine Wäsche oder Bügeln; muß Empfehlungen haben. 4915 Vincennes Ave.

Verlangt: Eine gute Köchin; kann im Hause schlafen. 706 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1545 S. California Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen, für Hausarbeit. 5730 S. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen, für gewöhnliche Hausarbeit, in kleiner Familie; guter Lohn. Brody, 5203 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Alte Frau, für leichte Arbeit, bei alleinstehender Dame; muß auch polnisch sprechen können; geringer Lohn; gutes Heim. 1643 Dickson Str., 1. Floor. sasonmo

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, als Kindermädchen; englisch nicht erforderlich. 4624 Greenwood Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau, für allgemeine Hausarbeit; muß waschen und bügeln können; kleine Familie. 1012 Ashland Boul.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie; guter Lohn. Friedman, 5323 Calumet Ave. sason

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit. Muß Kinder gern haben, zahle $5 wöchentlich. 2221 Potomac Ave. sason

Verlangt: Kindermädchen, um bei Baby und zweiter Arbeit behilflich zu sein. 4559 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Frau, um Zimmer in Roominghaus reinzumachen; muß zu Hause schlafen. Vorzusprechen Abends nach 6 Uhr. 548 Dearborn Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim. 4938 Indiana Ave., 3. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau. 917 Center Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 439 East 48. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; Empfehlungen erforderlich. Banford, 941 Winona Ave.

Verlangt: Waschfrau, für Montag; eine in der Nachbarschaft wohnende. 1444 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. Sonntag vorzusprechen. 234 Tell Court.

Verlangt: Aeltere Frau als Gesellschafterin bei alter Dame; wenig Arbeit nötig. Margarite Riehm, 2019 Canalport Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit und 6jähriges Kind aufzuwarten; kleiner Lohn; bitte Sonntag Vormittag vorzusprechen.— 2645 Lincoln Ave., Miller.

Verlangt: Ein Mädchen, in Küche zu helfen, Roadhouse, 10 Meilen von der Stadt. Geschirrwaschen. Deutsche bevorzugt. 323 N. Claremont Ave.

Verlangt: Aeltliches starkes Mädchen, stetige Arbeit für Saloon und Hausarbeit, keine Kinder, keinen Geschäfts Lunch. 3724 Chicago Ave. Tel.: Belmont 7738. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfaches Kochen, 4 Erwachsene. Empfehlungen. Nachzufragen 2819 Pine Grove Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Referenzen. 4818 Grand Blvd., 1. Apt. sasomo

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit und Kochen, Lohn $8. Stetiger Platz. Nachzufragen Samstag und Sonntag bei Mrs. Steiger, 718 Independence Blvd., Phone Kedzie 4161.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen. 1861 N. Leavitt Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und bei Kindern behilflich zu sein. Keine Wäsche. Gutes Heim. Mrs. T. M. Naughton, 1237 Glenlake Ave., Phone Edgewater 1609.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können. 4918 Kenmore Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen; Drei in der Familie; guter Lohn. 5708 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Gute deutsche Frau, als Aufwärterin bei einer Wöchnerin. Adr.: U. 768, Abendpost. sason

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Arbeit in Saloon. 631 West Lake Str. saso

Verlangt: Gute Lunchköchin. Saloon. Fritz Rothfus, Lake und Halsted.

Verlangt: Oesterreichisch-ungarische Restaurantköchin. 214 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zeugnisse. 609 S. Marshfield Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen in Restaurant. Muß englisch sprechen. 1959 Austin Ave. ffa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. W. L. Elgert, 351 Homan Ave., 2. Apt., Phone Kedzie 6170.

## Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar, Mann 34, Frau 30 Jahre alt, vier Wochen im Lande, sucht Stellung als Hausdiener, Barnman oder als Maschinist; Frau als Waschfrau; spricht deutsch und polnisch. Teofil Golombek, 10800 Avenue N, South Chicago.

Gesucht: Eheleute ohne Kinder suchen irgendwelche Arbeit. Bitte persönlich vorzusprechen.— Mann ist guter Melker. Schmidt, 1547 Wieland Str.

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Wittwe ohne Anhang wünscht Stelle als Wirtschafterin bei anständigem Herrn, liebe auch Kinder. 1645 N. Halsted Str., 3. Fl.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 658 Rees Str.

Gesucht: Gute, deutsch-ungarische Köchin, sucht Arbeit in Restaurant. Vorzusprechen 1839 West Chicago Ave. saso

Gesucht: Deutsche Frau, 45 Jahre alt, wünscht stetige Stelle für Hausarbeit. 1416 Mohawk Straße.

Gesucht: Frau mit Erfahrung sucht Stelle um Kranken und Wöchnerinnen aufzuwarten. 1434 Larrabee Str.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, bitte vorzusprechen. 5218 Laflin Straße.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wöchnerinnen und Kranken aufzuwarten. Mrs. Emeline, 3921 N. Francisco Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montags. Mrs. Weber, 1725 Freemont Straße, hinten.

Gesucht: Deutsches, englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen. 3931 Fifth Ave., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Junge, deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmacheplätze für Dienstags und Mittwoch. Gruber, 1919 Mohawk Str.

Gesucht: Zuverlässige deutsche Frau in mittleren Jahren, ohne Anhang, sucht Stelle als Haushälterin bei Herrn, auch mit Kindern; spricht etwas englisch; geht auch auf's Land.— 625 W. North Ave., 1. Flat.

Gesucht: Polnisches Mädchen, kann auch deutsch sprechen, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 1931 Ferdinand Straße.

Gesucht: Frau, Anfang der 50 Jahre, rüstig und gesund, häuslich und sparsam, sucht Stelle als Haushälterin in einer anständigen Wittwerfamilie. Adr. B. 852 Abendpost. saso

Gesucht: Deutsche junge Dame, perfekte Stenographin und flinke Maschinenschreiberin, nicht lange im Lande, sucht Stelle bei bescheidenem Gehalt. Adr.: B. 851 Abendpost.

Gesucht: Junge Frau, spricht nur deutsch, sucht Stelle für Küchenarbeit oder Zimmerreinmachen. Keine Sonntagsarbeit. 2007 Indiana Avenue.

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Hausarbeit in besserer kleiner Familie, sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Katte Kopp, 1526 N. Claremont Ave., 2. Fl., hinten.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stellung für leichte Hausarbeit oder als Haushälterin bei altem Mann. 2240 Fletcher Str.

Gesucht: Frau, mittleren Alters, sucht Stellung für Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 1944 Lincoln Ave., 2. Flat. frsa

Gesucht: Unabhängige deutsche Frau sucht Beschäftigung in Restaurant oder Officereinigen. Zu erfragen 1004 Wells Str. frsa

Gesucht: Deutschamerikanische Frau sucht Plätze zum Waschen für 3 oder 4 Tage die Woche. Beste Empfehlungen. 6155 S. Ashland Ave. Phone Stewart 326. frsa

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kräftige deutsche Frau, 45 Jahre alt, mit 15jähriger Tochter, sucht passende Stelle für Hausarbeit oder als Haushälterin. Mrs. Lemke, 3258 N. Herndon Str., nahe Belmont Ave. frsa

## Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Ein alleinstehender Geschäftsmann in guten Verhältnissen, 48 Jahre alt, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer ruhigen Geschäftsfrau zu machen. Etwas Vermögen erwünscht. Adr.: B. 847 Abendpost.

Heiratsgesuch: Wittwer, ohne Anhang, 58 Jahre alt, welcher ein kleines Candy-, Zigarren- und Tabakgeschäft betreibt, sucht die Bekanntschaft einer Wittwe, Mecklenburgerin oder sonst einer Plattdeutschen ohne Anhang, darf nicht anspruchsvoll sein, in den fünfziger Jahren, zwecks Heirat zu machen; etwas Vermögen nicht ausgeschlossen. Ausführliche Briefe bitte zu richten an U 758 Abendpost.

Heiratsgesuch: Geschäftsmann, Grundeigentumsbesitzer, Wittwer, wünscht sich mit guter Hausfrau ohne Kinder zu verheiraten. Solche mit etwas Kapital vorgezogen. Adr.: D. R. 648, Abendpost.

## Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anstreichen, Calcimining und Tapezieren wird billig und gut ausgeführt. Peter Geiß, 1633 Vine Str. Telephon: Lincoln 5389.

**Durch prächtigen Glanz u. große Haltbarkeit sind die Reargood Floor Varnishes anderen Sorten bedeutend überlegen. Verlangt dieselben.**

Haar-Arbeiten angefertigt von Mrs. R. Cramer. 1500 Wells Str. dapsami,1mt

Brickhäuser zu bauen empfiehlt sich Adolf Wießner, Mason Contractor. 3252 N. 43. Ave. Garantirt beste Arbeit.

**„Albrechts Asthma Drops," einziges Heilmittel. 852 North Ave.** jan4,sasonmi*

— Befragt Peterson 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

Mitglieder der Chicago German Hod Carriers Union and Benevolent Society! — Spezial-Versammlung am 8. April in unserer Halle, Harrison und Green Str. Anfang Abends 8 Uhr.— Zweck: Erhöhung des Sterbegeldes. Alle Mitglieder sollten anwesend sein. A. Schreiber, Sekr. 22,29mz,5ap

Antigon heilt frischen und alten Blasen- und Harnröhrenkatarrh, Ausflüsse usw. Apotheke, 600 Wells Str. 9nov,fa,5m

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jafa*

Paperhanging, Painting, Calsomining, billig, beste Arbeit garantirt. Bitz, Paintstore, 2517 Fullerton Ave. Tel. Humboldt 6939. frsaso

Zu verkaufen: Frischgelegte Eier, 30c das Dutzend. 4441 Leland Ave. dosfrsa

Painting, Decorating usw. zu mäßigen Preisen. Kleinau, 1938 N. Albany Ave. mi—son

Häuser gebaut! Kleine Anzahlung, Pläne und Geld, 5 Zimmer $1900; Baudarlehen. Thomas Mack, deutscher Notar, 133 W. Washington Str. ap12*X

Zu verkaufen: Weil zu klein, ein fast neuer eichener Bücherschrank mit drei Glastüren, billig. 1714 N. 40. Court, 2. Stock.

Kranke, welche genaue Aufklärung u. die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung völlig kostenfrei bis zum 1. Mai. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 31mz1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 27mz1m

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Lizensirte, zuverlässige Detektives. Gründliche Arbeit; mäßige Raten. M. M. & P. P. A. Int. unter Illinoiser Gesetz. Zimmer 524-26-28, 32 N. Clark Straße. Telephon: Franklin 8330. 12mz1mX

Oscar Josetti's Notariats- u. Rechtsbüro. Vollmachten, Testamente, Reisepässe, Kaufverträge usw. 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted 11mz1mtX

Adam Schätzlein, Leichenbestatter und Embalmer, 2418 Lowe Ave. und 850 W. 86. Place. Aufrufe per Telephon (Yards 1142 und Stewart 1103) zu irgend einer Tages- oder Nachtzeit werden prompt beantwortet. Alle Begräbnisse von $50 aufwärts. Zufriedenheit garantirt. 3mz1mX

## Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705.** ap2didosafon*

## Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave.** 7jb*X

**Richard A. Koch**
**Deutscher Advokat und Notar,**
**25 N. Dearborn Str., 7. Flur.**
**Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.**
**Nordseite-Office: 555 North Ave.**
**Ecke Larrabee Str.**
**Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 18jb*X

**Wagner & Beckman,**
**deutsche Advokaten.**
**Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307.** 8dz*X

**Oscar Josetti**
**Notariats- und Rechtsbüro. Rat frei!**
**—2411 Lincoln Ave., nahe Halsted —** 11mz,didosa4w

George F. R. Cummerow, deutscher Advokat. — Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Office im Strauß-Gebäude, Nr. 6 N. Clark Str., Ecke Madison Str., Zimmer 806. Tel. Franklin 8098. Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. X*

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7jb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fb*X

## Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23il*X

## Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fixtures, Store und Office, zu irgend einem Preis, vollständige Meatmarket- und Grocery-Fixtures, einschließlich großer Butcher-Box, Refrigerator, Marble Top Counters, Blocks, Computing Waage u.s.w., sowie Bins, Counters, Shelves, Cases, Kaffeemühle etc. muß positiv bis Montag verkauft werden. Verkaufsgrund: Wegzug. Offen Sonntag von 10 bis 12. 931 W. Harrison Str.

Zu verkaufen: Kaffeemühle, Schränke, Regale usw.; für Laden geeignet billig. 1633 Larrabee Str. dosa

Zu verkaufen: Middleby Backofen Nr. 3, wegen Umzugs sehr billig. 360 Ost 51. Str. didosa

**Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei**
**Julius Bender,**
**Madison und Peoria Straße.**
**Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.**
**Neue und gebrauchte.**
**Preise die absolut niedrigsten in Chicago.**
**Zufriedenheit garantirt.**
**901 bis 911 West Madison Straße.**
**Telephon: Monroe 1712** 1il*X

## Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Erste Hypothek-Anleihe auf 50 Fuß-Ecke. Nordwestseite; verbessertes Eigentum. Adr. U 791 Abendpost.

Zu verkaufen: Drei garantirt erste Hypotheken, $1000, $1500, $2200; gesichert durch Gebäude an Oakdale Ave., Melrose Str., Burling Str.; 5½ Proz. Netto Zinsen.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. sasonmo

Geld zu verleihen auf bebautes oder zu bebauendes Chicago Grundeigentum in Beträgen von $1000 und aufwärts zu den niedrigsten Raten. Baudarlehen eine Spezialität. Real Estate Dept., Union Trust Company, 7. S. Dearborn Str. 4mz,didosa3m

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8oldisaso*

Suche $1500 — erste Hypothek auf 2 Flat Frame — Nordseite, zu 6%. Adr.: U. 743, Abendpost. misrsa

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1mz*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20ds*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14ds*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone Randolph 900. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Obling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 4 gute Stuten, eine trächtig, auch Wagen. Pickle Fabrik Stallung, Sonntag offen. 2047 Belmont Ave. sason

Zu verkaufen: Feinste Milchziege und weibl. Fox Terrier; billig. 2259 North 47. Court.

Zu verkaufen: Colley, oder für Kanarienvögel oder Tauben zu vertauschen. 4030 N. Francisco Ave.

Zu verkaufen: Ein gut aussehendes Pferd, 1600 Pfund schwer; für $150. 1647 Larrabee St.

Zu verkaufen: Soeben erhalten, 40 Stück 6 Jahre alte Maulesel, von einer Brauereigesellschaft; wiegen 1200 bis 1500 Pfund; auch einige große Mähren und Pferde verschiedener Art; alle Tiere sind in gutem Zustande; geeignet für Farmarbeiten und „Grading"-Zwecke; müssen sofort verkauft werden; zur Probe ausgegeben. Jos. Strauß, 1659 Milwaukee Ave. Tel.: Humboldt 1144.

Zu verkaufen: $75 für Pferd, Geschirr und Wagen. 1630 Burling Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Schöne schottische Schäferhündin, 1½ Jahr alt; wachsam. 1021 West 69. Str. sason

Zu verkaufen: 2 kleine Pferde, Studebaker Side Spring Buggy, Buggy-Geschirr und Ablieferungswaaren, Geschirr. Wm. Schwenn, 2223 West 20. Straße.

Zu verkaufen: Starkes Team, gut für Brick- oder Eiswagen. 3451 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Selber gezüchtete Roller Kanarienvögel, billig. Cohen, 162 W. North Ave. 'Phone: Lincoln 7863.

Zu verkaufen: Kanarienvögel. Feine Sänger und Weibchen, Stamm Seifert. 4205 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ein Gespann guter kräftiger Pferde, wiegen 2600, mit Geschirr, einen einfachen und doppelten Wagen. 2923 W. 38. Str., nachzufragen Sonntag, oder Wochentags nach 5 Uhr. saso

Zu verkaufen: Gutes junges Pferd, mäßiger Preis. 4931 Ashland Ave. dosa

Gesunde Baby-Chicks (Whandottes) fortwährend abgegeben. 919 Greenwood Terrace, nahe Lincoln Avenue. 19mz,misa5w

Zu verkaufen: Ein Buggy für Driving, ein Buggy für Nähmaschinen, ein Phaeton. Alle in guter Ordnung. 1328 Sedgwick Str., Store. 29mz2,5apr

Zu verkaufen: Shetland Pony, Sattel, Trap, Buggy, Geschirr etc., billig. 626 Grove Place, 2. Flat, zwischen Garfield und Webster Ave., nahe Larrabee Str. 5ap,1wX

Zu verkaufen: Kanarienvögel, feine Sänger. Stamm Seifert. 1718 N. Halsted Str., nahe Willow Str. mz29ap5

Prämirte Seiferts Hohlroller Kanarienvögel verkauft Züchter A. Hirschmann, 1729 N. Spaulding Ave. Zuhause 4 Uhr Nachmittags. —26ap,sa

Bargain! Neues zweisitziges Buggy, Ledertop, mit Gummireifen, wert $300 für annehmbaren Preis; auch Top- und Expreßwagen und Geschirr. 1947 West 35. Str. frsa

Zu verkaufen: Hochsitziger Expreß-Wagen, Pferd, Geschirr, verkaufe einzeln. 1455 Otto Straße. misrsa

Zu verkaufen: Surry und Geschirre. 2362 Ogden Ave. dosfrsa

Zu verkaufen: Zwei Pferde, Geschirre, mehrere Wagen, Surrey und Buggy. 712 N. Lincoln Str. 3apr,1wX

Wegen Aufgabe des Geschäfts alles zu verkaufen, 45 Stuten, Pferde, alle Größen, 3 mit Fohlen, Wagen, Geschirre. 2560 S. Halsted Str. 26mz2wX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24in*X

## Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Darlehen——
$10.00 oder mehr
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste. Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen.
Guarantee Loan Company,
Zim. 20 — 65 W. Washington Str. (Nicht inf.) 11fb*X

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

## Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Singer und Wheeler-Wilson Nähmaschine für Baar oder auf leichte Abzahlung; Reparaturen billig. 1102 N. California Ave. Tel.: Humboldt 709. C. Weißwange. —19ap,sa

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße. 22fb,sa*

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

## Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Teppich, Heizofen, einschläfriges Bett usw., wegen Abreise nach Europa. — 1562 Orchard Str., oberes Flat.

Zu verkaufen: Guterhaltener Küchenofen. 1848 West 12. Straße.

Zu verkaufen: Hauseinrichtung, billig. 1896 Dayton Str.

Zu verkaufen: Küchen- und Heizofen. 1814 Freemont Str., oben.

Zu verkaufen: Kinderwagen. 454 North Ave., 2. Flat. Tel.: Lincoln 2079.

Zu verkaufen: Billig, wenn sofort genommen, einzelne Stühle, Schaukelstuhl, Center-Tisch und Bett. 4318 N. Albany Ave.

Zu verkaufen: Meine Möbel, sehr billig. Zusammen oder einzeln. Wegen Abreise. 446 Hein Place, 2. Flat, Front.

Zu verkaufen: Wohnungs-Einrichtung, $150. 948 Center Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Möbel für 5 Zimmer. 1964 Howe Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Drei Monate gebrauchte Möbel müssen bis Dienstag verkauft werden; auch 5-Zimmer Cottage, Furnace-Heizung. 4100 N. Irving Ave., zwei Blocks nördlich vom Irving Park Boul. sason

Wegen Platzmangel verkaufe billig schmales Bett, Dresser, Chiffonier, Couch, Tischchen, Stühle. 1968 Dayton Str., Ecke Center.

Zu verkaufen: Abreise halber, Möbelausstattung von sechs Zimmern, Graphophone. 1708 Wells Str., Flat 1.

Zu verkaufen: Fast ganz neuer Küchenofen, Bett und Dresser, und Möbel, billig wegen Umzug. 155 North Avenue. samomi

Zu verkaufen: Parlor-Ofen, fast neu, wegen Abreise. 1001 N. California Ave., Ecke Augusta Str., 3. Floor. sason

Zu verkaufen: Wegen Abreise, vollständige Einrichtung, 7 Zimmer, Parlor, Dining-Room, 3 Schlafzimmer, Piano, Küchen-Utensilien. Gelegenheitskauf, Händler ausgeschlossen. 1310 Peterson Ave., N. Edgewater. saso

Zu verkaufen: Möbel, Piano und Victor Graphaphone, billig. 1851 Fremont Str., hinteres Flat.

Bekanntmachung wegen Haushaltungsaufgabe! Spottbillige Verschleuderung sämmtlicher guten Möbel und Hausgeräte. Elegantes Leder Parlor Set, Rocker, Leder-Couch, Wilton Rug, 9 bei 12, Bilder, Gardinen, Portieren, Piano, Eßtisch, 6 Stühle, 3 schöne Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Singer Drophead Nähmaschine, Küchentisch, Stühle, neuer eleganter Küchenofen, sämmtlicher Küchenhaushalt usw. Der größte Bargain. Alles muß diese Woche verschleudert weren wegen Abreise. Dies ist ein reeller Ausverkauf; einzeln oder zusammen. Passend für junge Eheleute. 2114 Cuyler Ave., erstes Flat, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Boulevard. 1ap1wX

Zu verkaufen: Billig, Eßzimmertisch und sechs Lederitz-Stühle, $28, 9×12 Rug, $18; 3 Messing Betten, Spring und Matratze, zu $18, $25, $35, Dresser und Chiffonier, $18, 3 Stück Parlor Ausstattung, Spanish Lea, $40, Lea Rockers, Davenport, Librarytische, Pedestals und Oelgemälde etc., sowie Piano, billig. Alles muß diese Woche verkauft werden. Waaren nur 4 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str., 1 ein Block nördlich von Fullerton Boulevard. 1ap1moX

Zu verkaufen: Möbel von drei Zimmern sind wegen Abreise sofort billig zu verkaufen. Müller, 663 Blackhawk Str., 1. Floor, hinten. dosa

Verkaufe meine Möbel sehr billig, zusammen oder einzeln, wegen Abreise. 1530 Town Court, oberes Flat. dfsa

Zu verkaufen: Spottbillig, herrliches Parlor Set, prachtvolles Davenport und Teppich. Dr. Enrique, 2936 Evanston Ave. midosrsa

Zu verkaufen: Möbel, Piano, Rugs, Parlor-Suit, Librarytisch, Bett, Dresser, Buffet, Eßzimmertisch, Stühle, Couch etc. Nachzufragen in der Wohnung 3248 N. Halsted Str., nahe Belmont. 30mz1wX

Zu verkaufen: Neue Möbel, stückweise billig zu verkaufen, Dressers, Rockers, Rugs und anderes. 1421 Dearborn Ave., 1. Flat. 30mz1wX

## Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, eine gute dreireihige Steierische Ziehharmonika. 4402 Fifth Ave. so

Zu verkaufen: Eine gute alte Geige; billig. 1738 N. Park Ave., 1. Flat. sason

Zu verkaufen: Großer Victor Phonograph, hölzernes Horn, Records, Stand, verkaufe Ausstattung für $35, wert $70. 2857 Sheffield Ave. saso

Zu verkaufen: Verschleudere feines Bauer-Piano; in bester Ordnung; $10; gut für Anfänger; verlasse Stadt. 2440 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Spottbillig, kostbares Piano, wie neu. Dr. Enrique, 2936 Evanston Ave. midosrsason

$35 kaufen Olympia Musik Box, mit Musik. Groß, 1549 Wells Str. 2ap1wX

Beste Baar-Offerte kauft mein $600 Piano, 6 Monate gebraucht, 10 Jahre garantiert. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 1ap1moX

Zu verkaufen: Schönes Upright Piano und Möbel für 9 Zimmer, beinahe neu; muß sofort verkauft werden von jungem Doktor, der nach Europa geht. 3107 Logan Blvd., nahe Milwaukee Ave. 30mz1wX

Mein elegantes Mahagoni Upright Piano, prachtvolles Instrument, muß sofort wegen Abreise spottbillig verkaufen. 2114 Cuyler Ave. 1. Flat, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. 30mz1wX

Aug. Groß & Son, Pianos, 1547—1549 Wells Str., nahe North Ave. Telephon Lincoln 1169. 28mz*X

$65 kaufen $400. Upright Piano, beinahe neu. 1956 Larrabee Str. 25mz*X

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 549 North Ave., nahe Larrabee Str. 19mz*X

## Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gut erhaltene Musikrollen und ein guter Wachthund. 5158 Pensacola Ave.

Gesucht. Wenn Ihr gute getragene Männerkleider zu verkaufen habt, ziemlich große Nummern in Anzügen, Coats, Hosen, Winterüberziehern, schreibt Postkarte oder bringt sie selber. An- und Verkauf. Schacht Store, 5017 S. Halsted Straße. dosa

Zu verkaufen: Vollständige Einrichtung für Delikatessen-Store, Fixtures, Restaurant- und Küchenausstattung. A. Weiß & Co., 25 E. Randolph Str. 2apmifrsomomifrso

Zu verkaufen: 60 Eier Incubator. Billig. 2414 Wallace Str. frsa

Zu kaufen gesucht: Ein Damen-Diamantring. T. 33 Abendpost. dfrsa

## Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten oder verkaufen: Haus in Vorstadt mit ½ Acre Land, nahe Western Electric; ebenfalls 10 Acres Gartenland. Taylor, 5 N. La Salle Str.

Zu vermieten: 4 helle saubere Zimmer, $8.00. 1842 West 12. Straße.

Zu vermieten: Sechs Zimmer, mit Bad; $13 monatlich. 910 Willow Str.

Zu vermieten: Vier Zimmer, Bad, heißes Wasser, Dampfheizung: $16.50; nur für zwei Personen. 1222 Wellington Str.

Zu vermieten: Moderenes, helles 5 Zimmerflat an Erwachsene. 1875 Burling Str.

Zu vermieten: Vier neue Läden, Dimensionen 17 bei 80; gut für Schuh-, Barbier- oder Fleischerladen. 3318 Armitage Ave. sason

Zu vermieten: Neuer Laden in guter Nachbarschaft, neue Ansiedlung, guter Platz für Market und Grocery. 7003 S. Robey Str. sasomo

Zu vermieten: Schönes helles 6-Zimmer Flat, 2. Floor, $19. 1421 Hudson Ave. saso

Zu vermieten: Schöner heller Store, mit vier Zimmern. Vorzusprechen 2 bis 4 Sonntag. — 2512 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Für einen Market, neuer Laden, 20x40; 7411 N. Clark Str., Rogers Park; $35; Dampfheizung; zwischen Grocery-Store und Apotheke gelegen; deutsche Nachbarschaft; Miete frei bis 1. Mai.

Zu vermieten: 5 Zimmer, $11. 619 West Division Str.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer. 1254 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Vier Zimmer mit Bad. $16.— 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Zwei schöne helle Zimmer, eingerichtet für leichte Haushaltung, an reinliche Leute. 507 Grant Place, nahe Cleveland Ave. sason

Zu vermieten: Laden und 5 Zimmer; $25; gut für Florist. 2542 N. Halsted Str. frsason

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

## Vergnügungswegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Donna Juanita."
Garrick. — „Julius Caesar".
Grand Opera House. — „Broadway Jones."
Cort. — „The Silver Wedding".
Princeß. — „The Lady from Oklahoma."
Illinois. — „The Seventh Chord".
Chicago Opera House. — „The Escape."
Imperial. — „A Double Deceiver".
Crown. — „The Divorce Question."
Victoria. — „Mrs. Wiggs of the Cabbage Patch".
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

## Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schönes helles 7-Zimmer Flat an 12. Str., Ecke 58. Ave. Kleine Familie, Preis $20. Math. Schmidt, 5747 W. 12. Str. faso

Zu vermieten: Ein modernes 7-Zimmer Flat, 4 Bettzimmer, an ruhige Leute, vom 1. Mai an, Furnace Heizung, Miete $27, an Central Park Ave., nahe Ogden Ave. U. 769 Abendpost.

Zu vermieten: Elegantes 4-Zimmer Flat. 3. Flat, hinten. $10 per Monat. 2110 N. Halsted Straße.

Zu vermieten: Modernes 6-Zimmer Flat, neu dekorirt, hell und luftig, $21, nahe Humboldt Park, 908 N. California Ave. Tel. Hoyne 4167.

Zu vermieten: Kleine helle Wohnung. 1435 Cleveland Ave. frsa

Zu vermieten: Fünf Zimmer, nebst Bad, $14; nahe öffentlicher Schule. 1841 Sheffield Ave., nahe Willow Str. frsa

Zu vermieten: 1144 Sedgwick Court, zwei Flats, 5 Zimmer, heißes Wasser, rein, gutes Licht. $15 und $18. Nachzufragen 1165 Sedgwick Str., von 9 Vorm. bis 4 Abds. dosafo

Zu vermieten: Brick-Basement. Eckgebäude, für leichte Arbeitsleistung, oder als Lagerraum. Nachzufragen: 652 North Ave., Store. didosa

Zu vermieten: Dampfgeheiztes Flat, 7 Zimmer, Janitor-Service, nahe Webster Ave., „L" Station. 922 Webster Ave. frsa

Zu vermieten: 4 große helle Zimmer, $8. Nahe California und North Ave. Leofil Stan, 1926 Milwaukee Ave. mi—sa

Zu vermieten: Helle Wohnung, sechs Zimmer und Bad. Ausgezeichnete Straßen- und Hochbahnverbindung. $20 den Monat. 3464 N. Clark Straße. 26mz*X

## Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Großes, reines, luftiges Zimmer, separater Eingang, gute Carverbindung, an einen oder zwei Herren; auf Wunsch Board. 1916 N. 40. Ave.

Gebildete deutsche Frau sucht anständige Roomers, bezw. Boarders. 1153 Wells Str., 2. Floor rechts.

Vermiete schönes großes Frontzimmer mit allen modernen Bequemlichkeiten, passend für einen oder zwei Herren. 4448 W. Byron Str.

Zu vermieten: Zimmer bei alleinstehender Wittwe. Bitte Abends oder Sonntag vorzusprechen. 1450 Clybourn Ave., unten.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Boarders und Roomers. 1846 N. Halsted Str.

Deutsch-ungarische Familie ohne Kinder sucht Boarders; Brüder oder Freunde; Carverbindung; nahe Lincoln Park. Larrabee Str. und Webster Ave., neben dem Deutschen Hospital. 537 Grant Place. fason

Verlangt: Boarders bei Wittwe. 1655 W. 51. Straße.

Ein oder zwei Boarders finden gutes Heim bei deutscher Wittwe. 5212 S. Loomis Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Zimmer mit Frühstück; $2.00 wöchentlich. 1809 Cleveland Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Frontzimmer, an 1 oder 2 Männer. 1633 Mohawk Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Schön möblirte Frontzimmer, sowie kleines Zimmer; neue Betten; an anständige Herren; auf Wunsch mit Frühstück. 1728 Orchard Str., 3. Flat, D 2. fason

Gesucht: Romers. 1537 Orchard Str.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer bei deutscher Familie; mit Board; billig. Abt, 649 North Ave., Seiteneingang.

Zu vermieten: Kleines Frontzimmer; Seiteneingang. 1837 Dayton Str.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer in Privatfamilie. 1644 Sedgwick Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Schönes helles Zimmer mit Bad. 219 W. North Ave., 2. Flat.

Boarders finden gutes Essen, schöne Zimmer. 1731 Roscoe Str., nahe Lincoln Ave. und Hochbahn-Station.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, ungenirter Eingang, bei alleinstehender Person. 1015 Wells Str. 1 Treppe.

Vermiete Front-Schlafzimmer und Parlor an Eheleute oder 2 Personen, mit Bad; auch findet ein einzelner Herr Board bei deutscher Wittfrau. 2340 Linoln Ave., 3. Floor. faso

Zu vermieten: Logis mit Kost. 2446 Clybourn Ave. sesomo

Zu vermieten: Frontzimmer, modern, $2.00; auch Frühstück wenn gewünscht. 1765 North Park Ave., Ecke Eugenie Str., 3. Apt. Phone Lincoln 8160.

Zu vermieten: Schöne einzelne und Doppelzimmer, mit oder ohne Board. 1842 Wells Str., Lincoln Park. fason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, 548 North Avenue. faso

Zu vermieten: Einfaches und Doppelzimmer, billig, alle Bequemlichkeiten, nahe Lincoln Park. 1712 Wells Str., 2. Apartment.

Zu vermieten: Frontzimmer, passend für zwei Männer, sowie einzelnes Bettzimmer. Deutsche Wittwe. 1316 Clybourn Ave., oberes Flat.

Zu vermieten: Schönes Schlafzimmer bei deutsch-ungarischer Familie. Frank Meyer, 607 Vedder Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, privater Eingang, nahe Park. 1449 N. Clark Str., 3. Fl. fason

Zu vermieten: Zimmer mit 1 und 2 Betten, mit Kost. 658 Wells Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Schönes möblirtes Zimmer in Privatfamilie, billig. „L" Station. 1923 Sheffield Ave.

Roomer verlangt. 150 N. Sangamon Straße.

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Str., oben, nahe Southport und Lincoln Ave. dosa

Vermiete großes gut möblirtes Zimmer für einen oder zwei Herren, modern, Südseite. Briefliche Antworten unter B. 842, Abendpost. frsason

Zu vermieten: Helles, sauberes Zimmer mit Dampfheizung, privat, Telephon, billig. 325 Webster Ave. Mrs. Blum. frsa

Zu vermieten: Ein helles möblirtes Zimmer für eine Dame, bei einer deutschen Wittfrau. Nachzufragen: 3144 Seminary Ave., nahe Belmont Ave. frsa

Zu vermieten: Zimmer, $1 die Woche und aufwärts. 731 Lake Str. 2ap1wX

## Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Ein Store, nebst 5- oder 6-Zimmer Wohnung; passend für Grocery; auswärts. Adr.: Z. U. 261, Abendpost. fason

Zu mieten gesucht: Vier oder fünf Zimmer, Haus oder Flat, mit Basement und Yard, in oder nahe Chicago; Gaseinrichtung Bedingung. Offerten unter: S. 698, Abendpost. samomi

Zu mieten gesucht: Gutes deutsches Mädchen (Kleidermacherin) wünscht Kost und Logis in Privatfamilie, als einziger Roomer, bis zu $5 die Woche. Adr.: U. 789 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ein reinlicher, gemütlicher junger Mann, ledig, sucht freundliches Zimmer mit Wäsche und Abendessen, am liebsten bei Oesterreichern oder Deutsch-Ungarn, Nord- oder Nordwestseite. Phil. Beck, 2210 W. 21. Pl.

Junger Mann, anfangs 30, wünscht Zimmer und Kost bei alleinstehender Frau. Adr.: U. 786 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Fünf- bis sechs-Zimmer Flat, innerhalb sechs Blocks von Halsted Str. und North Ave. Sennak, 1730 N. Halsted Str. fason

Zu mieten gesucht: Vier Zimmer, mit Toilet, auf der Nordseite, für zwei ältere Damen. Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samodimidofr

Zu mieten gesucht: Ein kleines einfaches Zimmer, Südfront, nicht über $2.50. Adr. B 824 Abendpost. fason

Zu mieten gesucht: Ehepaar sucht leeres zweifenstriges Zimmer, sofort, separater Eingang. Adr. B. 843 Abendpost frsa

## Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft ein Roominghaus, es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
30 Zimmer, Einnahme $310 monatlich; billig.
27 Zimmer, Miete $90, Einnahme $260; nur $600 Anzahl., Rest $50 monatlich vom Profit.
20 Zimmer, Profit $100 monatl.; nur $900.
14 Zimmer, $450; Heizung frei; Einn. $140.
Manche andere; kommt her, seht sie an; kein Schwindel. Lange, 704 Dearborn Str. 5apr,1wX

Zu kaufen gesucht: Eine Milch-Lizens. 7119 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Eine gutgehende Eck-Grocery Store. 1500 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Apotheke, in deutscher Gegend; wirft sehr guten Profit ab; mit Vorräten; 30 Jahre lang etablirt; für europäischen oder hiegen deutschen Apotheker passend; Preis $3500; Anzahlung $2100, Rest in leichten monatlichen Zahlungen. N 723 Abendpost. faso

Zu verkaufen: Barbierladen mit 2 Stühlen. 1637 Larrabee Str.

Verkaufe meine gute Apotheke; am besten geeignet für deutschen Arzt; Eigentümer geneigt für Käufer auf Wunsch einige Zeit zu arbeiten; Preis $3600; Anzahlung $2100; Rest monatlich. N 705, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Gutgehender Fleischerladen und Wurstfabrik; auch das Eigentum, wenn gewünscht. Sonntag nachzufragen in 4931 S. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Saloon, wegen Uebernahme anderer Geschäfte; lange Lease; billige Miete; Nordseite; für Deutschen oder Oesterreich-Ungar passend. Z. U. 108, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Billig, Delikatessenladen. — Nachzufragen: 1911 N. 40. Ave.

Zu verkaufen: Gut gehender Saloon. Billig. 1056 Wellington Str. faso

Wegen sofortiger Abreise nach Deutschland, verkaufe ich mein Milchgeschäft, mit sämmtlichem lebendem Inventar für nur $600. Antritt muß sofort erfolgen. Adr.: B. 856, Abendpost. fasomo

Zu verkaufen: Nachweislich gut rentabler Saloon, auf der Nordseite; eine Meile vom Hauptgeschäftsviertel; eigene Lizens, Lease und Fixtures. Nur Selbstkäufer mit etwa $5000 Baargeld mögen antworten. Adr.: B. 849, Abendpost. fason

Verschleudere meinen Grocery- und Delikatessen-Store, in dichtbesiedelter Nachbarschaft; Eigentümer ist der deutschen Sprache nicht mächtig; wenn Ihr deutsch sprechen könnt, werdet Ihr in kurzer Zeit das Dreifache der jetzigen Einnahme täglich erzielen. Adr.: B. 848, Abdpost.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store; preiswert. 1050 Wells Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, feine Lage, guter Backofen, Shop, Laden-Einrichtung, 2 Cash Register, Einnahmen $50 bis $60 täglich. Muß wegen Krankheit verkaufen. Tel.: West 2393.

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Schneidergeschäft. 1607½ Van Buren Str.

Zu verkaufen: Ein guter Butchershop, preiswert. Zu erfragen 1622 Grand Ave. faso

Zu verkaufen: Ein Saloon, der einzige in zwei Blocks, ausgezeichneter Platz für Deutschen oder Ungarn. Billig. Will aufs Land gehen. 1404 Mohawk Str. faso

Zu verkaufen: Zu Eurem eigenen Preis, eine gangbare Hand-Laundry. 4319 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Saloon mit Halle, wegen Krankheit. Nachzufragen Samstag oder Sonntag Abends von 6 bis 8 Uhr. 1743 Melrose Str. faso

Mein gut zahlender Ice Cream Parlor, Candy, Zigarren und Stationery Laden ist krankheitshalber billig zu verkaufen. 3157 Diversey Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, nur Ladengeschäft; 3 Mann Beschäftigung. Privat. U. 757 Abendpost.

Zu verkaufen: Roadhaus, gegenüber von Kirchhof, guter Platz, preiswert, wegen Abreise nach Deutschland. Adr.: B 827 Abendpost. fasodi

Verkaufe Verhältnisse halber mein Roominghaus billig, gutes Einkommen; Miete $47.00; 1331 LaSalle Ave. fason

Zu verkaufen: Für $350, Bäckerei, Middleby Backofen; ganze Einrichtung im Laden ganz neu, Laden an der besten Straße der Westseite; kostete vor 6 Monaten $1100 einzurichten; tägliche Einnahme von $15 bis $20. Kommt Sonntag Morgen bis 10 Uhr. 1619 S. Central Park Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Kundenschneider-, Reinigungs- und Färbereigeschäft. 34 N. Halsted Str., zwischen Madison und Washington Str.

Zu verkaufen: Grocery-Store, etablirtes Geschäft; guter Verkaufsgrund. 1324 S. Wood Str. fason

5c Theater, 6 Jahre im besten Betriebe, billig, halb oder ganz zu verkaufen. Fragt an 5903 S. State Straße. fason

Zu kaufen gesucht: Grocery- oder Delikatessen-Laden, keine Agenten. Adresse 3325 N. Ashland Ave. fasomo

Zu verkaufen: Bäckerei, 2 Mann Arbeit. Eigentümer baut sich ein Haus. Adr.: B. 828 Abendpost. fasonmo

**Zu verkaufen: Zahnarzt-Office; muß Chicago verlassen, wegen Gesundheit; die feinste Transfer-Ecke auf der Nordwestseite; 3 Carlinien; Goldgrube für den rechten Mann. Nachzufragen 4001 Milwaukee Ave., Ecke IrvingPark Blvd.** fason

Zu verkaufen: Wholesale Butter- und Eier-Route, zwei gute Pferde und neuer Wagen. — 3472 Elston Ave. dosa

Zu verkaufen: Ein reelles Grocery- und Delikatessen-Geschäft. 848 Willow Str. Keine Agenten. dosafon

Zu verkaufen: Gutgehender Delikatessen-Store. 1312 Cleveland Ave. misason

Zu verkaufen: Ein sehr guter 5 und 10 Cts. Store, sehr billig, wenn sofort genommen. — Frau will nach Deutschland. W. Metzger, 3052 Irving Park Blvd. misa

$200 kaufen Saloon; eigene Fixtures; Cash Register; Pooltische; unabhängig von Brauerei. 2414 Wallace Str. frsa

Zu verkaufen: Restaurant. Jährlicher Reingewinn $3000. 2737 Madison Str. —di

Zu verkaufen: Hochmoderner Bäckereiladen an einer der Hauptgeschäftsstraßen der Westseite; an Crosslinie; gute Gelegenheit für einen guten Mann; billig, wenn sofort genommen; verlasse die Stadt. 3208 W. 26. Str. frsafo

Zu verkaufen: Restaurant, gut für deutsche Leute. 853 N. Clark Str. frsason

Zu verkaufen: Altetablirtes, gutzahlendes Real Estate-Geschäft, Nordwestseite; Eigentümer zieht sich zurück; großer Bargain. 3531 North Avenue. frsafo

Zu verkaufen: Ein guter Grocery-Store, billig. 2147 West Chicago Ave. frsason

Zu verkaufen: Erster KlasseSaloon beim neuen Northwestern-Bahnhof, mit 4 Jahre Lease, mit oder ohne Stock, wegen zwei Plätze. Adr.: U 759 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Eine gute Barbierstube; Einnahme $50 bis $55 wöchentlich; Sonntags geschlossen. Näheres bei J. Schneider, 544 Blackhawk Str. do—son

Zu vermieten: 16 Zimmer Roominghaus; Möbel für 6 Zimmer zu verkaufen. 210 West Kinzie Str., nahe Wells Str. dofrsa

Zu verkaufen: Fleischgeschäft. Eigentümer geht aus dem Geschäft. 4632 Wentworth Ave. dofrsa

Billig zu verkaufen: Guter kleiner Grocerystore. 434 Centre Str. dfrsasonmodi

Zu verkaufen: Bäckerei, guter Platz. 2013 Milwaukee Ave. ap3,1wX

Zu verkaufen: Schuhwerkstatt mit Maschinerie. 5248 Wentworth Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei. Billige Miete, gute Kundschaft. 14 West 47. Str. dimidofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, drei Mann beschäftigend; Ladengeschäft. Adr.: U. 765, Abendpost.

Zu verpachten: Ausgezeichneter Laden für irgend ein Geschäft, völlig umgebaut und neu hergerichtet. Kaufmann, 3464 N. Clark Str. 20mz*X

## Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Haben Sie $1000 und Lust sich an der Fabrikation eines Massenartikels zu beteiligen? — Bin Fachmann und eingerichtet. Adr.: B. 862, Abendpost.

Auto-Mechaniker mit 8jähriger Erfahrung, der auch schon an Flugmaschinen gearbeitet, wünscht mit Herrn oder Dame ein Geschäft anzufangen. Adr.: B. 861 Abendpost.

Verlangt: Mann, mit einigen hundert Dollars, als Teilhaber; stetige Stellung. Adr.: B. 844, Abendpost.

## Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Kleiner Scotch Collie, mit Glocke an Halsband, hört auf den Namen Bismarck". Belohnung. 2130 Lincoln Ave. frsa

## Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wollen Sie Englisch lernen von geprüfter Lehrerin? Adr.: S. 651 Abendpost. fason

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte, 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 5ap,fosomilm

Englische Sprache für alle Eingewanderten Herren u. Damen (3 Monate $5), durch natürliche Methode (Uebersetzungen), durch Sprachübungen (Konversation), durch Briefpost (Korrespondenz). Probestunden u. Musterbriefe kostenfrei. — Stellungen durch Deutschen Bund. Kein Warten. Illinois Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted. Stets offen. fason

Junge, gebildete deutsche Frau, geprüfte Erzieherin erster Klasse, erteilt Kindern Nachhilfestunden jeder Art in deutscher Sprache. Schriftliche Offerten an Frau Ritscher, 131 Eugenie Straße.

Englisch für Eingewanderte! Am leichtesten, schnellsten und besten nur zu Hause erlernbar! Einführungslektionen ihrer gesamten goldgekrönten Methode versendet kostenfrei. Nationale Sprachschule (Dept. 13), 1176 Milwaukee Ave. 1apr,1wX

Gründlicher Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin. Leichte Methode. Erfolg garantirt. Preise mäßig. Wendt, 625 Belden Ave. 2ap1wX

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Weshalb Miete zahlen, wenn Euer Mietsgeld für Euer Heim bezahlt in meiner Neuen Addison Str. Subdivison:

Eröffnung einer neuen Straße — Neue 2-Flats Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Oak Fußböden, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, ein Block nach 2 Carlinien; jährliche Miete $500. Preis $4850; $500 Baar, $25 den Monat.

Neue 2-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen irgend eine Zeit nach dem 1. Januar; fünf oder sechs Zimmer Flats; Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik-Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße. $5975 und aufwärts; $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

Wir bauen für Euch auf Bestellung; Ihr könnt dabei die Bauarbeiten beaufsichtigen und wisset genau, welches Material verwendet wird und wie es gebaut wurde. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

$500 Baar, $15 den Monat kaufen moderne 8 Zimmer Residenz, Oak Trim, Furnace Heizung. Preis $3000.

$300 Baar, $15.00 monatlich kaufen freundliche 4 Zimmer Cottage, ein weiteres Zimmer im Basement; gepflasterte Straße, zwei Blocks zur Hochbahn, $1900.

Subdivision-Office: Addison Str., Ecke Leavitt; Grace Str., Ecke Western Ave. Täglich und Sonntag offen.

Nehmt Ravenswood-Hochbahn oder Lincoln Ave. Car bis Addison Str., geht westlich zur Office; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich zur Office, und Western Ave. Car bis Addison Str. und geht östlich zur Office.

Wm. Zelosky, Main Office 1905 Belmont Ave.

Bargains in zwei-Flats Brickgebäuden:

| | |
|---|---|
| Zwei-Flats Brickhaus, 5- und 6-Zimmer, Furnace; an Balmoral Ave. | $5500 |
| Zwei-Flats Brickhaus, fünf Zimmer jedes, Furnace; an Addison Str. | $6000 |
| Zwei-Flats Brickhaus, sechs Zimmer jedes, Furnace; an Hoyne Ave. | $6000 |
| Zwei-Flats Brickhaus, 5- und 6-Zimmer, Furnace, Brick-Veranda; Ashland Ave. | $6250 |
| Zwei-Flats Brickhaus, 5- und 6-Zimmer, Furnace; an Hermitage Ave. | $6200 |
| Zwei-Flats Brickhaus, 5- und 6-Zimmer, Furnace; 37½ Fuß Lot; Whipple Str. | $6400 |
| Zwei-Flats Brickhaus, 5- und 6-Zimmer, Furnace; 32½ Fuß Lot; Waveland Ave. | $6600 |
| Zwei-Flats Brickhaus, 5- und 6-Zimmer, Furnace; an Belle Plaine Ave. | $6700 |
| Zwei-Flats Brickhaus, 5- und 6-Zimmer, Furnace; an Waveland Ave. | $6800 |
| Zwei-Flats Brickhaus, sechs Zimmer jedes, Furnace; an Lincoln Str. | $7200 |

Habe auch zwei-Flats Framegebäude, Cottages, Baustellen und Apartmentgebäude zu verkaufen. Wegen näherer Einzelheiten sprecht vor oder schreibt.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul., nahe Lincoln Ave. samifr

Zu verkaufen, auf leichte Abzahlungen:
—Schöne Cottages.—

| | |
|---|---|
| Vier-Zimmer Cottage, Ofenheizung; an Nelson Str. | $2000 |
| Sechs-Zimmer Cottage, Ofenheizung; an Belle Plaine Ave. | $2200 |
| Fünf-Zimmer Cottage, Ofenheizung; an Claremont Ave. | $2500 |
| Sechs-Zimmer Cottage, Ofenheizung; an Warner Ave. | $2600 |
| Fünf-Zimmer Cottage, Ofenheizung; an Berteau Ave. | $2900 |
| Sechs-Zimmer Cottage, Brick-Basement, Furnace; an Hermitage Ave. | $3000 |
| Sechs-Zimmer Cottage, Brick-Basement, Furnace; an Cuyler Ave. | $3200 |
| Sechs-Zimmer Cottage, Brick-Basement, Furnace; an Warner Ave. | $3200 |
| Fünf-Zimmer Cottage, Brick-Basement, Furnace; an Waveland Ave. | $3300 |
| Sieben-Zimmer Cottage; Konkret-Basement, Furnace; an Irving Ave. | $3800 |
| Sieben-Zimmer Cottage, Brick-Basement, Furnace; an Waveland Ave. | $4000 |

Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. Offen Sonntag den ganzen Tag. samo

Bargains in Apartmentgebäuden:

| | |
|---|---|
| Vier-Flats Brickgebäude, vier Zimmer jedes, Colonial-Verandas, Furnaceheizung; an Balmoral Ave. | $13,250 |
| Sechs-Flats Brickgebäude, drei 5-Zimmer und drei 4-Zimmer Wohnungen, Furnaceheizung; an Irving Ave. | $15,500 |
| Drei-Flats Brickgebäude, fünf Zimmer jedes und zwei-Flats Brickgebäude, sieben Zimmer jedes; Furnace; Lot 40x125; Eck-Lot an Hamilton Ave. | $16,500 |
| Sechs-Flats Brickgebäude, drei 5-Zimmer und drei 4-Zimmer Wohnungen, Furnace; 48x120 Fuß Eck-Lot; Hoyne Ave. | $17,500 |
| Dreistöckiges Brick-Store und fünf-Flats Gebäude, zwei 5- und drei 4-Zimmer Wohnungen; Dampfheizung; an Irving Park Boul. | $[illegible]1,500 |

Habe weitere Bargains in unbebautem und bebautem Grundeigentum. Man schreibe oder spreche vor.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Zu verkaufen Modernes 2-stöck. Brickgebäude, Furnaceheizung. 1830 Grace Str.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage. 3503 N. Seeley Ave. faso

Zu verkaufen: Ein 2stöck. Framehaus an Best Ave., nahe Diversey Parkway. Bargain. Nachzufragen 2503 Clybourn Ave., Bäckershop. faso

Zu verkaufen: Schönes 2stöck. Frame, zwei 5 Zimmer, an Bissell nahe Clay Str., nur $2500. C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: 3 Flat Brick und Frame, zwei 4- und ein 3-Zimmer. Bad usw., an Hoyne Ave. $4200. C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Ein Bargain: 2stöck. Framehaus, 4 und 5 Zimmer, Straße gepflastert und bezahlt; Garten und Hühnerhaus, Preis $1700; oder beste Offerte. Anzahlung wenn gewünscht, muß verkaufen wegen Abreise. 2221 Herndon Str. Eigentümer wohnt 2117 Berteau Ave. Vorzusprechen Sonntag Nachmittag. Bin selbst da.

Muß verkaufen: 1231 Nelson Str., nahe Racine Ave., modernes, 2-stöck. Framehaus, 5-Zimmer Flats, Miete $27; nur $2475.

Zu verkaufen: Billig, 3844 Oakley Ave., nahe Grace Str., modernes 2stöckiges Brickhaus, 6-Zimmer Flat, Lot 30 Fuß, nur $5500.

Zu verkaufen: Billig, Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave., 2-stöck. modernes Frame, 6-Zimmer Flats, und Cottage hinten. Miete $48, nur $4500. Chas. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nahe Ashland Ave. und Melrose Str., 2stöck. Frame, 5-Zimmer Flats, nur $2575. Chas. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3 Flat Brick, 5, 6 und 7 Zimmer, Vestibules, elektrisches Licht und Gas, Dampfheizung, Sicherheitsgewölbe, Beam Decke, $1200 Miete, sehr spottbillig zu verkaufen beim Eigentümer. 2100 Addison Str.

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Brickgebäude, Furnaceheizung, gute Nachbarschaft, nahe Hochbahnstation. Martin Serum, Eigentümer, 1227 Eddy Str. Tel.: Wellington 3154. 30mzfosalm

Zu verkaufen: Zwei sehr gut gebaute Häuser an Oakdale Avenue nahe Perry Str., 3 Flats und zwei Flats, bringen sehr gute Miete und sind in sehr gutem Zustande; durch Geschäftsveränderung muß ich die Stadt verlassen und verkaufe billig. Mündlich mehr. Adr.: U 777 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Großer Bargain, 6-Flat Gebäude an Nord Hermitage Ave. nahe Irving Park Blvd., 2 Blocks von Hochbahn- und Eisenbahnstationen. Bringt sehr gute Miete. Gebäude sechs Monate alt, $15,000 Hypothek, 5 Jahre, 5½ Proz. $7000 Baar kaufen Equity. Eigentümer verläßt Stadt. Dies ist der Mühe wert zu untersuchen, da es verkauft werden muß. Adr.: B 812 Abendpost. dosa

Großer Bargain: Schönes 2 Flat Framehaus auf 30 Fuß Lot, an Paulina Str. nahe Lincoln Ave., nur $3600. H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. dosafo

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Brick, Südwestecke Talman Ave. und Greenwood Terrace; Baar oder beliebige Abzahlung. Martin Serum, Eigentümer, 1227 Eddy Str. Tel.: Wellington 3154. 30mzsonsalm

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

—Bargains!—

| | |
|---|---|
| Neue 5- und 6-Zimmer Brick-Flatsgebäude, modern; große Lot; $500 Anzahlung, Rest auf leichte Abzahlungen | $6300 |
| Zwei 6-Zimmer Brickgebäude, Heißwasser-Heizung; Lot 37½x125 | $6300 |
| Zwei 6-Zimmer Steinfrontgebäude; nehme Lot als Teilzahlung; in Ravenswood Gardens | $7600 |
| Zwei 6-Zimmer Frame-Flatsgebäude; Lot als Teilzahlung angenommen; nahe Lincoln Ave. | $3500 |
| Neues 5- und 6-Zimmer Brickhaus, an Western Ave.; Furnace; Abzahlungen | $6500 |
| 50x125 Lot, an Farragut Ave., nahe Robey Str.; sehr billig | $1600 |
| Sechs-Zimmer Stucco-Haus, modern, Furnace; Ravenswood Gardens; zu weniger als die Baukosten betragen | $5600 |

Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave. Offen Sonntags 10 bis 12.

Zu verkaufen: Für $5500, großes zwei 6-Zimmer Flatgebäude; Bad, Gas, Laundry Tubs; Concrete-Fundament, hohes Basement, plastered, nebst kleinem 2 Flat Gebäude hinten; alles gut vermietet; nahe Belmont und Lincoln Avenue Cars; einen Block von Northwestern Eisenbahn- und Northwestern-Hochbahnstation.
Schönes zwei 6 Zimmer Flatgebäude; Bad, Gas; Brick-Basement; in derselben Gegend gelegen; Preis $4200.
Ebenfalls ein zwei 5 Zimmer Flatgebäude; Bad; Gas; in derselbenUmgegend; Preis $3750; nur $500 Baar; Rest auf lange Zeit.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $8500. Feine 5 Acker an Lincoln Ave., Ecke 40. Ave., mit altem Brick, Verbesserungen, $2000 baar, Rest Zahlungen, oder nehme Nordseite Cottage oder 2 Flat Gebäude als Teilzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Für $2750, große 4-Zimmer Cottage, mit drei Zimmern unten; nicht weit westlich von Lincoln Ave.-Cars gelegen; $200 Baar, Rest $10 monatlich und Zinsen. Ebenfalls eine 8-Zimmer Cottage, an Nelson Str., nahe Paulina Str., bequem gelegen an Lincoln Ave. Cars; $500 Baar, Rest zu leichten Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8okdisason*

$500 kaufen moderne Zwei-Flat Haus mit Brick-Basement, nahe Lincoln und Wrightwood Hochbahnstation, Wert $4500 — herabgesetzter Preis $3950.
H. Werner & Co., 755 W. North Ave.

Zu verkaufen: Zwei 6-Zimmer modernes Brickhaus; Lot 37 bei 125; an Grace Str.; $6900.
Fred Ruedel, 602 North Ave. 5apr,1wX

Zu verkaufen: Framegebäude, zwei 5-Zimmer Wohnungen; Basement, Dachboden, Toilets; Konkret-Fundament; Preis $2800; $600 Hypothek; $1000 erforderlich.
Fred Ruedel, 602 North Ave. 5apr,1wX

Zu verkaufen: Framegebäude, mit 6- und 4-Zimmer Wohnung; Toilets; Miete $52; Preis $4500; $2000 erforderlich.
Fred Ruedel, 602 North Ave. 5apr,1wX

Zu verkaufen: Nr. 1435 A Straße, nahe Southport Ave., zweistöck. Brick- und Framehaus, nebst Dachboden; drei Flats; Miete $28; Preis $3000. Eigentümer: D. Westfall, 1454 Melville Place. Tel.: Graceland 55.

Wünsche ein Haus zu kaufen, zwei- oder dreistöckig; Nordseite. Adr.: B. 826, Abendpost.

Zu verkaufen: 718 Wrightwood Ave., 3-Flat Brickhaus. faso

Zu verkaufen: Spezieller Bargain — 2-Flat Frame auf Brick, 3½ Jahre alt, 6 und 4 Zimmer Flats, 1. Flat Furnace. Nur Sonntag anzufragen beim Eigentümer, 2121 Warner Ave.

Vertausche: Seminary, nahe Garfield, 3-stöck. Steinfront Gebäude, Ofenheizung, für Nordseite Cottage. famomido
Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Vertausche 8 Zimmer Brick Cottage, große Lot, Howe Str., für 2-stöck. Gebäude, nahe North Ave. famodi
Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave.

8 Zimmer Brick Cottage, Halsted, nahe Center, $2650, wert $3500, auf Bedingungen.
Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 5ap1wX

Perry Str., in Ravenswood, neues prachtvolles, 2 Flat Steingebäude, preiswert. famodi
Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Schönste Gegend, nahe Oakdale und Halsted, neues 2stöck. Steingebäude, 2—6 Zimmer Flats, preiswert. famomi
Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Hübsches 7 Zimmer Haus, Lot 37½ bei 125 Fuß. Kleine Anzahlung. Rest wie Miete. Eigentümer, verläßt den Staat. — Nachzufragen 1810 Belle Plaine Ave.

Zu verkaufen: 2stöck. Frame, (5 und 6 Zimmer Flats), hohes Basement, mit Concrete Fundament und 4 Zimmer Cottage hinten. — 1634 Burling Str.

Zu verkaufen: 100 Fuß Lincoln Ave. Geschäfts-Eigentum, 3-stöck. Brick, verbessert, Hypothek $14,000, 5 Proz.; Anteil $8000, Baar um schnell zu verkaufen. Dirks, 1166 Diversey. faso

Für schnellen Verkauf: 2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Lot 36 Fuß; Mortgage $4000, Anteil nur $2000. Nahe Fullerton „L" Expreß-Station. Dirks, 1166 Diversey. faso

Zu verkaufen oder vertauschen: Für gute N.-S. Lotten, 8-Zimmer 2-stöck. Ravenswood Residenz, Brick Basement, Furnace, elektr. Licht, Garage, Lot 50 bei 168, $6500. Dirks, 1166 Diversey. fason

Muß verkaufen: Nehme $2100, für 6-Zimmer moderne Cottage mit Stall. 2624 Racine, nahe Wrightwood. Dirks, 1166 Diversey. faso

Zu verkaufen: 3-stöckige Brick Flats, Burling Str., 2 Blocks von North Ave. $6750, 40 Fuß Lot. R. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave. faso

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus; zwei 7-Zimmer Wohnungen. Nachzufragen im 1. Flat. 2221 Fremont Str. frsa

Zu verkaufen: Zweistöck. Frame-Flatsgebäude an Mohawk, nahe Center Str.; verschleudere für $2200.
R. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave. frsa

**Spezieller Bargain: — Muß verkauft sein bis nächsten Montag, erstklassiges 2-stöckiges Brick-Eckgebäude, 4—4 und 5—5 Zimmerflats, Ofenheizung, gute Nachbarschaft, alle Flats Leased, Miete $2285. Kostet $21,000. Eigentümer braucht sofort Geld und verschleudert für nur $18,650, wenn sofort gekauft. Zahlung nach Uebereinkunft. Sprecht vor und macht Offerte.**
**H. Werner & Co., 755 W. North Ave.** frsa

Zu verkaufen: Framehaus und 3 Flats in Lake View nahe Hochbahn und Straßenbahn; Preis $4700; Miete $492. Adr B 839 Abendpost. 4ap1lwX

$1500 kaufen ein zweistöckiges Schulstore-Property, Nordseite, bezahlt 15 Proz; brauche Geld, Hypothek $2000. F. N., 2022 Aubert Ave. 4ap1wX

Seltene Gelegenheit: Gutes Brick-Eckgrundstück, Store und 3 Flats, nahe Racine und Diversey; Miete $840; Preis $6900.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. frsason

Zu verkaufen: Zwei 6-Zimmer Flatgebäude, modern, oder tausche für Lake View Brickgebäude mit drei 4 Zimmer Flats. 3824 N. Leavitt Str., 2. Flat. Agenten verbeten. —19ap,frsa

Zu verkaufen: Für $2750, große 4-Zimmer Cottage, mit drei Zimmer unten; nicht weit westlich von Lincoln Ave.-Cars gelegen; $200 Baar. Rest $10 monatlich und Zinsen. Ebenfalls eine 8-Zimmer Cottage, an Nelson Str., nahe Paulina Str., bequem gelegen zu Lincoln Ave.-Cars; $500 Baar, Rest zu leichten Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Für $5500, großes zwei 6-Zimmer Flatgebäude; Bad, Gas, Laundry Tubs; Konkret-Fundament, hohes Basement, Plastered, nebst kleinem 2-Flats Gebäude hinten; alles gut vermietet; nahe Belmont und Lincoln Ave.-Cars; einen Block von Northwestern Eisenbahn- und Northwestern Hochbahnstation.
Schönes zwei 6-Zimmer Flatgebäude; Bad, Gas; Brick-Basement; in derselben Gegend gelegen; Preis $4200.
Ebenfalls ein zwei 5-Zimmer Flatgebäude; Bad, Gas; in derselben Umgegend; Preis $3750; nur $500 Baar, Rest auf lange Zeit.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: $8500. Feine 5 Acker an Lincoln Ave., Ecke 40. Av., mit altem Brick, Verbesserungen. $200 baar, Rest Zahlungen, oder nehme Nordseite Cottage oder 2 Flat Gebäude als Teilzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Av. frsa

Zu verkaufen: Bargain, 6-Zimmer Haus; — Dampfheizung; $2875; billig für Baar. 2153 Cuyler Ave. frsa

15% bis 20% Kapitalsanlage
Arzt muß wegen Verlassens von Amerika verschleudern: 3-stöckiges Solides Brickhaus an Schiller Str., sammt 2½-stöckigem Framehaus hinten, sowie eine 7-Zimmer Cottage an Melrose Str., alles in bestem Zustande. Offerten an Dr. Front, Home Bank Building, Ecke Milwaukee und Ashland Ave. frsado

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Zu verkaufen: Beste Lage Nord Halsted Straße Geschäftsgebäude, Store, zwei 6, vier 4 Zimmer Wohnungen mitStallung; Miete $1344. $11,500.

Drei 6 Zimmer und Bad feines Brickgebäude, nahe Center Hochbahnstation, kann mit $1000 Anzahlung gekauft werden, $5700.

Zwei 5 Zimmer und Bad Frame, mit großem Pferdestall; Miete $420, nahe Center Station; leichte Bedingungen, $3100.

$1000 Baar kaufen eine hübsche 6-Zimmer Cottage, Furnaceheizung, nördlich von Lincoln Avenue; Hypothek $1800.

Sechs 4 Zimmer neues Apartmentgebäude mit allen neuesten Einrichtungen, Ofenheizung, nahe Wellington Station, ist wegen Abreise nach Deutschland zu günstigen Bedingungen zu kaufen fur $16,500.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str. dosa

Zu verkaufen: Prachtvolle, fast neue Backstein-Residence in Ravenswood, 8 Zimmer, 6 auf einem Flur, 2 im Basement, alle sehr groß und äußerst hell. Heißwasserheizung, Combination elektrisches und Gaslicht, und alle sonstigen hochmodernen Einrichtungen. Geräumiger, zu weiteren Zimmern verwendbarer Dachboden. Gartenland, Hühnerhäuser; Lot 45 bei 160. Lincoln, Lawrence und Western Ave. Straßenbahnen in unmittelbarer Nähe, sowie Hochbahn Kirchen und Schulen. Triftiger Verkaufsgrund. Preis $5750 oder nächstes Angebot. Günstige Bedingungen. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Avenue. fason*

Gutes Geschäftshaus nahe Transferecke, Store und 5 Wohnungen, Ofenheizung, Miete $1344, um schnell zu verkaufen für $11,000. Joseph Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Nahe St. Michaelskirche, sechs 4 Zimmer Wohnungen, in gutem Zustande, Miete $720; $1000 Baar; $5500. Joseph Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, Store und 3 Flats an Halsted Str.; Miete $600; Preis nur $4400. Joseph Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Sechs Wohnungen, Dampfheizung, nahe Addison Hochbahnstation; Miete $1884; nur $12,000. Joseph Adler, 2215 North Halsted Str.

Zu verkaufen: Framehaus, zweistöckig und Basement, Brick Cottage hinten, in sehr gutem Zustande, Vedder Str., nahe kleinem Park; Miete $480 jährlich; Preis nur $3200, auf Abzahlung. Adr.: U. 797, Abendpost.

Zu verkaufen: Schönes dreistöckiges und Basement Brickhaus, Frame Cottage hinten, nahe Osgood und Center Str.; nur $5500; $1000 Baar. Adr.: U. 793, Abendpost.

Zu verkaufen: Zwei 6 Zimmer Flatgebäude mit Basement, Frame; muß wegen Teilung des Nachlasses verkauft werden; $4000; nahe Southport und Lincoln Ave. 1345 Nelson Str. sadido

**Billig zu verkaufen: Zweistöck. Brickhaus mit zweistöck. Framehaus, 2 Lotten, wert $7000. Leichte Abzahlung, wenn gewünscht. Burling Str., nahe Webster Ave. Eigentümer 4829 Berteau Ave., nahe Milwaukee Ave.** fason

Zu verkaufen: $11,000, die Hälfte Baar, Nordseite Saloon-Ecke, nördlich von Belmont Ave. und östl. von Lincoln Ave., Lot 50 bei 125 Fuß, Saloon und 3 Zimmer auf dem ersten Floor, 8 Zimmer Flats mit 2 Badezimmern am 2. Floor, 2 Flat Brick, 6—6 Zimmer, Bad, Gas, hinten gegenüber. Dieses ist ein Bargain und ist eine genaueste Untersuchung wert. fason
John Heim, 3148 N. Ashland Ave., alleiniger Agent.

Zu verkaufen: Brick-Cottage; zwei Wohnungen. $2800. 5352 Paulina Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus; billig, wegen Todesfall. 1743 Cleveland Ave.

$1500 kaufen feine Ecklot an Leavitt und School Str.; beide Straßen gepflastert und bezahlt. Eigentümer: L. C. Madsen, 3119 Johnston Ave.

Zu verkaufen: Bargain. 3stöckiges Brickhaus, bringt $780 per Jahr Miete. Preis $7000. 2028 Dayton Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Holz-Wohnhaus an N. Hermitage Ave., nahe Lincoln Ave., Furnace-Heizung; werde sehr billig verkaufen; $300 bis $500 Anzahlung; Rest an Zeit. Adr. U. 783 Abendpost. famisa

Zu verkaufen: Zu einem Bargain, Lot an Fletcher Str., nahe W. Ravenswood Park Ave., nur $1000. Wm. Baumann Jr., 1637 Belmont Ave.

N. Halsted Str., nahe Clay Str., Bargain, Teilungshalber 3-Flat Frame, für $2750.
H. Werner & Co., 755 W. North Ave.

Bargain — nahe Lincoln Park, dreistöckiges Steinfronthaus, moderne Einrichtung, große Flats; Miete $1400; Bargain-Preis $9500.
H. Werner & Co., 755 W. North Ave.

Zu verkaufen: $4500, 2stöckig, 40 Fuß tief, an Center Str.; Ofenheizung, Miete $40 perMonat.
3-stöck. Brick-Gebäude an Seminary Ave., Heißwasserheizung, $8500; macht Offerte.
3-stöck. Brick Laden- und Flat-Gebäude an Halsted nahe Center Str., Ofenheizung, Miete $1140; Preis $9000. Geht nach Elser, 624 Reaper Block, 105 N. Clark Str.

Spezieller Bargain.
Eigentümer muß die Stadt verlassen.
Verkauft sein 3 Flat Steinfront, 3 Flat Brick und 2 Flat Frame, Concrete Basement, Miete $2672 per Jahr. Preis nur $20,000.
— Nur $4000 Baargeld notwendig. —
2628—30—32 Burling Str., nahe Wrightwood.
Nachzufragen Sonntag 10:30 bis 5 Uhr.
McColam & Kruggel. 127 N. Dearborn Str.

Zwei 4-Zimmer Flats, nahe Lincoln und Diversey, $1950 — oder Offerte — $200 Anzahlung, Rest nach Vereinbarung.
H. Werner & Co., 755 W. North Ave.

Muß sofort mein zweistöckiges Steinfronthaus verkaufen, östl. von Clark Str., an Foster Ave., ein 5- und 6-Zimmer Flat, zwei Furnaces, Kostenpreis $7000 — für schnellen Verkauf nur $6250. —$2000 Baar nötig.
H. Werner & Co., 755 W. North Ave.

Muß mein 12 Zimmer gut möblirtes Haus an Fullerton Parkway billig verkaufen, da ich ein Sommerhotel übernehme. Billige Miete, alle Zimmer besetzt, 1 Block vom Lincoln Park und Clark Str. Cars. Tel. Lincoln 7179. Adr.: T. 5, Abendpost. fasodi

Zu verkaufen: Wohnhäuser, Flatgebäude und unbebautes Grundeigentum in der Gegend von Irving Park Boulevard und Lincoln Ave., zu mäßigen Preisen. midofrsa
Albert Merker, 3905 N. Hamilton Ave.

Zu verkaufen: Cottage, sieben Zimmer; modern und alle Verbesserungen bezahlt. Mrs. Kopp, 3432 N. Hamilton Ave., nahe Roscoe Str. 3apr,1wX

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus und Stall. Lot 25x125, an Melrose Str., nahe Leavitt. Billig, auf Ratenzahlungen. Adr.: S. 686 Abendpost. 1ap1wX

Billig! $1000 kaufen gute Ecklot 51x140 Fuß, Granville und Winchester Ave., nahe katholischer Kirche. Eigentümer 1400 Sedgwick Str., Store. 31mz1w

Billig zu verkaufen oder vertauschen: 6-Flat Steinfront, modern, Ofenheizung; möchte Laden und Wohnungen. Eigentümer 1400 Sedgwick Straße, Store. 31mz1w

### Nordwestseite.

**Gelegenheitsverkauf. Wegen Abreise, sofort zu verkaufen, prachtvolles neues modernes Stein-Bungalow; 7 Zimmer; Heißwasserheizung; Elektrizität f. Power und Licht; große Stein Porches; leichte Abzahlung, wenn gewünscht. Keine Agenten. Nachzufragen Dr. Engel, 4829 Berteau Ave., nahe Milwaukee Ave.** fason

Zu verkaufen: 8 Zimmer Brickhaus, Augusta, nahe Hoyne, sehr hell, Furnace, nahe Schulen und deutschen Kirchen. Telephonirt uns und wir werden es Euch zeigen. Bargain, $4100.
Weckerlin & Raedeke,
1958 Montrose Blvd. Tel. Ravenswood 4696. 29mzfamisa

Zu verkaufen: Feine Saloon-Ecke, Elston und Springfield, fertig 1. Mai; ein Bargain. Reynertson, 4038 Eddy Str.; Tel. Irving 224.

Zu verkaufen: 2324 Monticello Ave., nahe Fullerton; 6 Zimmer Cottage; Furnace Heizung. $300 Baar. Tel.: Irving 224.

Zu verkaufen: 1540 N. 43. Court; 3-Flat neues Brickhaus, Oak Trim, elektrisches Licht; 2 Flats vermietet; $500 Baar; Ihr könnt 50 Proz. mit Eurem Geld machen. Reynertson, 4038 Eddy Str., Tel. Irving 224.

Zu verkaufen: Nr. 2217, 2219 und 2243 North Springfield Ave., 2. Block südl. von Fullerton; 2 Flats, neu, modern. Eigentümer anwesend Samstag und Sonntag Nachmittag. dofrsason

Verkaufe 1—5 und 1—6 Zimmer Frame, Talman, nahe Diversey, billig, $2500. Adr.: B. 816, Abendpost. 2ab1wX

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" 6 Zimmer Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen kaufen ein „Zuetell" 2 Flat Gebäude; neu und durchaus modern.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Nehmt Fullerton Ave. Car bis 40. Ave., geht nördlich. 12mz*

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot; eichene Fußböden und Trim, Concrete-Basement. Zuetell, 2201 N. 44. Ave. Nehmt Armitage Ave. Car bis 44. Ave., geht nördlich. 12mz*

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordwestseite.

Zu verkaufen: 2-Flat Brickhaus, 6 Zimmer im Flat, $8000.
3 Flat Brickhaus, 5 Zimmer Flats, $6200.
3 Flat Brick u. Frame, 6 Zimmer Flats, $6600.
2 Flat Framehaus, 4—5 Zimmer, $4200, $400—$500 Anzahlung.
4—2 Flat Häuser, Frame, Lot 25 bei 125 und 30 bei 125, $4400, $500 Anzahlung.
6 Zimmer Cottage, Lot 50 bei 125, an Irving Park Blvd., $4000.
Auch habe ich 11 Acker Land zu verkaufen, 2 Blocks südlich von Irving Park Blvd., Preis $25,000.
2 Flat Brick, 5—6 Zimmer, $6000, nur $700 bis $800 Anzahlung. faso
W. Metzger, 3052 Irving Park Boul.

$2650 bis $3950

Eigentümer am Platze jeden Nachmittag bis diese 5 ganz neuen 5 und 7 Zimmer Bungalows und Häuser verkauft sind; strikt modern und vollständig, fertig zum Einziehen; ideale Gegend und Transportation; Asphalt Pflaster; leichte Zahlungen. Nehmt Elston oder Montrose Car oder C. & N. Ry. bis Mayfair. Eigentümer in 4528 N. 47. Ave. Geo. Hield & Co.

Zu verkaufen: Billig, Lots $500, nahe Avers und North Ave., nahe Hochbahn und 4 Straßenbahnen, oder tausche für kleines bebautes Eigentum. Adr.: U. 792, Abendpost.

Zu verkaufen: Geschäftslot, $1000, nahe California und Belmont Ave., oder tausche für kleines bebautes Eigentum. Adresse: B. 866, Abendpost.

Zu verkaufen: Zwei 30 Fuß Lots an Iowa, nahe Oakley Blvd., $1000 jede. Eigentümer, Joern, 2136 Huron Str.

Zu verkaufen: Cottage mit Laden, gegenüber der Schule. 2212 Lubeck Str.

Zu verkaufen: Billig, vom Eigentümer, 2-stöck. Haus. 2554 Courtland Str.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brick Cottage, helles Basement, Preis $2100. 2441 Augusta Straße.

Zu verkaufen: 3½ Acker Land, mit Haus, Pferdestall, Hühnerhaus, Wagen und Buggy Pferd, nur $3600. 5731 Belmont Ave. Eigentümer wohnt 2328 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Lot 3327 Fillmore Str., Bargain. Brown, 1356 N. Maplewood Ave. faso

Zu verkaufen: 2stöck. Framehaus, 5 und 6 Zimmer Flats, in Logan Square, 2 Blocks zur Hochbahn und Straßenbahn; $4500. 2451 N. Spaulding Ave.

$5800 kaufen 2-Flat modernes Brick, einen Block von „L"-Station. Schaefers, 3531 North Avenue. fason

$2500 kaufen 1311 N. Monticello Ave., 1½-stöck. Brick, 2 Mieter. Schaefers, 3531 North Ave. fason

Zu verkaufen: Billig, 2-Flat Framehaus nebst 2 Lotten. Preis $3200. 3748 N. Albany Ave., nahe Grace Str.

Zu verkaufen: Keine annehmbare Offerte zurückgewiesen, 5—6 Zimmer, breite Lot, massive Brick Porches, Tile Badezimmer, ganz Oak Trim, Gemüse Keller, elektrisches Licht und Gas, Asphalt Straßenpflaster. 853 N. Springfield Ave., und 1119 N. Monticello Ave.

Zu verkaufen: Neue, moderne 6-Zimmer Cottage; gut gebaut; 30 Fuß Lot; an N. 42. Court gelegen. Tel.: Edgewater 6009.

Zu verkaufen: Haus, mit gutgehendem Delikatessen-Store, auch für ein anderes Geschäft passend; anderthalb Lotten und große Barn; billig, auf der Nordwestseite. Adr.: B. 830, Abendpost. fason

Verkaufe mein 2-Flat und Basement, 4 und 4 Zimmer, modernes Gebäude; Schleuderpreis wenn sofort genommen. 1826 S. Springfield Ave. fason

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage; fast neu; Lot 25 bei 125; Concrete Fundament; Ofenheizung; $2500. 4050 N. Troy Str.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus; 4-Zimmer Flats. 1705 N. 40. Court.

Zu verkaufen: Vom Erbauer, zwei zweistöckige Flatgebäude, vier Zimmer in jedem Flat, hinten Framegebäude; soeben erbaut; mäßiger Preis; gute Lage. Vorzusprechen daselbst: 2638 bis 2640 N. Springfield Ave., oder Eigentümer: 2314 N. Lawndale Ave. Tel.:Belmont 3622. fason

Zu verkaufen: Zwei 2stöck. Gebäude, 2423 und 2425 N. Springfield Ave., 6 Zimmer; ganz modern; im letzten Sommer gebaut; 1. Flor zu $23 und $25 vermietet. Eigentümer: L. C. Madsen, 3119 Johnston Ave.

Zu verkaufen: Man besichtige 1410 und 1412 North Harding Ave., moderne Flatgebäude; breite Lotten; offen zur Besichtigung Samstag und Sonntag Nachmittag. Nachzufragen bei Risting, 1622 North Francisco Ave., alleiniger Agent.

Zu verkaufen: Billig, schönes Landhaus, modern, innerhalb Stadtgrenzen, sieben Zimmer; Lot 50x125; höchster Punkt in Chicago; reine, gesunde Luft; Grand Ave. Car hält vor dem Haus, 2 Blocks von Milwaukee & St. Paul Eisenbahn; kommt hinaus Sonntag Nachmittag. 6850 Fullerton Ave., Mont Clare, oder sprecht vor bei Gustafson & Naerup, 156 N. LaSalle Str., Suite 9. fason

Zu verkaufen: Zu einem Bargain, Cottage, alles modern, 2 Lotten, Combination Heißwasser-Heizung. 1809 N. 42. Ave. fason

Zu verkaufen: 5-Zimmer Framehaus, Lot 25 bei 177 Fuß; ebenfalls ein 2stöckiges Framehaus, Lot 25 bei 125. Nachzufragen 1750 Nord Sawyer Ave.

—Eigentümer muß verkaufen:—
Modernes zweistöckiges 5 u. 6 Zimmer Haus, Zementfundament, 2 Jahre alt, 50 Fuß Lot, 5138 Gunnison Str., Jefferson Park, 2 Blocks östlich von Milwaukee Ave., ein Block nördlich von Lawrence Ave. fason

Bargains — Mozart Str. nahe Humboldt Park, 2—6 und 1—5 Zimmer modernes Brick Flatgebäude; Miete $48; für sofortigen Verkauf ist Preis $4100.
Campbell und Fullerton Ave., 1—5 und 1—6 Zimmer Frame Flatgebäude. $3000.
John K. Haas, 1548 Chicago Avenue. frsa

Zu verkaufen: $500 Baar, Rest auf Abzahlung kaufen 2-Flat Brickgebäude nahe Hochbahn; ein großer Bargain. Schaefers, 3531 North Ave. frsason

Zu verkaufen: Kleine Anzahlung, leichte monatliche Zahlungen kaufen ein und zweistöckige Häuser von vier, fünf und sechs Zimmer Wohnungen, große breite Lots, 3 Carlinien u. Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie u. Irving Pl. Blvd. frsa

Für sofortigen Verkauf: $100 Anzahlung kaufen Cottage mit großer Lot an Carlinie. Anzufragen nach 5 Uhr Nachm. oder Sonntag den ganzen Tag, 5051 West Lawrence Ave., Jefferson Park. frsa

Zu verkaufen: Zwei 4 große Zimmer Flathäuser, sicher und absolut stark und fest gebaut, strikt modern, 3 Carlinien, bester Residenz-District, 2330 und 2336 Tripp Ave. Eigentümer Friedrich Schepler, 2246 N. Sawyer Ave. 28mzfrsafomifrsa

Zu verkaufen: Logan Square, 2stöck. Framehaus, 4 Zimmer Flats, $3000. Johnsos, 3432 Belden Ave. dofrsa

### Westseite.

Zu verkaufen: Acht-, vier- und fünf-Zimmer Cottages, an 40. Court, zwischen 30. und 31. Str.; eine Nr. 3012 South 41. Ave. und eine Nr. 3027 South 41. Court; leichte Zahlungen. fason

Zu verkaufen: Wenn Ihr $1000 Baar habt erhaltet Ihr einen Bargain in Nr. 747 52. Ave., nahe Chicago Ave., neues 2 Flat Brickhaus, Oak Trim, elektrisches Licht. Tel.: Irving 224.

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen— Zweistöckiges und Basement Brick Flatgebäude, 5 und 6 Zimmer,
auf 30x125 Fuß Lots — gelegen an West 21. Place nahe Süd 43. Avenue.
Alle moderne Verbesserungen.
22. Straße, Ogden Avenue, Süd 40. Avenue und Metropolitan Hochbahnzüge (Douglas Park Zweiglinie) — alle führen direkt nach diesen Gebäuden.
Alle Straßenverbesserungen besorgt und bezahlt. Habe ferner zu verkaufen: Eine große Anzahl von breiten Residenz- und Geschäfts-Lotten in dieser Umgegend.
Frank Kirchman,
3149 W. 22. Str. 'Phone: Lawndale 2919.
Zweig-Office:
4200 W. 22. Straße. 'Phone: Lawndale 2532. 14mz1mX

Verkaufe zweistöckiges Frame-Geschäfts-Grundeigentum nahe öffentlicher Schule, nahe 42. Court Hochbahnstation und Harrison Str. Car. Bargain, wenn sofort genommen. 613 S. 43. Ave. bidosa

Zu verkaufen: 1820 S. Spaulding Ave., Haus mit 3 Wohnungen, Steinfront, schöne Anlage, nahe Park; Eigentümer will fort wegen Gesundheit. 4ap1wX

Zu verkaufen: 50x125, mit zweistöck. Brick-Flatgebäude und Basement. 1123 S. Whipple Str., halben Block nördlich von 12. Str. und Douglas Park. 5,6,12,14apr

Zu verkaufen: Nr. 3035 S. 40. Court, neue zweistöckige Framehaus-Flats; leichte Abzahlungen. Ebenfalls Cottages. Schlüssel unten. 4ap*X

Zu verkaufen: 3-Flat Brickhaus, schuldenfrei, $6800. Eigentümer, 2561 Washington Blvd.

### Südseite.

Zu verkaufen: Schöne moderne Cottage und vier Lotten, nur $1900. 5747 S. Hamilton Ave. frsadido

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Südseite.

Zu verkaufen: Cottage, 6336 Wood Straße.

Zu verkaufen: Größter Bargain auf Südseite— 2stöck. Frame, 1. Floor Laden und 5-Zimmer— zweites 7 Zimmer und Bad, mit 2 Lotten— bezahlt 18 Prozent der Kapitalanlage. Muß verkauft werden um Nachlassenschaft zu regeln. Nachzufragen Samstag Nachmittag und Sonntag. 5201 Princeton Ave. Tel. Yards 3311.

Vertausche 6-Flat Brick, Fifth Ave. und 28. Str., Guthaben $3700, Mortgage $4300, für Lot oder Cottage auf Nordseite und Baar. Adr.: B. 833 Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zweistöckiges, gut gebautes Brickhaus, zwei 6 Zimmer Wohnungen. 10252 Avenue M., fast neu. W. Foerster, 7006 Emerald Ave.
22,23mz,5,6,12,13,19,20,26,27ap

### Südwestseite.

Zu verkaufen: 2-stöck. Framehaus in gutem Zustand, $3,750, $1,750 Baar, Rest auf leichte Zahlungen zu 5 Prozent. — 6-Zimmer Cottage, Toilet, Bad, Gas, Garten und Hühnerhof, für $2,250, $1000 Baar, Rest in leichten Zahlungen zu 5 Prozent. Nahe der neuen Crane Co. — John Gleich, 2908 W. 38. Place, nahe Francisco. Vorzusprechen Abends oder Sonntags. fason

Bargain! Gutes Haus mit Store und 6 Zimmern unten und 7 Zimmern oben, Laundry im Basement; gute Lage, gut für Geschäftsplatz. 1947 West 35. Straße. frsa

20% Kapitalsanlage.
Arzt muß wegen Verlassens von Amerika verschleudern: Cottage, 6 Zimmer Cottage an Süd Winchester Ave., in bestem Zustande, $500 Baar notwendig. Offerten an Dr. Front, Home Bank Building, Ecke Milwaukee und Ashland Ave. frsado

### Vorstädte.

—Bargain — Gary — Gary — Lotten—
Wegen Abreise nach Deutschland verschleudere meine 2 Lotten, welche mit $1300 [illegible] für nur $750. — $250 Baar, Rest später beste Lage.
H. Werner & Co., 755 W. North Ave.

Verkaufe in Hinsdale, Ill., 6-Zimmer Haus, 100 Fuß Lot, mit Obstbäumen, großer Stall, 1 Kuh, 50 Hühner, oder tausche mit Wohnhaus, Nordwestseite in Chicago. Nachzufragen bei Gade, 3028 N. Albany Ave., Tel.: Belmont 8112.

Zu verkaufen: Billig. Ein Haus mit großer Lot, schöner Rasen, Hartholz Fußböden, Heißwasser Heizung und alle modernen Verbesserungen. W. Emard, North End, Grand Boulevard, Brookfield, Ill.

Vertausche Gary, Ind., Gebäude mit Saloon für Farm, Umgebung von Gary. Adr. B 834 Abendpost.

Zu verkaufen oder vertauschen gegen Nordseite Grundeigentum: 7 Zimmer Haus, eingerichtet für zwei Familien, Briefsundament, 50x300, $2500. 6225 Lincoln Place, Norwood Park. 'Phone: Norwood 764.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125x130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur 3 Blocks von Straßen- und Eisenbahn, 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts, $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Sonntags offen. A. M. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,fonmifa*

Zu verkaufen: 5 Zimmer moderne Cottage, 1118 Ferdinand Ave., Forest Park, mit elektrischem Licht, Furnace usw. Preis $2600; nur $300 bis $600 Baar und $25 den Monat. Nachzufragen daselbst.

Wilmette — 1822 Columbus — Neue 5-Zimmer Cottage, Bad, elektrisches Licht, 50 Fuß Lot, $2700; Abzahlungen. 31mz1mX

### Farmländereien.

Kommt mit uns nach Michigan, kauft eine Farm und seid unabhängig! 20 Acres, 10 geklärt, 100 Obstbäume, $400; $100 Anzahlung. 20 Acres, 15 geklärt, 500 Obstbäume, $500; $100 Anzahlung. 40 Acres, alles Hochland, reine Boden, $450 Baar. Gebäude, $4000. Sehet Joseph Winters Abends und Sonntags in 807 La Salle Ave.

Zu verkaufen: 80 Acres Farm, eine Meile von White Cloud, Mich., mit guten Gebäuden, Stallungen, Gerätschaften usw., alles in gutem Zustande. Oder vertausche für Chicago Property; Preis $5000; wir haben keine Mortgage oder jahre Baar daß für größeres Property. Charles Hock, 4303 N. 42. Court.

Vertausche 120 Acker Wisconsin Farm, drei Pferde, 7 Stück Rindvieh, alle Maschinerie, $4000. Farm ist schuldenfrei.
Vertausche modernes 4—4 Zimmer Brick, mit $2000 Schulden, für kleine Michigan Farm, mit Stock. Joern, 2136 Huron Str.

Zu verkaufen: Billig, wegen Krankheit, 120 Acker Farm in Indiana; Eigentümer 40 Jahre am Platz. Ducret, 1808 N. Mozart Straße.

Bargain, 120 Acker gutes Farmland in Wisconsin, 70 Acker für Pflug, gutes Holzland, fließendes Wasser durch Farm; will billig verkaufen. Näheres 616 N. Avers Ave. fadi

Verkaufe meine 23 Acker Farm, Stadtgrenze Muskegon, Gebäulichkeiten, Vieh und Gerätschaften, fließendes Wasser, Obstgarten, Beeren. Schwarz, Fruitport, Mich.

Zu verkaufen: Schönes Sommerheim mit 10 Acker, 500 verschiedene Obstbäume — 1000 Trauben, allerlei Beeren, Stevensville, Mich., nahe St. Joe, Lake Shore Drive; nur $3800. Eigentümer C. Roe, 174 Chestnut Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Meine 50 Acker verbesserte Farm, mit Stall, Gebäuden, Apfelgarten, geklärt, fruchtbar, Bedingungen. Eigentümer Slack, 839 Newport Ave.

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlungen; 80 Acker Farm in Wisconsin. D. Due, 502 Wisconsin Str.

Verkaufe Florida und Wisconsin Land. Reise frei für Käufer. 1335 Wilson Ave.

Farm zu verkaufen: Ebene, 50 Acres, nahe Libertyville, gute Verbesserungen, billig; auch zu vertauschen. Lindsley, Crystal Lake, Ill. samodi

Zu verkaufen: 10 Acker Frucht- und Hühnerfarm, 4 Acker Frucht, neues Haus, Stall und Windmühle, Pferd, Wagen, Tools, 2 Meilen von Decatur, Mich. Preis $1500, die Hälfte in Baar. A. Kawolli, Decatur, Mich., R. 2. mifasa

**Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2.** fp15fonmifa*

Billig zu verkaufen: 80 Acker Farm in Michigan, mit Gebäude, Vieh etc. 30 Acres unter Pflug, gut für Vieh, Hühner oder Dairy-Farm, keine Mortgage. Aug. Hoffmann, Baldwin, Mich. fonsa

Colorado. 320 Acres Ranch zu verkaufen, $25 pro Acre. C. W. Mitting, West Cliffe, Colorado. frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 210 Acker Farm in Wisconsin; große Gebäulichkeiten; 20 Stück Rindvieh, 3 Pferde, Maschinerie; alles schuldenfrei; Wittwe ist die Eigentümerin.
72 Acker, große Gebäulichkeiten; Preis $3000; Farm in Wisconsin, 2 Meilen von Stadt. Wenn Nehl, 164 W. Washington Str., Z. 603. do—fr

Eine Wisconsin Lumber Co., welche sich vom Geschäft zurückzieht, hat ihre großen Farmen billig zu verkaufen, lassen sich den Wert; Teil Baar; keine Stumpf; 80 Acres, mit 10 Acres geklärt, $2400. 80 Acres, 40 in Indiana, gutes Gebäude. $2000. Acres, 60 Acres geklärt, gute Gebäude, gutes Land, Preis $500. Nehl, 164 Washington Str., Zimmer 603.

Farm in Michigan zu vermieten auf ¼. Mit oder ohne Vieh. Kleine Gebäude. Gute Gelegenheit. S. 677 Abendpost.

Zu verkaufen: 45 Acres, im nördlichen Indiana, 81 Meilen von Chicago. Nachzufragen M. Saffran, 10448 Ave. F, Eastside, Chicago.

80 Acre Wisconsin Farm, 1¼ Meilen vom Town, 40 Acker geklärt, 40 Acker Wald (Stumpf Land); Lehmboden; gutes Gebäude. Preis $3200; Zahlungen. Gustav Golz, 1943 Grace Str.

### Verschiedenes.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, modern, schöne Lots, Furnace, elektrisches Licht, nahe Hochbahn; Bargain, $1800. Auf Abzahlung, frei [illegible]. B. 867, Abendpost.

Vertausche großes 5-Zimmer Lot, Furnace Heizung usw., für [illegible] che schuldenfreie Lot in Chicago. Schroeder, 8611 Morgan Str.

Vertausche Chicago Property für Farmen für Chicago Property. [illegible]

Zu kaufen gesucht: 2 Flat Brickhaus, zu $300 Baar, Rest monatlich. Adr.: B 8[illegible] Abendpost.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brick, 4 Zimmer Flats und [illegible] Indiana Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 51 Acres Michigan Farmen [illegible] Farmen für Chicago Property [illegible]

John B. Foerster & Co.,
Bank Floor — 18 S. La Salle Str.
Wir haben Nachfrage für [illegible] unbebautes Grundeigentum [illegible] Eine Postkarte, an uns [illegible] einen Verkäufer ins Haus.

# Magenleiden kurirt

## Hunderte Patienten bezeugen

Prof. W. M. Lawhon.

daß ich alle Arten von Magenleiden kurire, nachdem viele andere Aerzte fehlschlugen. Meine Methoden, die ganz anders sind, sind nicht völlig neu, und ich habe von vielen Fällen gehört, die von anderen Doktoren als unheilbar bezeichnet wurden. Ruinirt den Magen nicht mit Droguen, was Euch nur auf kurze Zeit Linderung bietet; tausende von Magenleidenden haben ihr Leiden nur verschlimmert durch das Einnehmen von Patentmedizinen und werthlosen Mitteln, die mehr Schaden als Nutzen haben.

**Worin besteht Euer Leiden?**

Ist Eure Zunge belegt?
Ist Euer Appetit schlecht?
Schlaft Ihr schlecht?
Fühlt Ihr Euch nach dem Essen beschwert?
Seid Ihr über dem Magen empfindlich?
Habt Ihr brennende Schmerzen im Magen?
Fühlt Ihr Euch übel im Magen?
Stoßt Ihr übelriechende Gase auf?
Erbrecht Ihr Euch, oder wollt Ihr es?
Leidet Ihr an Magengasen?

**Atomoscope Untersuchung frei**

Jeder Mann oder jede Frau, die an obigen Symptomen leidet, sollte sofort in meiner Office vorsprechen und sich kostenfrei untersuchen lassen. Vernachlässigt Euer Magenleiden nicht. Wenn vernachlässigt, wird es eingewurzelt und chronisch und zieht die anderen Organe des Körpers in Mitleidenschaft. Ganz gleich, was Euer Leiden sein mag, ich garantire, Euch zu heilen. Sprecht heute vor.

Meine Behandlung wirkt immer. Ganzer 2. Floor.

**DR. W. M. LAWHON**
**Atomo-Radio Institute**
**81 W. Randolph St.**

Stunden: Täglich von 9 bis 8 Uhr. Sonntags nur von 9:30 bis 1 Uhr.

momsa

**20,000 zufriedengestellte Kunden**

ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 8. Floor ein.

**Schroeder** EYE-GLASSES **801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.**

Nehmt den Elevator.

bilsa*


# Lokalbericht.

## Deutsches Theater.

„Der Wittwenball", Schwank in 3 Akten von Schätzler-Perasinis.

Der Verfasser des gestern Abend aufgeführten Schwanks „Der Wittwenball" hat das bekannte Thema „Provinzler, der in Berlin sich amüsiren will und hineinfällt" bearbeitet. Nach den Lachstürmen zu urteilen, die Schätzler-Perasinis Späße entfesselten, ist ihm sein Werk wohlgelungen; die Schwiegermutterwitze und die Situationskomik amüsirten das Publikum anscheinend königlich. Der Margarinefabrikant Löffelmann kommt mit Frau und Tochter aus Prenzlau nach Berlin, um die dort verheiratete Tochter, Frau Reißer, und den Schwiegersohn zu besuchen. Während Frau Löffelmann, die bekannte Witzblattschwiegermutter, mit Frau Reißer fortgeht, um den Frauenkongreß zu besuchen, ihr Mann, ihr Schwiegersohn und der Verehrer ihrer zweiten Tochter aber auf ihren Befehl zu Hause Karten spielen sollen, gehen die drei Männer statt dessen auf den Wittwenball. Infolge eines Irrtums geraten auch die beiden Damen dorthin. Wenn nun noch verraten wird, daß die Präsidentin des „Wittwenvereins", die als solche den schönen Namen Amorosa führt, im gewöhnlichen Leben das bei Reißers neu in Dienst tretende Mädchen für Alles ist, so kann alles Uebrige wohl getrost der Phantasie des Lesers überlassen bleiben.

Gespielt wurde unter der Leitung von Herrn Haupt so, daß das Stück, wie gesagt, kräftig wirkte. Beschäftigt sind darin die Herren Diedrich, Haupt, Sonnenberg, Christmann, Diederichs und Marx, sowie die Damen v. Wegern, Sanders, Böhmer, Schönfeld, Weingärtner, Preßburg und Baker.

Der „Wittwenball" wird heute Nachmittag und am kommenden Montag wiederholt. Morgen Nachmittag wird „Eine Nacht in Venedig" aufgeführt, heute und morgen Abend „Donna Juanita".

Die kommende Woche bringt das hochinteressante viermalige Gastspiel der berühmten Tragödin Agathe Barsescu als „Magda", „Deborah" und „Sappho" am Donnerstag, Freitag und Samstag, und als nächstfolgendes bemerkenswertes Ereigniß steht für Dienstag, den 15. April, das Benefiz für den verdienten Regisseur und wackeren Karakterdarsteller Jose Danner auf dem Programme. Herr Danner wird den „Staatsanwalt Tschuku" im Ludwig Ganghofers Volksstück „Die Hochzeit von Valeni" spielen.

## Dietrichs Konzertpavillon.

In Dietrichs deutschem Konzertlokal auf der Nordseite ist in dieser Woche ein besonders amüsantes Programm zusammengestellt. Es ist der rührigen Direktion gelungen, Arthur Luretti, den unübertrefflichen Mundharmonikavirtuosen, noch für zwei Tage zu gewinnen. Die Damen Alba und Cordt und die Herren Sternan und Otto treten in neuen Soli und Duetten auf und verstehen es, das Publikum auf's Beste zu unterhalten. Zum Schluß die neue Posse: „Eine Verlobung mit Hindernissen". Jeden Montag und Donnerstag ist Familienabend und Tanz.

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Grimm, Ida, 59 J., 1521 Mohawk Str.
Haas, Caroline, 84 J., 5739 W. Chicago Ave.
Hahn, Ruth, 3 J., 109 North Ann Str.
Hepp, Minnie, 25 J., 466 E. 30. Str.
Kaiser, John, 69 J., 5041 Armour Ave.
Korr, Beatrice, 25 J., 5007 Grand Blvd.
Ofenloch, Emma, 25 J., 2020 Clifton Ave.
Riese, Felix, 60 J., 818 Aldine Ave.
Schirmer, Norman, 85 J., 5223 Lakewood Ave.
Wagner, Leo, 24 J., 8233 Colfax Ave.
Zuelsdorf, John, 75 J., 3535 S. Wood Str.

## Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

James M. Larsen, Ethel Anderson, 26, 23.
Aug. Muller, Emma Rebnizow, 25, 24.
Wm. J. Tinsley, Mary Heffron, 30, 25.
Ladislaw Bacek, Marie Zeman, 26, 18.
Edw. F. Luebode, Marg. Burmeister, 32, 19.
Wojciech Macimik, Katarzyna Nowak, 26, 20.
Powel Shnowiec, Marhanna Filip, 30, 23.
Edward Wendel, Elsie Specin, 31, 26.
Nathan Geiser, Minnie Snitkoff, 35, 30.
James C. Donnelly, Margaret Lacey, 42, 38.
Ira M. Houghan, Frances G. Weiler, 24, 19.
Isaac P. Micks, Lucy J. Sands, 25, 29.
John F. Ryan, Bertha Schellenberg, 22, 24.
Geo. J. Benziger, Helen K. Brown, 35, 23.
Anton Nelson, Frances Kreisel, 22, 17.
Carl W. Nelson, Minnie Summers, 21, [illegible].
Bahard T. Rabien, Helene Branman, 33, 27.
Josef Obernauski, Marhanna Gaszlis, 30, 28.
Fred Weiffer, Maria K. Mendl, 31, 28.
Robert C. Calef, Katherine Kinsella, 23, 20.
Stanislaw Zawacki, Martha Nowaczyk, 26, 20.
Emil Soderberg, Marie Palmgren, 38, 28.
Wm. Alexander, Rose Wiley, 39, 39.
Anton M. Mulligan, M. Frances Severson, 22, 21.
Peter Nordberg, Anna M. Olson, 29, 28.
John Bardamskos, Medah Packard, 28, 18.
Minaie Hallin, Frizzi Rittlof, 23, 21.
Adam Hird, Katherine Fraßbinder, 24, 23.
Wm. H. McCarty, Minnie M. Holstein, 36, 20.
John Lopka, Mary Kos, 22, 26.
Andrew Cox, Julia Malec, 21, 23.
Jesse W. Tuthill, Jane E. Furman, 44, 47.
Gust. A. Johnson, Emily P. Campbell, 31, 27.
Mike Kerete, Stella Paskouska, 23, 20.
Jesse Love, Florence Johnson, 27, 30.
John C. Schmidt, Hattie Katzel, 21, 20.
Oskar M. George, Cora M. Flagg, 39, 38.
John Stulas, Petronela Szukowicze, 24, 23.
Adolph Janda, Millie Pankava, 32, 34.
John Lodman, Anna Meyer, 27, 19.
Charles Washburne, Virginia Brooks, 23, 24.
George Foß, Ida Schmuggerow, 24, 21.
Harold P. Waller, Evelyn M. Allen, 39, 33.
Leon A. Reed, Ella Enorff, 21, 18.
Henryk Kuzniar, Helena Mis, 26, 18.
James A. McIntosh, Lillie C. Tykal, 31, 24.
Henry R. Dorn, A. Louise Frederich, 31, 32.
Edward McGuire, Marie Burns, 45, 38.
Marcin Maciuszek, Marha Wysopel, 30, 21.
John Bacher, Annie Duga, 24, 20.
Antoni Pellino, Angelena Damato, 28, 18.
Michael Shwigel, Katherine Radinovich, 37, 32.
John Grhm, Anna Roga, 23, 20.
Rocco Sarny, Emilia Garanato, 23, 23.
Godfried Leifer, Anna von Dach, 30, 30.
Frank Herzog, Katherine Rausch, 21, 19.
Benjamin Bradford, Caroline McClurg, 40, 35.
Dante Salotti, Clottilde Biagiotti, 27, 25.
Maurice H. Decker, Florence Austin, 22, 21.
Frank W. Fiala, Tillie Egermeyer, 22, 22.
Peter Buffas, Alexandra Stachas, 27, 20.
John J. Sweeney, Josephine Griffin, 23, 22.
Mieczyslaw Stolarski, Marhanna Gozdzik, 28, 20.
Jan Czacki, Martha Nagorzanska, 23, 22.
Moses Barnett, Esther Robinson, 45, 50.
Warner Steel, Elvira Wennerstrom, 27, 21.
James Doonan, Mary M. McCarthy, 55, 50.
Joseph L. Kolpek, Marie Barta, 21, 19.
Vavilas Piptras, Mary Mutaite, 24, 20.
Oliver Pilington, Lillian Klinder, 21, 19.
John Ecmann, Sigrid Anderson, 24, 21.
Isie Rice, Anna Kurnick, 24, 19.
Otto Paul, Emma Kennicke, 29, 26.
Max H. Stoltovitz, Anna Stolerow, 23, 20.
Frank Suchorzewski, Katie Militas, 23, 22.
Charles D. Helsly, May Larson, 28, 21.
Stanley Lagoda, Stezy Goleda, 28, 23.
Rexford J. Wyer, Hazel Taylor, 22, 18.
Carl T. J. Smed, Frieda Nielsen, 32, 22.
Josef Mincury, Marya Gnojczak, 27, 20.
Stanley Laszozewski, Katarzyna Granza, 20, 16.
Walter Whitside, Anna Lehnhardt, 27, 24.
Jan Nowak, Irma Hloza, 25, 25.
Salomon Weiner, Celia Klein, 52, 46.
Martin H. Gibbons, Ada E. Franklin, 45, 33.
Henry G. Bunle, Martha Piske, 22, 19.
Frank Wojciechowska, Rose Kalas, 25, 24.
Melvin Sossemau, Nellie Delaney, 30, 26.
Albert Beranh, Lina Pelo, 24, 19.
Frank Militin, Delia Brown, 30, 27.
Arthur F. Junkerman, Lettie Benedict, 40, 38.
Frank W. Klein, Martha Keller, 34, 21.
John Hall, Marie Makowiak, 23, 23.
Howard A. Stuart, Neva F. Watkins, 23, 24.
Arthur J. Grenier, Ellen J. Wilson, 26, 28.
Stefan Warawick, Dorothea Zawodnik, 29, 19.
Albert Wenzel, Florence Gyger, 24, 20.
Henry Coote, Margaret Barrett, 48, 40.
Louis Johnson, May Emmett, 24, 18.
Charles Rosa, Rose J. Roß, 29, 23.
John F. Kotoska, Anna Arendt, 25, 23.
Peter Geib, Rose Pishkoshi, 21, 21.
Patrick E. Murphy, Elizabeth Carter, 30, 19.
Joseph Glowzewski, Jadwiga Ardziejewska, 44, 46.
Robert J. Strandberg, Mary A. Knight, 22, 21.
Charles Heinisch, Mary Balog, 25, 20.
Juzef Konopka, Jozefa Pudlowska, 22, 21.
Albert Weiße, Theresa Roggenbuck, 60, 42.
William Creer, Marie Novak, 27, 31.
Joseph Wozny, Rose Michalski, 21, 19.
Samuel Whitney, Anna Hampton, 39, 35.
Martin Duncik, Mastazie Manak, 25, 20.
John Donnelly, Elizabeth Lame, 34, 28.
Patrick Casserley, Mary O'Rourke, 24, 24.
Adolph Dobslaf, Augusta Kopp, 21, 18.
Joseph M. Beucha, Lillian B. Hill, 41, 40.
Ralph D. Mitchell, Laura F. Zander, 25, 24.
Roy L. Jobe, Emily Fogel, 18, 18.
George Frulstorfer, Theresa Bloesel, 24, 20.
Max Maxey, Katherine McHugh, 30, 28.
Rudolf Banhosz, Anna Jariabla, 25, 23.
Carl Reckstein, Marie Plomin, 21, 18.
Christian Koelling, Carrie Juerin, 21, 21.
Simon J. London, Annabelle Hyman, 28, 23.
John Chylowski, Josephine Lashinski, 26, 21.
William B. Borton, Mamie Baker, 23, 21.
Rhodes Wagner, Delphine Meyers, 36, 21.
Peter Scharba, Helen Petkiewicz, 25, 24.
Fred E. Winter, Queenie Lake, 24, 20.
Jan Falak, Walerya Frytek, 23, 18.
John F. Dahm, Anna Leif, 29, 25.
Edward Tucker, Maggie McElroy, 30, 28.
William Geiß, Lillian Hanke, 45, 35.
Alexander Polly, Rose Khis, 45, 39.
Paul Jagonnik, Marie Magdits, 35, 28.
Edmund H. Barnhorst, Helen O. Brown, 25, 28.

## Bankerotterklärung.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Walter H. Letters; Verbindlichkeiten $1015.50; Beände $105.
Charles G. Voelker; Verbindlichkeiten $795.13; Bestände $110.20.
Wm. E. Beardsley; Verbindlichkeiten $3247.53; Bestände $265.50.
Nathan Maltz; Verbindlichkeiten $5997.87; Bestände $136.
Samuel A. Seigall; Verbindlichkeiten $439.87; Bestände $200.

## Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Edna gegen Wm. H. Pilgrim, grausame Behandlung; Anna gegen Robert T. Clark, grausame Behandlung; John B. gegen Elsie Hottat, grausame Behandlung; Nelson gegen Marion Prentice, Verlassen; Katharina gegen Hugo Mehmel, Trunksucht; Emilie gegen Chas. Musil, grausame Behandlung; Herbert R. gegen Mary Nichols, Verlassen; Emma gegen Robert McClab, grausame Behandlung; Bessie geden Leslie P. Shaw, Verlassen; Charlotte gegen Perry Oldfield, Verlassen; Mary gegen Albert Bachmann, Trunksucht; Anna gegen Vaughn Gannon, grausame Behandlung; Jakob J. gegen Clara Weirich, Ehebruch; Della gegen Fay E. Brown, Trunksucht; Margaret gegen Wm. Tomlins, Trunksucht; Egle gegen Andreas Bretos, grausame Behandlung; Evelyne gegen Harry H. Ballard, grausame Behandlung; Frieda gegen Wm. Kureich, Trunksucht; Mary gegen Lula Marovich, grausame Behandlung; Sadie gegen Edward Munch, grausame Behandlung; Susie gegen Henry S. Roß, Ehebruch.

## Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

**Weizen**, Mai, 91¼—91⅝c; Juli, 90⅝c; September, 90¼—90⅜c.

**Mais**, Mai, 54¾—54⅞c; Juli, 55⅞—56c; September, 57c.

**Hafer**, Mai, 34⅞c; Juli, 34½—34⅝c; September, 34⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 31,000, von Mais auf 171,000, von Hafer auf 154,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 129,000 Bushels Weizen, 110,000 Bushels Mais und 229,000 Bushels Hafer.

**Gepökeltes Schweinefleisch**, Mai, $20.32½; Juli, $20.30.

**Schmalz**, Mai, $10.97½; Juli, $10.92½.

**Rippchen**, Mai, $11.25; Juli, $10.95.

## Marktbericht.

Chicago, den 5. April 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

**Getreide und Heu.**
(Baarpreise.)

**Weizen**, Nr. 2, rot, $1.03—$1.06; Nr. 3, rot, 95c—$1.01; Nr. 2, harter Winterweizen, 91½—94c; Nr. 3, hart, 90—93½c.

**Frühjahrsweizen**, Nr. 1, 91—91½c; Nr. 2, 89—90½c; Nr. 3, 86—88c.

**Mais**, Nr. 2, 52—52½c; Nr. 2, weiß, 53½—54c; Nr. 2, 55¾—56½c; Nr. 3, 52—54¼c; Nr. 3, weiß, 54—54¼c; Nr. 3, gelb, 52—55c; Nr. 4, weiß, 52c.

**Hafer**, Nr. 2, weiß, 37½c; Nr. 3, weiß, 33½—34¾c; Nr. 4, weiß, 32—33¾c; Standard, 35¼—35½c.

**Roggen**, Nr. 2, 60c; Nr. 3, 59—59½c; Nr. 4, 52c.

**Gerste**, „Malting", 50—66c; „Feed", 46—48c; „Screening", 38—42c.

**Mehl**, „Spring Patents", $4.80—$5.10 das Faß; Roggenmehl, $3.00—$3.25; „First Clears", Jute, $3.40—3.60; „Straight", Jute, $4.25—$4.35.

**Heu** (Verkauf auf den Geleisen) — Bestes Timothy, $17.50—$18.50; Nr. 1, $15.50—$16.50; bestes Prairie, $13.00—$13.50; Nr. 1, $12.00—$12.50; Nr. 2, $10.50—$11.50; Packheu, $5.00—$6.00.

**Kleesamen**, „Cash Lots", $12.00—$18.50.

**Timothysamen**, „Cash Lots", $2.50—$3.50.

**Oel.**

| | |
|---|---|
| Standard, weiß, 150 | $0.10½ |
| Headlight, 170 | 0.12 |
| Eocene | 0.12½ |
| Naphtha | 0.18 |
| Gasolin | 0.19 |
| Leinsamen-Oel, roh, im Faß | 0.47 |
| do., gereinigt, do. | 0.48 |
| Terpentin, im Faß | 0.52 |
| Benzin, do. | 0.20 |

**Schlachtvieh.**

**Rinder.** Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$9.20 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $5.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.75—$9.50; Bullen, Fleischerwaare, $6.25—$7.00.

**Schweine.** Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.95—$9.05 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.20—$9.30; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.10—$9.25; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.25—$9.20; Eber, $3.50—$4.75.

**Schafe.** „Whethers", per 100 Pfund, $6.50—$7.10; „Feeding Lambs", $7.50—$8.25; „Native Yearlings", $7.25—$8.25; „Native Lambs", $8.25—$8.75.

**Molkereiprodukte.**

| | | |
|---|---|---|
| **Butter—** | | |
| „Creamery", extra, das Pfd. | | 0.34 |
| „Extra Firsts", das Pfund | | 0.33 |
| Nr. 1, das Pfund | | 0.31 |
| Nr. 2, das Pfund | | 0.27 |
| **Eier—** | | |
| „Checks", das Dutzend | 0.12 | —0.12½ |
| „Dirties", das Dutzend | 0.13 | —0.14 |
| „Firsts", das Dutzend | 0.16½ | —0.17 |
| „Extras", das Dutzend | | 0.20 |
| **Käse—** | | |
| Rahmkäse, „Twins", d. Pfd. | 0.14½ | —0.16½ |
| „Young America", d. Pfund | | 0.14½ |
| „Daisies", das Pfund | 0.14 | —0.14½ |
| Brick, neu, das Pfund | | 0.13½ |
| Schweizer, alt, das Pfund | 0.22½ | —0.23 |
| Limburger, alt, das Pfund | 0.18½ | —0.19 |

**Geflügel und Kalbfleisch.**

| | | |
|---|---|---|
| **Geflügel (lebend)—** | | |
| Hühner, das Pfund | | 0.16 |
| Truthühner, das Pfund | | 0.15 |
| Hähne, das Pfund | | 0.12½ |
| Enten, das Pfund | | 0.17 |
| Gänse, das Pfund | | 0.18 |
| **Geflügel (zugerichtet)—** | | |
| Truthühner, das Pfund | 0.18 | —0.21 |
| Hühner, das Pfund | | 0.16 |
| „Springs", das Pfund | | 0.16 |
| Hähne, das Pfund | | 0.12 |
| Kapaunen, das Pfund | | 0.21 |
| Enten, das Pfund | | 0.18 |
| Gänse, das Pfund | | 0.14 |
| **Kälber (geschlachtet)—** | | |
| 50—60 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.09 | —0.09½ |
| 60—80 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.09½ | —0.11 |
| 80—100 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.11 | —0.12 |

**Gemüse und frisches Obst.**

| | | |
|---|---|---|
| Aepfel, das Faß | 2.00 | —4.50 |
| Zitronen, die Kiste | 5.50 | —6.50 |
| Orangen, die Kiste | 2.00 | —4.00 |
| Grape Fruit, die Kiste | 2.00 | —3.50 |
| Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints | 2.00 | —2.25 |
| Spargeln, die Kiste | 2.00 | —5.00 |
| Gurken, das Dutzend | 1.50 | —2.25 |
| Kraut, neu, die Kiste | 1.50 | —2.00 |
| Grüne Zwiebeln, die Kiste | 0.50 | —1.00 |
| Blumenkohl, die Kiste | 1.00 | —3.00 |
| Sellerie, die Kiste | 2.00 | —4.00 |
| Kopfsalat, die Kiepe | 0.50 | —2.25 |
| Blattsalat, die Kiste | 0.15 | —0.17½ |
| Brunnenkresse, das Faß | 3.50 | —5.00 |
| Meerrettig, der Bund | | 0.65 |
| Rote Rüben, neue, das Faß | 3.00 | —4.00 |
| Mohrrüben, neue, das Faß | 2.25 | —3.50 |
| Tomaten, die Kiste | 1.75 | —2.75 |
| Zwiebeln, der Sack | 0.25 | —0.50 |
| Rüben, neue, das Faß | 1.50 | —3.00 |
| Petersilie, das Faß | 3.00 | —3.50 |
| Rhabarber, die Kiste | 1.00 | —2.50 |
| Radieschen, das Dutzend | 0.20 | —0.45 |
| Spinat, das Faß | 2.50 | —4.50 |
| **Bohnen—** | | |
| Grüne Schnittbohnen, Kiepe | 3.50 | —4.00 |
| Trockene Bohnen, auserlesen | 2.00 | —2.25 |
| Rote Nierenbohnen | 1.75 | —2.25 |
| Kartoffeln, der Bushel | 0.40 | —0.47 |
| do., neue, das Faß | 6.00 | —7.50 |
| Süßkartoffeln, das Faß | 1.50 | —3.00 |

## Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

**Aktien.**

| | Verkäufe. | Hoch. | Niedr. | Schlußpreise. |
|---|---|---|---|---|
| American Can | 400 | 38⅝ | 37¾ | 38 |
| Do. bevorzugt | 100 | 99¼ | 99 | 99 |
| American Telephone | 50 | 132½ | 132½ | 132½ |
| Booth Fish. bevorzugt | 50 | 84 | 84 | 84 |
| Chi. Rys. Series 2 | 735 | 22¾ | 21⅞ | 22¾ |
| Corn Products Ref. | 50 | 11¼ | 11¼ | 11¼ |
| Diamond Match | 45 | 103½ | 103½ | 103½ |
| Goodrich Rubber | 50 | 35 | 35 | 35 |
| Illinois Brick | 20 | 70 | 70 | 70 |
| National Biscuit | 150 | 121 | 120¾ | 120¾ |
| Peoples Gas | 20 | 114 | 113⅞ | 113⅞ |
| Publ. Serv. bevorzugt | 20 | 98 | 98 | 98 |
| Quaker Oats bevorzugt | 10 | 107¾ | 107¾ | 107¾ |
| Sears-Roebuck | 1255 | 193 | 191 | 192 |
| Do. bevorzugt | 50 | 122 | 122 | 122 |
| Union Carbide | 660 | 180 | 176½ | 180 |
| United States Steel | 250 | 64¼ | 63½ | 64¼ |

**Bonds.**

$ 1,000 Chicago Railways 1st 5s ........ 98⅝
4,000 do. 5. „A" ........ 93⅞@94¾
24,000 Chicago City Ry. 5s ........ 100¼@100½
1,000 Metropolitan „L" Gold 4s ........ 79¾
2,000 Peoples Gas Ref. 5s ........ 101

## Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

2318 N. Robey Str., 135 Fuß Backstein-Schornstein; Jefferson Ice Co., $2380.
4218 W. Monroe Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Michael Coulor, $3000.
3311 Belle Plaine Ave., 3315 Belle Plaine Ave., $1800.
1437 Edgewater Terrace, 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; John A. Rippel, $10,000.
2132 Roscoe Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Louis Steinbrecher, $6000.
1131 S. Francisco Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; R. Flaher, $12,000.
2453 S. Hamlin Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Leopold Tresnal, $4000.
214 S. State Str., 1-stöck. Backstein-Fundament; J. L. Kesner, $3500.
3300 S. Hamlin Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; George Isteni, $5100.
4236 N. Francisco Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; R. Deutschmann, $4000.
2651 S. 40. Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Joseph Bafak, $4000.
2641 S. Lawndale Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; B. Moravecek, $3900.
4843—45 Gladys Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Patrick D. Buckley, $2000.
4818 N. Spaulding Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. Heasley, $4500.
7332 S. Elizabeth Str., 2-stöck. Backstein-Residenz; William Seip, $7500.
415 N. 52. Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau; Linden Laundry Co., $1500.
3004 W. 12. Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; T. Schill & Bros., $8000.
1000 N. Hamlin Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; L. F. Kehoe, $7600.
4300 W. 22. Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Frank Ratazi, $7000.
4330 Dickens Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; T. Schaden.
5806—10 Ridge Ave., 1436—40 Victoria Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; James Ingemann, $30,000.
1749—51 Carroll Ave., 1-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Drechsler Bros., $6000.
4028-30-41 N. Maplewood Ave., 1½-stöck. Holz-Cottages; S. P. Linehan, jede $2400.
3119 N. Sacramento Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. R. Zelder, $5200.
5524 S. Wood Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. C. Albrecht, $5000.
956 N. Avers Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; William Kleinmann, $4200.
4612 N. Clark Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Emil Lingler, $7500.
955 N. Oakley Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; M. Kaplan, $6000.
629-31-33 E. 45. Court, 1-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; L. H. Bronson, $3000.
3734—36 Fullerton Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; A. Flesch, $15,000.
7436 South Park Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; E. Silkenat, $3000.
11245—49 Vernon Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. H. Watrous, $10,000.
9549—57 Houston Ave., 1-stöck. Backstein-Garage und Werkstatt; Peoples Gas Light and Coke Co., $30,000.
6735 Indiana Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; E. C. Holman, $4000.
4331 W. Congreß Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. S. Schoenfeld, $4500.
4438 N. Sawyer Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Hueltgren, $5000.
6111-15-17-19 S. Wood Str., 1-stöck. Frame-Cottages; F. R. Gillette, $8000.
1325 W. 73. Str., 1½-stöck. Frame-Cottage; G. A. Erickson, $2500.
854—856 W. 77. Str., 3-stöck. Backstein-Schulanbau; Schulbehörde, $100,000.
7553 Coles Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; O. E. Almberg, $5500.
7327—29 Princeton Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; F. L. Orth, $18,000.

## Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

3805 Wrightwood Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; L. M. Rank, $4000.
4913 West End Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; R. Neff, $4000.
113—115 S. Waller Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; G. F. Jedlicka, $7000.
1656 S. 40. Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frank Kosek, $9000.
11724 Princeton Ave., 1½-stöck. Holz-Wohnhaus; H. DeCook, $2800.
1353 W. 67. Str., 6759 S. Ada Str., 1½-stöck. Cottages; R. Campbell, jede $2500.

## Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

111. Str. u. Torrence Ave., 1-stöck. Konkret Conveyor; By-Products Coke Corp., $10,000.
4619—49 N. 51. Court, sechs 1½-stöck. Frame-Cottages; A. J. Wharf, $12,000.
5050 Indiana Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; W. L. Noble, $3200.
1437 Hollywood Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Carl Weitberg, $10,000.
[illegible]


# Wer ist er?

**G. W. CHAN, M. D.**
**Chinesischer Doktor**

Hier ist der Mann, der alle Autoritäten der ärztlichen Wissenschaft in Erstaunen gesetzt hat durch seine wunderbaren Heilungen aller Krankheiten mittelst seiner eigenen, besonderen Methode. Alle gegebene Medizin ist rein vegetabilisch und deshalb absolut harmlos. Heile Euch schnell und nachhaltig. Kommt sofort morgen her und gebt ihm Gelegenheit, Euch seine wunderbare Geschicklichkeit zu beweisen.

**726 Süd Wabash Ave.**

—Zwei Blocks südlich vom Auditorium.—
Untersuchung und Konsultation frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 10 Vorm. bis 4 Nachm. — Leute, die außerhalb der Stadt wohnen, bitte in Englisch zu schreiben.

m38sa*



# Notiz: Blutvergiftung—Männer!

## Wundervolle neue Entdeckung

**Ein prominenter Pathologist sagt: „Die neue deutsche, verbunden mit der neuen französischen Behandlung, heilt absolut Blutvergiftung in 15 Wochen." Wir beweisen es.**

### $1,000 Garantie.

Wir können Blutvergiftung heilen, und wir garantiren, daß, wenn Ihr 15 Wochen bei uns in Behandlung bleibt wir Euch heilen oder für jede positive Wassermann-Probe bezahlen, die sich bei Euch innerhalb fünf Jahren nachweisen läßt. (Wenn Ihr während fünf Jahren geheilt bleibt, so könnt Ihr sicher sein daß Ihr geheilt seid), und wir versprechen diese Vereinbarung mit Euch innezuhalten oder $1000 an irgend eine von Euch namhaft gemachte wohltätige Anstalt zu bezahlen.

**Dr. Flint ist ehrlich.**

Seine Anzeigen sind in fast jeder Nummer der Abendpost seit ihrer Gründung erschienen (Dr. Flint praktizirt seit 26 Jahren.) Seine Garantie ist sogut wie ein Gold-Bond oder irgend eine Bank. Geht zu ihm wenn Ihr Blutvergiftung habt, oder je gehabt habt, oder fürchtet, daß Ihr daran leidet. Er wird Euch aufrichtig sagen, ob Ihr eine Spur von Blutvergiftung in Eurem System habt; er gibt Euch den geschriebenen Laboratoriumsbefund. Sprecht vor wegen Einzelheiten, frei.

Ich heile. Und zwar nicht nur vorübergehend, sondern nachhaltig. Laßt mich den Beweis liefern.

Ich garantire diese großartige Behandlung, wie vorstehend angegeben.

Dr. Flint, 322 S. State Str., Chicago.

### Ich behandle mit „914" oder „606" für $10

Diese niedrige Offerte bringt die großartige neue deutsche Behandlung in den Bereich der arbeitenden Klasse und überhaupt in den Bereich Aller, doch wünsche ich, daß alle Männer, reich und arm, zu mir kommen und sich der Behandlung durch mich unterziehen, denn ich habe das beste System der Anwendung derselben, eine wissenschaftliche Methode sie zu administriren. Wenn Ihr zu mir kommt, mich Euch erklären laßt, wie ich es tue (was ich Euch gern kostenfrei sage), werdet Ihr es ebenso gut verstehen wie ich selbst. Keine Schmerzen, kein Abhalten von der Arbeit. Ich wünsche hier zum Nutzen derjenigen, welche sich von anderen Aerzten mit „606" oder „914" behandeln ließen, zu sagen, daß es in vielen Fällen nicht richtig angewendet wurde; niemand kannte im Anfang die richtige Anwendung desselben. Mein System entstand nach der Behandlung von hunderten von Fällen. Kommt und laßt es Euch von mir erklären. Bekümmerte, zweiflerische Männer, kommt und laßt Euch von einem wirklichen, genauen wissenschaftlichen Spezialisten behandeln und werdet jetzt geheilt. Wenn Ihr nicht gründlich geheilt seid, so werdet Ihr das sicherlich selbst wissen wollen wie auch zum Schutze anderer, damit Ihr nicht unschuldige Leute mit der Krankheit ansteckt.

Dies ist ein Bild des echten Prof. Ehrlichs

### Ich bin Spezialist für alle Männer-Krankheiten

Wenn Ihr Euch nicht wohl befindet, kommt zu mir. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung gehet oder nicht.

### Dies sind die Symptome von Blutvergiftung.

Wenn Ihr Euch Blutvergiftung zuzieht, erscheint zuerst eine Wundstelle am Punkt der Ansteckung, die zunächst befindlichen Drüsen beginnen anzuschwellen (zuweilen brechen sie auf), späterhin erscheinen Ausschläge, Bläschen oder Friesel am Körper, dann zeigen sich wunde oder schleimige Stellen im Munde, an der Zunge und im Halse, das Haar fällt aus, manchmal auch nicht. Späterhin stellen sich Rheumatismus und Knochenschmerzen ein, offene Geschwüre an Beinen, Armen oder Rücken, Eczema und andere Hautkrankheiten — oft entwickeln sich auch Rückenmarksdarre, Lähmung oder Geistesstörung (Paresis) mit oder ohne Hautkrankheiten.

### „914" oder „606" $10 Offerte

Jetzt, da dieses wundervolle System der Heilung von Blutvergiftung eine fest begründete und erwiesene Tatsache ist, wünsche ich jedes Opfer dieser Krankheit, reich oder arm, der zu mir kommt, zu heilen. In dem neuesten Zirkular der Gesundheitsbehörde von Indiana wird gesagt, daß wahrscheinlich 15,000,000 Personen in den Ver. Staaten an Blutvergiftung leiden. Bedenkt, eine von je sechs Personen!

### Was ist Eure Krankheit?

Sind es Eure Urin-Organe, brennendes Wasserlassen, schleimiger Eiter, Blut? Sind es Eure Nieren; Schmerzen im Rücken oder den Lenden? Ist es Euer Magen, Aufblähen von Gase, Säure; Unbehagen nach dem Essen? Habt Ihr unangenehmen Katarrh; Verstopfung der Nase, übelriechenden Athem? Habt Ihr Hämorrhoiden, Fisteln, Jucken? Habt Ihr einen Bruch? Habt Ihr eine Blutkrankheit, Hautausschläge, Pimples, bleiche Gesichtsfarbe, verliert Ihr an Gewicht, Schmerzen in den Knochen, Skrofeln? Sind es Eure Nerven; Schlaflosigkeit, Müdigkeit des Morgens, Schwindel, Schmerzen im Kopf, belegte Zunge? Lieber Leser, beachte diese Symptome von Nervosität; hüte Dich vor Neurasthenia, es führt zu schwachen Nerven, schwachem Gedächtniß, Rückenschmerzen oder womöglich zu bedenklichen Geistesstörungen.

Kein Mensch braucht an diesen Krankheiten zu leiden, jetzt, wo wir diese niedrigen Preise arrangirt haben. Kommt sofort solange diese niedrigen Preise bestehen. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung gehen wollt oder nicht.

Größte Offices und Einrichtung. Niedrigste Preise irgend eines Doktors in Chicago.

**Dr. FLINT, 322 S. State Str.** Zweiter Floor.

Zwischen Jackson und Van Buren Str. Gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montags und Donnerstags bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 Vormittags bis 12 Uhr Mittags. Chicago, Ill.


## Finanzielles.


# Sicherheit

ist denjenigen gewiß, die ihre Spareinlagen in der ältesten Bank in Chicago machen.

1. Durch deren Kapital u. Ueberschuß von neun Millionen Dollars.
2. Durch den tadellosen Charakter des Direktoriums.
3. Durch deren wohlbekannte konservative Geschäftsleitung.
4. Durch Methoden, die sich mehr als ein halbes Jahrhundert lang bewährt haben.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

112 West Adams Straße. N. W. Ecke Clark Straße.

Spareinlagen, die am oder vor dem 7. April gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. April an.

**ETABLIRT 1857**

bofrsa

**Geld zu verleihen** auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen. Vorzügliche erste Hypotheken ... **A. Hollinger & Co. (Inc.)** ... Telephon 1101 Main.

**Dr. SCHWARZ Privat-Klinik** 39 W. ADAMS STR. Zimmer 60



**Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder**, direkt von der Fabrik an Euch.

| | |
|---|---|
| Strumpf, Kniclänge, Seide | 2.25 |
| Strumpf, Kniclänge, Baumwolle | 1.75 |
| Knie-Stück — Seide | 1.50 |
| Knie-Stück — Baumwolle | 1.25 |
| Knöchel-Stück — Seide | 1.70 |
| Knöchel-Stück — Baumwolle | 1.25 |
| Leibbinden — Seide | 3.25 |
| Leibbinden — Baumwolle | 1.95 |

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden. Erfahrene Bandagisten — auch für Damen. Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

**HOTTINGERS FABRIK, 801-803 Milwaukee Ave.** Ecke Chicago Ave. 6. Stock — Nehmt Elevator.



# Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co., 154 N. 5. Avenue, nahe Randolph Str.

Frauen-Bedienung für Damen.



BERGSON & COMPANY — GLASSES of QUALITY

**Jetzt $1**

DR. BERGSON & CO., Optiker.

**Ihr mehr bezahlen?**

Goldene Brillen $1.50

HARTWIG, Apotheker u. Optiker

Schiffs-Karten

WITZ, 4139 Wentworth Ave.

„Sonntagpost"



# K. W. KEMPF,
## 120 N. LaSalle Str., CHICAGO, ILLS.

# Schiffskarten
zu billigsten Preisen.

Kajüte und Zwischendeck.

Billige Fahrpreise von und nach Europa. Passagiere werden in New York abgeholt und nach dem Dampfer begleitet. Gepäck wird auf Wunsch vom Hause abgeholt und bis zum Schiff befördert.

**Geldsendungen** zweimal wöchentlich mit deutscher und österreichischer Reichspost.

**Erbschaften** eingezogen. Vorschuß erteilt, wenn gewünscht.

**Vollmachten** ausgefertigt und notariell beglaubigt.

**Oeffentliches Notariat**

Deutsche und ungarische Collektionen. Reisepässe und Dokumente aller Art. Pässe für Eure Familie in Ungarn und Urkunden für zurückgehaltene Pässe.

Rat und Auskunft bereitwilligst und kostenfrei erteilt.

Prompte und reelle Bedienung garantirt.

Wendet Euch direkt an **K. W. KEMPF, Deutsches Rechtsbureau. 120 N. LaSalle Str.** Chicago, Ill. Sonntags offen bis 12 Uhr.

1ms,misa*



# Schiffskarten
Billiger als anderswo.

J. V. ZINNER & CO.

140 N. Dearborn Str. Offen 8 Morgens bis 6 Abends.



# Schiffskarten

$28 bis 40 nach $26 bis 34 von **Europa**

Extra billig in 3. und 2. Kajüte.

Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen

**ANTON BOENERT** Generalagent, in Chicago seit 1871. **616 Süd Dearborn Str.**

Offen 8 bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.

122,samomi*



# RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.



# MARES COUGH BALSAM

Heilt Husten schnell. Laßt den Husten nicht andauern bis er chronisch wird. Beseitigt ihn jetzt. Holt heute eine 25c Flasche Mares Cough Balsam in irgend einer Apotheke.

CURES COUGHS Delays are dangerous

158 fabido*



# ANOLA

**Schmerzenlindernder Balsam**

wird speziell empfohlen als eine der besten äußerlichen Anwendungen für: Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß, Schmerzen in den Gelenken und Muskeln, Rückenschmerzen, Asthma, Pleurisy, Lungenentzündung, Halsentzündung, Tonsilitis, La Grippe, Verrenkungen, Insektenstiche, Anschwellungen und Quetschungen aller Art.

Sehr gut gegen Erkältungen, Katarrh, Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Neuralgia, Kopfschmerzen usw.

Holt es heute bei Eurem Apotheker und seid für jeden Notfall bereit. Nehmt nichts anderes. Besteht auf dem Original Anola.

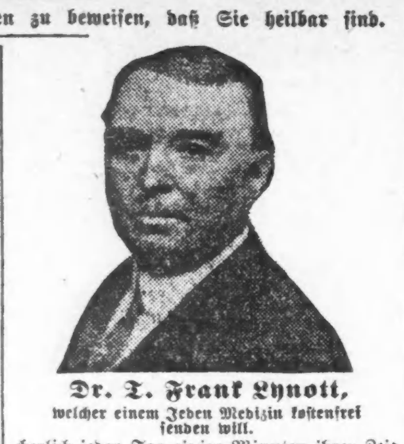
Preis 50c, per Post 55c.

Adresse: **S. K. SASS, 1725 W. 18. Str.** Chicago, Ill.

22ba,sabl*

# Ich biete Ihnen diese Medizin, gegen Ihre Zeit, an.

**Einige Tage werden genügen, um Ihnen zu beweisen, daß Sie heilbar sind.**



**Dr. T. Frank Lynott,** welcher einen Jeden Medizin kostenfrei senden will.

Widmen Sie mir einige Minuten Ihrer Zeit einige Tage hindurch und ich werde Ihnen, ohne jede Auslage Ihrerseits, beweisen, daß ich eine Medizin besitze, welche die Harnsäure aus dem System vertreibt und dadurch die Nieren- sowie Blasen-Krankheiten und Rheumatismus heilt. Ich erwarte nicht, daß Sie mir ohne Beweise glauben, sondern verlange nur, daß Sie mir erlauben, Ihnen Etwas von dieser Medizin zu senden, damit Sie dieselbe persönlich gebrauchen können.

Ich bemühe mich, Jedermann, der an einer derartigen Krankheit leidet, zu überzeugen, daß ich Ihnen etwas viel Besseres anbieten kann, als die gewöhnlichen Mittel, Behandlungsweisen usw., und die einzige Art und Weise, wie ich dies beweisen kann, ist dadurch, daß ich keine Mittel in der Zusammenstellung dieser Medizin scheue und sie ganz kostenfrei aussende. Ich will das für jeden Kranken tun, der an mich schreibt. Verlangen Sie nicht, ich sende Ihnen eine sogenannte „Probebehandlung", keine Schachtel Medizin mit der Bedingung, daß Sie dafür bezahlen, nachdem Sie einen Teil davon gebraucht haben; nein, ich sende Ihnen eine Schachtel Medizin, ohne Sie jemals um Bezahlung dafür zu ersuchen und Sie gehen dabei absolut keine Verpflichtungen ein.

Ich möchte nur wissen, ob Sie an einer der Krankheiten leiden, für welche meine Medizin bestimmt ist, nachdem sie nicht ein „Mittel für Alles" ist, und deshalb gebe ich hiermit einige der hauptsächlichsten Symptome von Nieren-, Blasen- und rheumatischen Krankheiten an. Sollten Sie eines oder mehrere dieser Symptome verspüren, so haben Sie diese Medizin nötig und ich werde Ihnen mit Vergnügen Etwas von dieser Medizin senden, wenn Sie mir die Nummern der Symptome, an welchen Sie leiden, angeben, und Ihr Alter, Namen und Ihre Adresse. Meine Adresse ist Dr. T. Frank Lynott, 3747 Deagan Building, Chicago, Ill. Ich verlange kein Versprechen Ihrerseits, keine Bezahlung. Alles, was ich verlange, um jedem Mißverständniß vorzubeugen, ist nur, daß Sie mir die Nummern Ihrer Symptome einsenden, oder in Ihren eigenen Worten Ihre Krankheit beschreiben und daß Sie die Medizin genau nach den Anweisungen, welche ich Ihnen einsenden werde, einnehmen. Dadurch hoffe ich, meine Medizin in den weitesten Kreisen einzuführen.

Nachdem Sie meine Medizin gebraucht haben, werden Sie selber zugeben, daß sie die Gifte der Harnsäure aus dem System ausscheidet. Sie wird die Nieren derart stärken, daß sie im Einklang mit der Blase arbeiten. Sie wird die Blase so kräftigen, daß der Drang zum zu häufigen Wasserlassen und andere Unregelmäßigkeiten des Wasserlassens beseitigt werden. Sie wird die rheumatischen Schmerzen und Unannehmlichkeiten sofort vertreiben. Sie wird die Krystalle der Harnsäure auflösen, so daß die Rücken- und Muskelschmerzen sofort aufhören und die verkrüppelten Gelenke sich wieder strecken. Sie wird Ihnen neues Blut und neue Kraft zuführen, Ihnen Gesundheit und Stärke verleihen, und Sie werden besser schlafen, mit mehr Appetit essen und von Tag zu Tag an Willenskraft zunehmen. Alle diese Wirkungen ruft diese Medizin hervor und trotzdem enthält sie nichts, was Ihnen schaden könnte und ist den Gesetzen entsprechend zusammengestellt.

Personen, die an diesen schrecklichen und gefährlichen Krankheiten leiden, können sicherlich jeden Tag einige Minuten ihrer Zeit hergeben, um sich zu ihrer eigenen Genugtuung zu überzeugen, daß sie heilbar sind, insbesondere wenn sie keine Unkosten dabei haben und ich Ihnen gerne meine Zeit und Medizin zur Verfügung stelle. Alles, was eine vernünftige, kranke Person wissen will, ist, ob es Etwas gibt, was ihn oder sie heilen könnte, und hier bietet sich Ihnen eine Gelegenheit, dieses kostenfrei, ohne jede Verpflichtung und viel Zeitverlust zu ersuchen. Diese einige Tage mögen der Wendepunkt Ihres Lebens sein.

Alle, welche es der Mühe wert finden werden, mich um die freie Medizin zu ersuchen, erhalten ebenfalls ein Exemplar meines großen reich illustrirten Buches, welches eine volle Beschreibung dieser Krankheiten enthält und welches als neue Auflage ist gerade im Druck. Ich werde Ihnen auch einen Brief zusenden, der eine genaue Diagnose Ihres Leidens enthält und Ihnen solchen ärztlichen Rat erteilt, daß er Ihnen von großer Hilfe sein wird: um dies jedoch tun zu können, muß ich wissen, daß Sie wirklich meine Medizin brauchen. Schicken Sie mir die Nummern der Symptome, an welchen Sie leiden, geben Sie mir Ihr Alter, und ich werde sofort mein Versprechen erfüllen. Zeigen Sie den guten Willen gesetzt zu werden und Sie werden geheilt.

**Die Symptome sind folgende:**

1. Rückenschmerzen.
2. Zu häufiger Drang zum Wasserlassen.
3. Brennen od. Aufhalten des Urins.
4. Leiden od. Schmerzen in der Blase.
5. Leiden der Vorsteherdrüse.
6. Winde und Magenschmerzen.
7. Allgemeine Schwäche, Unwohlsein und Betäubung.
8. Schmerzen unt. d. rechten Rippen.
9. Schwellungen irgend eines Körpertheils.
10. Verstopfung oder Leberkrankheit.
11. Herzklopfen oder Schmerzen unter dem Herzen.
12. Schmerzen in den Hüften.
13. Genick- oder Kopfschmerzen.
14. Schmerzen in den Nieren.
15. Schmerzen oder Schwellungen in den Gelenken.
16. Schmerzen oder Schwellungen der Muskel.
17. Leiden od. Schmerzen der Nieren.
18. Schwerer oder chronischer Rheumatismus.


(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

## New Yorker Plauderei.

Die letzte Sensation. — Ein echt großstädtischer Roman. — Eine Verbrechergeschichte, die an „Dr. Jekyll and Mr. Hyde" erinnert. — Das Geständniß im Hospital. — Ein Doppelleben enthüllt, das Freunde und Familie mit Entsetzen aerfüllt.

New York, 3. April 1913.

Sie kennen alle die aufregende Geschichte von „Dr. Jekyll und Mr. Hyde", in der Robt. Louis Stevenson von dem Doppelleben eines Mannes erzählt, der vor der Welt den würdigen Arzt spielt und sich zu nächtlicher Zeit in den verworfensten Verbrecher verwandelt. Er nennt seine Geschichte „A strange Case" — und merkwürdig genug mutet sie in der Tat an, so merkwürdig, daß man sie kaum für glaublich hält. Und nun haben wir hier in New York einen ähnlichen Fall erlebt, der, selbst allen romanhaften Aufputzungen entkleidet, dennoch zu den seltsamsten Enthüllungen gehört, die unsere Polizei in Jahren herbeigeführt hat.

Vor einigen Tagen lief die Nachricht bei der Polizei ein, daß der 30jährige Henry J. Klotz im Hause seines Vaters, 1832 Fulton Ave., schwer verwundet läge und sofort nach einem Hospital transportirt werden müßte. Die Ambulanz kam, und der junge Mann, ein Zeichner im städtischen Zeichenbüro der Bronx Borough Hall, wurde nach dem Fordhamhospital geschafft. Dort erklärte er, daß er durch die Explosion einer Bombe verletzt worden sei, die er irgendwo aufgehoben haben wollte. Später wurde gesagt, daß er das Opfer einer Pulverexplosion in seinem Laboratorium geworden sei. Das fiel zunächst garnicht auf, denn man wußte, daß er seit vielen Jahren mit Pulver experimentirte und angeblich auf dem besten Wege war, ein rauchloses Pulver zu entdecken. Eine Untersuchung der Polizei, die nach der Ueberführung des Schwerverletzten — ihm war die Brust aufgerissen und die Lunge durch Eisensplitter durchbohrt — nach dem Hospital sofort in seinem Laboratorium vorgenommen wurde, stellte zunächst fest, daß in Wahrheit eine Bombenexplosion, und zwar in dem Zimmer des Verletzten, erfolgt war. Und dann kamen nach und nach die folgenden überraschenden Tatsachen ans Tageslicht:

Henry Klotz, der allgemein unter dem Spitznamen „Crazy Henry" bekannt war, lebte bei seinen Eltern und führte ein musterhaftes Dasein. Als Zeichner im städtischen Dienst empfing er einen anständigen Lohn, er trank nicht, verkehrte wenig mit dem weiblichen Geschlecht und gehörte der „Y. M. C. A." als rühriges Mitglied an. Nur eine Leidenschaft verursachte hier und da heftige Diskussionen im Familienkreise, nämlich seine Vorliebe für gefährliche Experimente mit explosiven Stoffen. Henry hatte es aber durchgesetzt, daß ihm der Vater ein abgelegenes Zimmer als Laboratorium einräumte, und dort suchte er angeblich dem Geheimniß des rauchlosen Pulvers auf die Spur zu kommen. Dorthin zog er sich häufig zurück, schloß sich darin ein, und erlaubte Niemandem den Eintritt in seine Werkstätte. Aus gutem Grunde, wie sich jetzt herausgestellt hat. Henry, der Pflichtgetreue, der fleißige Zeichner, der das Vertrauen seiner Vorgesetzten und die Freundschaft seiner Collegen besaß, führte ein Doppelleben. Der exzentrische Mensch, der ein eifriger Zeitungsleser war und mit großer Heftigkeit über alle Probleme debattirte, die auf Pulver und Bomben Bezug hatten, war keineswegs der weltfremde Forscher, der sich in seinem Laboratorium vergrub, um seiner Idee, die Menschheit mit einem neuen rauchlosen Pulver zu beglücken, nachzuhängen. Nur zu oft, wenn in seinem väterlichen Haushalte alles zur Ruhe gegangen war, schlich er sich hinaus und eilte nach dem lockenden „Great White Way", oder in eine jener gefährlichen Seitenstraßen, in denen die Sünde ihre zahllosen Schlingen legt. Dort suchte er den Verkehr mit Frauen, deren Moral nicht immer wetterfest ist, schloß Freundschaften, zeigte eifersüchtige Neigungen und geriet nicht selten in ernste Streitigkeiten. Eine dieser Freundinnen, Helen Taylor, schlug ihm eines Tages die Türe vor der Nase zu, weil er sie durch sein exzentrisches Wesen und seine Eifersucht gequält hatte, und sie den Verkehr deshalb endgiltig mit ihm abbrechen wollte. Bald darauf empfing sie durch die Post eine Bombe zugeschickt, die beim Oeffnen des Paketes explodirte und die Empfängerin tötete. Alle Nachforschungen der Polizei blieben fruchtlos, und der „Fall Taylor" wurde der großen Anzahl jener Mordtaten zugesellt, die niemals eine Aufklärung finden sollen. Jetzt aber hat die Spürnase der Detektives überwältigendes Material gefunden — wenigstens im Laboratorium des Verstorbenen — und Zeugen herbeigeschleppt, die das Geheimniß enthüllt haben. Ja, sie haben auch herausgefunden, daß Klotz auch der Sender jener Bombe gewesen sei, die den bekannten Richter Otto T. Rosalsky zuging, und dessen Leben in größte Gefahr brachte. Endlich legen sie ihm auch den Tod einer gewissen Madeline Herrera zur Last, die ebenfalls durch eine ihr durch die Post zugesandte Bombe getötet wurde. Und Klotz hat nach der bestimmten Angabe der Polizei alle diese Verbrechen kurz vor seinem Tode eingestanden!

Seine Familie ist entsetzt, seine Kollegen wollen die Wahrheit nicht begreifen. Sofort als der erste Verdacht über seine verbrecherische Tätigkeit geäußert wurde, sandten seine sämmtlichen Mitarbeiter, die jahrelang mit ihm im selben Büro gearbeitet hatten und ihn zwar als einen „seltsamen" Menschen kannten, ihn aber für durchaus unfähig hielten, irgend etwas Unrechtes zu tun, eine lange Erklärung an die Zeitungen, in der sie ihm das allerbeste Zeugniß ausstellen und ihn als einen durchaus ehrenhaften Menschen bezeichneten.

Und doch trug er, wenn sich alle die Angaben der Polizei bestätigen — und daran ist jetzt nicht mehr zu zweifeln — Mordgedanken in seinem Hirn, wenn er mit seinen Zeichnungen beschäftigt war. Und doch war seine Seele mit Morden belastet, die er kaltblütig ausgeklügelt und zur Ausführung gebracht hatte. —

Die Motive zu seinen verbrecherischen Handlungen hat er selber angegeben. Kurz vor seinem Tode ließ er die Polizei benachrichtigen, daß er ein Geständniß zu machen habe. Sie eilte schnell herbei, und nachdem auf Wunsch des Schwerkranken der Vater das Krankenzimmer verlassen hate, beantwortete er klaren Geistes alle an ihn gerichteten Fragen. Am Schlusse erklärte er, daß er nunmehr ruhig zu sterben vermöge. Die Taylor wollte er töten, weil sie ihn abgeschüttelt hatte, die Herrera, weil er eifersüchtig war, und den Richter Rosalsky, weil er ihn haßte, im Glauben, er sei nicht ehrlich in dem „berühmten" Brandfalle vorgegangen.

„Kannten Sie den Richter persönlich?"

„Nein."

„Warum sandten Sie ihm eine Bombe zu?"

„Ich konnte ihn nicht leiden."

„Waren Sie zu dieser Ueberzeugung vielleicht durch Zeitungsangriffe auf den Richter gelangt?" fragte ihn endlich der Polizeikapitän.

„Ja", antwortete Klotz, „durch die heftige Polemik, die das Evening Journal gegen den Richter führte."

Jetzt will man sogar dem Verstorbenen eine weitere Schreckenstat zur Last legen, die bereits im Jahre 1901 passirte. Damals erhielt ein früherer Kollege, Namens John Kletschka, der nach einem anderen städtischen Zeichenbüro von der Bronx nach Brooklyn transferirt wurde, eine Bombe zugeschickt. Er vermochte sie nicht zu öffnen und ein Mitarbeiter, Namens Eduard Lboveder, brach für ihn das Packet auf. Eine Explosion folgte, die dem Lboveder im Gesicht verletzte und ihm die linke Hand fortriß. Ein Zeichner, Benjamin Rosenblum, kam in den Verdacht, die Bombe abgesandt zu haben, weil er kurz zuvor mehrere alberne Scherze, sogenannte „practical jokes" in Szene gesetzt hatte, die Kletschka in helle Wut versetzt hatten und zu starken Reibereien Veranlassung gaben. Der Angeschuldigte mußte aber wegen mangelnder Beweise freigesprochen werden. Später strengte er eine Schadenersatzklage an, doch ehe diese zum Austrage kam, starb Rosenblum. Kletschka, der Ueberlebende, wird jetzt auch als Zeuge bei der Untersuchung der Klotz'schen Mordtaten fungiren.

Fragmente jener Bombe aus dem Jahre 1901 sowie der Umschlag mit der auf einer Maschine geschriebenen Adresse befinden sich in Polizeiverwahrsam und sollen jetzt auch diese Schuld des Klotz unfraglich feststellen. Je weiter die Polizei forscht, je mehr vermehren sich die Schuldbeweise.

Jedenfalls werden die Enthüllungen über das Doppelleben des Klotz noch ein ernstes Nachspiel in den Gerichten zur Folge haben. Der Janitor des Apartmenthauses, in dem Madeleine Herrera getötet wurde, John Paul Forrell, wurde der Tat verdächtigt, prozessirt und verurteilt, angeblich, nachdem er der Polizei eingestanden hatte, daß er die Bombe gesandt habe. Forrell hat, seitdem er im Zuchthause schmachtet, wiederholt seine Unschuld beteuert, und behauptet, jenes Geständniß sei ihm, dem damals halb Verwirrten und um sein Leben Zitternden, entlockt worden. Die neuen Untersuchungen scheinen dies zu bestätigen, und man ist überzeugt, daß Forrell ein Opfer der Justiz sei. Jedenfalls ist man schon jetzt rührig bei der Arbeit, ihm einen neuen Prozeß auszuwirken.

Es ist wohl nur menschlich, wenn die Familie sich sträubt, an die verbrecherischen Taten dieses jungen Menschen zu glauben, der anscheinend ein so exemplarisch gutes Leben führte. Der Vater hat bereits einen Advokaten engagirt, der die Aufgabe hat nachzuweisen, daß dem Geständniß, wenn es überhaupt gemacht worden ist, absolut keine Glaubwürdigkeit beigemessen werden kann, daß der Kranke in den letzten Lebensstunden kaum bei Besinnung gewesen, meistens im Delirium gesprochen habe und gänzlich unfähig gewesen wäre, einen einzigen klaren Gedanken zu äußern. Dem gegenüber steht die Aussage des Polizeikapitäns Price, der vorsichtig genug war, eine ganze Anzahl einwandfreier Zeugen bei dem Geständnisse zugegen sein zu lassen. Es waren dies die Detektives John A. Morrell und Allan C. Landvoe, Fräulein Margarethe Cowley, die Haupt-Krankenpflegerin des Fordham Krankenhauses, Frl. Sarah Killough, eine Krankenpflegerin, Edward J. Kelly, ein Arzt, und Polizist Michael Moß, der Klotz seit der Ueberführung in's Krankenhaus überwachte.

Trotzdem gibt es Leute genug, die durch die letzten Polizeiskandale ein solches Mißtrauen gegen Alles, was von der Polizei ausgeht, gefaßt haben, daß sie auch in diesem Geständniß eine „polizeiliche Fabrikation" erkennen wollen. Um endlich den lang gesuchten Bombenattentäter zu finden, hätten sie jetzt die Schuld auf einen Toten gewälzt, der sich nicht mehr verteidigen könne. Daß diese Vermutung nichts weiter als ein schauriges Phantasiestück ist, haben bereits die bisher gesammelten Beweispunkte und Zeugenaussagen erwiesen.

Und eins muß ich noch erwähnen. Es heißt, daß der junge Mensch, als er schon dem Tode in's Auge starrte, den Arzt gebeten habe, sein Gehirn nach seinem Hinscheiden gründlich zu seziren. Er meinte, man müßte darin die Ursache finden, die ihn dazu gebracht habe, ein Doppelleben zu führen.

Was aber wäre geschehen, wenn der junge Klotz nicht einer zufälligen Explosion in seinem Laboratorium zum Opfer gefallen wäre? Nicht ein Mensch in ganz New York, am wenigsten die Polizei, vermutete in ihm jenen geheimnißvollen Sender der Todesbomben. Er hätte weiter experimentirt, das heißt, er hätte weitere Opfer seiner Rache „aus der Ferne" getötet, hätte weiter das Leben eines „unbescholtenen Mannes" geführt, Unschuldige für seine Taten leiden lassen, und unbekümmert um die Folgen seiner Schreckenstaten die Rolle als „guter Sohn" und „lieber Freund" im Familienkreise, im Atelier und im Vereinshause weitergespielt.

Welch ein Stoff für eine Detektivenovelle oder einen Kriminalroman. Conan Doyle hätte keinen besseren Stoff aushecken können als diesen, in dem Alles enthalten ist, was die Nerven kitzelt, und die Sensation befriedigt. Aus dem Milieu des philiströsen Stilllebens einer gutbürgerlichen Familie, schwankt diese Handlung in die leichtsinnigen Kreise der „Underworld" hinüber. Und mitten darin der Held in seiner Doppelrolle, der bald als ernster Forscher und pflichtgetreuer Arbeiter, bald als Freund zügelloser Frauen und heimtückischer, feiger Verbrecher erscheint. . . . „The strange case" von Stevenson wird hier durch die Wirklichkeit übertrumpft. New York aber hat über diese neue Sensation die Schrecken der letzten Tage fast vergessen.

Paul Grzybowski.


THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

**Spitzen:**

250 Stücke Valenciennes Spitzen und Einsatz — wert 5c — speziell für Montag, die Yard verkauft für nur ........ 2½c

100 Stücke Shadow Spitzen — in weiß und in creme — wert 19c — die Yard verkauft zu ........ 10c

**Stickereien:**

125 Stücke 18-zöll. Schweizer Stickerei-Flouncing und Korsetschützer - Stickerei — sehr nette Muster — wert 48c — die Yard zu ........ 29c

175 Stücke Stickerei-Einfassung und Einsatz, alle neuen, netten Muster — am Montag, die Yard ........ 7c

## Frühjahr- und Sommer-Kleiderstoffe, Waschstoffe und Leinenwaaren:

Volle Stücke und Rester — eine bemerkenswerte Offerte von außergewöhnlichen Werten für Montag.

Kleiderstoffrester, schottisch. Plaid, Mohair und Whipcord, wt. b. 39c, Yard ........ 15c
2 Kisten Futterstoffrester, 36 Zoll br., solange der Vorrat reicht, die Yard zu ........ 3c
36-zöll. gebleichter Muslin u. Cambric, alle guten Längen, wert 10c; die Yard zu ........ 5c
Weiß. Oeltuch, 1¼ Yd. breit, fehlerhaft, 20c Wert — die Yard zu ... 11½c

8½c Standard Schürzen - Gingham, alle beliebten Karrirungen, volle Stücke — Montag, die Yard zu ........ 5c
12½c Kleider-Gingham — Red Seal, Toile du Nord, gute Längen — alle Facons — die Yd. zu ........ 6¾c
1 Partie Kleiderstoff-Rester, 36 bis 50 Zoll breit — alle wünschenswerten Muster — wert 39c, 50c, 69c, Yd. ........ 29c

7c Baumwoll-Chally für Comforter-Ueberzüge — volle Stücke, speziell, die Yard zu ........ 3¾c
18c echtes Galatea Cloth für Kleider und Knaben-Anzüge, gute Längen, — die Yard zu ........ 9¾c
36-zöll. ungebleichter Muslin — schwerer runder Faden — volle Stücke — nur 20 Yd. an 1 Kunden, Yd. ........ 4¾c

25c echt. Soiesettepongee, 39zöll., alle Farb., gute Längen, Yard ........ 12½c
2 Kisten bedruckt. Batiste, alle guten Längen, 7½c Wert, per Yard ........ 3¾c
36-zöll. Henrietta — alle einfachen Schattirung., 19c Werte, per Yard ........ 9¾c
12½c weiß. Babyflanell, schwere Qualität, per Yard ........ 6¾c

2 Kisten mercerisirter Poplin, — alle Schattirungen — Fabrikrester — wert 25c, — per Yard ........ 9¾c
2 Kisten Roman Crash Handtuchzeug — volle Stücke — ein 7¾c Wert — die Yard ........ 5c
35c import. russisches Waisting für Blusen und Kleider — alle neuen Muster — Montag, Yd. ........ 18c

3c Stickseide, für Montag, der Strang verkauft zu ........ 1c
500 vorgezeichnete Kissen-Tops, wert bis zu 15c — das Stück zu ........ 5c
Mercerisirte gesäumte Servietten, nette Blumenmuster — wert 15c — das Stück zu ........ 9c
1 Partie Steppdecken, volle Größe, einige leicht fehlerhaft, wert bis zu $2.00, zu ........ 98c

**Ausstattungs-Waaren:**

Bei Hand gebügelte Negligeehemden für Knaben, Passe-Facon, befestigte Kragen, eine Anzahl von Mustern, 50c und 75c Werte, für ........ 25c
Weiche Männerhemden, befestigte Kragen u. Manschetten figurirt und gestreift; auch einfache blaue, Lavender, Cream und graue; 50c und 75c Werte, für nur ........ 29c
Police-Hosenträger für Männer, schweres Elastic ........ 9c
Balbrigann Unterhemden und Hosen für Männer, 25c Werte ........ 17c

Goldene Brillen, vollständig — von $1.95 bis zu ........ 3.95
Dimox-Linsen, Paar zu ........ 90c
Drs. Hirsch & Crown bei Wieboldts

Schlechte Zähne sind häßlich. Laßt die Leute keine Bemerkungen über Eure vernachlässigten Zähne machen. — Mäßige Preise.
Goldkronen ........ $3.95 bis $4.95
Gold - Einlagen .. $2.95 bis $3.95
Feinste Platten ... $4.95 bis $7.95
Keine Schmerzen
Dr. Bloomenthal
und 3 geprüfte Zahnärzte bei Wieboldts.

## Jährlicher Verkauf von Strumpfwaaren

Jedes Jahr zu dieser Zeit offeriren wir einen Strümpfe-Verkauf, welcher zahllose Bargains bietet. Dieses Jahr haben wir die Vorbereitungen schon lange im Voraus getroffen, und wir sind morgen fertig, Euch mit einer bemerkenswerten Zahl von Bargains zu begrüßen.

500 Dutzend fein gerippte baumwollene Lisle Finish nahtl. Strümpfe für Kinder, Größen 6 bis 9½ — regulärer Wert 15c — speziell für nur ........ 8c

200 Dutzend schwarze fein gerippte baumwoll. Lisle Finish nahtlose Strümpfe für Damen, reguläre 25c Werte — speziell für nur ........ 11c

450 Dutz. schwarze schwere baumwollene nahtlose Damenstrümpfe; dopp. Ferse und Zehe, alle Größen, reg. 15c ........ 8c

Männerstrümpfe. 645 schwarze, lohf. und fancy farbige baumw. nahtl. Männerstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen, 12½c wert, Paar ........ 6c

550 Dutz. feine baumwoll. u. Lisle Finish nahtlose Männer- u. Kinderstrümpfe, Musterpartie wert 25c, für ........ 11c

350 Dutz. schwarze, rosa, weiße u. hellbl. nahtl. Babiesstrümpfe, Größ 4—6, reg. 15c wert ........ 7c

875 Dutz. schwarze u. lohfarbige nahtl. Damenstrümpfe, dopp. Ferse u. Zehe, reg. 10c wert ........ 5c

275 Dutzend schwarz gerippte nahtlose baumw. Kinderstrümpfe, Größen 6 bis 9½; soweit sie reichen, zu ........ 6c

425 Dutzend schwarze, lohfarbige und weiße Lisle Gauze nahtl. Damenstrümpfe, reg. 19c wert, für ........ 10c

275 Dutzend schwarze u. farbige baumwoll. Lisle und nahtlose Damenstrümpfe, Fabrikanten-Musterpartie — 25c Werte; das Paar ........ 12½c

200 Dutz. weiße, schwarze, hellblaue u. rosa Cashmere nahtlose Damenstrümpfe — Fabrikanten-Musterpartie, 25c und 35c Werte — das Paar ........ 11c

650 Dtzd. schwarze, lohfarb., graue u. lavender baumwoll. nahtl. Männerstrümpfe, dopp. Ferse und Zehe, Paar ........ 8c

**Kurzwaaren**

Rickrack Bias Lawn Tape oder farbiges Lingerie Braid, 6 Yrds. zum Stück; 5c wert — Montag für ........ 3½c
Nähseide, schwarz, weiß und farbig, 5c wert — Montag die Spule für ........ 1½c
Haarnadeln, schwarz emaillirt — gerade oder gebogen — 1c wert, Montag 2 Packete ........ 1c
Kohinor Kleiderhalter — in allen Größen; schwarz oder weiß — garantirt rostsicher; hält fest; reißt den Stoff nicht durch 10c wt., Montag, Karte ........ 7c
J. O. Kings bester 200 Yd. Maschinen-Zwirn, schwarz oder weiß; Montag, Dutz ........ 14c

**Baby-Kleider**

Waschkleider für Babies — aus gutem Percale gemacht; regulärer Preis 25c; Montag für nur ........ 19c

**Kinder-Beinkleider**

Muslin-Beinkleider für Kinder; in allen Größen — regulärer Preis 15c — speziell Montag für nur ........ 10c

**Unterröcke**

Sateen-Unterröcke für Damen — in schwarz, rot und blau und grün, $1.00 Werte, für nur ........ 69c

## Verkauf von Steingut und Glaswaaren

$5000 wert hochfeines bairisches Porzellangeschirr zu weniger als den Herstellungskosten — alle schön verziert mit netten Rosenknospen-Mustern, und goldgerändert. Die Partie umfaßt Dinner-, Frühstücks-, Tee-, Kuchen- und Butterteller Fleischplatten in allen Größ., Saucenäpfe, Pickleschüsseln, Zucker-Dosen Größ., Schüsseln m. Deckel, Gemüseschüsseln, Rahmtöpfe, Sellerie-Trays, Tassen u. s. w. (Auf dem 4. Floor). Die Preise sind

95c, 75c, 50c, 25c, 10c, 5c und abwärts, per Stück, bis auf ........ 1c

2000 Dtzd. vitrified Hotel Porzellanteller, assortirte Größ., navy Dekor., $1.50 Dz. Wert, Monag, das Stück ........ 2c
Keine abgeliefert. 4 Floor.

Feine Glas Sauceschüsseln, in feinem Felskrystall-Effekt — ausgezeichneter 75c Dtd. wert, Montag, solang 5000 Dtzd. vorhalten, Stück ........ 1½c
Keine abgeliefert. 4 Floor.

## Jetzt ist es Zeit an den Garten zu denken

**Hier sind einige Sachen die Ihr gebrauchen werdet**

Spaten Fork, 4 Zinken, D-Griff, polirte Zinken — jeder ........ 49c
10-Zinken schmiedeeis. Gartenrechen, jeder ........ 15c
Schubkarren, mit voller Größe gebogenem Tray und starkem Stahlrad, spez. ........ 1.59
Grasmäher, 3 Messer, 8-zölliges Treibrad, hübsch finished, für nur ........ 1.98
Geflügelnetz, 2zöll. Maschen, Nr. 19, nach d. Weben galvanis., alle Breit., 150 F. lang, Q.-F. ........ ½c
Ausgew. Mischung Grassamen, 5 Pfd. 65c; Pfd. ........ 15c
Geflügelfutter — Eine Mischung von allerbestem Getreide und Sonnenblumensamen — 100 Pfd. für ........ 1.49



Schöpft Aufheiterung und Energie aus eurem Bad

durch den Gebrauch von

HAND SAPOLIO!

Es reinigt und erfrischt die Haut, öffnet die Poren, beseitigt tote Hautteilchen und stimulirt den Blutumlauf.

Alle Groceries und Apotheken.



**Sonntag Nachmittag:**
Table d'Hote, 75 Cents.
Hotel Bismarck—Bismarck Garten.


## Die Metallarbeit im Altertum.

Wie der Mensch zuerst darauf verfallen ist, Metalle aus ihren Erzen auszuscheiden und in mehr oder weniger gereinigtem Zustand zur Herstellung von Geräten und Schmuckgegenständen zu verwenden, wird wohl nie völlig aufgeklärt werden. Vielleicht bildete eine zufällige Beobachtung den Ausgang, wenn ein Stück Eisenerz, Zinnstein oder dergleichen in ein Lagerfeuer geraten war. Diese Erklärung liegt um so näher, als nachweislich schon sehr früh der Brauch bestand, ein Lagerfeuer mit einem Kreis von Steinen zu umgeben. Wenn in diesen ein Erz enthalten war, konnte es leicht durch die Hitze derart verändert werden, daß das reine Metall erschien. Schon zuvor werden dem Menschen manche der im gediegenen Zustand vorkommenden Metalle bekannt geworden sein, namentlich das Gold, das Silber und das Kupfer, wenig oder gar nicht das Eisen. Keinesfalls aber waren solche Funde hinreichend, um einen wirklichen Bedarf zu decken oder die Umwälzung aus der Steinzeit in ein Metallzeitalter herbeizuführen. Dazu mußte erst die Kenntnis eines Verfahrens gewonnen sein. Man nimmt allgemein an, daß das Gold, wo es vorkam, überall dem Menschen zuerst in die Augen gefallen ist, und da die meisten Flüsse in ihren Geröllen und Sanden Gold führen, so wird das Vorkommen des Edelmetalls, als diese Schätze vom Menschn noch gar nicht angegriffen waren, überaus häufig und weit verbreitet gewesen sein. Dafür war aber das Gold für eine praktische Verwendung unbrauchbar. Das erste Metall, das dafür in Frage kam, war Kupfer mit Zinn, Antimon oder Arsen, die schon in fernsten Zeiten aus Erzen gezogen wurden. Ist man doch auch dahin übereingekommen, vor dem Bronzezeitalter ein Kupferzeitalter einzuschieben, das wenigstens in manchen Ländern, wie namentlich in Aegypten auf die Steinzeit gefolgt ist. Wahrscheinlich ist der Sudan überhaupt das Erdgebiet gewesen, wo die Kupfergewinnung ihren Ursprung nahm. Ueberhaupt hat Aegypten auch in diesem Punkt eine vorbildliche Rolle gespielt, indem beispielsweise dort die erste Bergwerkskarte entworfen wurde. Sie stammt aus der Zeit Seti des Ersten oder Ramses des Zweiten, also aus dem 14. Jahrhundert vor Christi Geburt und gibt eine Uebersicht über die Verbreitung des Goldbergbaues im alten Pharaonenreich. Das beweist, daß der Mensch das Gold, wenn es auch für die Herstellung von Geräten nicht geeignet befunden wurde, früh seiner schönen Farbe und seines Glanzes wegen hatte schätzen lernen. Das Silber dagegen hat nur einen sehr geringen Einfluß bei unseren Vorfahren gehabt. Auch das Blei hat sich nur langsam durchgesetzt und kam eigentlich erst im römischen Kaiserreich zur Geltung, als die verfeinerte Kultur die Anlage von Wasserleitungen forderte, für die man das Blei bald als ein sehr geeignetes Metall herausgefunden hatte. Die Vorstellung, daß der Mensch auf die Verwertung des Eisens zuerst durch Funde von Meteoreisen gebracht sein sollte, ist höchst willkürlich und überflüssig. Eisenerze verwandeln sich schon in einem gewöhnlichen Holzkohlenfeuer so leicht in metallisches Eisen, daß diese Entdeckung fast mit Notwendigkeit bald gemacht werden mußte. Dazu ist sogar eine geringere Hitze erforderlich als bei den Kupfererzen. Früher glaubte man, daß die ältesten Stationen einer Eisenschmelze in der Gegend der Ostalpen bestanden hätten, aber ohne Zweifel hat es schon in anderen Ländern wie namentlich in Vorderasien und Indien weit früher derartige Betriebe gegeben. Es ist doch durchaus wahrscheinlich, daß die Kunst des Eisenschmelzens, die auch im alten Aegypten schon ausgeübt wurde, in mehr als einer Erdgegend selbständig gefunden worden ist.


**Nadeln.** Gold-Oesen Nähnadeln, in allen gewünschten Größen, volle Anzahl, die 5c Sorte, spez. das Packet, 2c

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

**Kämme.** Zwei Groß extra feine farbige Dressing-Kämme, feine und schwere Qual., keiner in der Partie ist weniger als 25c wert, speziell Stück, 12c

## Montag ist Bargain-Tag

**Spart Geld — und kauft bei Struve's.**

**Leinene Handtücher.** Gebleichte reinlein. Huck-Handtücher, schlichte weiße oder mit roten Borders, hohlgesäumte Enden, große Sorte, ein guter 29c Wert, spez. während dies. Verk., Stück 19c

**Tischtücher.** Weiße leinene Tischtücher, gesäumt, befranst oder „unfinished", hübsches Sortiment von Mustern, in allen Größen, werden regelmäßig zu 1.50 verkauft, Stück 88c

**Tafel-Damast.** Gebleichter Tischdamast, ein sehr weiches Mercerized Finish Zeug, in den neuenen Entwürfen vorhanden, 66 Zoll breit, wert 69c, speziell, die Yard zu 39c

**Crib Blankets.** Feine weiße Crib-Blankets, mit Rosa und blauen Borders, gute Größe, weich gefließt, dies sind gute 19c Werte, speziell, das Stück ........ 13c

**Cambric-Rester.** Futter Cambric, farbiger und schwarzer, die allerbeste Sorte, es sind 2 bis 10-Yards Längen, kostet sonst vom Stück 6c die Yard, speziell, nur ........ 2¾c

**Gardinen-Skrim.** 2 Kisten sehr feine farbige Gardinen-Skrim-Rester, in den allerneuesten Mustern, sehr gute Längen, regulärer 25c Wert. die Yard ........ 8¾c

**Spitzen-Gardinen.** 300 Paar feine weiße Spitzengardinen, 3 Yards lang, eine große Auswahl der neuesten Muster, ein sehr guter 1.25 Wert, speziell, das Paar ........ 68c

**Shirting-Rester.** Zwei Kisten sehr feiner hellfarbiger Hemdenzeug-Rester, es sind die neuesten Muster, jede Yard ist 15c wert, speziell, die Yard ........ 8¾c

**Socken.** Echte schwarze baumwoll. Männer-Socken, aus feinen Combed Garnen gemacht, Gr. 9½ bis 11, ein sehr guter 12½c Wert, Paar ........ 9c

**Taschentücher.** Weiße Linon-Taschentücher für Männer, gute große Sorte, hohlges. Kanten, sehr weicher Finish, unser regulärer 5c Artikel, St. 3½c

**Grocery-Dept. — Extra-Spezialitäten für Montag, 7. April 1913.**

U. S. Mail Seife, 5 Stücke für ........ 17c
Lenox Seife, 5 Stücke für ........ 15c
P. & G. weiße Naphtha-Seife, 5 Stücke für ........ 18c
Zündhölzer, großes 20c Packet für nur ........ 15c
Zucker, 5 Pfund für nur ........ 22c
Eier, ganz frische, das Dutzend nur ........ 19c
Lighthouse Cleanser, 3 Büchsen für ........ 10c
Argo Stärke, 3 Packete für ........ 10c

**Halsbinden.** Feine weiße und farbige waschbare Halstrachten für Männer und Knaben, volle Größe, ein sehr guter 25c Wert, 15c

**Hemden.** Eine Partie von Odd-Größen in hellfarbigen Hemden für Männer, in Streifen und Figuren, es sind gute, reine Hemden, die sonst 50c kosten, um zu räumen zu 29c

**Damenleibchen.** Feine Sommer-Leibchen für Damen und Misses, mit Band besetzt, vollständ. Partie von Größen, gut 12c extra spez., Stück ........ 8c

**Männer-Unterzeug.** Feine Balbriggan Männer-Unterhemden u. Unterhosen, aus feinstem Garn gemacht, ein reguläres 50c Kleidungsstück für nur ........ 35c

**Damenleibchen.** Reguläre und extra Größe „Shaped" Sommer-Leibchen für Damen, es ist Ausschuß von den 25c Qualitäten, das Stück ........ 15c

**Stickereien.** Eine große Partie von feinen Stickerei-Kanten und Einsätzen in vielen verschied. Breiten, einige sehr feine Qual., extra speziell ........ 8½c

**Spitzen.** Sehr feine Val.-Spitzen u. dazu pass. Einsätze, in allerneuesten Mustern zur Auswahl, Werte aufwärts bis zu 10c, speziell ........ 3¾c


## Pariser Gesellschafts-Exzentrizitäten.

Den „Ball der tausend und einen Nacht", den Apachenball und ähnliche Vergnügungen haben die Pariser längst hinter sich, und es war wirklich schwer, ein Vergnügen zu ersinnen, das diese Feste in den Schatten stellte. Der „Boheme doree" ist es aber, wie die Pariser Blätter melden, doch gelungen, eine neue, noch nie dagewesene Extravaganz zu ersinnen. Jüngst hat der „Bal deshabillé" stattgefunden. Ueber 300 Festesteilnehmer versammelten sich im Pavillon d'Arménouville zu diesem merkwürdigen Feste, bei dem die Herren im Nachtgewande, dem Pyjama, und die Damen im Peignoir und Kimono kommen mußten. Die Kleidungsvorschrift wurde dabei auf das strengste beachtet. Es war nicht etwa erlaubt, unter diesen intimen Gewändern Gesellschaftskleider zu tragen. Wie man sich denken kann, ist es bei diesem Feste ziemlich lustig zugegangen, und es herrschte eine Buntheit in der Kleidung, wie bei einem Kostümfeste; denn man sah Nachtgewänder in allen möglichen Farben. Den Vogel schoß der Inhaber einer großen Schneiderfirma ab, der sich ein Pyjama in allen sieben Regenbogenfarben hatte anfertigen lassen.

— Geographie schwach. — „O, Fräulein Gusty, heut sind Sie wieder schön wie eine Rose von Schiras!" — „Schiras? Schiras? Wo hat denn der sein Geschäft?"